# Pilger Lieder.

für

## Sonntag-Schulen.

Dayton, Ohio.
Verlag der Ver. Brüder Druckanstalt.
1888.

Digitized by the Internet Archive
in 2012 with funding from
University of North Carolina at Chapel Hill

http://www.archive.org/details/pilgerliederfrdi00lore

# Pilger-Lieder

für die

## Sonntagsschule, Erbauungsstunde,

## Familie, u. s. w.

**Dayton, Ohio:**
Druckanstalt der Vereinigten Brüder in Christo.
1889.

# Vorwort.

„Pilger-Lieder" sind es, die wir hiermit den jungen und alten Pilgern nach dem himmlischen Jerusalem darbieten, in der Hoffnung, daß ihnen dadurch ihre Reise durch dies Leben versüßt und erleichtert werde.

Sehr viele dieser Pilger-Lieder sind original und mit dem vollen Namen der Autoren versehen; wohingegen alle aus dem Englischen frei übersetzten Lieder mit den Anfangsbuchstaben der Uebersetzer versehen sind.

Die der Musik nebenüber gesetzten Lieder sind nach derselben Musik zu singen.

Obschon das Buch hauptsächlich für die Sonntagschule bestimmt ist, so wird man doch auch viele Lieder finden für andere gottesdienstliche Uebungen.

Der größte Theil der Musik, deren Quelle nicht angegeben ist, wurde mit Erlaubniß unserer Druckanstalt-Behörden SONGS OF THE CROSS und PRAISE OFFERING entnommen.

Wir haben uns sonderlich bemüht, daß „Pilger-Lieder" auf Bibelwahrheiten gegründete Lieder enthalte, und haben deshalb denselben Bibeltexte beigefügt.

Es ist nun unser herzliches Gebet, daß das Buch ein Segen für die Sonntagschule werde, und dadurch der Herr Jesus im Gesang der Kinder verherrlicht werde. Mögen diese Lieder Allen ein Wegweiser zum, und Trost auf dem Wege nach dem Himmel werden und manche fröhliche Stunde bereiten.

## Vorbemerkung zum Anhang.

Auf das Begehren mehrerer Prediger und Sonntagschul-Arbeiter wurde der auf Seite 147 beginnende Anhang von 50 Liedern diesem Buche hinzugefügt, und Unterzeichneter zur Bearbeitung desselben, vom Agenten der Druckanstalt angestellt.

Die meisten Melodien des Anhangs sind "GOLDEN SONGS" entnommen, etliche auch aus "SONOS OF GRACE" und "PRAISE OFFERINGS," wo uns solches von deren Autoren nicht versagt war.

Da mein Name gar zu oft im alten Buche vorkommt bei den von mir verfaßten Liedern, so strich ich denselben von zwei Dritteln derselben weg, fügte auch denselben keinen meiner Lieder im Anhang bei. Auch ließ ich, auf den Wunsch mehrerer Personen, den Noten-Unterricht aus dem Buche weg, da derselbe doch von Wenigen gebraucht wird.—Es ist nun mein Gebet, daß das also verbesserte und vergrößerte Buch nach wie vor ein Segen werde für die Sonntagschulen, und für einen Jeden, der es gebraucht. Dayton, O., im August, 1882. **WILHELM MITTENDORF.**

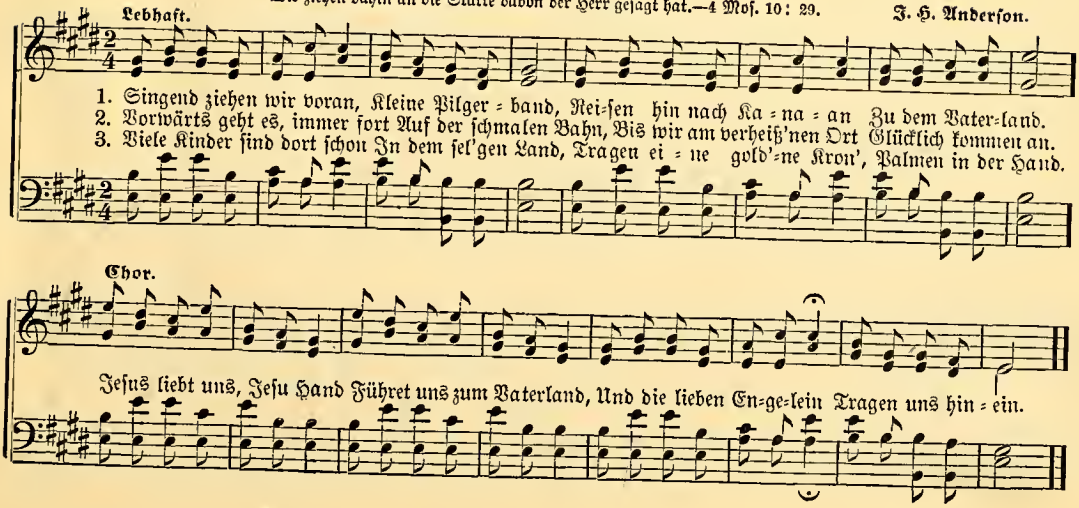
Entered according to Act of Congress, in the year 1876, by
REV. W. J. SHUEY,
In the Office of the Librarian of Congress, at Washington, D. C.

ELECTROTYPED AT THE FRANKLIN TYPE FOUNDRY.

# Pilger-Lieder.

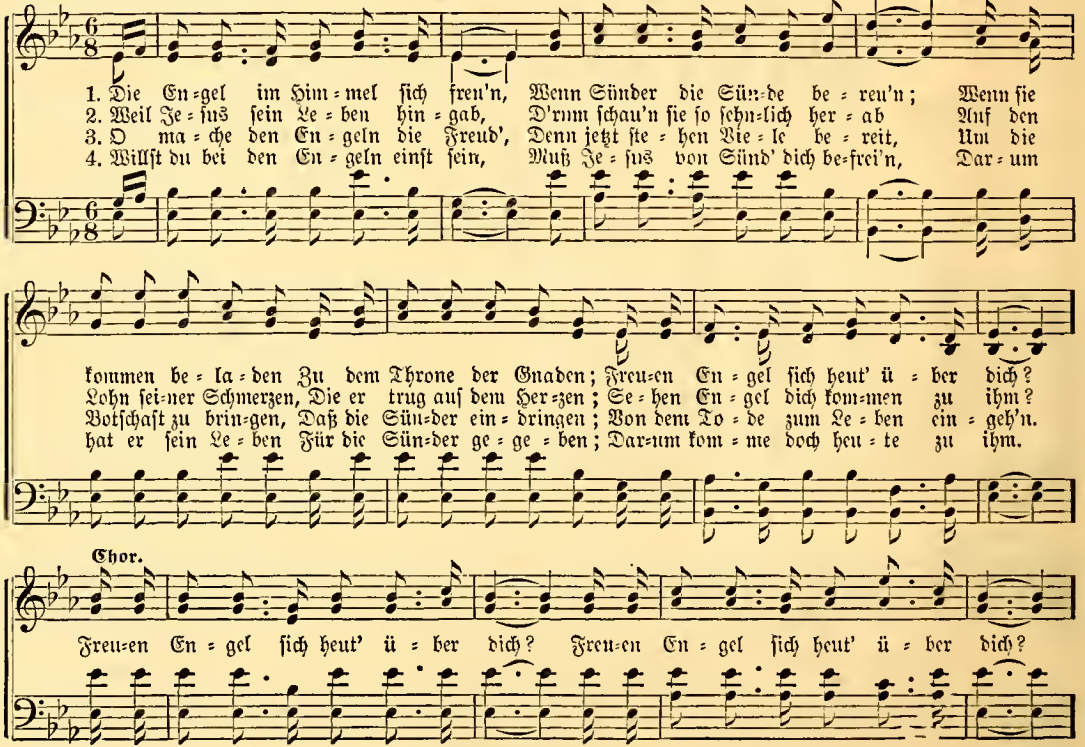
## Kleine Pilger.

Wir ziehen dahin an die Stätte davon der Herr gesagt hat.—4 Mos. 10: 29.



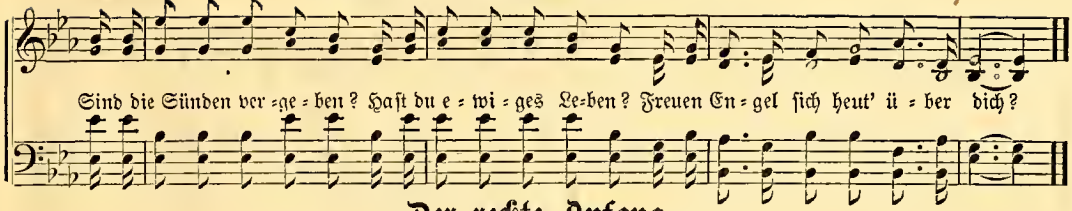
# Freude im Himmel.

**W. Mittendorf.** Also wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße thut.—Luk. 15: 10. **E. S. Lorenz.**



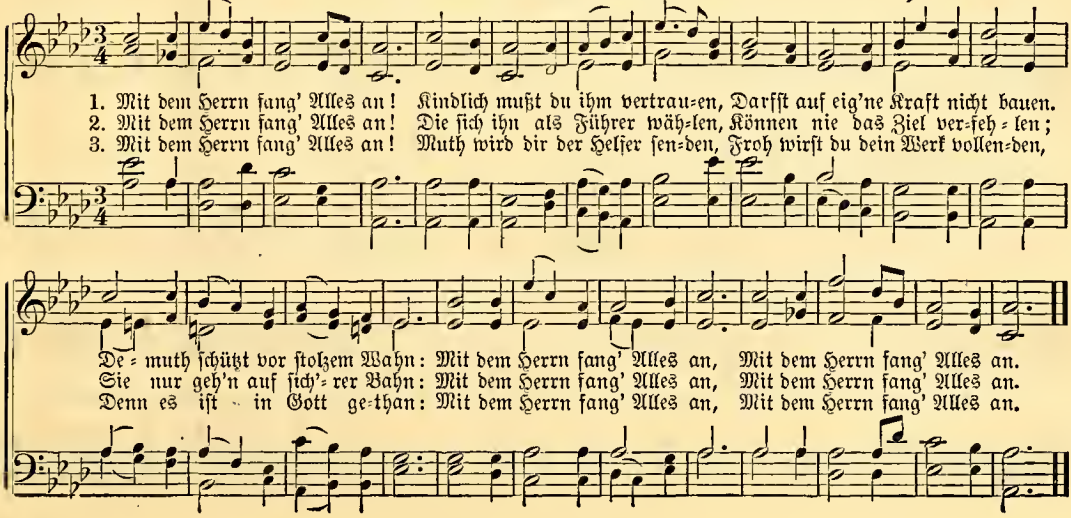

Copyright 1876. E. S. Lorenz.

## Freude im Himmel. (Schluß.)



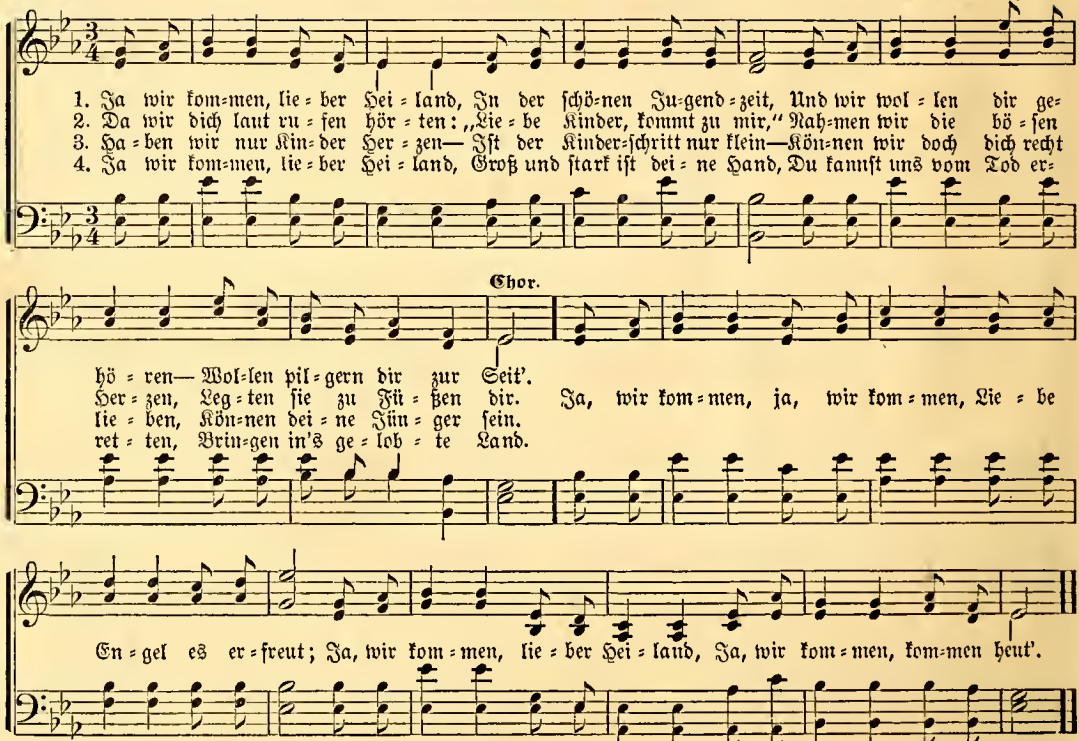

## Der rechte Anfang.

Alles was ihr thut, thut in dem Namen des Herrn Jesu.—Col. 3: 17. **Grobe.**



# Ja, wir kommen.

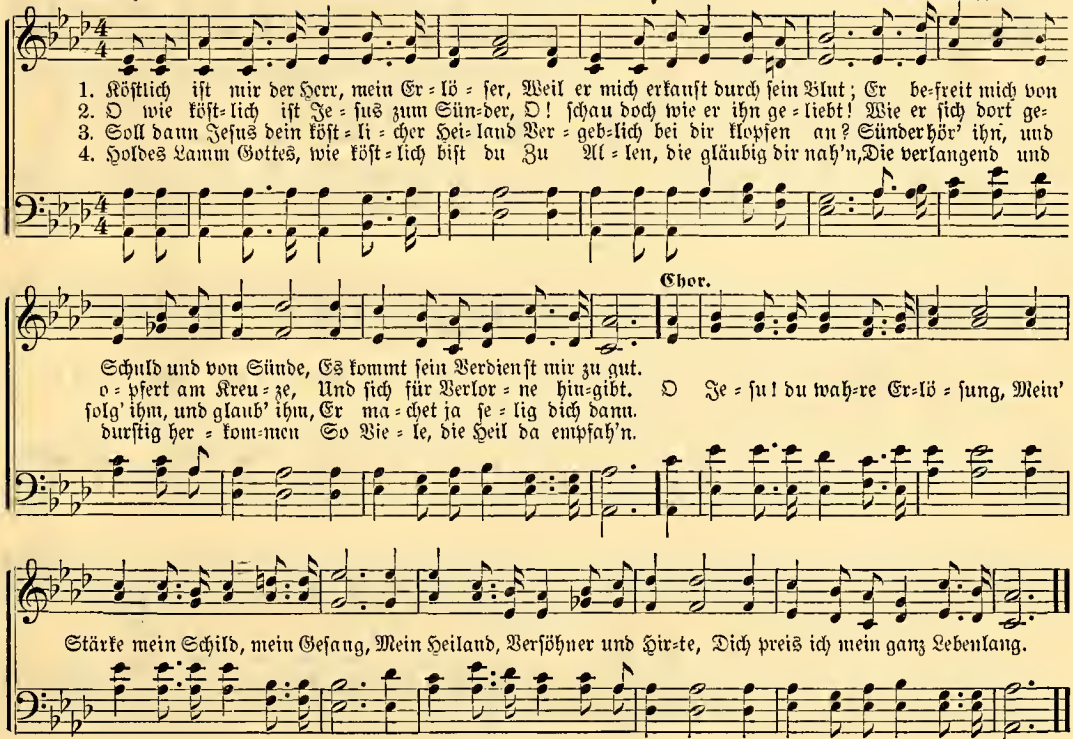
E. S. Lorenz. Lasset die Kindlein zu mir kommen.—Luk. 18: 16. E. S. Lorenz.




Copyright 1876. E. S. Lorenz.

# Köstlich ist Christus.

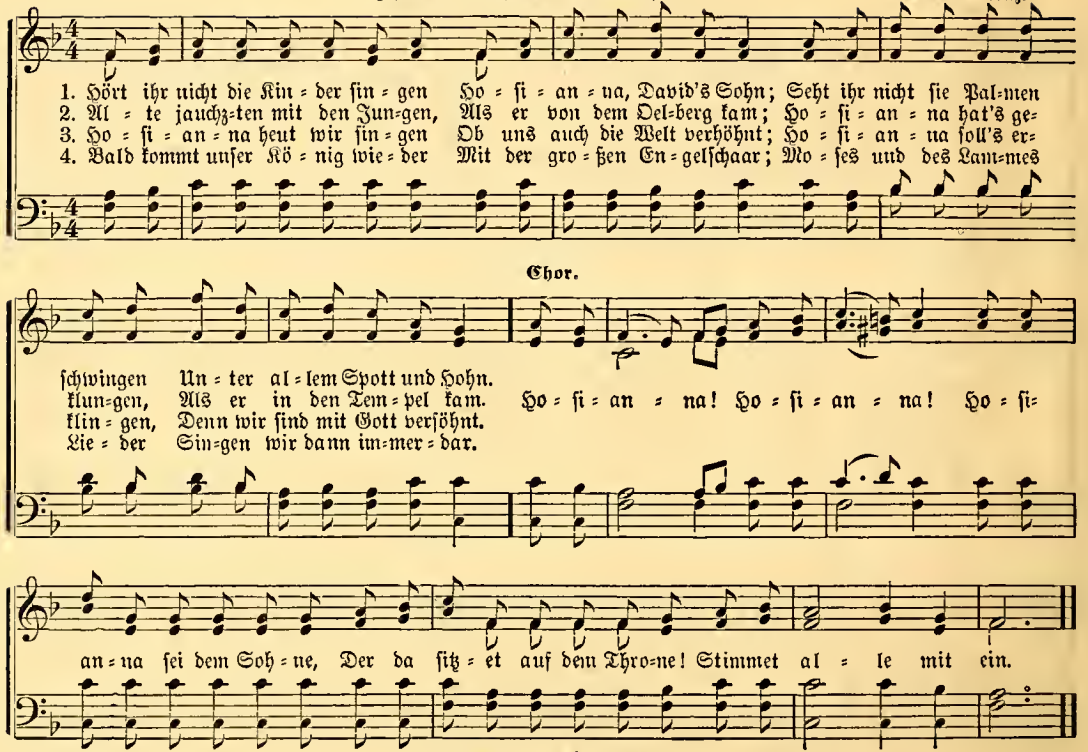
E. Lorenz. Euch nun, die ihr glaubet, ist er köstlich.—1. Petri 2: 7. W. S. Marshall.



# Hosianna.

Hosianna dem Sohne David's.—Matth. 21 : 15.

E. S. Lorenz.

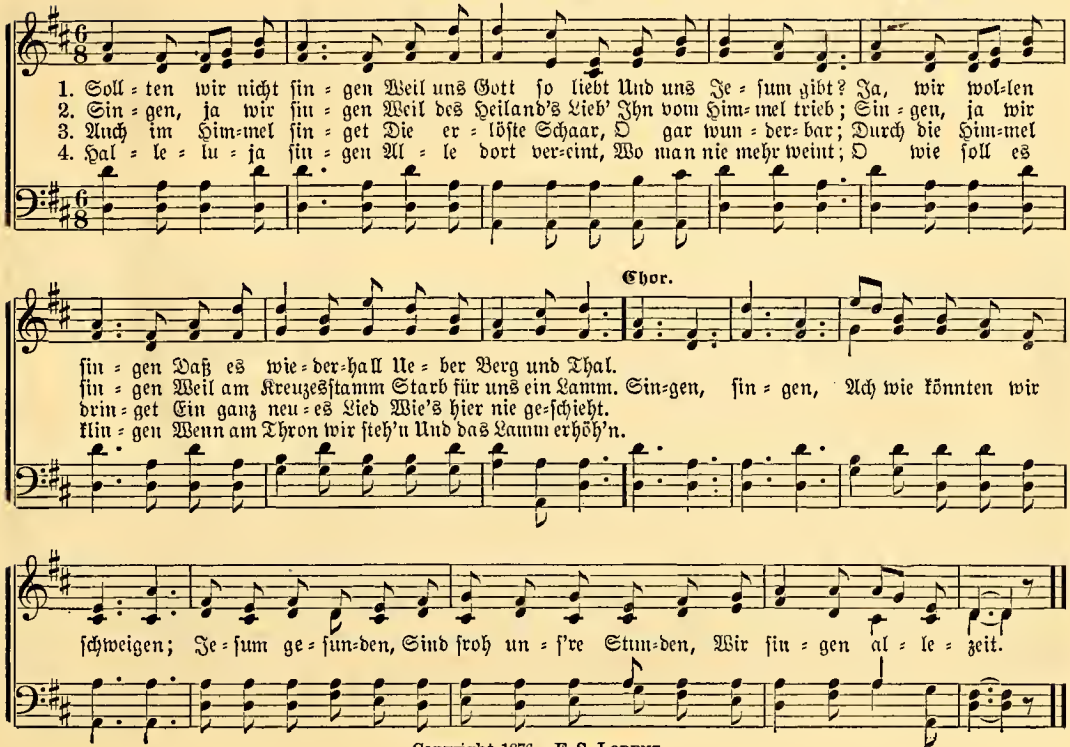



Copyright 1876. E. S. Lorenz.

# Die frohen Sänger.

Herr, du lässest mich fröhlich singen.—Psalm 92: 5.

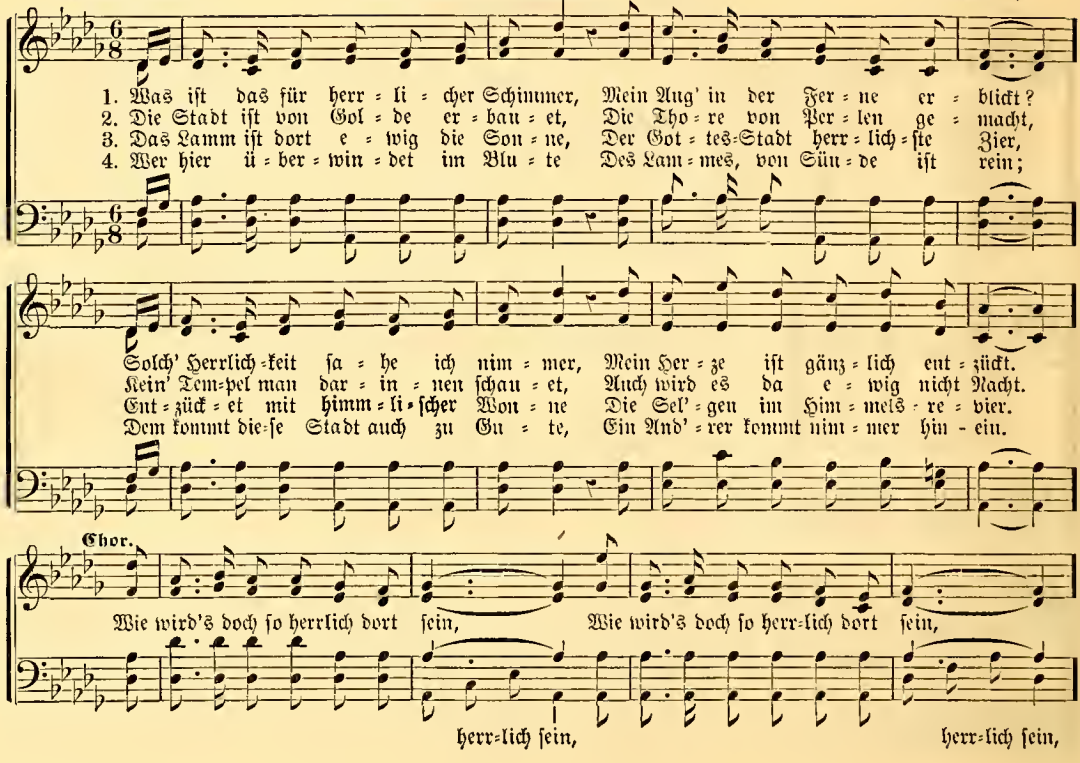
E. S. Lorenz.

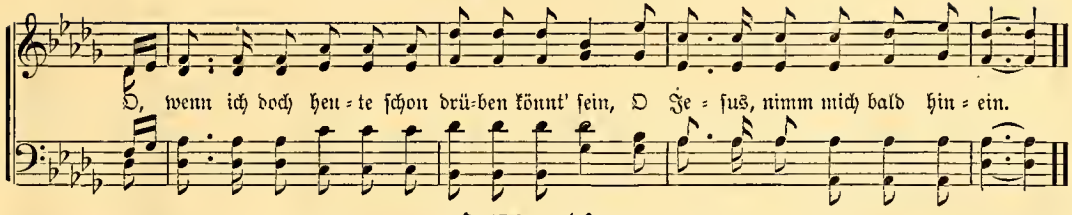



Copyright 1876. E. S. Lorenz.

# Die herrliche Stadt.

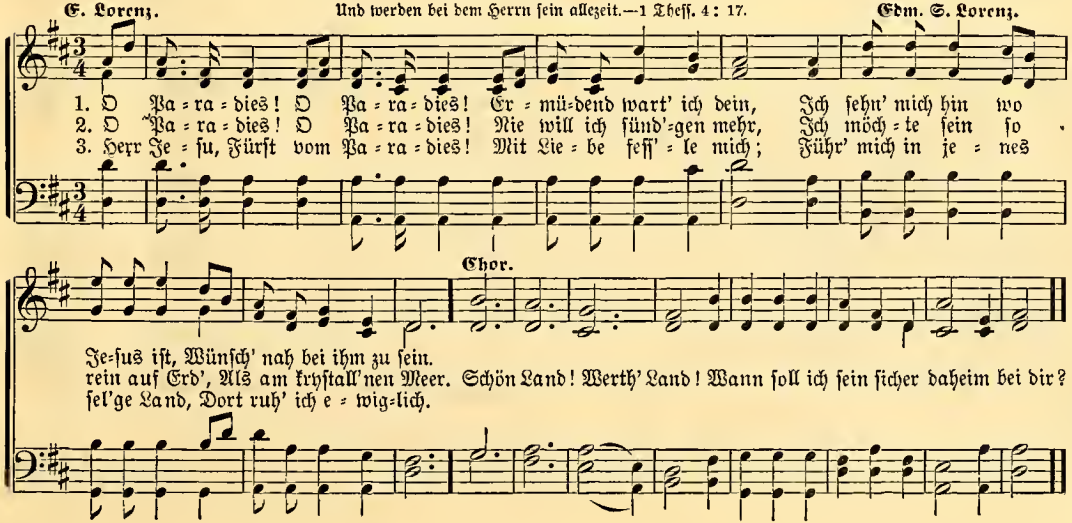
W. Mittendorf. Und ich sahe die herrliche Stadt.—Off. 21 : 2. A. A. Graley.





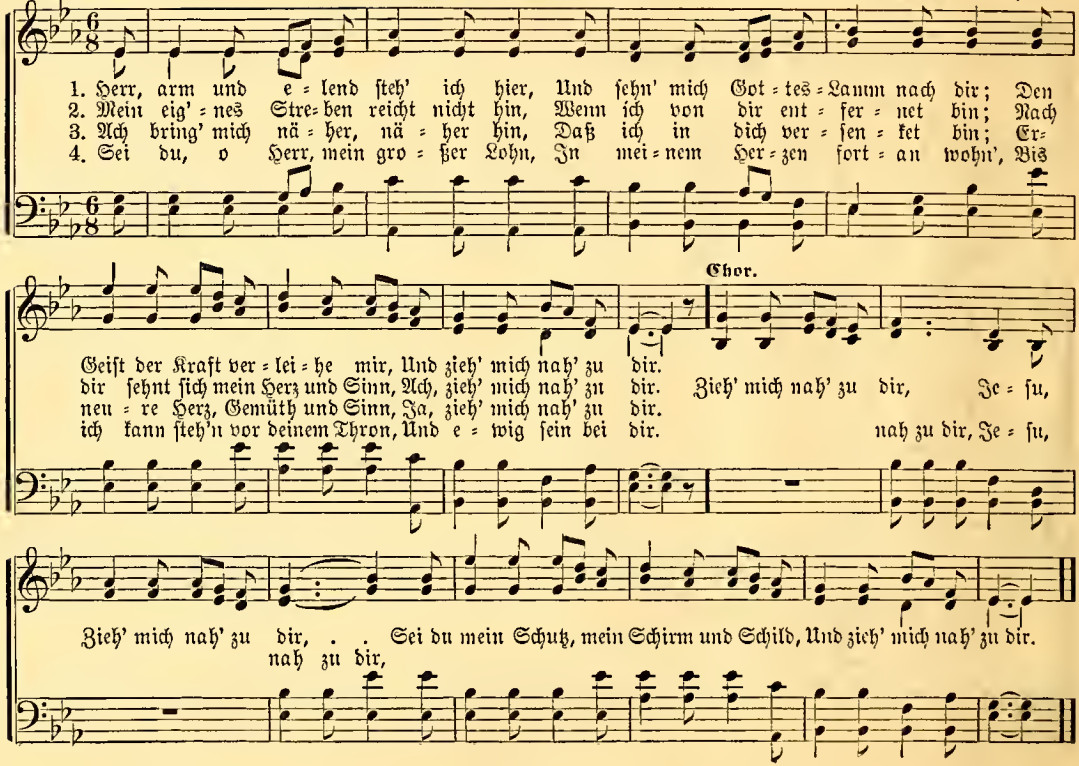

## O Paradies.

E. Lorenz. Und werden bei dem Herrn sein allezeit.—1 Thess. 4: 17. Edm. S. Lorenz.



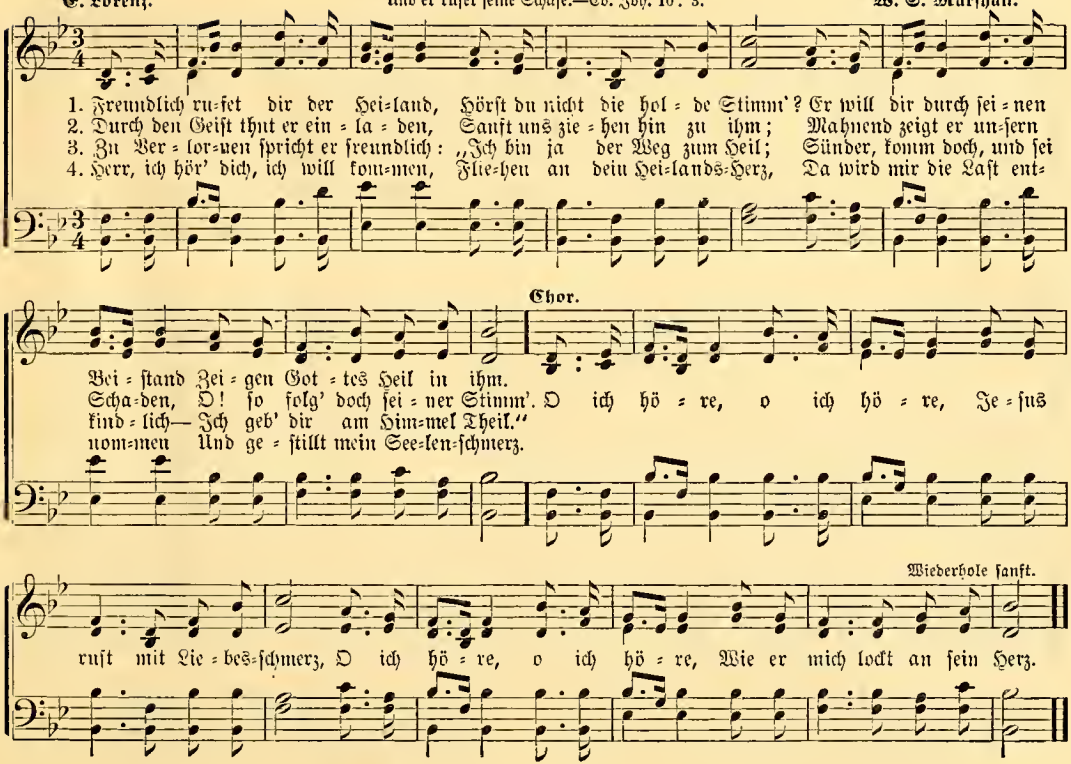
# Zieh' mich zu Dir.

S. Bonnieda. — Ziehe mich dir nach.—Hohelied 1: 4. — E. S. Lorenz.



# O ich höre.

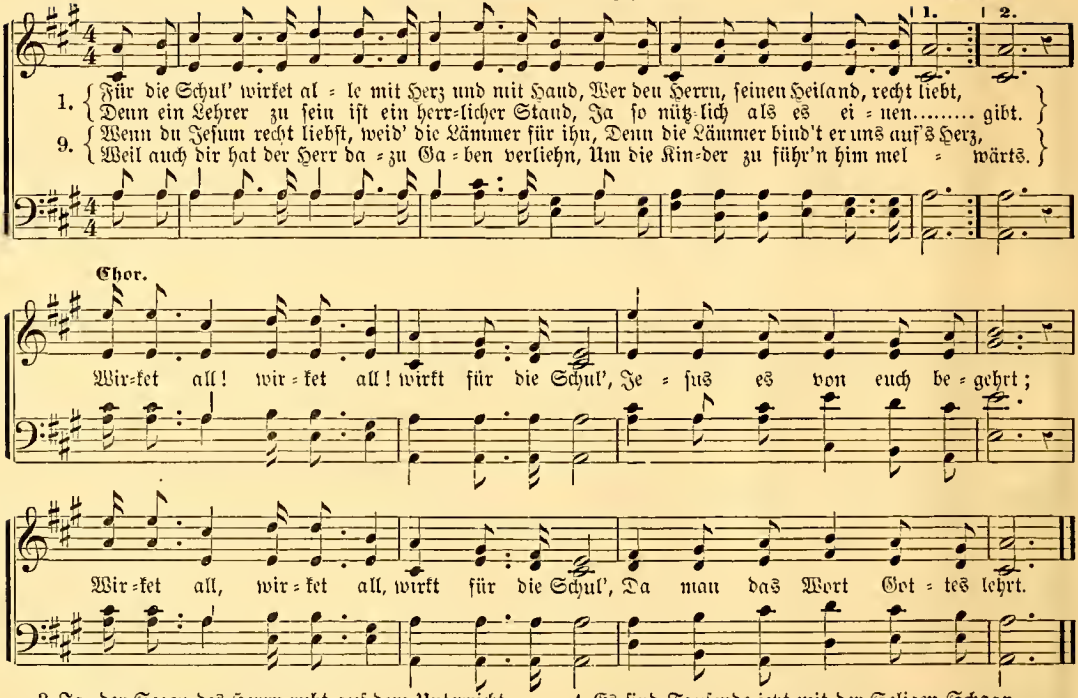
E. Lorenz. Und er rufet seine Schafe.—Ev. Joh. 10: 3. W. S. Marshall.



# Wirkt für die Schul'.

Weide meine Lämmer.—Ev. Joh. 21 : 15.

A. A. G.



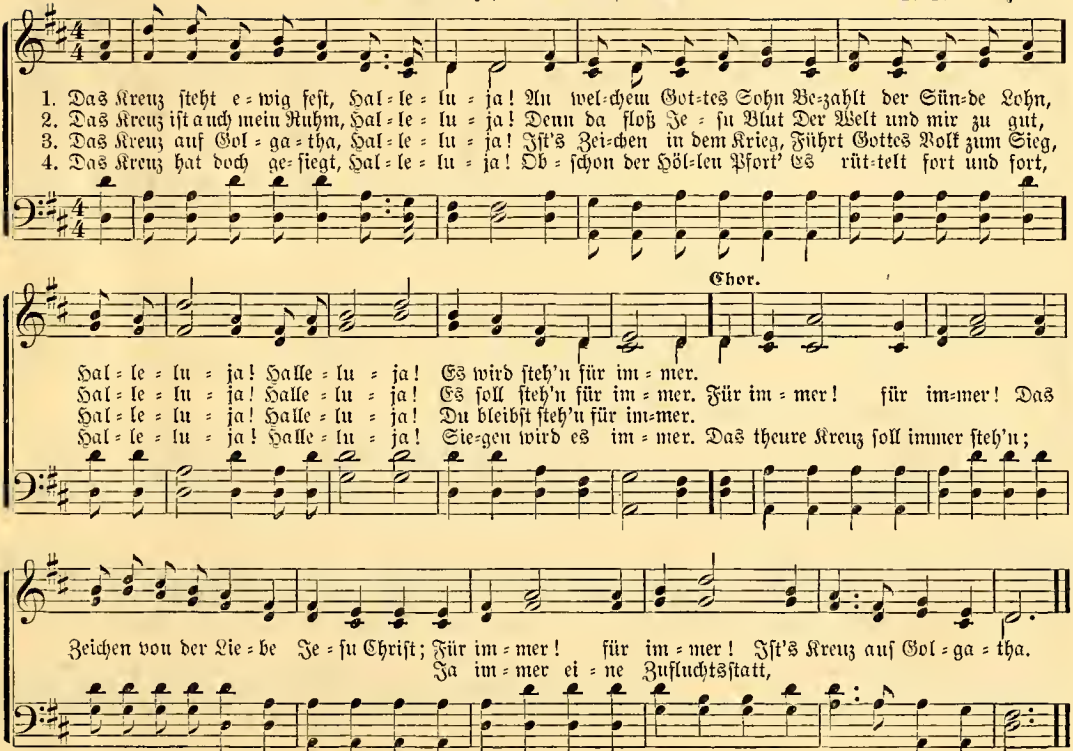

3 Ja, der Segen des Herrn ruht auf dem Unterricht,
Und die Kirche schon Garben ernd't ein;
Ja die Sonntagschul' ist in der Welt wie ein Licht,
Da die Nachwelt sich drüber wird freu'n.

4 Es sind Tausende jetzt mit der Seligen Schaar.
Stehen schon um des Lamm's heil'gen Stuhl;
Sie sind alle gerettet und das ist fürwahr
Eine herrliche Frucht von der Schul'.

# Das Kreuz steht ewig fest.

Das Wort vom Kreuz ist eine Gotteskraft.—1 Cor. 1 : 18.

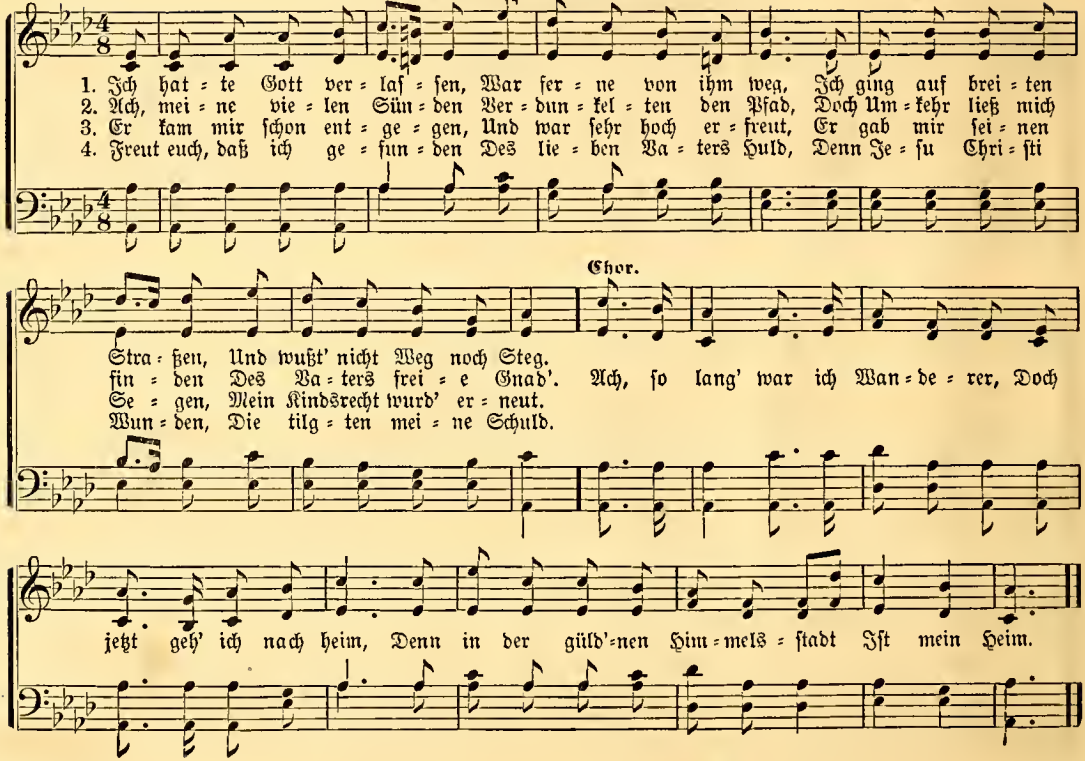
E. S. Lorenz.



# Der Wanderer.

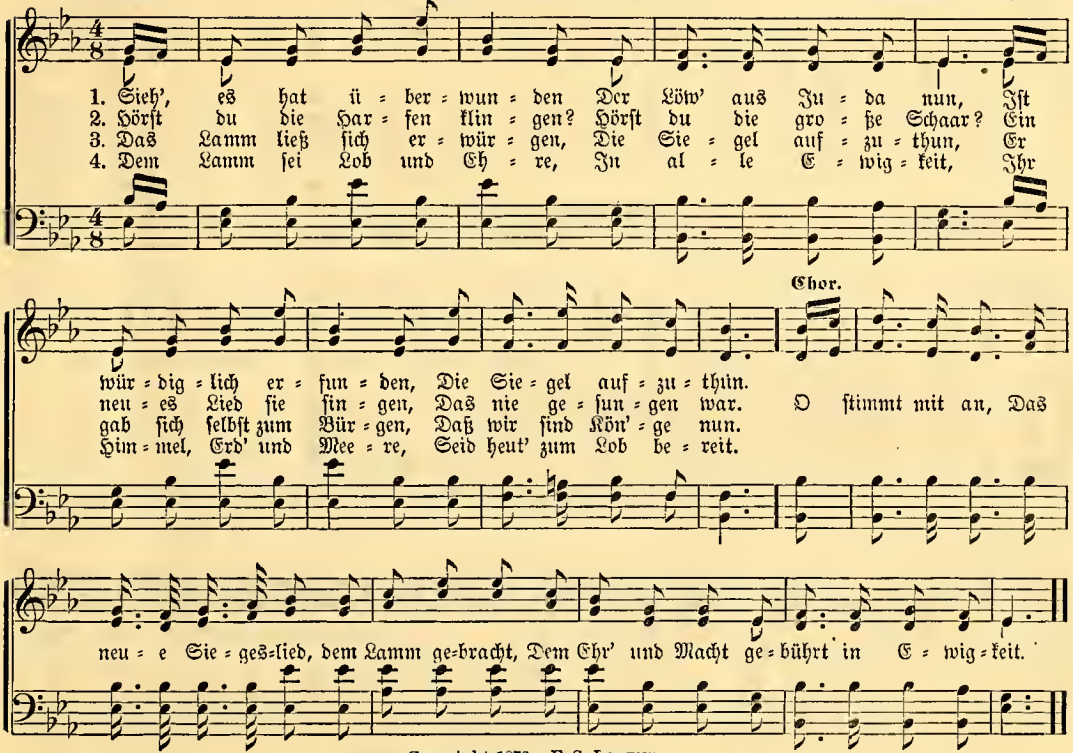
Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen.—Luk. 15: 18.

E. S. Lorenz.



# Das neue Lied.

W. Mittendorf. Und sie sangen ein neues Lied.—Offb. 5: 9. Edm. S. Lorenz.

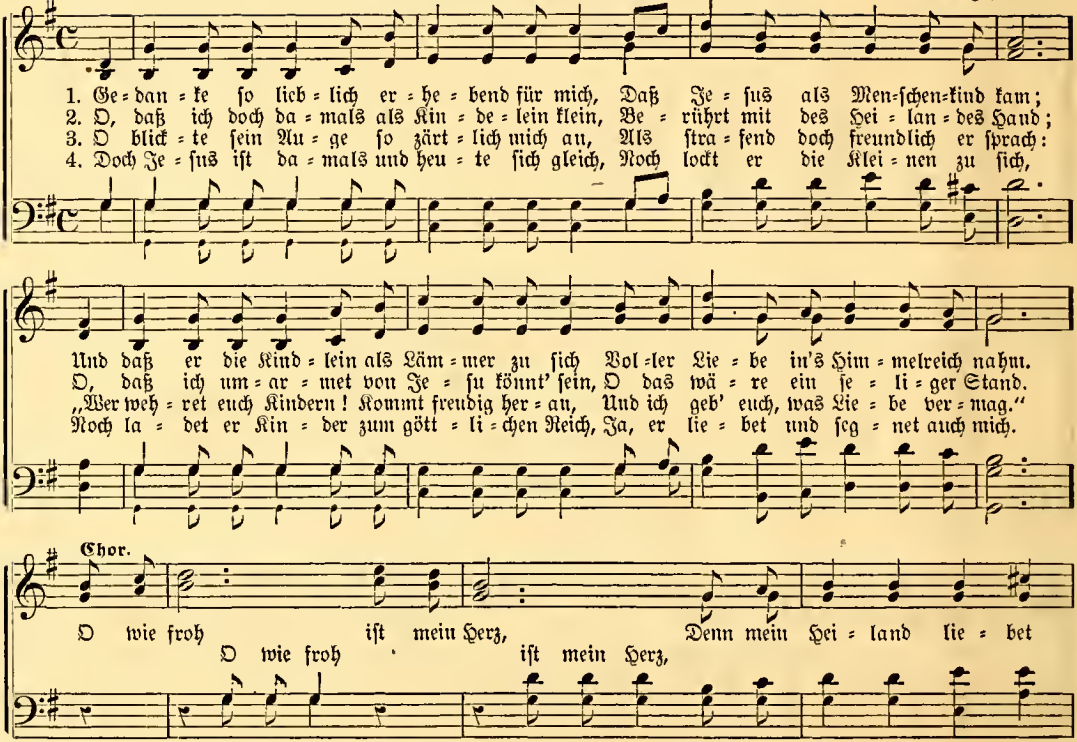



Copyright 1876. E. S. Lorenz.

# Gedanke so lieblich.*

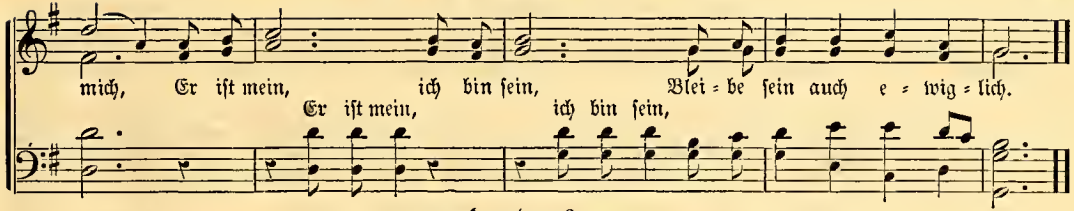
Denn solcher ist das Himmelreich.—Matth. 19; 14.

J. M. Negester.



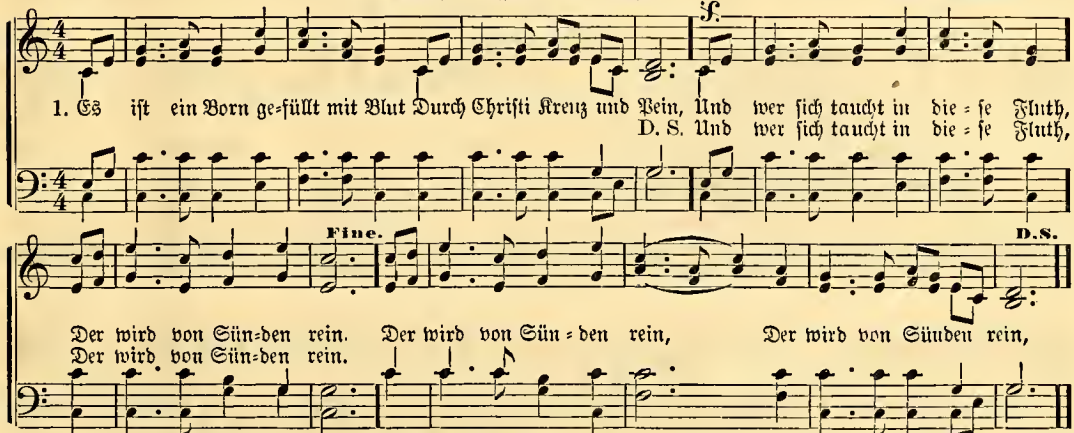

From "Brilliant," by per. W. T. Giffe.

## Gedanke so lieblich. (Schluß.)




## Gnadenborn.

Einen freien offenen Born.—Sach. 13 : 1. Amer. Volkslied.




2 Wie freute jener Schächer sich,
Einst diesen Born zu seh'n!
Und so wie er, so kann auch ich
In's Paradies eingeh'n.

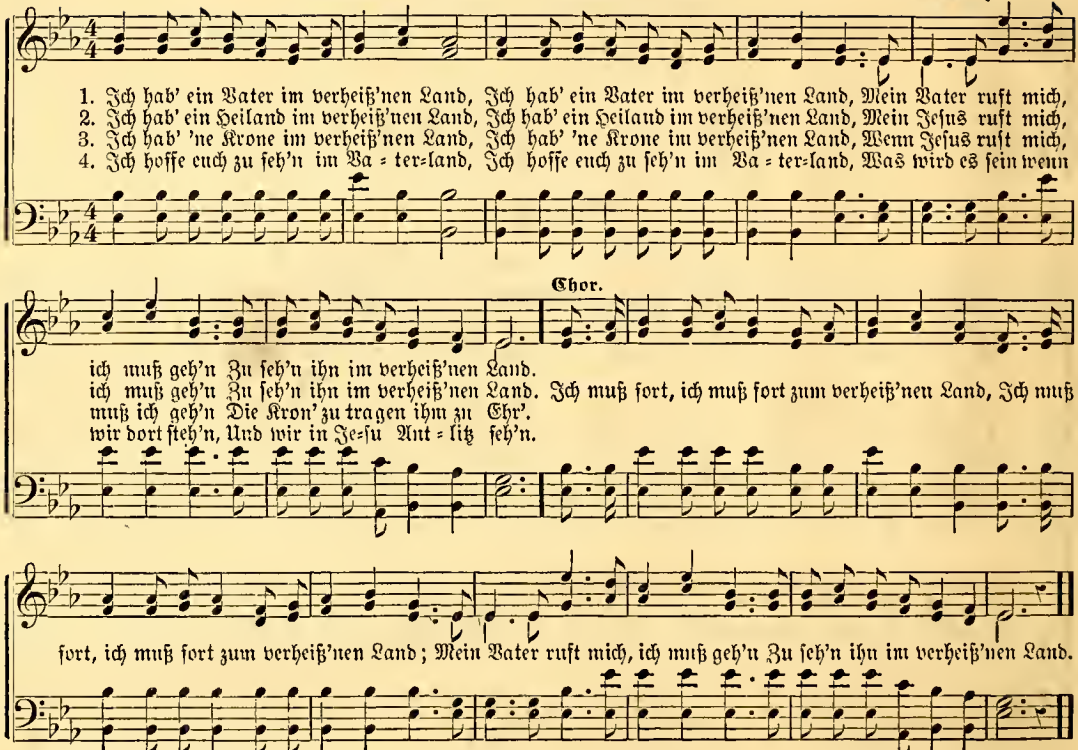
3 O, sterbend Lamm! dein köstlich Blut
Verliert nie seine Macht,
Bis die Erlösten deiner Hut
Sind glücklich heimgebracht.

4 Denn seit den Strom mein Glaube sieht,
Der glücklich mich gemacht,
Da bleibt Erlösungslieb' mein Lied
Bis in die Todesnacht.

# Im verheiß'nen Land.

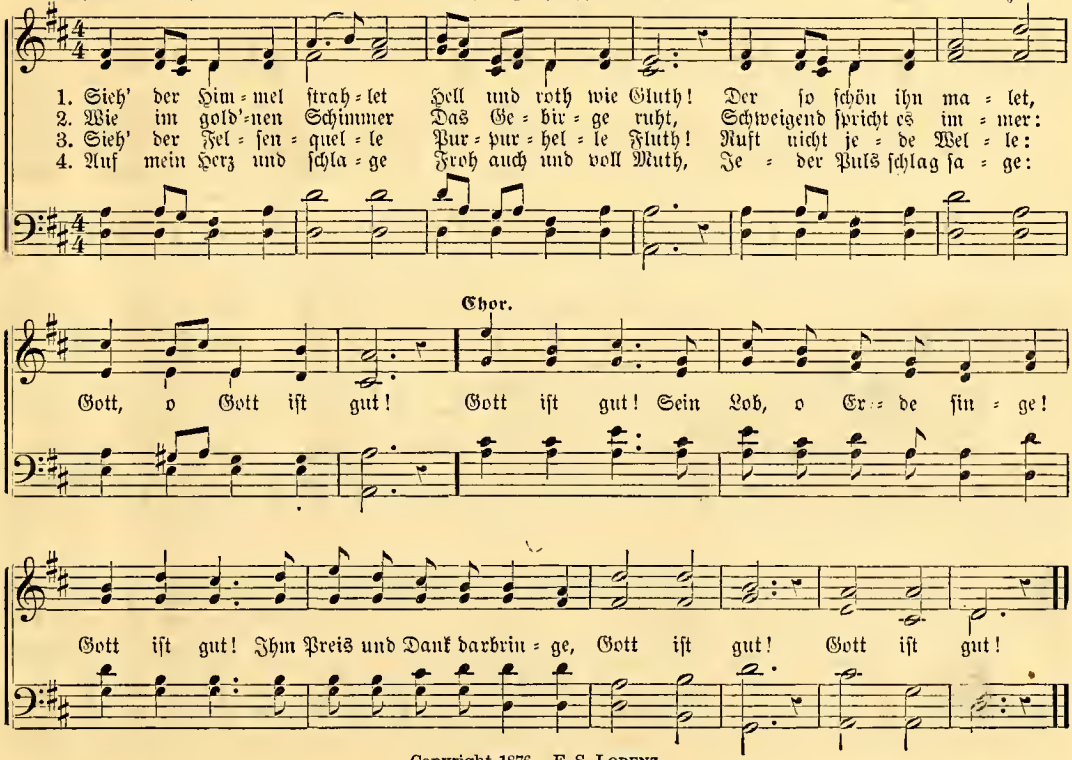
Denn wo ich bin soll mein Diener auch sein.—Ev. Joh. 12: 26.

L. M. Hart.



# Gott ist gut.

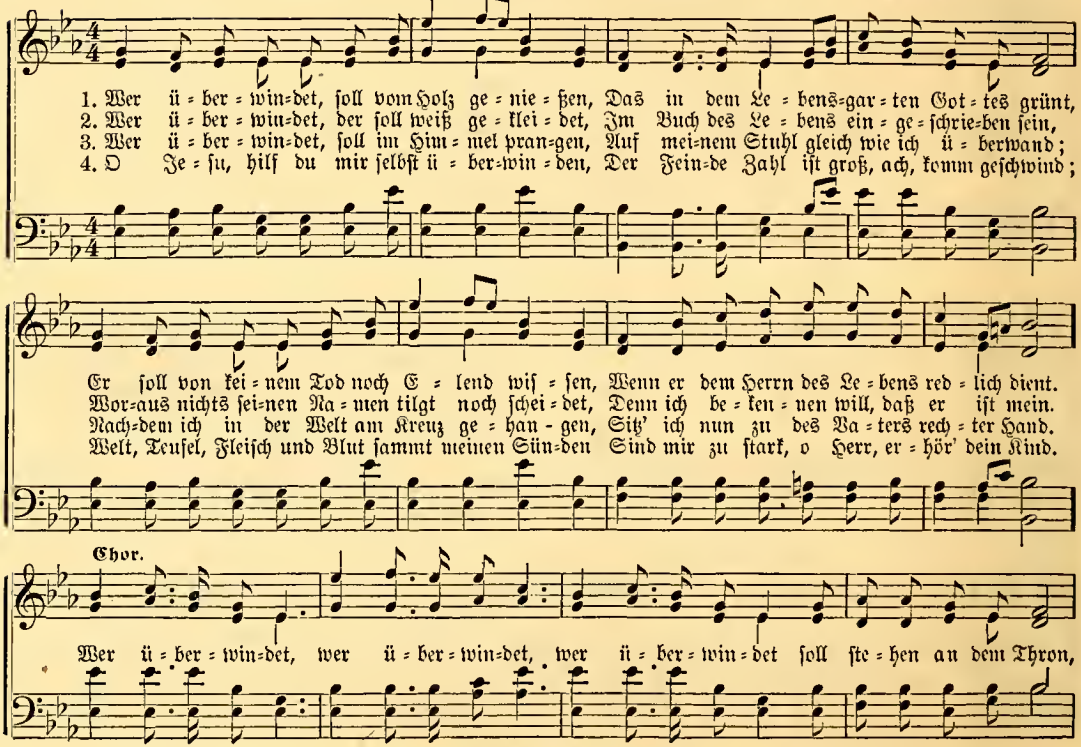
Chas. von Schmid. — Gott, wer ist dir gleich.—Psalm 71 : 19. — E. S. Lorenz.




Copyright 1876. E. S. Lorenz.

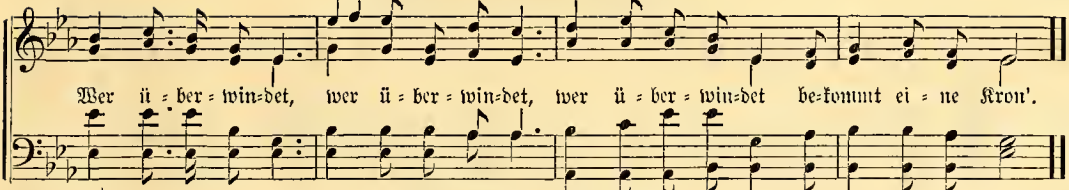
# Wer überwindet.

Wer überwindet, dem will ich zu essen geben vom Holz des Lebens.—Offb. 2: 7. **Edm. S. Lorenz.**



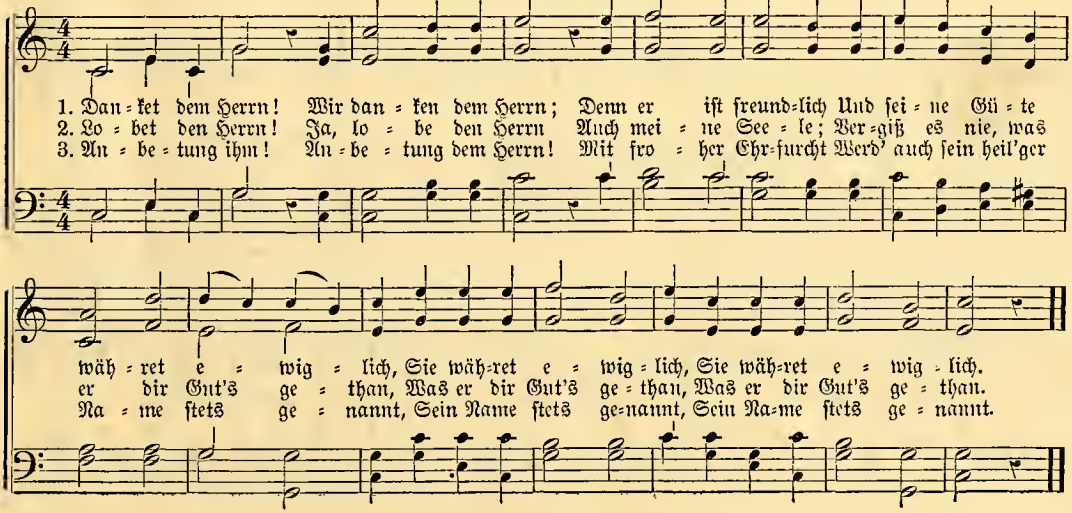

Copyright 1876. E. S. Lorenz.

## Wer überwindet. (Schluß.)




## Danket dem Herrn.

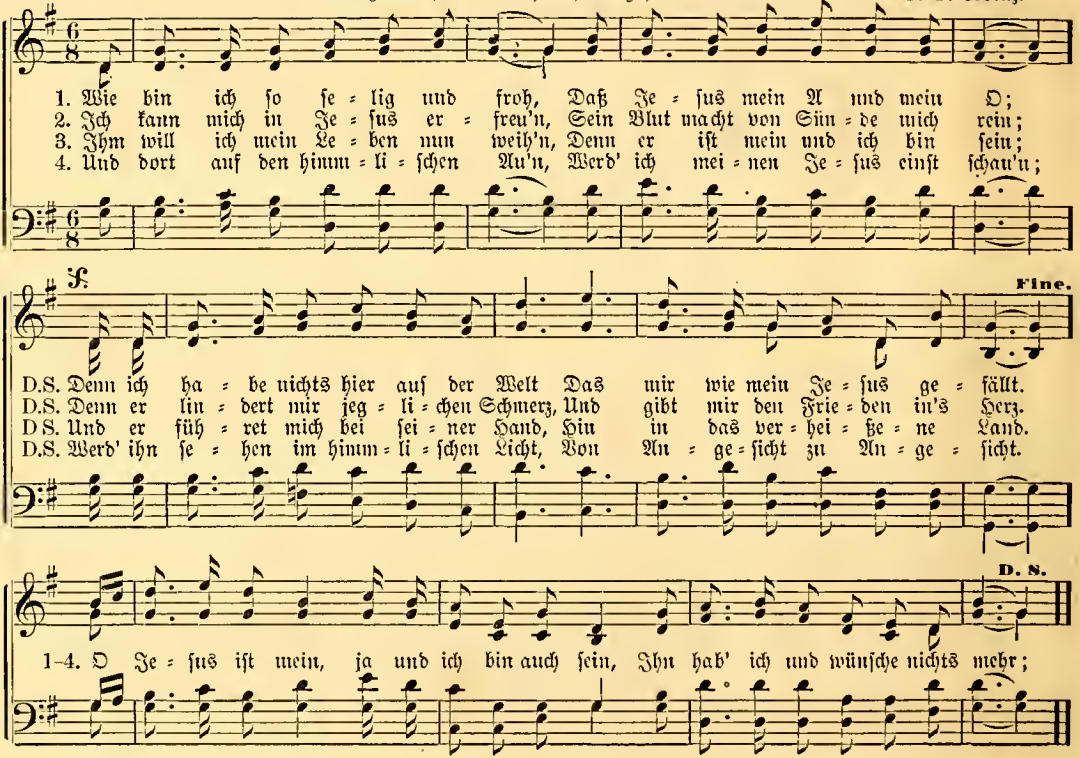
Danket dem Herrn.—Pſ. 118: 1.



# Jesus ist mein.

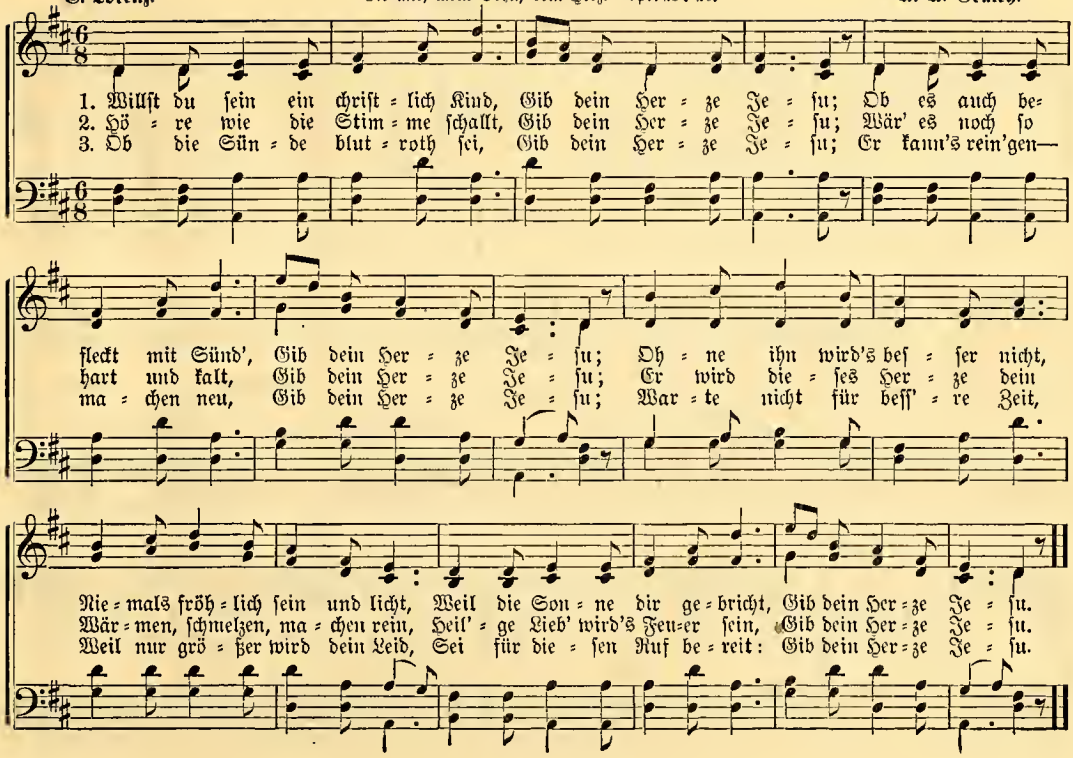
Mein Freund ist mein und ich bin sein.—Hohelied 2 : 16.

E. S. Lorenz.



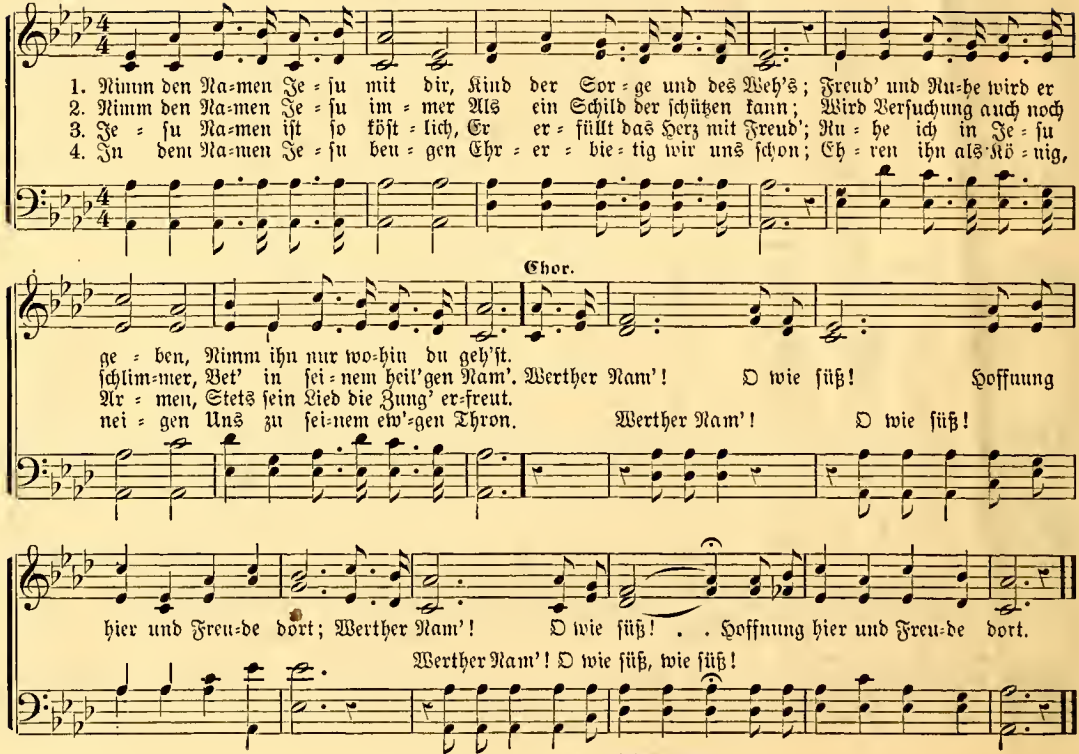
# Gib dein Herze Jesu.

E. Lorenz. Gib mir, mein Sohn, dein Herz.—Spr. 23: 26. A. A. Graley.



# Der herrliche Name.*

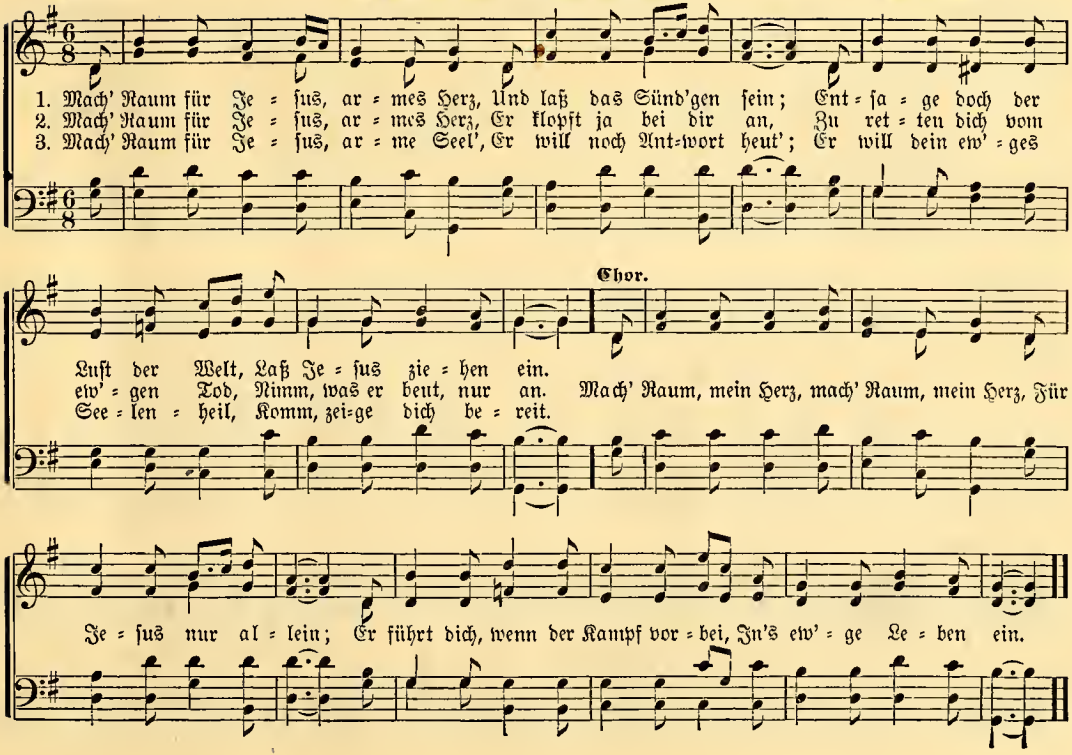
E. Lorenz. Es ist kein andrer Name.—Apgsch. 4: 12. W. H. Doane.




* From "PURE GOLD," by per. Biglow & Main.

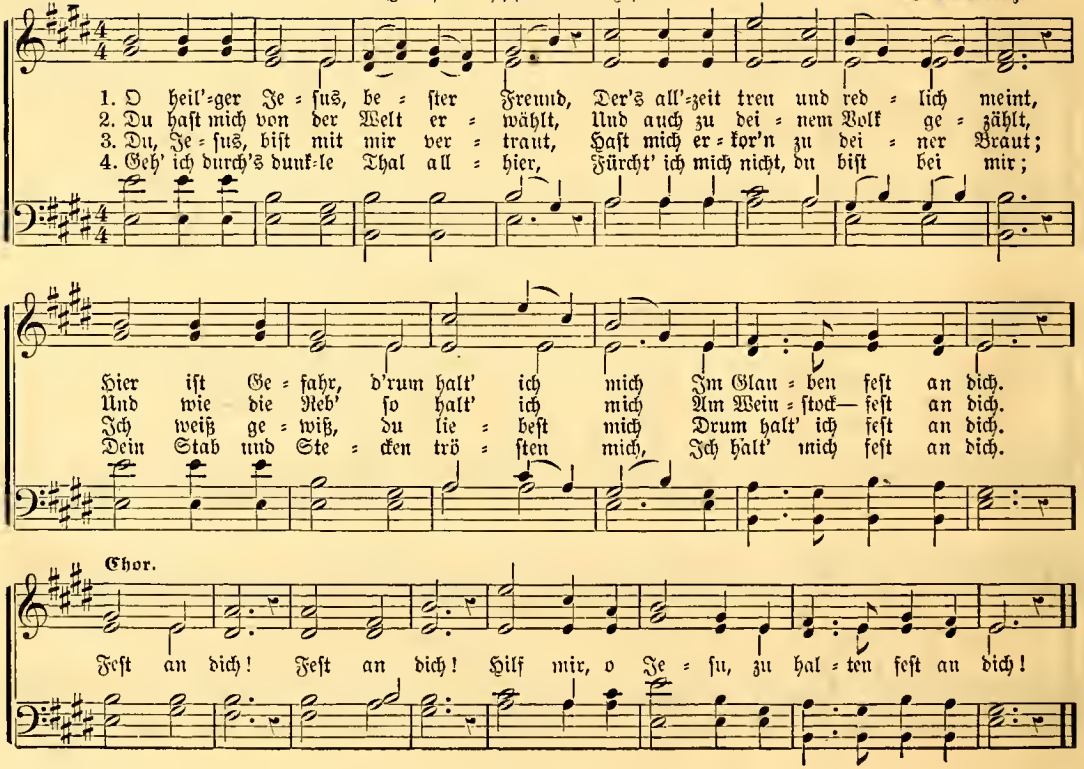
# Mach' Raum für Jesus.

W. Horn. Es war kein Raum in der Herberge.—Luk. 2: 7. W. G. Fischer.



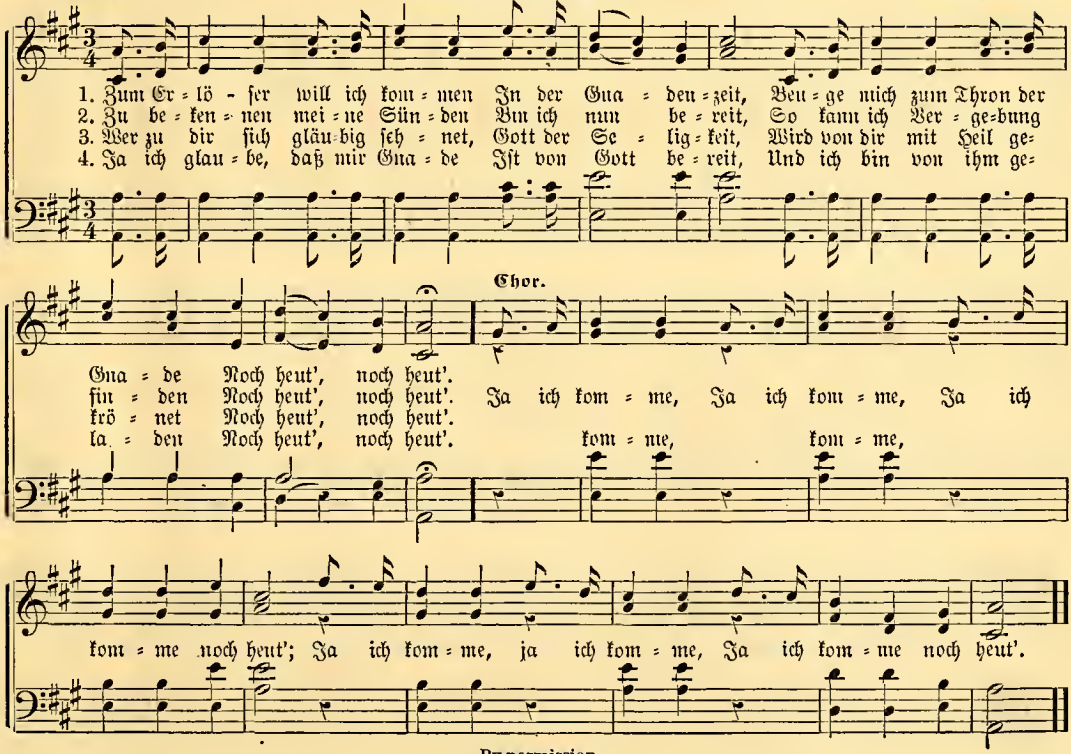
# Fest an dich.

Juda hält noch fest an Gott.—Hosea 12: 1. E. S. Lorenz.



# Zum Erlöser will ich kommen. 29

W. Horn. Komm, folge mir nach.—Mark. 10: 21. Asa Hull.

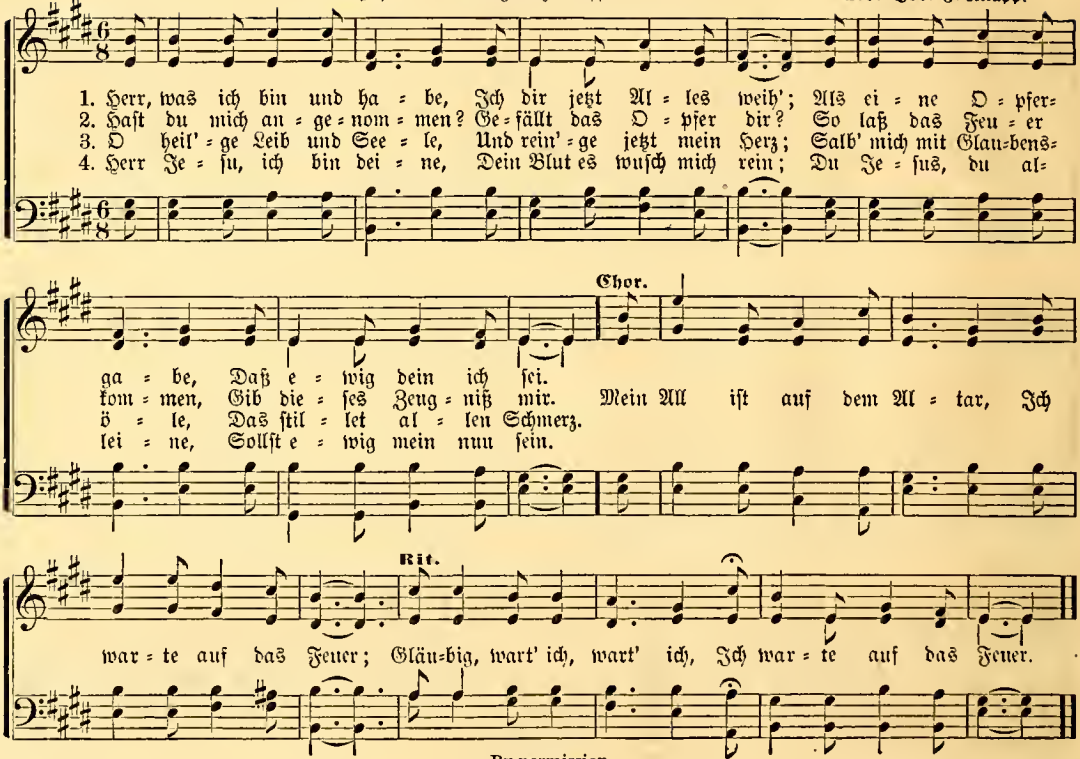



By permission.

# Weihe-Lied.

Daß ihr eure Leiber begebet zum Opfer.—Römer 12 : 1.

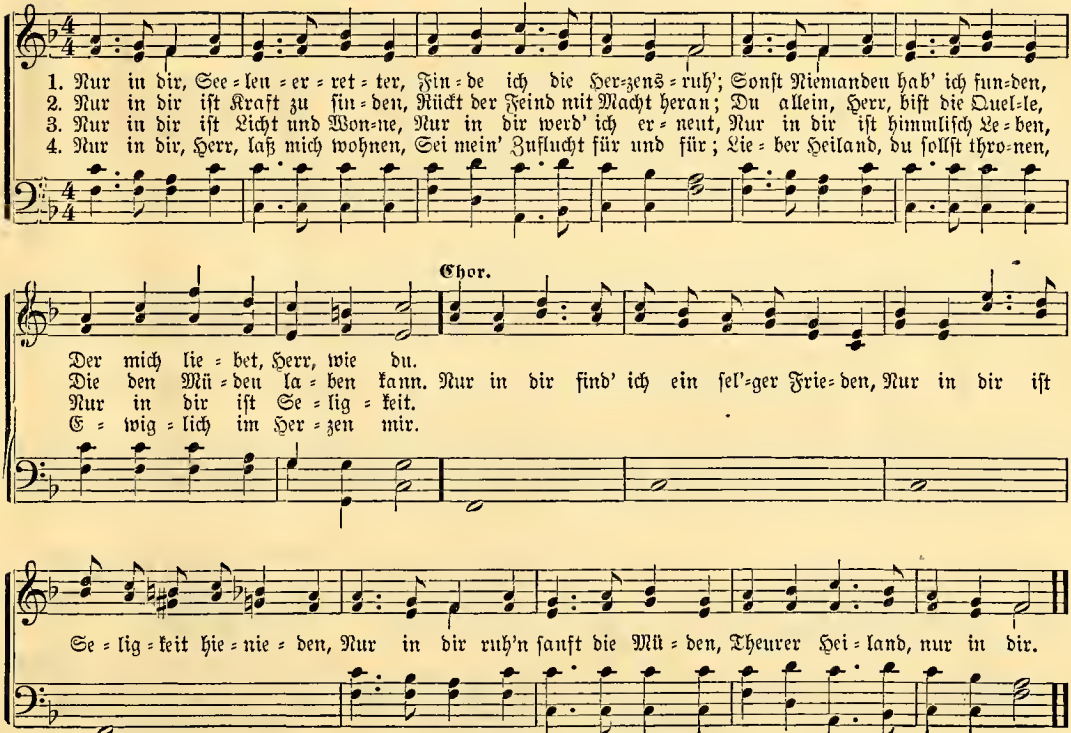
Mrs. Jos. F. Knapp.




By permission.

# Nur in dir.

E. S. L. Ist Jemand in Christo so ist er eine neue Creatur.—2 Cor. 5: 17. Edmund S. Lorenz.

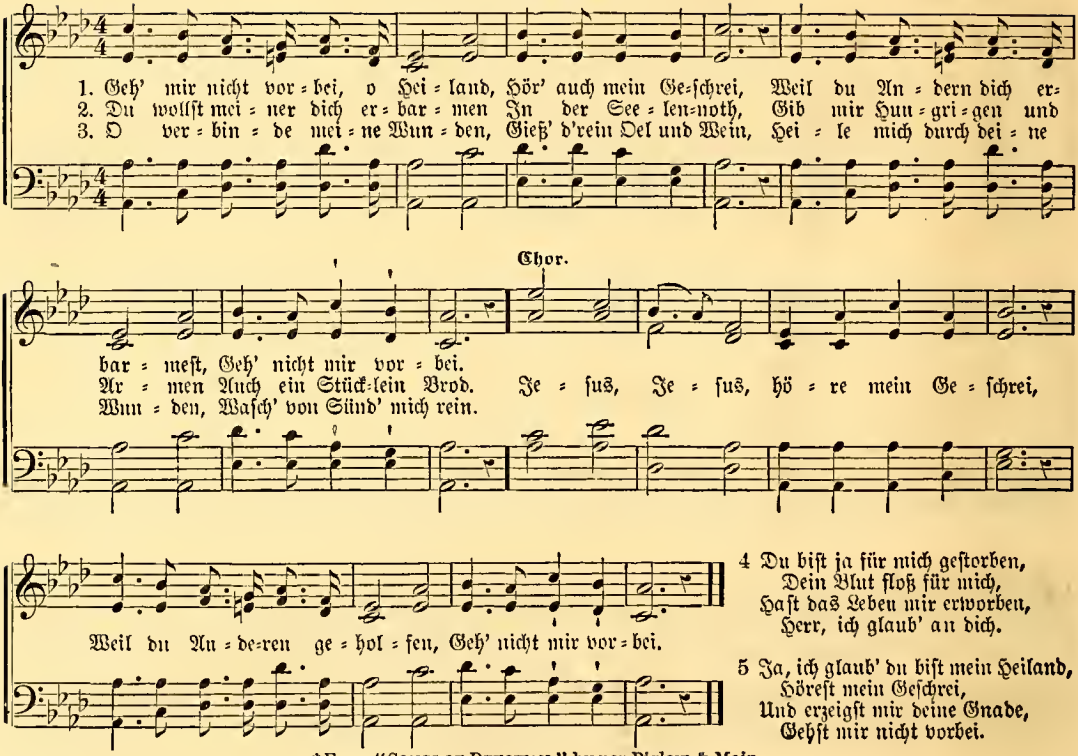



Copyright 1876. E. S. Lorenz.

# Geh' mir nicht vorbei.*

Jesus aber stand stille.—Luk. 18: 40.

W. H. Doane.



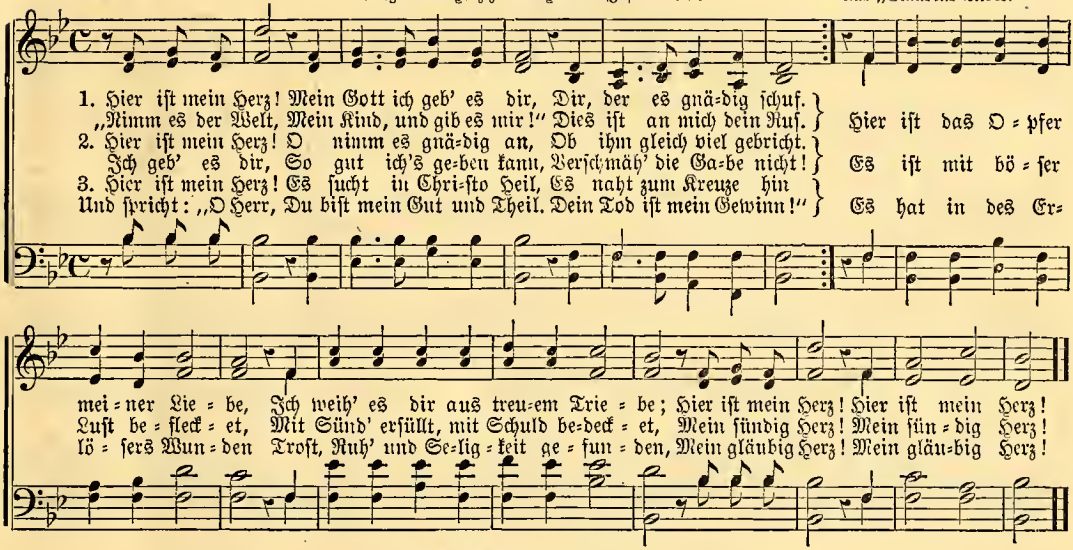

4 Du bist ja für mich gestorben,
Dein Blut floß für mich,
Hast das Leben mir erworben,
Herr, ich glaub' an dich.

5 Ja, ich glaub' du bist mein Heiland,
Höreſt mein Geschrei,
Und erzeigst mir deine Gnade,
Gehſt mir nicht vorbei.

*From "Songs of Devotion," by per Biglow & Main.

# Hier ist mein Herz.

Reiget euer Herz zu dem Herrn.—Josua 24: 23. Aus „Glaubens-Lieder."




## Es ist noch Zeit.

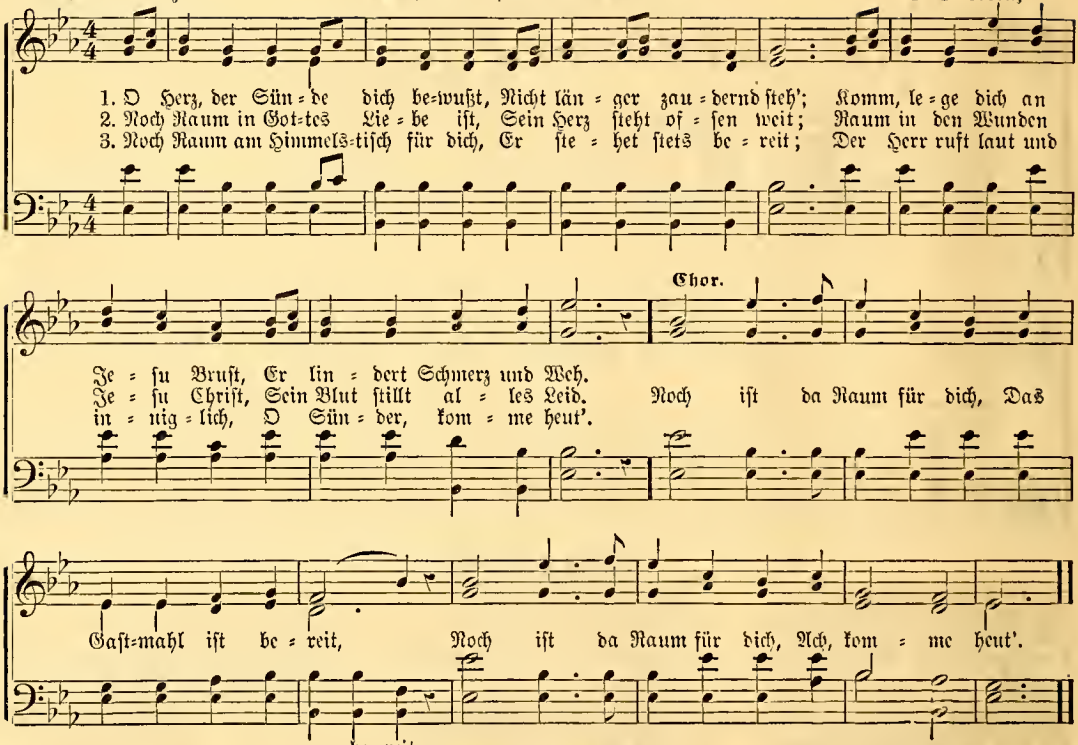
1 Es ist noch Raum,
Sein Haus ist noch nicht voll,
Sein Tisch ist noch zu leer;
Der Platz ist da, wo jeder sitzen soll,
Bringt seine Gäste her!
Geht, nöthigt sie auf allen Straßen!
Der Herr hat viel bereiten lassen;
:‖: Es ist noch Raum. :‖:

2 Es ist noch Zeit,
Die Liebe rufet noch,
Noch gehen Diener aus
Zu Stadt und Land; sie laden heute noch
In's große Rettungshaus.
Noch ist die Thüre nicht verschlossen,
Für Kind und Greis noch nicht verflossen
:‖: Die Rettungszeit. :‖:

3 Doch, es ist Zeit;
Die Stunden folgen schnell,
Es geht auf Mitternacht!
Bald schlägt es voll! und drüben schimmert's hell,
Ihr Jungfrauen, erwacht!
Der Bräutigam erscheint von weitem,
Auf, auf, die Lampen zu bereiten!
:‖: Auf, es ist Zeit! :‖:

# Noch ist Raum.

E. S. Lorenz. Es ist aber noch Raum da.—Luk. 14: 22. E. S. Lorenz.

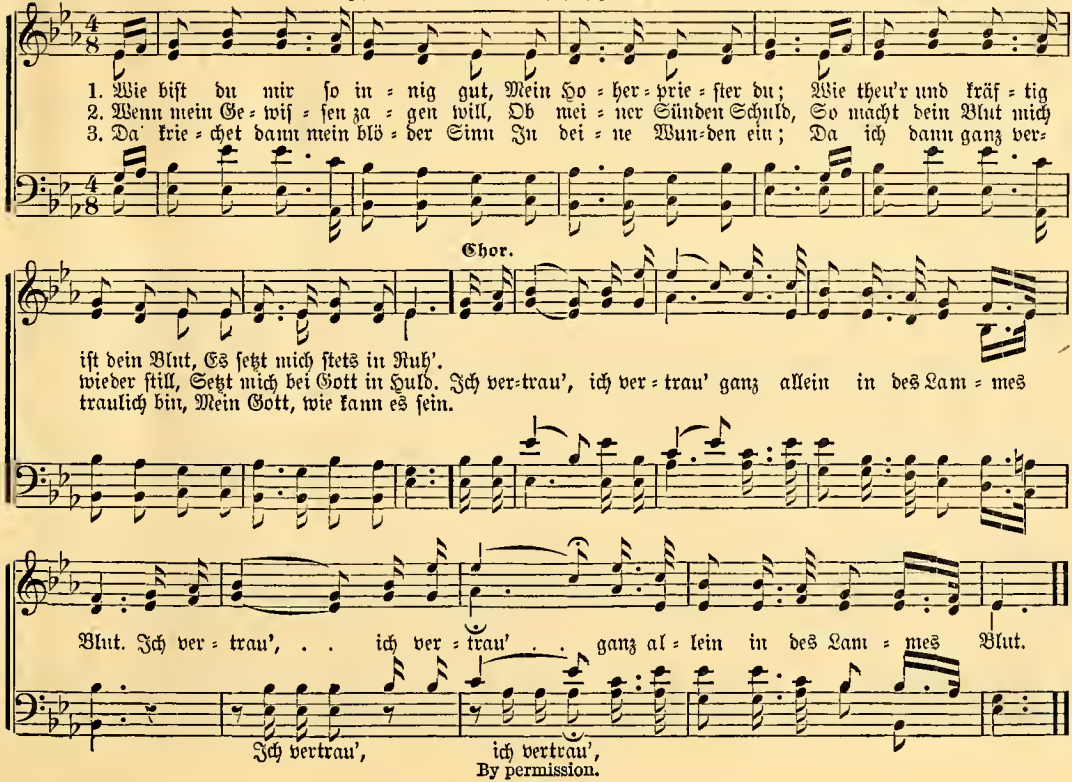



Copyright 1876. E. S. Lorenz.

# Ich vertraue.

Ich will mein Vertrauen auf ihn setzen.—Ebr. 2: 13.

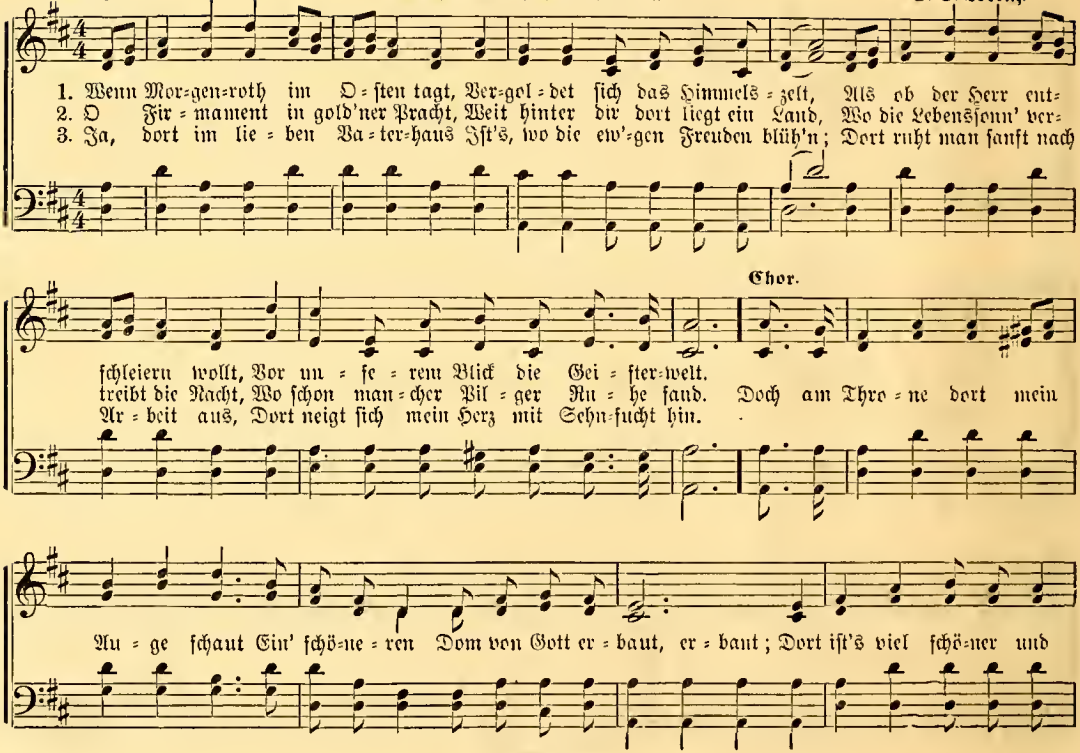
T. C. O'Kane.



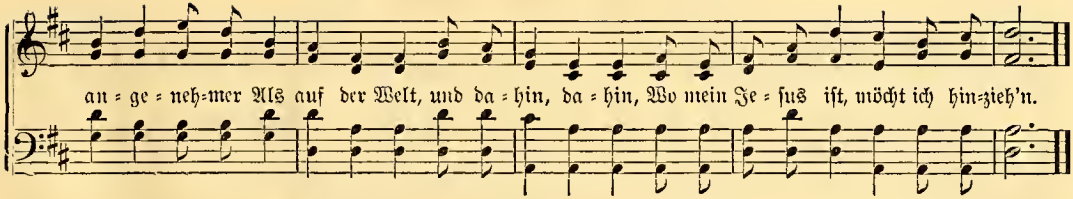

By permission.

# Der Palaſt Jeſu.

W. Horn. Der allmächtige Gott iſt ihr Tempel.—Off. 21: 22. E. S. Lorenz.

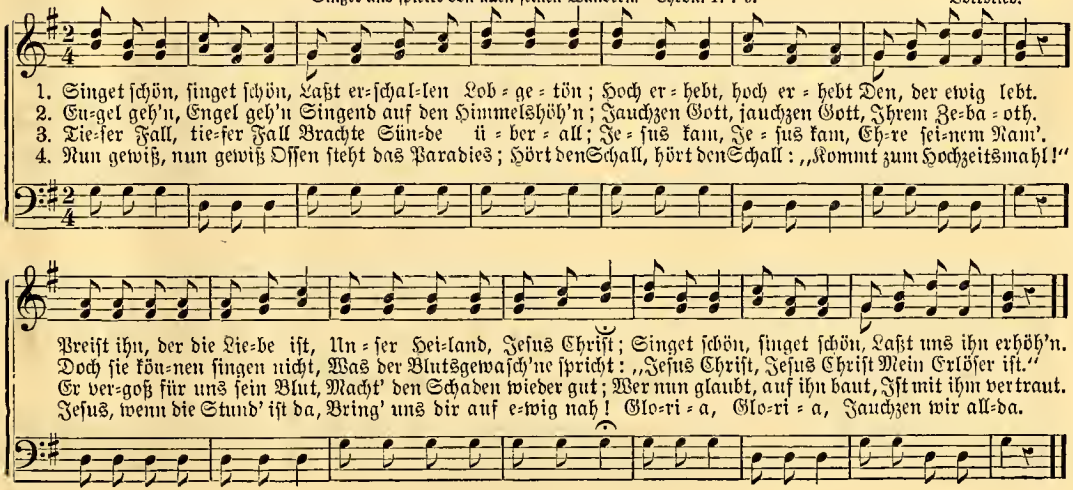



By permission.



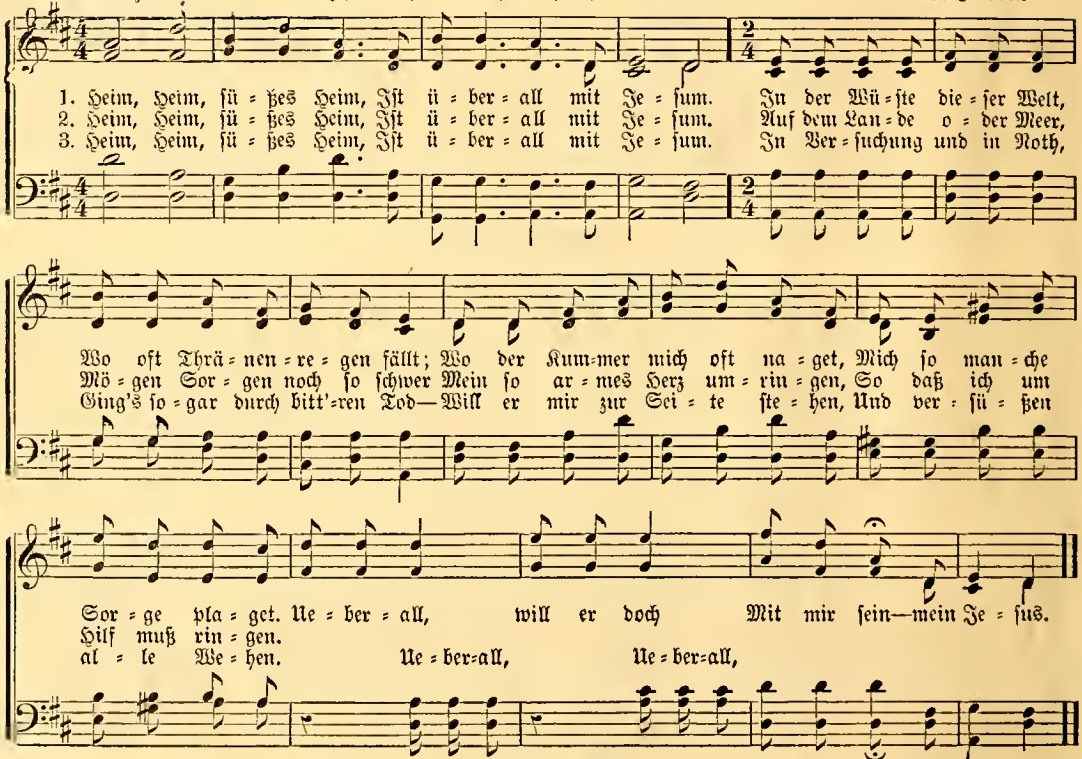

## Singet schön.

Singet und spielet von allen seinen Wundern.—Chron. 17 : 9. Volkslied.



# Ueberall mit Jesum.

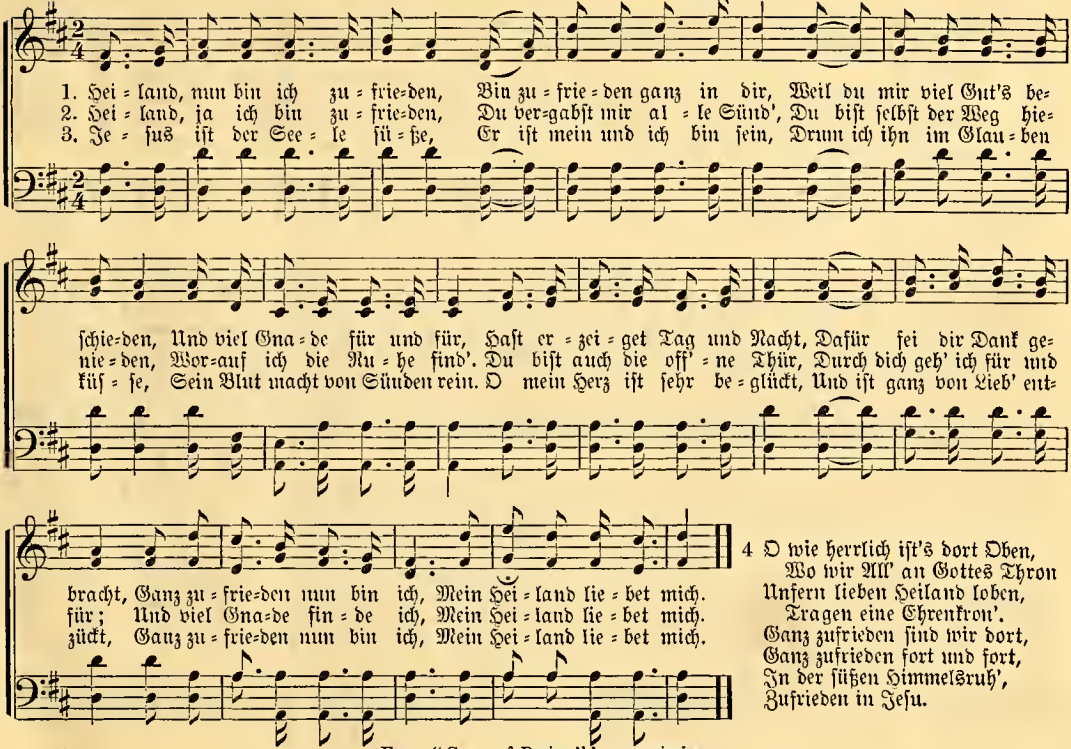
E. Lorenz. Ich will dich nicht verlassen noch versäumen.—Ebr. 13 : 5. S. J. Vail.




By permission.

# Heiland, nun bin ich zufrieden. 39

Sei nun wieder zufrieden, meine Seele.—Pſalm 116: 7. Jno. R. Sweney.

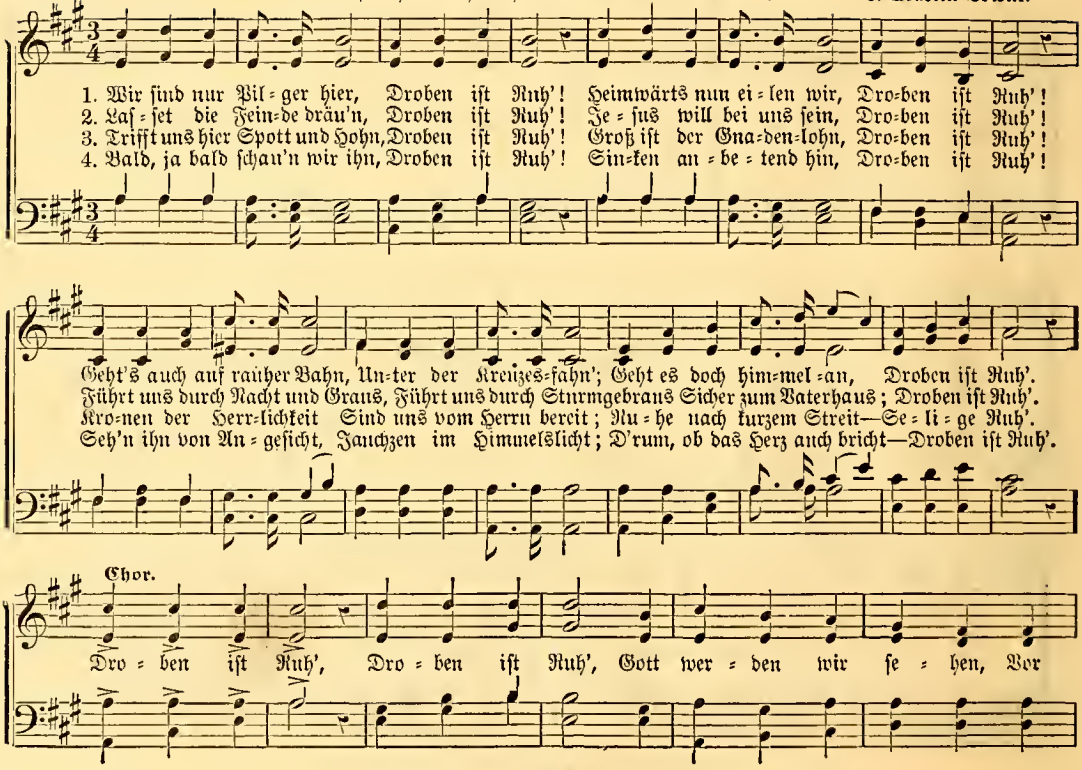



4 O wie herrlich iſt's dort Oben,
Wo wir All' an Gottes Thron
Unſern lieben Heiland loben,
Tragen eine Ehrenkron'.
Ganz zufrieden ſind wir dort,
Ganz zufrieden fort und fort,
In der ſüßen Himmelsruh',
Zufrieden in Jeſu.

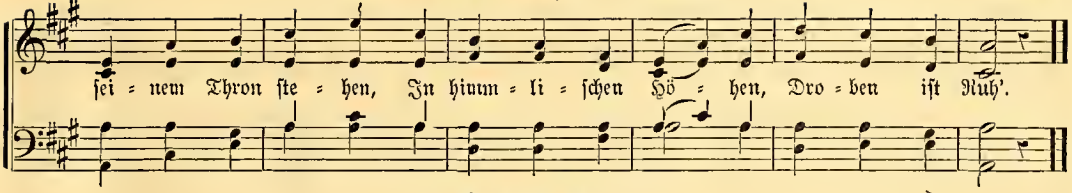
From "Gems of Praise," by permission.

# Droben ist Ruh'.

Darum ist noch eine Ruhe vorhanden dem Volke Gottes.—Ebr. 4: 9. **T. Martin Towne.**



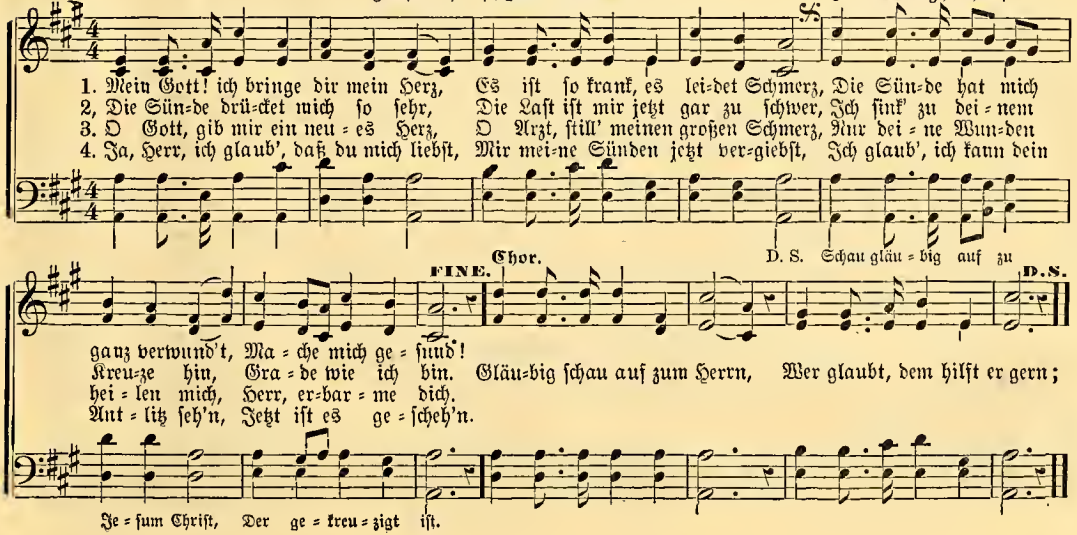
## Droben ist Ruh'. (Schluß.)




## Glaube nur.

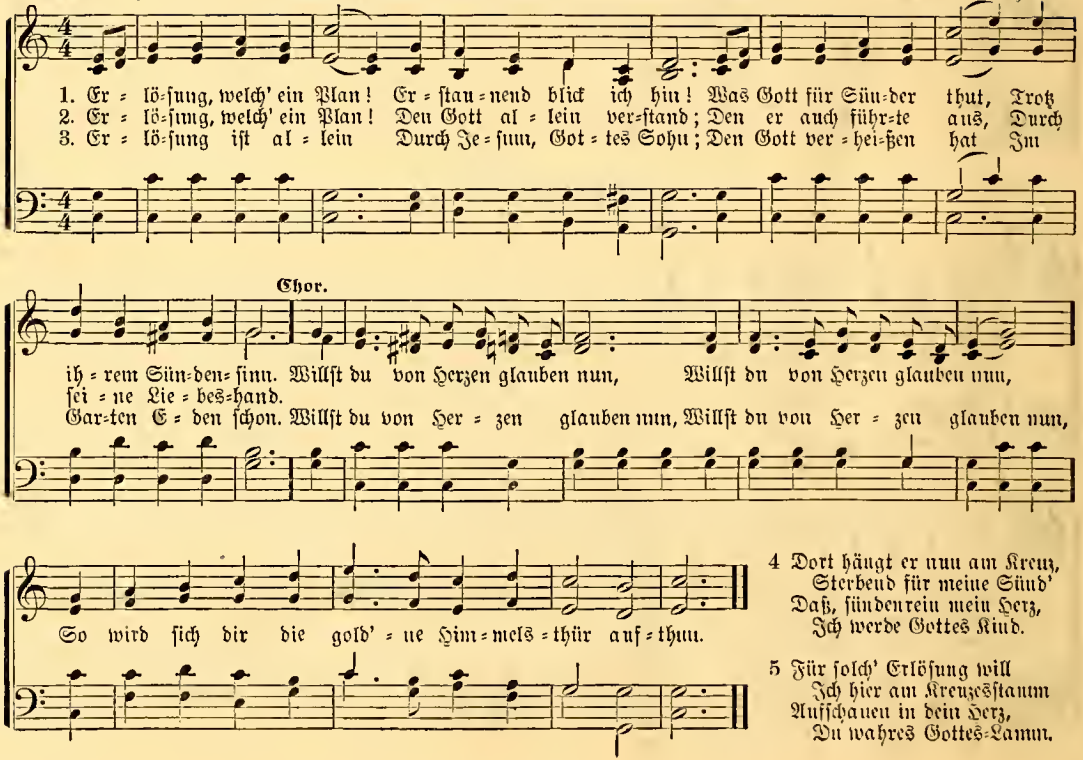
Fürchte dich nicht, glaube nur.—Mark. 5: 36.

J. W. Slaughenhaupt.



# Erlösung.

E. Lorenz. Durch die Erlösung so durch Christum Jesum geschehen ist.—Röm. 3: 24. E. S. Lorenz.

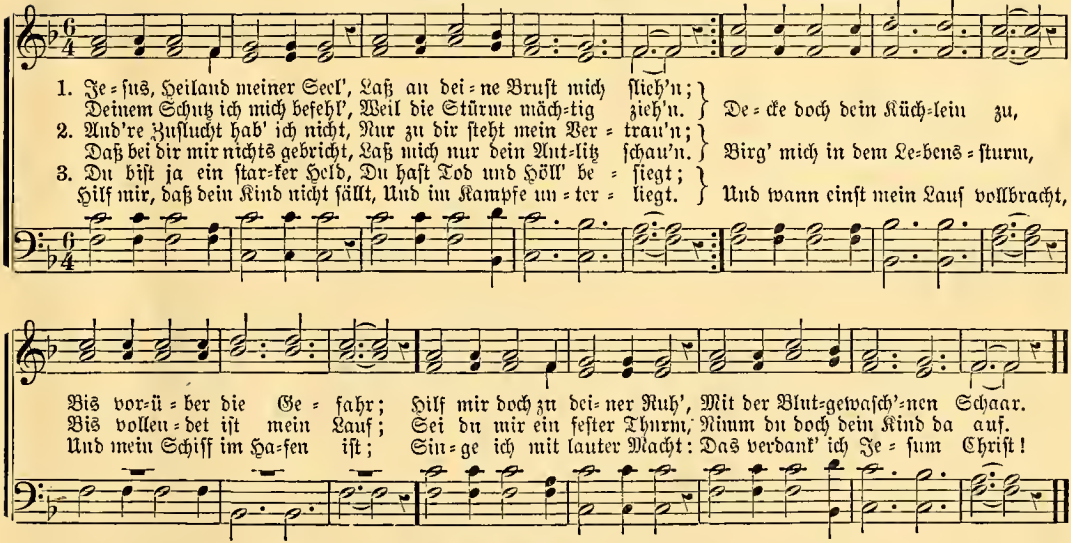



4 Dort hängt er nun am Kreuz,
Sterbend für meine Sünd'
Daß, sündenrein mein Herz,
Ich werde Gottes Kind.

5 Für solch' Erlösung will
Ich hier am Kreuzesstamm
Aufschauen in dein Herz,
Du wahres Gottes-Lamm.

# Jesus, Heiland meiner Seel'. 43

Herr, hilf uns, wir verderben.—Matt. 8: 25. **Simeon B. Marsh,** 1834.




## Jesu, meiner Seele Ruh'.

1 Jesu, meiner Seele Ruh'!
Und mein bester Schatz dazu,
Alles bist du mir allein,
Sollst auch ferner Alles sein.
Stellen meine Feinde sich
Oeffentlich gleich wider mich;
Jesus hilft aus aller Noth,
Tilget Teufel, Höll' und Tod.

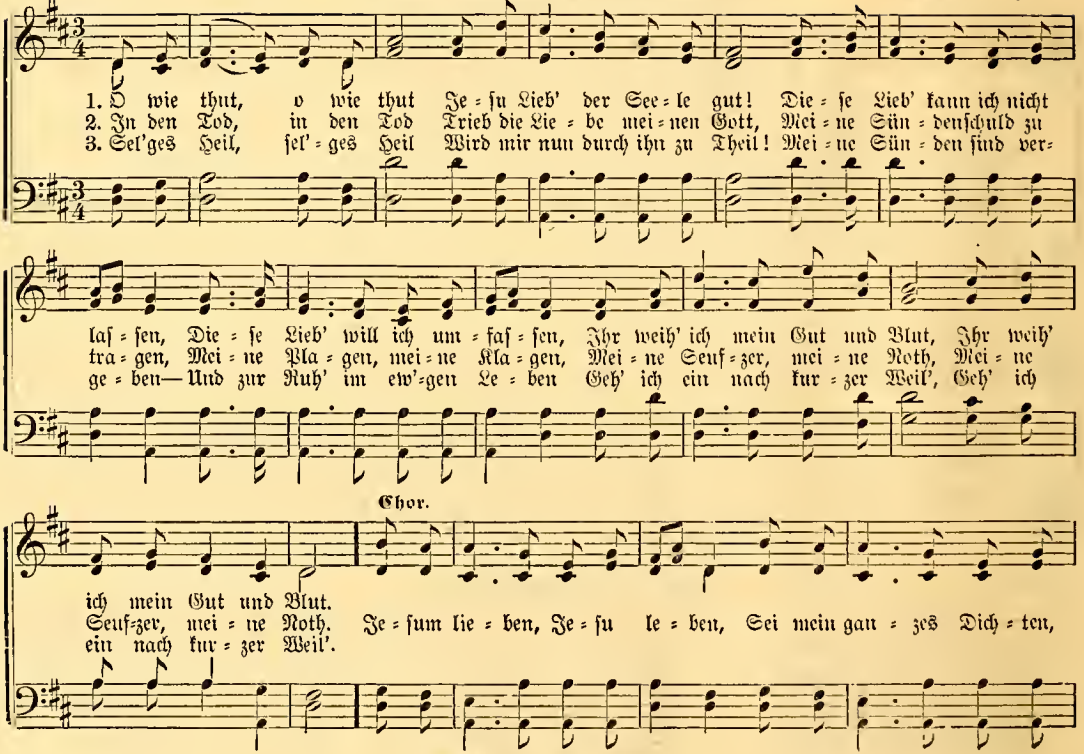
2 Bin ich krank und ist kein Mann
Der die Schwachheit lindern kann;
Jesus will mein Arzt in Pein,
Und mein treuer Helfer sein.
Bin ich nackend, arm und bloß,
Und mein Vorrath ist nicht groß,
Jesus hilft zur rechten Zeit
Mir in meiner Dürftigkeit.

3 Muß ich dulden Hohn und Spott
Wider Gott und sein Gebot!
Jesus gibt mir Kraft und Macht,
Daß ich allen Spott nicht acht'.
D'rum, o Jesu, will ich dich
Immer lieben festiglich;
Du, o Jesu, sollst allein
Meiner Seele Alles sein.

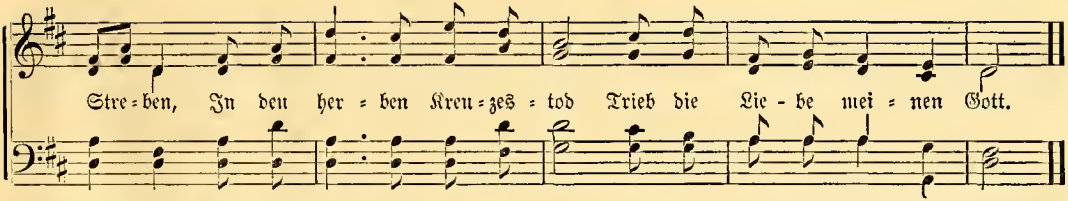
# Die Liebe Jesu.

So liebte er sie bis an das Ende.—Joh. 13 : 1.

E. S. Lorenz.

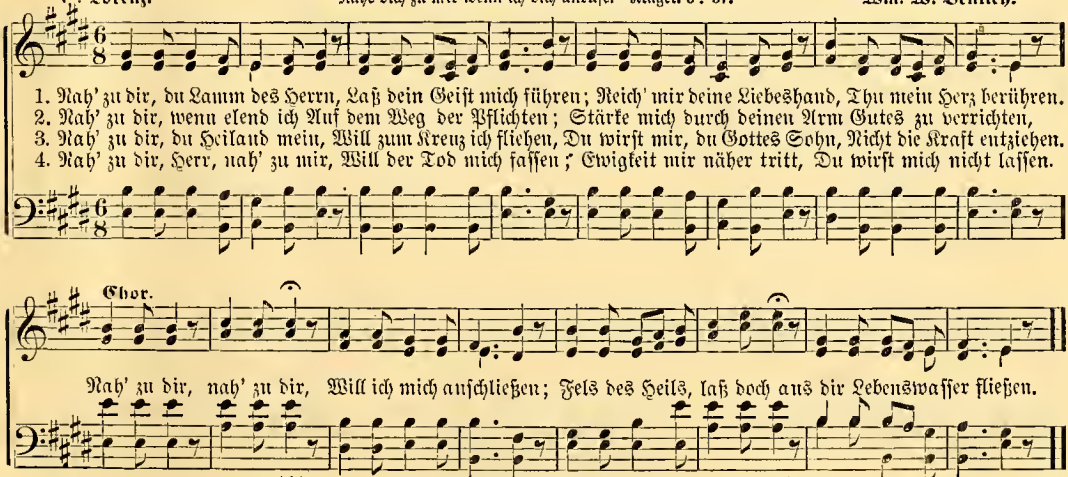



Copyright 1876. E. S. Lorenz.




## Nah' zu dir.

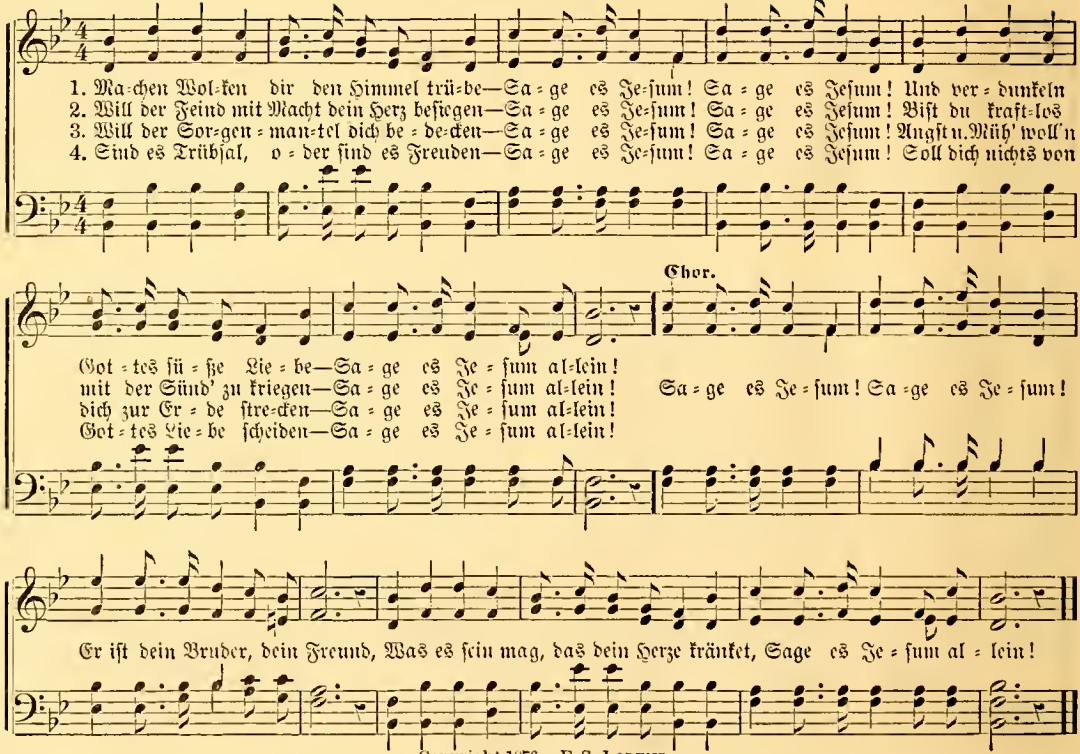
E. Lorenz. Nahe dich zu mir wenn ich dich anrufe.—Klagel. 3 : 57. Wm. W. Bentley.




From "Royal Songs," by per.

# Sage es Jesum.

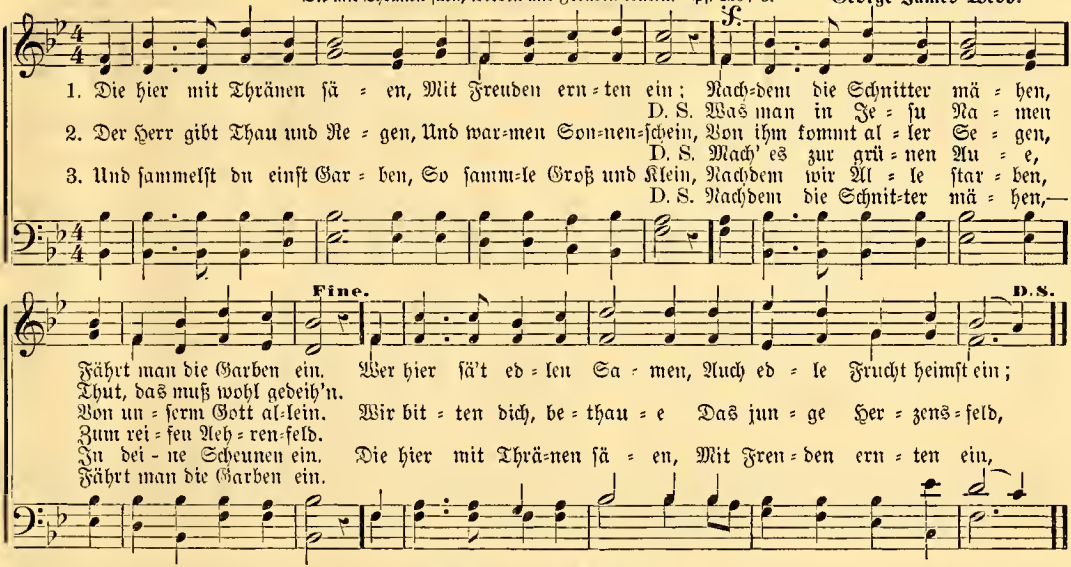
E. S. Lorenz. Und sagten das Jesu.—Matt. 14: 12. E. S. Lorenz.




Copyright 1876. E. S. Lorenz.

# Die Herzenssaat.

Die mit Thränen säen, werden mit Freuden ernten.—Ps. 126: 5. **George James Webb.**




## Singen von Jesus.

1 Laßt singen uns von Jesus
Mit Herz und Zung' vereint,
Laßt singen uns von Jesus
Dem großen Sünderfreund.
Dort in den obern Chören
Freut unser Heiland sich
Wenn wir ihn hier verehren
Mit Liedern, inniglich.

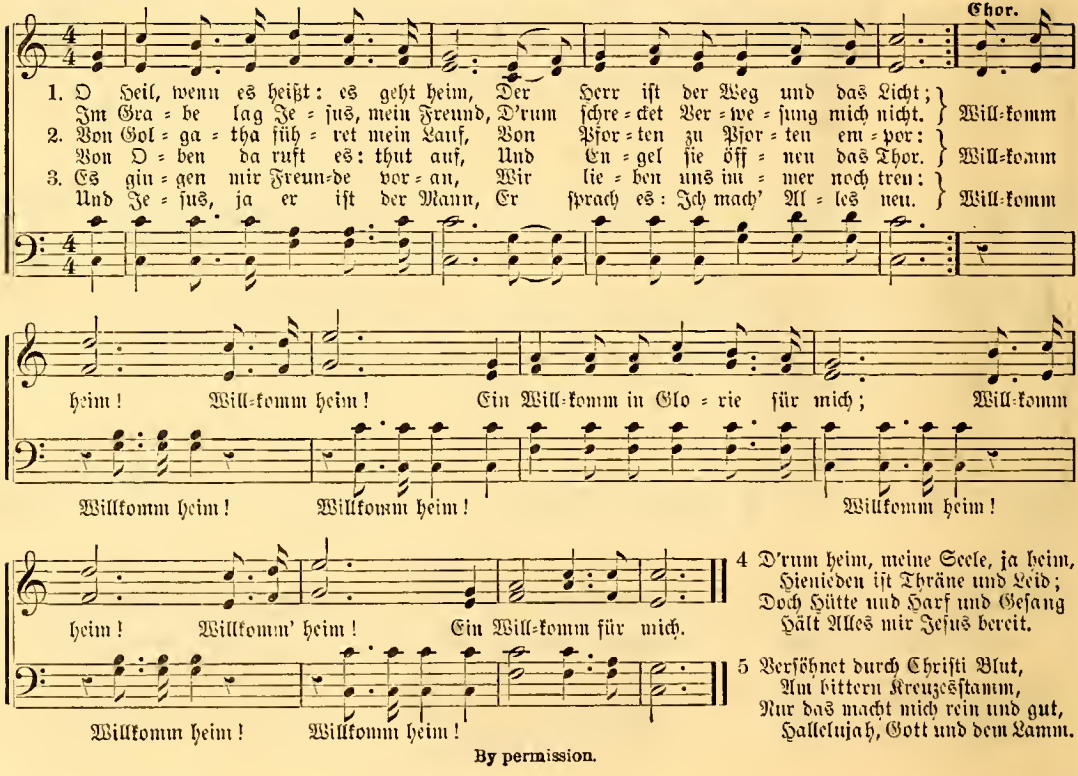
2 Wir singen gern von Jesus,
Der für uns hat geweint;
Wir singen gern von Jesus,
Der für uns schlug den Feind.
Er hat noch Keins verlassen,
Das gläubig zu ihm kam;
D'rum laßt uns ihn erfassen,
Der uns die Schuld wegnahm.

3 Wir singen gern von Jesus,
Der für uns litt und starb;
Wir singen gern von Jesus,
Der uns das Heil erwarb.
Und wenn Gefahren drohen,
Dann trauen wir auf ihn,
Und folgen ihm mit frohem
Und kindlich stillem Sinn.

# Willkomm Heim.

P. A. Mölling. Wir sind getrost um daheim zu sein bei dem Herrn.—2 Cor. 5: 8. Mrs. Jos. F. Knapp.

Chor.



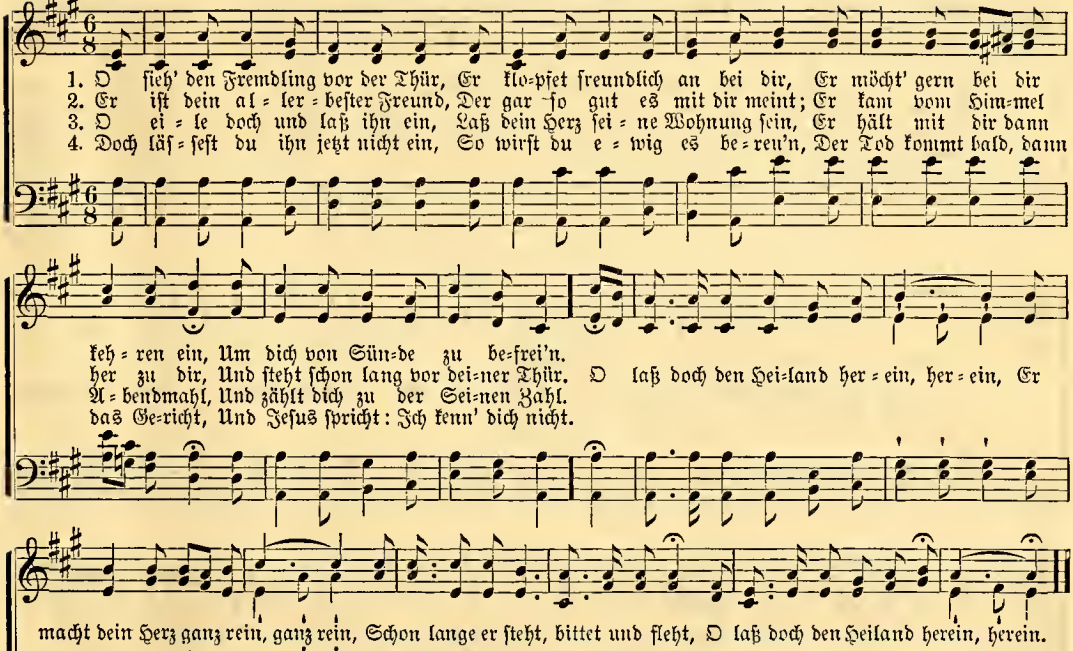

4 D'rum heim, meine Seele, ja heim,
Hienieden ist Thräne und Leid;
Doch Hütte und Harf und Gesang
Hält Alles mir Jesus bereit.

5 Versöhnet durch Christi Blut,
Am bittern Kreuzesstamm,
Nur das macht mich rein und gut,
Hallelujah, Gott und dem Lamm.

By permission.

# Der Fremdling.

W. Mittendorf. Thue mir auf, liebe Freundin.—Hohelied 5: 2. T. C. O'Kane.

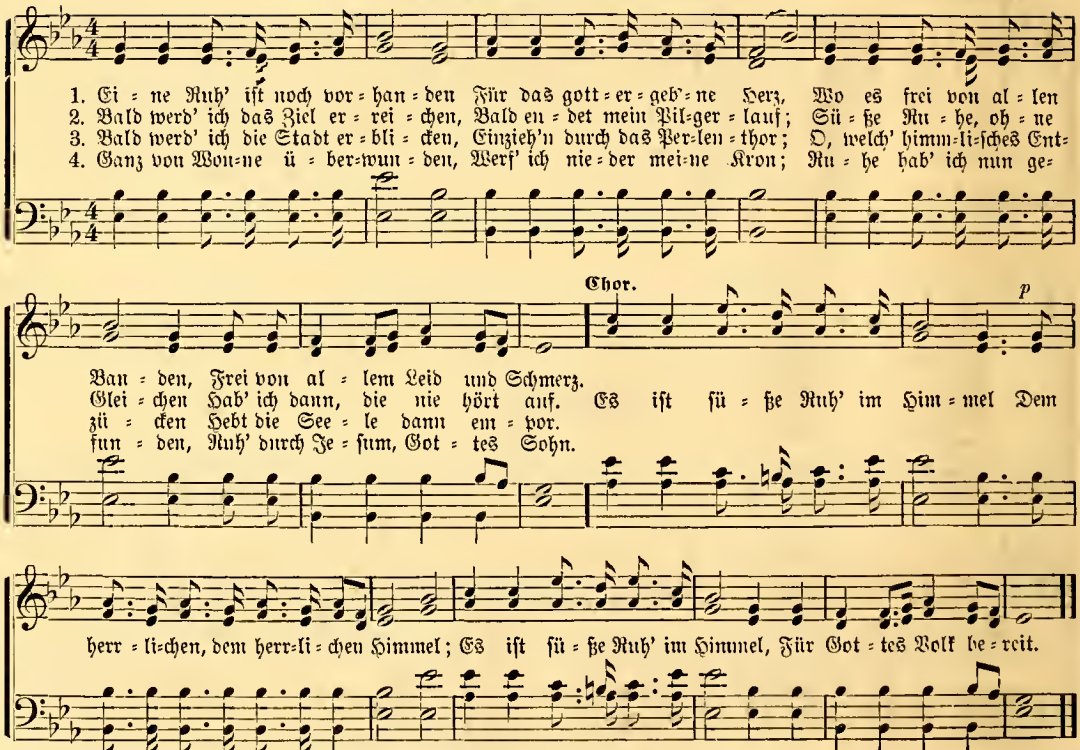



By permission.

# Die selige Ruh'.

Darum ist noch eine Ruh' vorhanden dem Volke Gottes.—Hr. 4, 9.

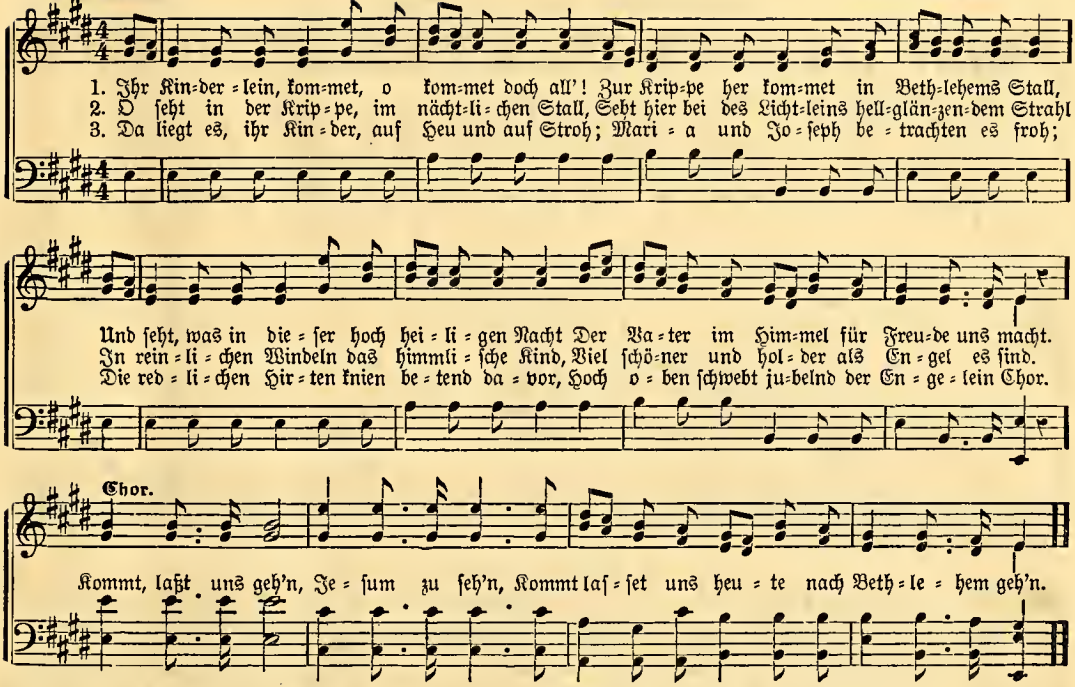
A. Lowry.




*From "BRIGHT JEWELS," by per Biglow & Main.

# Zur Krippe.

Chr. Schmid. Rev. A. A. Graley.

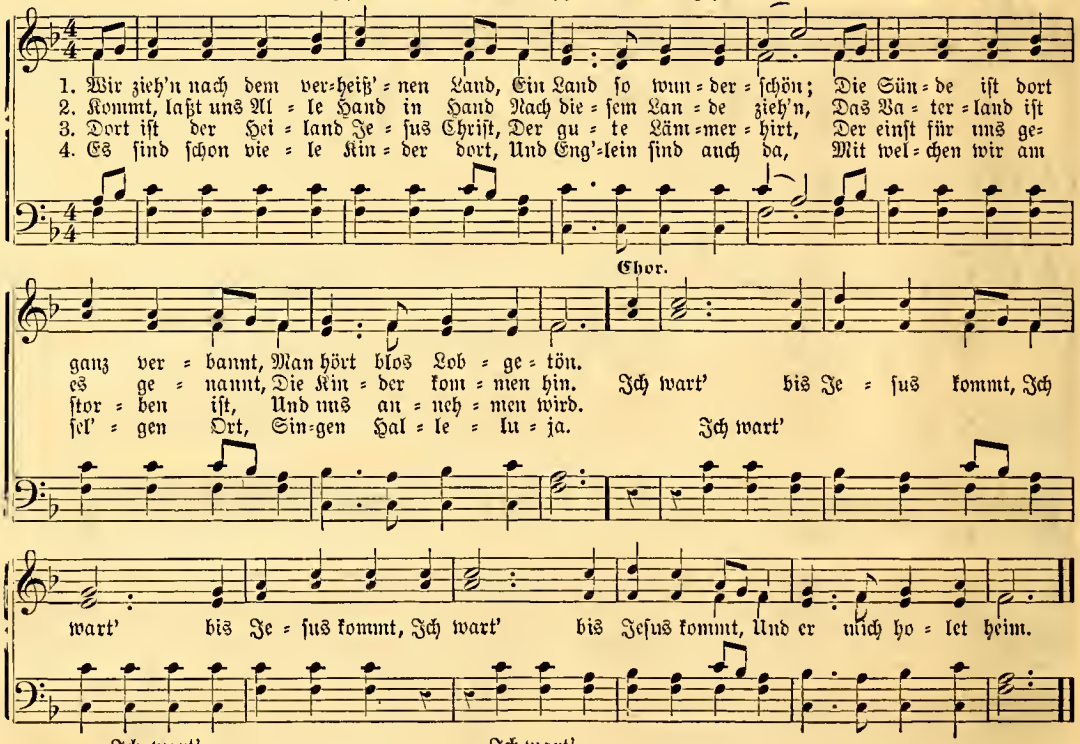



4 O beugt, wie die Hirten, anbetend die Knie',
Erhebet die Hände und danket wie sie!
Stimmt freudig, ihr Kinder—wer wollt' sich nicht freu'n?—
Stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.

5 Was geben wir Kinder, was schenken wir dir,
Du bestes und liebstes der Kinder, dafür?
Nichts willst du von Schätzen und Reichthum der Welt,
Ein Herz nur voll Unschuld allein dir gefällt.

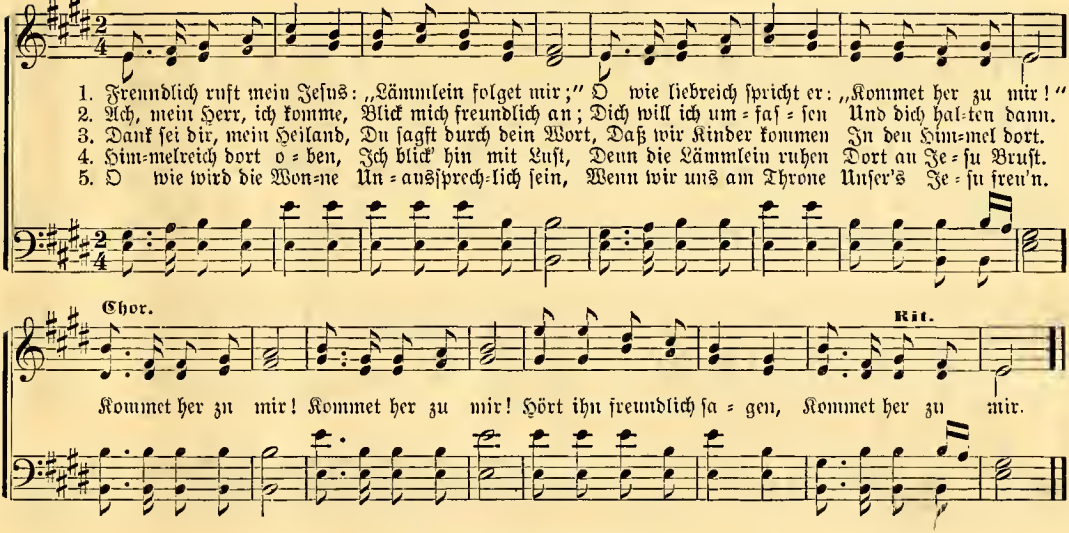
# Bis Jesus kommt.

Ich will wiederkommen und euch zu mir nehmen.—Joh. 14: 3. **Wm. Miller.**



# Kommet her zu mir.

E. Lorenz. Kommet her zu mir Alle.—Matt. 11 : 28. Wm. W. Bentley.




## Die gute Botschaft.

1 Laßt die Heiden hören
Von dem Liebesrath,
Den der Fürst der Ehren
Längst beschlossen hat.

Chor. Bringt sie her zu mir,
Bringt sie her zu mir,
Hört den Heiland sagen,
Bringt sie her zu mir.

2 Daß das Heil erworben
Sei für jedes Herz,
Seit der Herr gestorben
An dem Sündenschmerz.

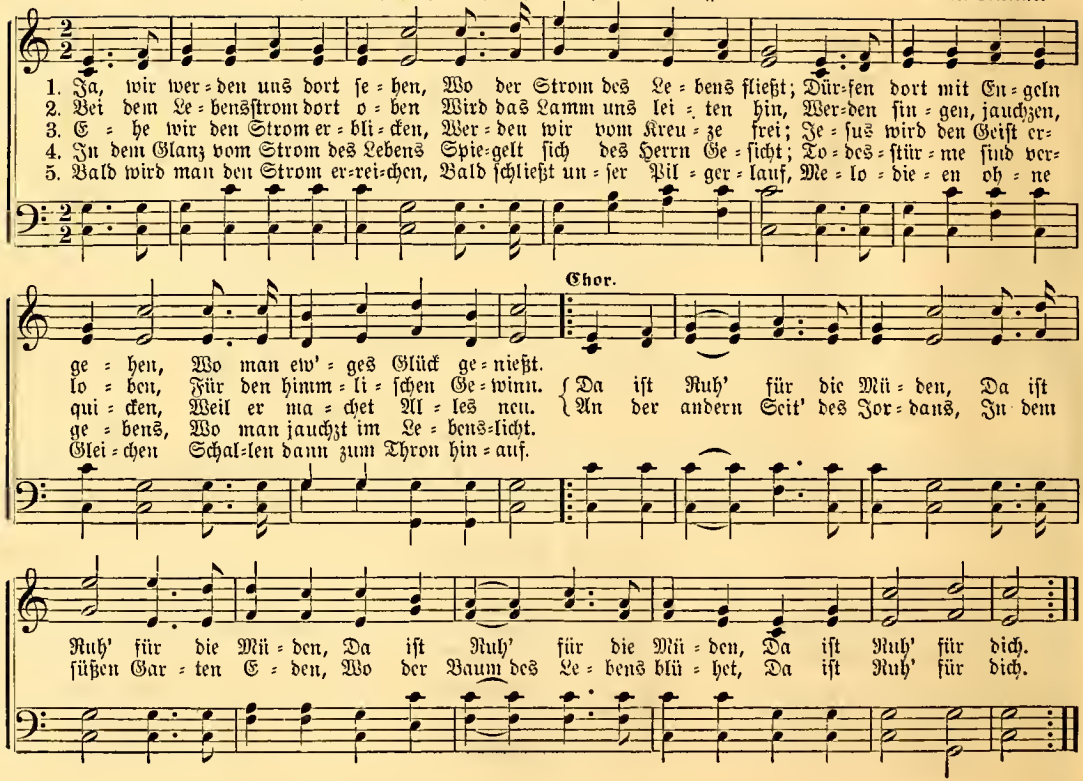
3 Kommet doch, ihr Heiden!
Höret ihr's denn nicht,
Was von Himmelsfreuden
Jesu Liebe spricht?

4 Denket nur, die Sünder
Macht er frei und rein,
Daß sie Gottes Kinder,
Sel'ge Leute sein.

Chor. Bringt sie her zu mir,
Bringt sie her zu mir,
Hört den Heiland sagen,
Bringt sie her zu mir.

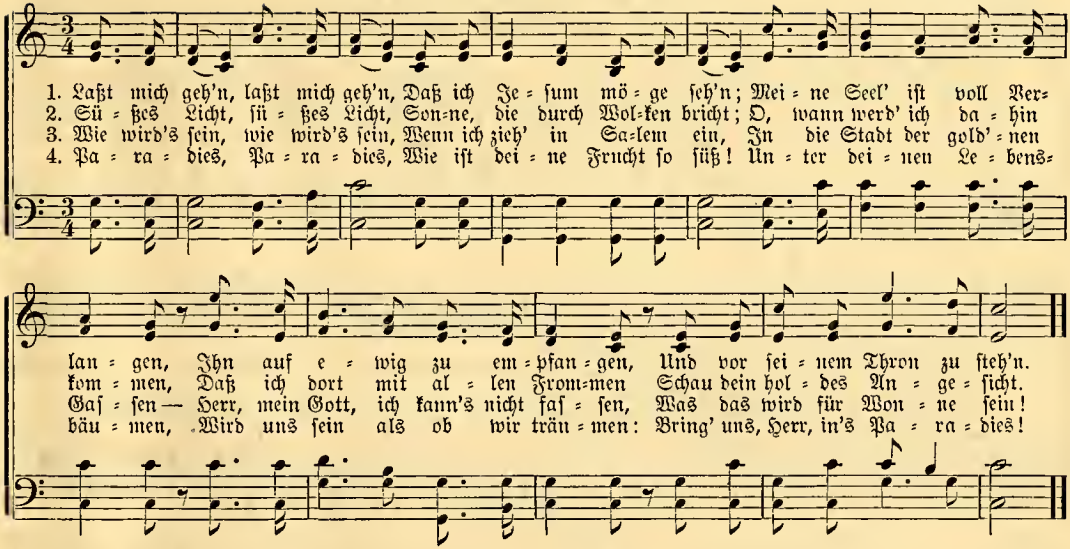
# Ruh' für die Müden.

Ja, der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit.—Offb. 14; 13. Amer. Volkslied.



# Laßt mich geh'n.

Denn wir werden ihn sehen wie er ist.—1 Ep. Joh. 3 : 2. Deutsches Volkslied.




## Himmelwärts.

1 Himmelwärts, Himmelwärts,
Eilt im Sehnsuchtsflug mein Herz.
Ach in keine Erdenzone —
Nein, zu meines Gottes Throne
Zieht mich tiefer Heimwehschmerz.

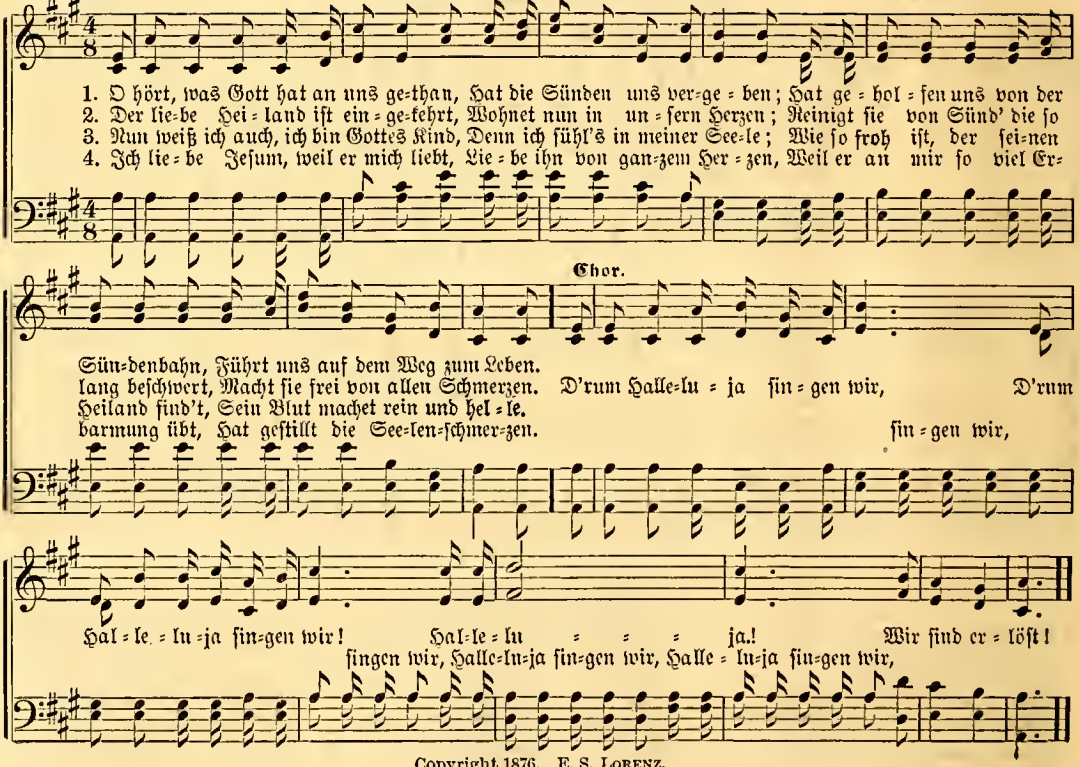
2 Heimathsweh'n, Heimathsweh'n,
Säuselnd von den ew'gen Höh'n —
Du erquickst den Kampfesmüden,
Der sich sehnt zum ew'gen Frieden
In die Ruhe einzugeh'n.

3 Herrlichkeit! Herrlichkeit!
Ach, was ist der kurze Streit
Gegen deine ew'gen Freuden!
Auch das schwerste Pilgerleiden
Ist nicht werth der Herrlichkeit.

4 Darum still, darum still,
Folg' ich, wie mein Jesus will.
Es genügt mir seine Gnade —
Des verborg'nen Lebens Pfade
Enden am erwünschten Ziel.

# Wir sind erlöst.

Du hast mich erlöset, Herr, du treuer Gott.—Ps. 31: 6. E. S. Lorenz.

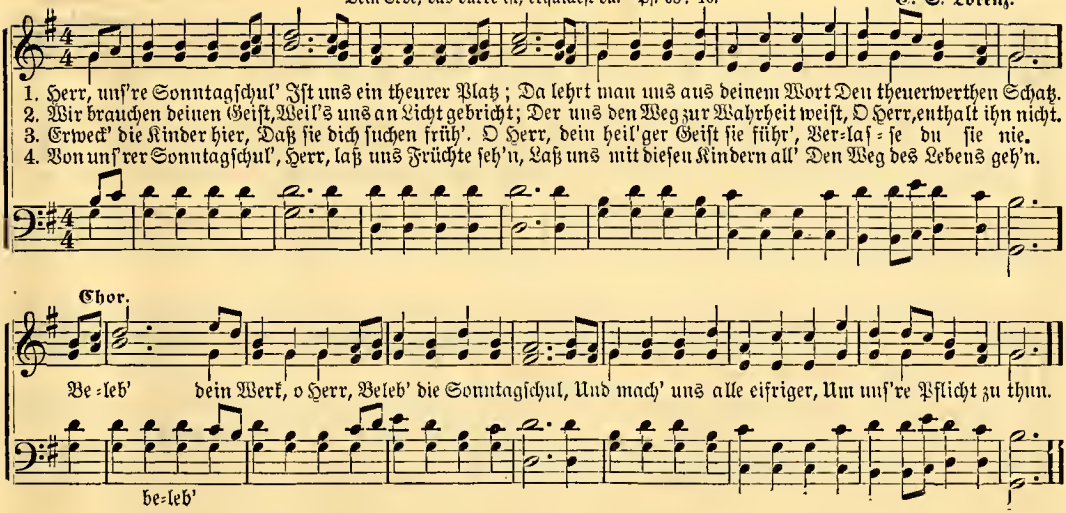



Copyright 1876. E. S. Lorenz.

# Beleb' dein Werk, o Herr.

Dein Erbe, das dürre ist, erquickest du.—Ps. 68: 10.

E. S. Lorenz.




## Die Sabbathschul'.

1 Ich lieb' die Sabbathschul',
Den theuren, werthen Ort,
Wo ich das Eine lernen soll,
Das mich zum Glück führt dort. Chor.

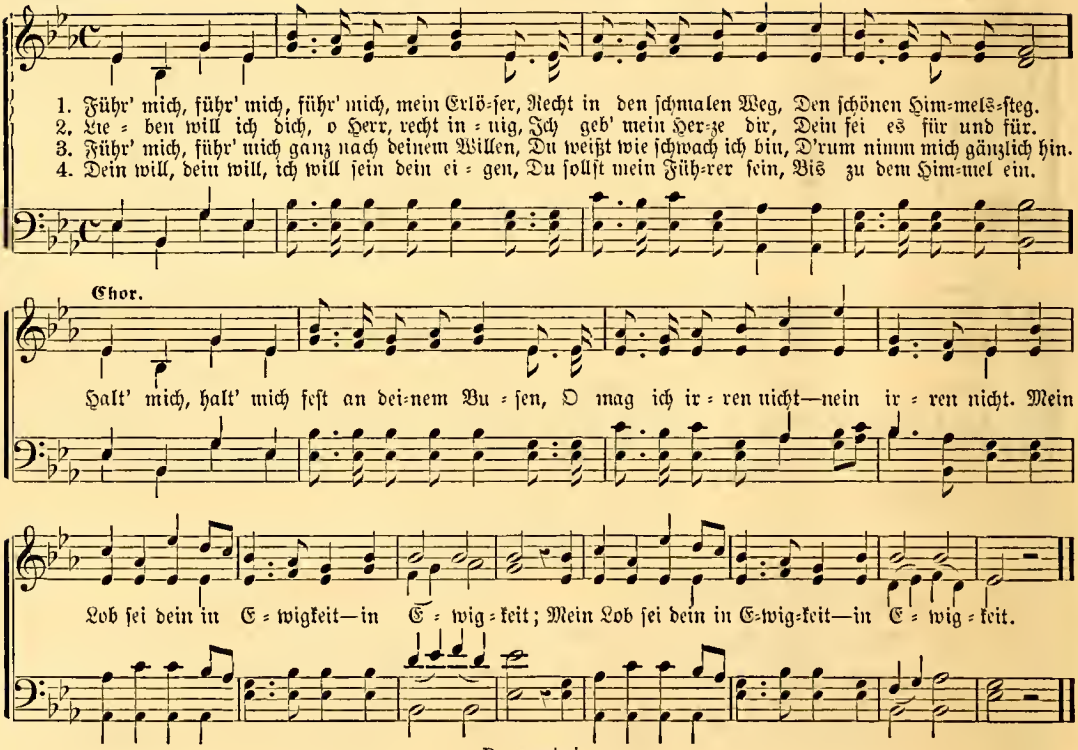
2 Ich lieb' die Sabbathschul',
Wo Gott gelobet wird;
Da wird mein Herz von Freude voll,
Ich lieb' den treuen Hirt. Chor.

3 Ich lieb' die über mich
So väterlich gewacht,
Und die mit vieler Sorge sich
Für meine Seel' bedacht. Chor.

4 Ich lieb' den Unterricht,
Der nicht zu schätzen ist,
Weil er mir zeitlich Glück verspricht,
Und Trost in's Herze gießt. Chor.

# Führ' mich.

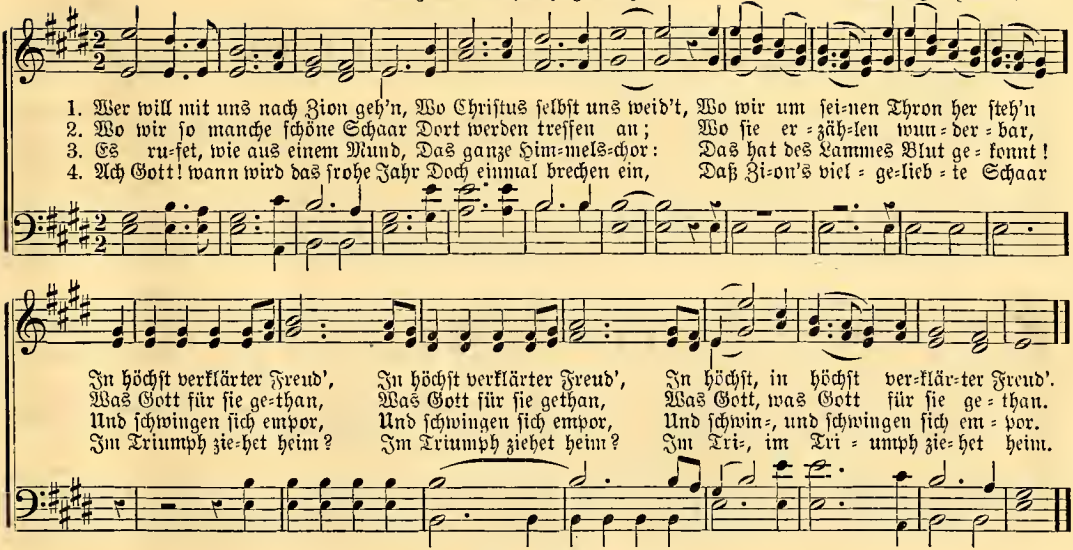
E. Lorenz. Er führet uns wie die Jugend.—Ps. 48: 15. Mrs. Jos. F. Knapp.




By permission.

# Einladung.

Der Herr wird wohnen zu Zion.—Joel 3 : 26. Geo. Fr. Handel.




## Das schöne Land.

1 Es gibt ein wunderschönes Land,
Wo reine Freude wohnt,
Wo Haß und Hader sind verbannt,
Weil dort die Liebe thront, 2c.

2 Da schleicht sich auch kein Kummer ein,
Kein Unmuth nagt das Herz,
Die Nacht weicht stets des Lichtes Schein,
Dem Jubel aller Schmerz, 2c.

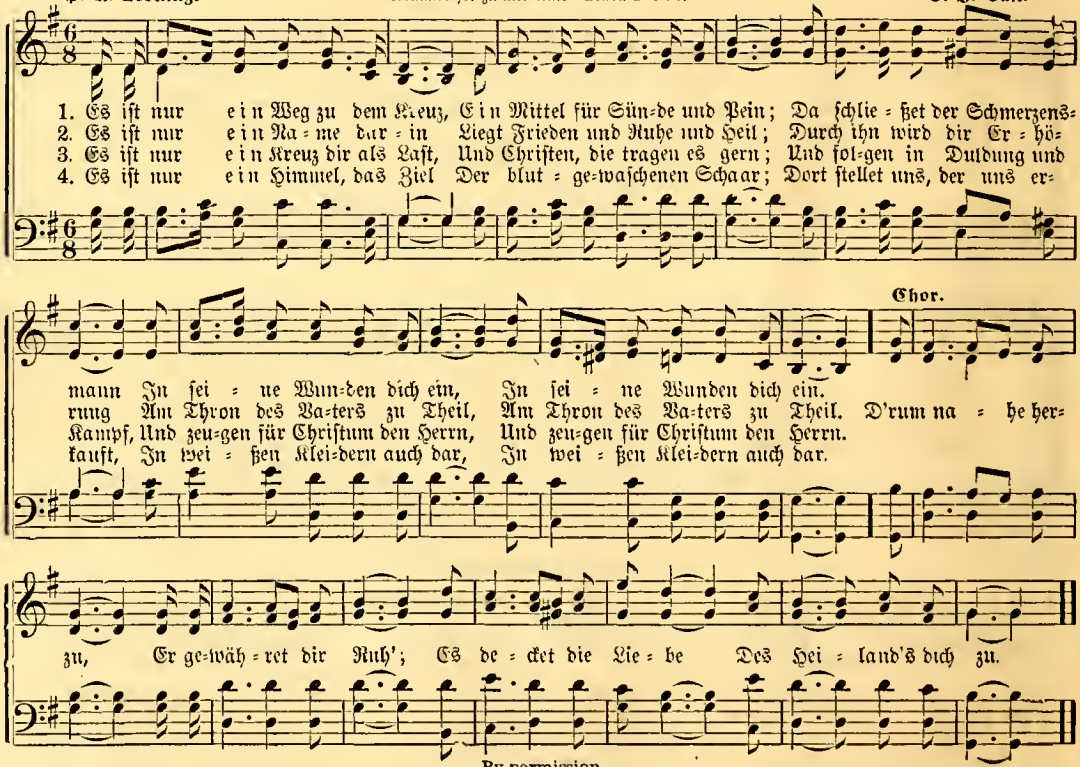
3 Der müde Pilger gehet da
In Gottes Ruhe ein,
Im ewigen Hallelujah
Verstummt der Erde Pein, 2c.

4 O wunderschönes Gottesland,
Ach, wann erreich ich dich?
Wie lang bin ich von dir verbannt,
Wie lang verbirgst du dich, 2c.

5 Gern legt' ich ab die schwere Last,
Gern allen Erdentand;
In dir nur such' ich meine Rast,
Du schönes Gottesland, 2c.

# Nur ein Weg zum Kreuz.

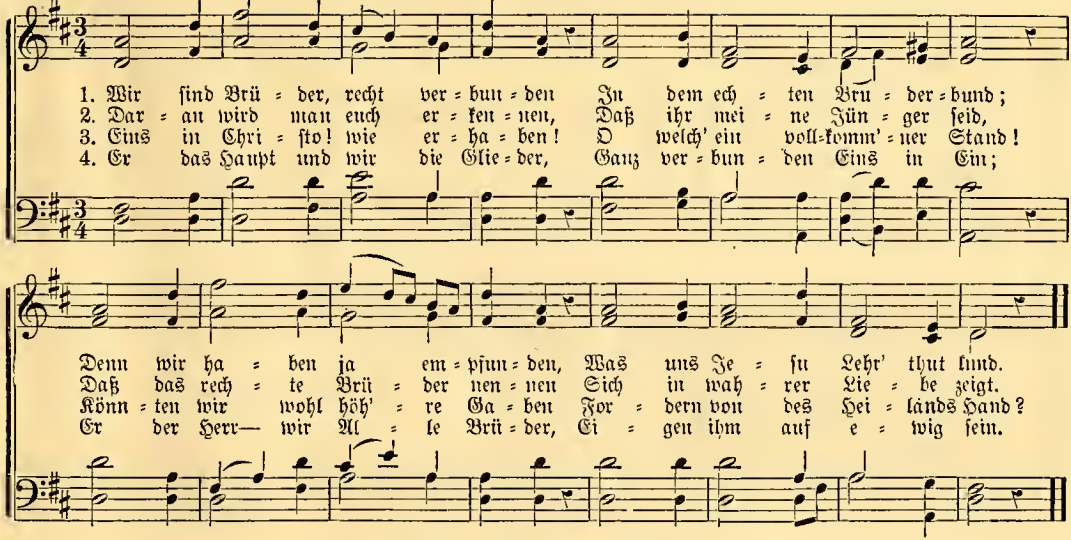
P. A. Mölling. Kommet her zu mir Alle.—Matt. 11: 28. S. J. Vail.




By permission.

# Wir sind Brüder.

E. Lorenz. Ihr aber seid Alle Brüder.—Matt. 23: 8. Ithamar Conkey.




## Lob Gottes. Psalm 103.

1 Wie ein Adler sein Gefieder
Wechselt, und sich ganz erneut,
So wird auch mein Herz dann wieder
Fröhlich, wenn Gott es erfreut.

2 Kräftig wie mit Adlers Schwingen
Es zur Sonne sich erhebt,
Läßt den Mund ein Loblied singen,
Wenn Gott es wie neu belebt.

3 Lobe den Herrn, meine Seele,
Alles in mir lob' den Herrn;
Er hat mich gesalbt mit Oele,
Mir ging auf der Morgenstern.

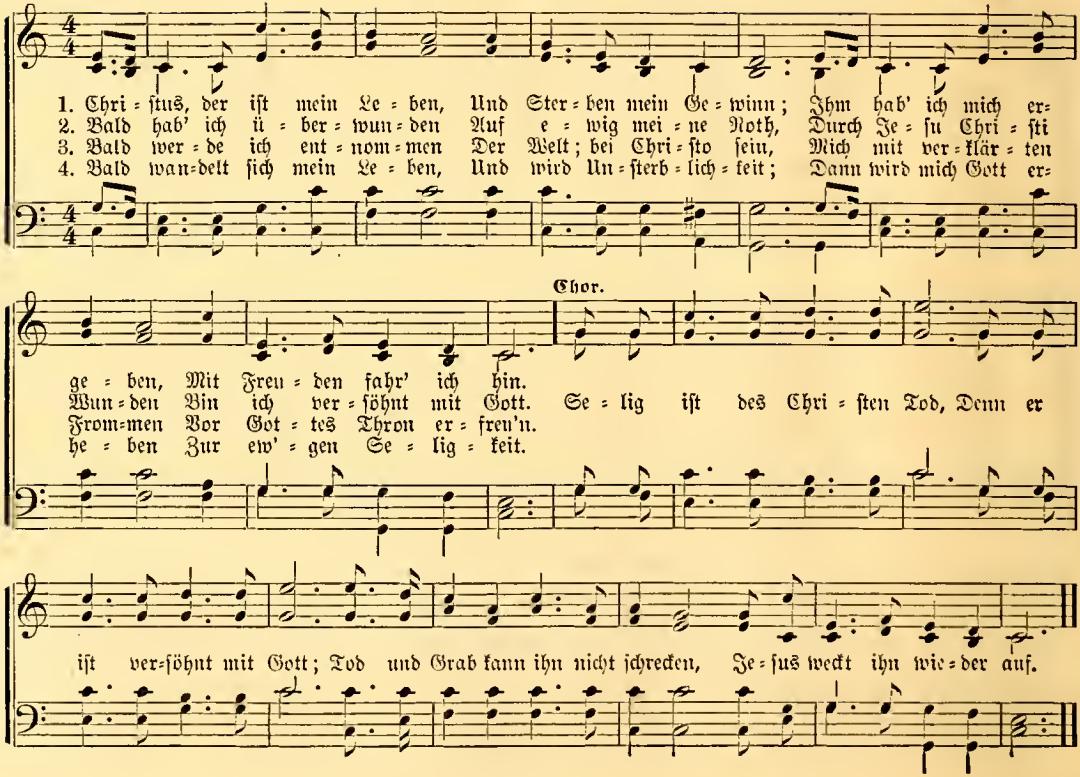
4 Der dir alle Sünd' vergiebet,
All' deine Gebrechen heilt,
Weil er dich in Jesu liebet,
Darum er dir Gnad' ertheilt.

5 Lobt den Herrn all' seine Werke,
Preist, ihr starken Helden, ihn,
Lobt und rühmet seine Stärke
Alle fallet vor ihm hin.

6 Halleluja! ihm die Ehre,
Ihm, der starb am Kreuzesstamm,
Aller Kreaturen Heere
Sing Halleluja dem Lamm.

# Seliges Sterben.

Denn Christus ist mein Leben.—Philr. 1 : 21. Schottisches Volkslied.



## Sehnsucht nach dem Himmel.

1 Ach, wär ich doch schon droben!
Mein Heiland, wär' ich da,
Wo dich die Schaaren loben,
Und säng' Halleluja!

Chor.

Selig ist des Christen Tod,
Denn er ist versöhnt mit Gott;
Tod und Grab kann ihn nicht schrecken,
Jesus weckt ihn wieder auf.

2 Wo wir dein Antlitz schauen,
Da seh'n ich mich hinein;
Da will ich Hütten bauen,
Denn dort ist gut zu sein.

3 Da werd' ich Alles sehen:
Den großen Schöpfungsrath;
Was durch dein Blut geschehen;
Und deines Geistes That.

4 Da feiern die Gerechten,
Die ungezählte Schaar;
Mit allen deinen Knechten,
Das frohe Jubeljahr.

5 Da werden meine Thränen
Ein Meer voll Freude sein,
Ach stille bald mein Sehnen,
Und hole mich hinein!

## Mag auch die Liebe weinen.

1 Mag auch die Liebe weinen,
Es kommt ein Tag des Herrn;
Nach dunkler Nacht erscheinen,
Muß einst ein Morgenstern.

Chor.

Und ob auch die Liebe weint,
Sind im Geist wir doch vereint;
Glaube, Hoffnung und die Liebe,
Bleibt wenn Alles sonst vergeht.

2 Mag auch der Glaube zagen,
Ein Tag des Lichtes naht;
Aus Dämm'rung muß es tagen,
Zur Heimath führt der Pfad.

3 Mag Hoffnung auch erschrecken
Mag jauchzen Grab und Tod;
Die Schlummernden wird wecken
Ein sel'ges Morgenroth.

## Wie herrlich.

1 Wie lieblich und wie herrlich
Wird's einst im Himmel sein,
Wenn wir uns unaufhörlich
In Gottes Lob erfreu'n!

Chor.

Selig ist des Christen Tod,
Denn er ist versöhnt mit Gott;
Tod und Grab kann ihn nicht schrecken,
Jesus weckt ihn wieder auf.

2 Wo Kinder, Schüler, Lehrer,
Die hier den Herrn geliebt,
Als seines Reichs Verehrer,
Ihm dienen ungetrübt.

3 Befreit von allen Leiden,
Gefahren, Schmach und Noth,
Wo sie nicht mehr wird scheiden
Der schauervolle Tod.

4 D'rum laßt uns munter eilen
Im Lauf dem Himmel zu!
Nie straucheln, nie verweilen
Im Weg zur ew'gen Ruh'.

5 Dort werden wir mit Chören
Gott Vater, Sohn und Geist
In höchster Wonne ehren,
Wie uns sein Wort verheißt.

## Der Pilger aus der Ferne.

1 Der Pilger aus der Ferne
Zieht seiner Heimath zu;
Dort leuchten seine Sterne,
Dort sucht er seine Ruh'.

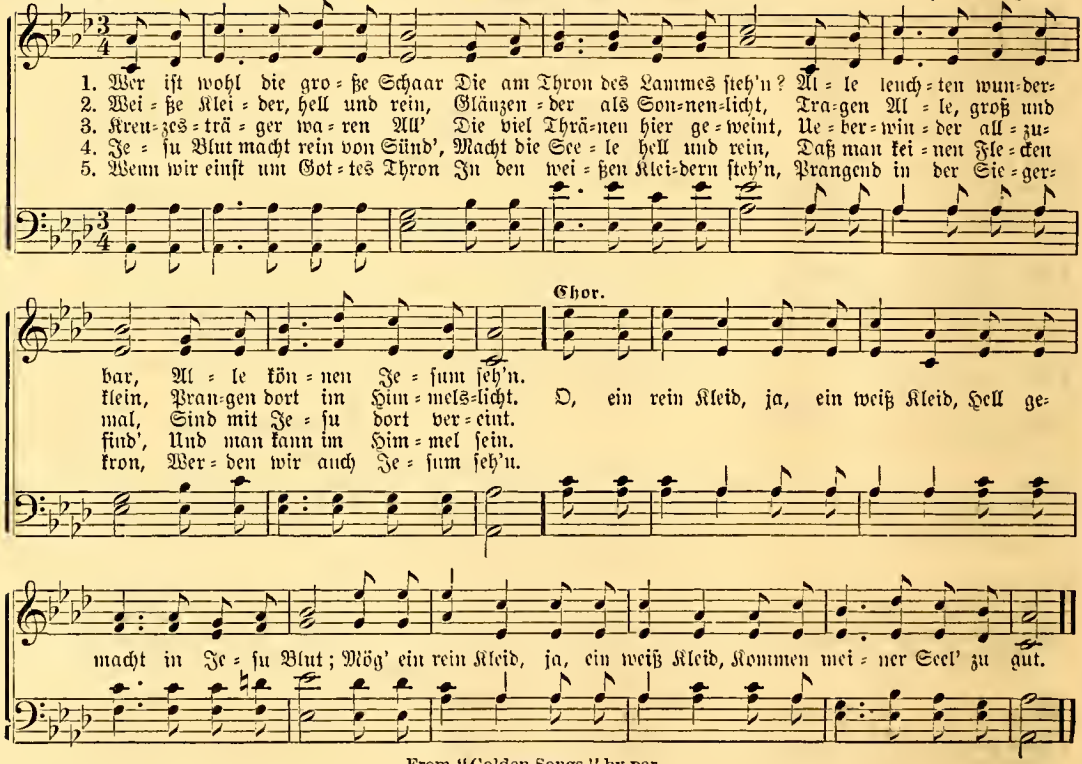
Voriger Chor.

2 Der Harfenton erklinget
In stillem Windesweh'n,
Den Tag, den er besinget,
Muß heute noch vergeh'n.

3 Der von dem Honigseime
Der Ewigkeit geschmeckt,
Der Pilger ist daheime,
Nur wenn das Grab ihn deckt.

# Die große Schaar.

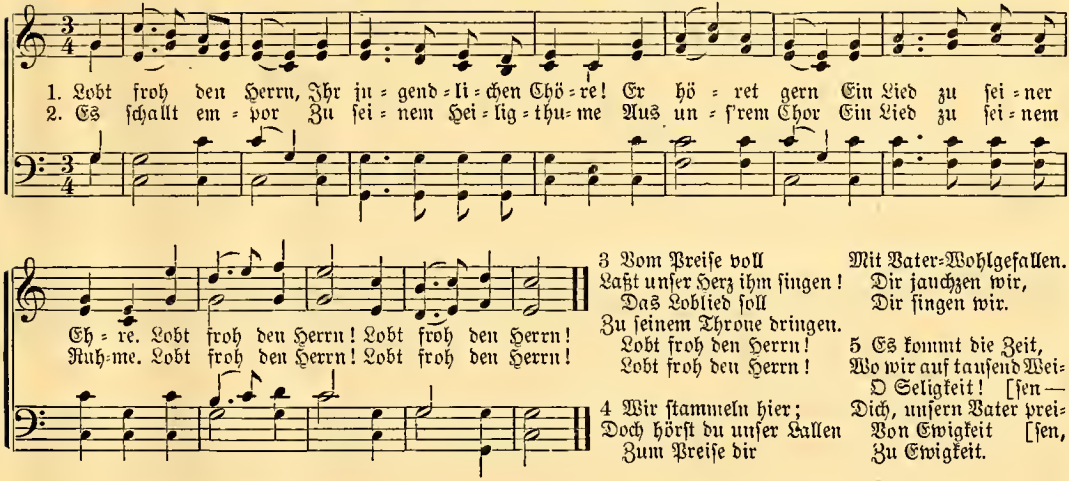
W. Mittendorf. Und sie haben ihre Kleider helle gemacht im Blute des Lammes.—Offb. 7: 14. Isa. Baltzell. Arrangirt.




From "Golden Songs," by per.

# Lobt froh den Herrn.

G. Geßner. Lobet unsern Gott beide Kleine und Große.—Offb. 19: 5. H. G. Nägeli.




3 Vom Preise voll
Laßt unser Herz ihm singen!
Das Loblied soll
Zu seinem Throne dringen.
Lobt froh den Herrn!
Lobt froh den Herrn!

4 Wir stammeln hier;
Doch hörst du unser Lallen
Zum Preise dir
Mit Vater-Wohlgefallen.
Dir jauchzen wir,
Dir singen wir.

5 Es kommt die Zeit,
Wo wir auf tausend Weisen—
O Seligkeit!
Dich, unsern Vater preisen—
Von Ewigkeit
Zu Ewigkeit.

## Werden wir im Himmel singen?

Mel. in „Harfenklänge," Seite 67.

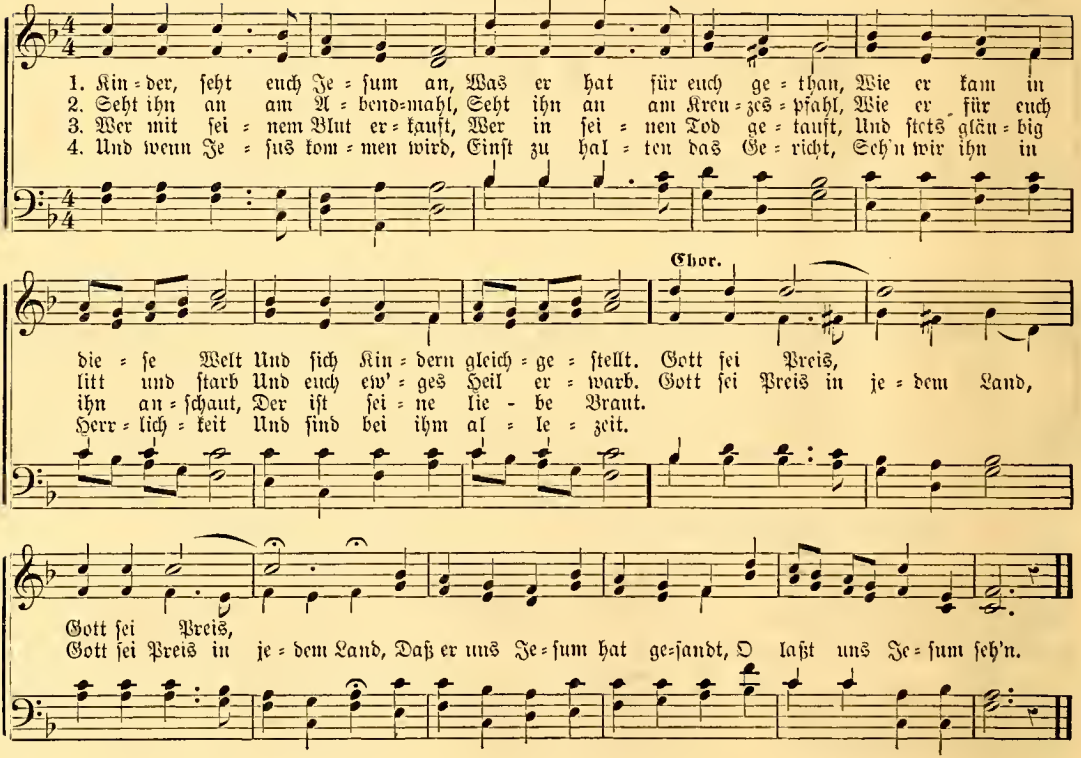
1 Werden wir im Himmel singen?
Werden wir? werden wir?
Werden wir im Himmel singen
In dem sel'gen Land?
Ja, ach ja, in dem Land, dem sel'gen Land!
Die Erlösten freudig singen,
Wenn sie sich hinüber schwingen,
Freudig Jesu Preis sie singen
In dem sel'gen Land.

2 Werden wir uns wiedersehen?
Werden wir? werden wir?
Werden wir uns wiedersehen
In dem sel'gen Land?
Ja, ach ja, in dem Land, dem sel'gen Land!
Alle Christen seh'n sich wieder,
Denn sie sind ja Christi Glieder,
Seh'n sich alle, alle wieder
In dem sel'gen Land.

3 Werden wir auch Kinder finden?
Werden wir? werden wir?
Werden wir auch Kinder finden
In dem sel'gen Land?
Ja, ach ja, in dem Land, dem sel'gen Land!
Fromme Kinder wird man finden,
Kinder, weiß und rein von Sünden,
Wird sie dort bei Jesu finden
In dem sel'gen Land.

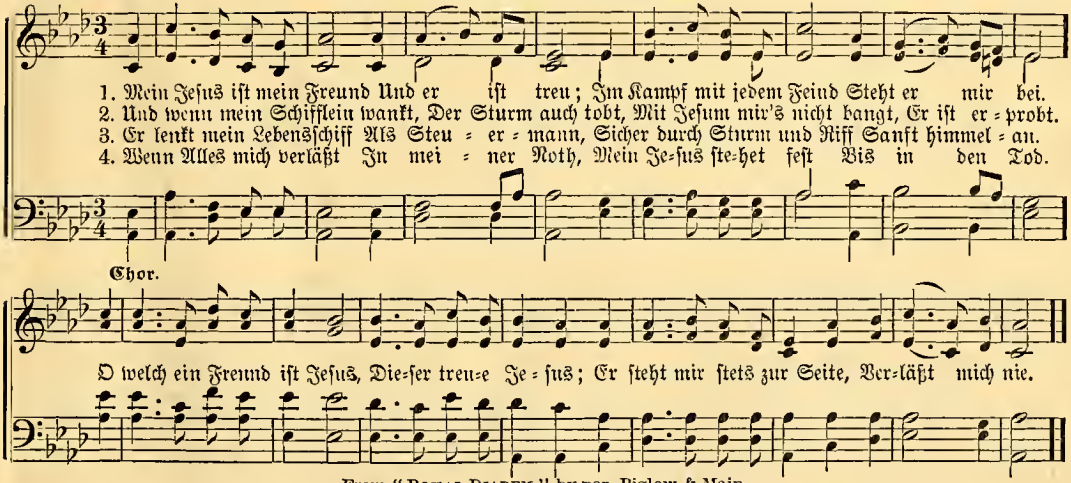
# In jedem Land.

Alle Lande müssen seiner Ehre voll werden.—Ps. 72 : 19. **Dr. J. B. Herbert.**



# Der beste Freund.

W. Mittendorf. Ein treuer Freund liebt mehr und steht fester bei.—Spr. 18 : 24. Rev. Robert Lowry.




From "ROYAL DIADEM," by per. Biglow & Main.

## Hilf mir jede Stunde.

Ohne mich könnet ihr nichts thun.—Ev. Joh. 15 : 5.

1 Ohn' dich kann ich nichts thun,
Herr Jesu Christ;
Mein Herz kann nirgends ruh'n,
Wo du nicht bist.

Chor: O hilf mir! Jesus hilf mir!
Jede Stunde hilf mir,
O führe mich, mein Heiland,
Hinauf zu dir.

2 Nimm Jesu meine Hand
Und führe mich,
In das verheiß'ne Land
Ganz sicherlich.

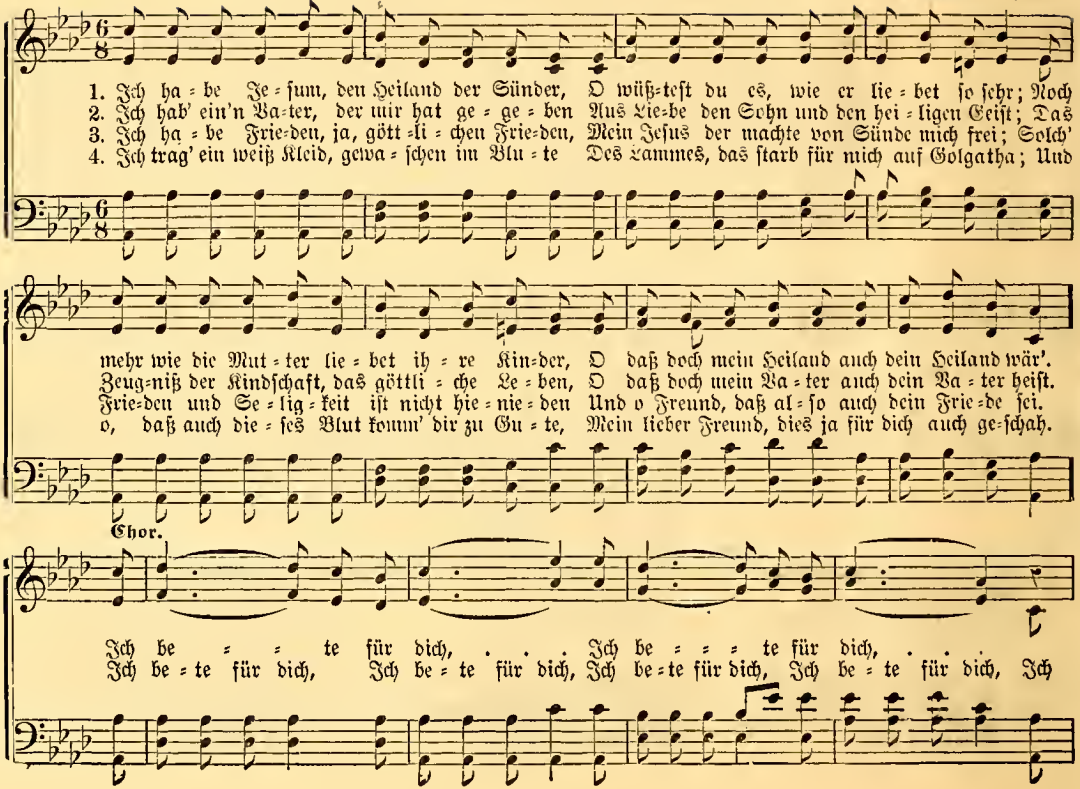
3 Allein kann ich nicht geh'n,
Nicht einen Schritt;
Doch wo du willst hingeh'n,
Da nimm mich mit.

4 Mein Glaube hält dich fest
An deinem Wort,
Daß du mich nicht verläßt,
Mein starker Hort.

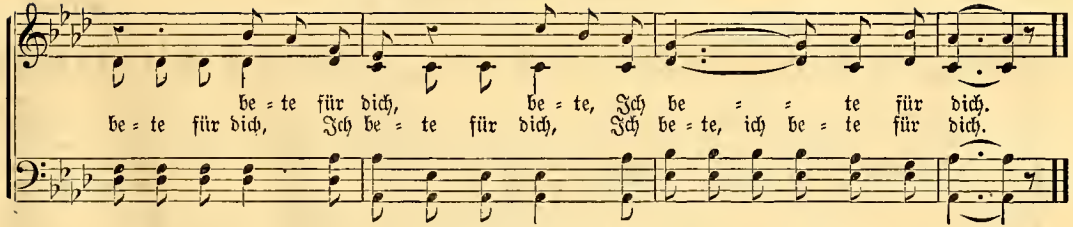
5 O steh' mir bei, mein Gott,
Zu aller Zeit,
Zu einem sel'gen Tod
Mach' mich bereit.

# Ich bete für dich.

E. S. Lorenz.



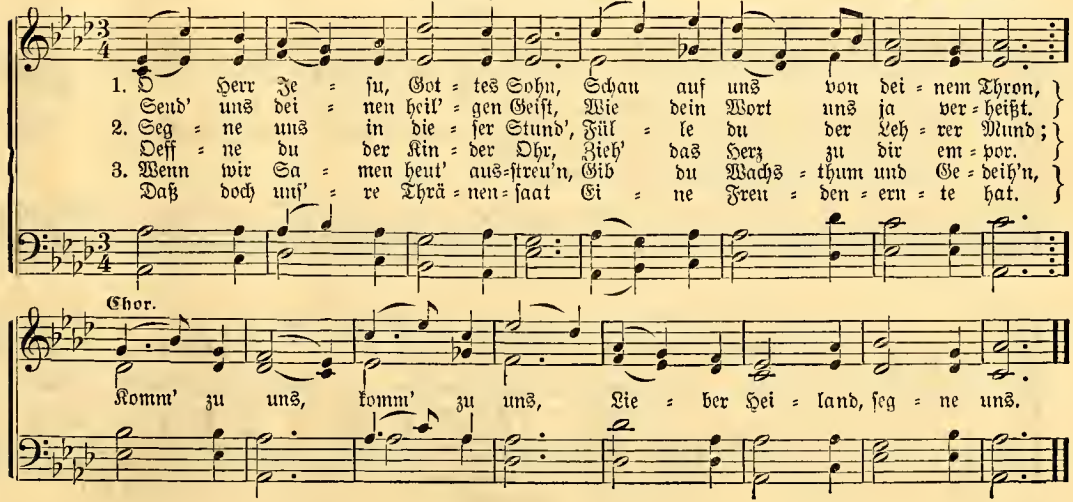
## Ich bete für dich. (Schluß.)




## Komm' zu uns.

Ja, komm Herr Jesu.—Offb. 22: 20.

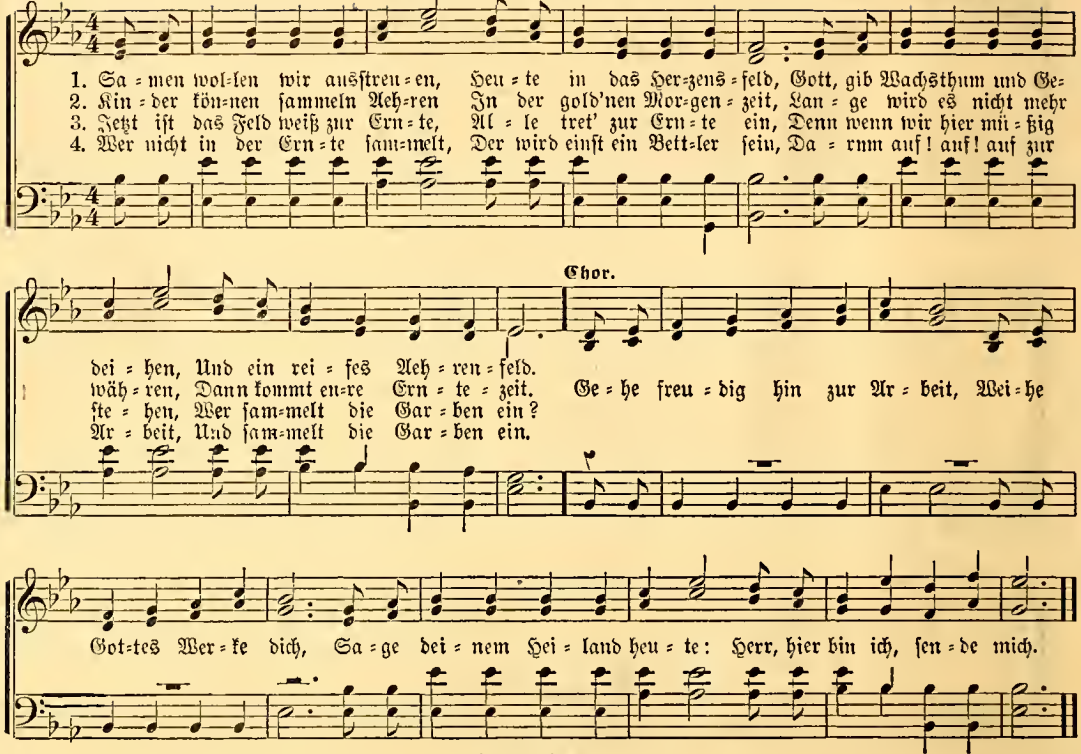
E. S. Lorenz.



# Die weiße Ernte.

Es ist schon weiß zur Ernte.—Joh. 4: 35.

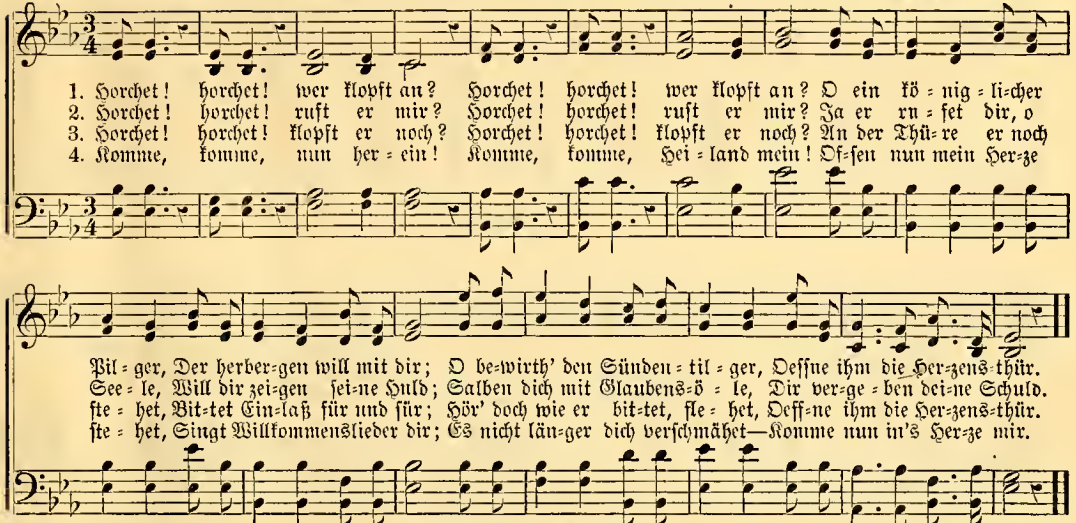
E. Cook.




By permission.

# An der Herzensthür.

E. S. L. Siehe ich stehe vor der Thür und klopfe an.—Offb. 3: 20. E. S. Lorenz.




Copyright 1876. E. S. Lorenz.

## Ich komme, Herr. Mel. in "Winnowed Hymns."

1 Ich höre einen Ruf,
Die Stimme ist mir nah',
Komm, wasche dich in meinem Blut
Das floß auf Golgatha.

Chor: Ja, ich komme Herr,
Sieh, ich bin jetzt da;
Rein'ge mich durch Jesu Blut
Das floß auf Golgatha.

2 Herr, ich bin ganz unrein
Vom Haupte bis zum Fuß,
Und soll ich rein von Sünden sein,
Dein Blut mich waschen muß.

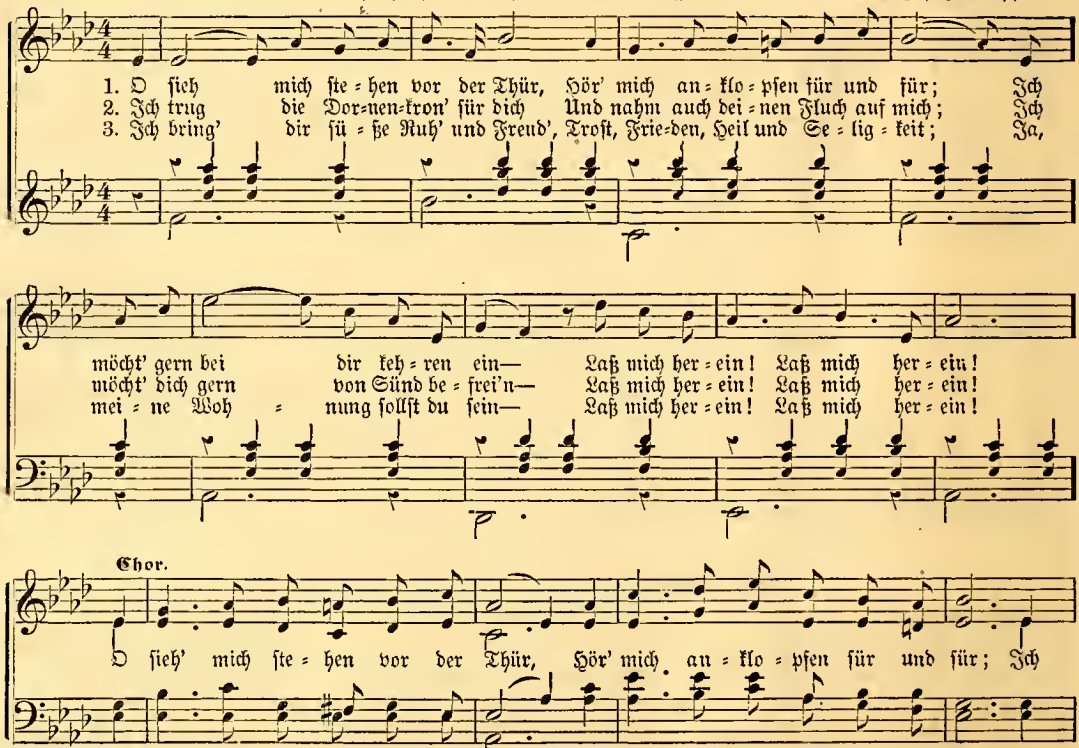
3 D'rum komm ich Herr, zu dir,
Ich glaub' du hörst mein Fleh'n,
Du gehst nicht in's Gericht mit mir,
Läßt Gnad' für Recht ergeh'n.

4 Tauch' mich jetzt in dein Blut,
Wasch' mein Gewissen rein;
Ich glaub' es floß auch mir zu gut,
Daß ich kann selig sein.

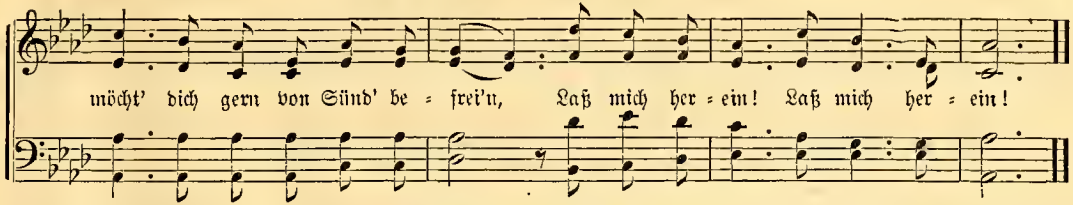
Chor: Ja, ich komme, Herr,
Sieh, ich bin jetzt da;
Rein'ge mich durch Jesu Blut
Das floß auf Golgatha.

# Laß mich herein.

W. M. Siehe ich stehe vor der Thür und klopfe an.—Offb. 3: 20. Mrs. Jos. F. Knapp.

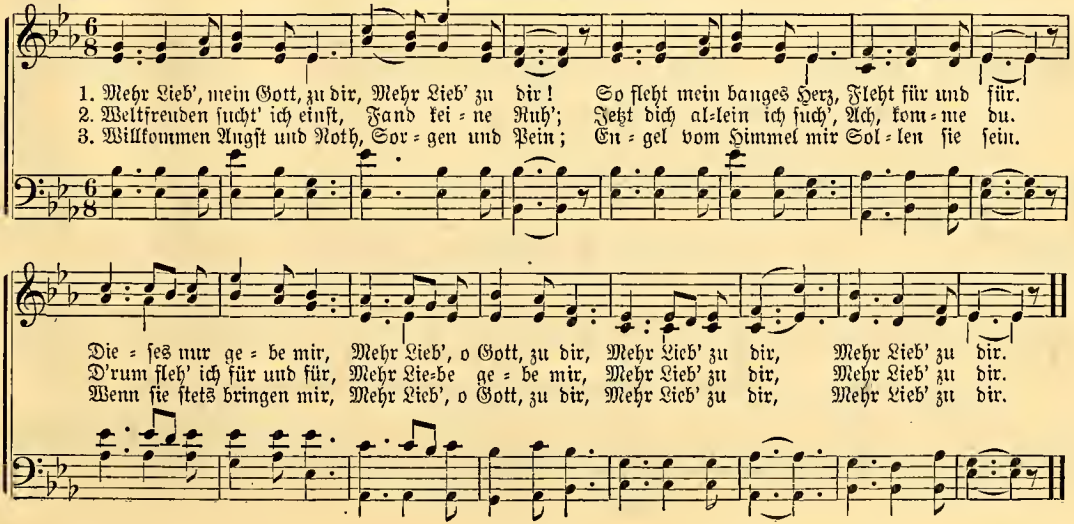



By permission.



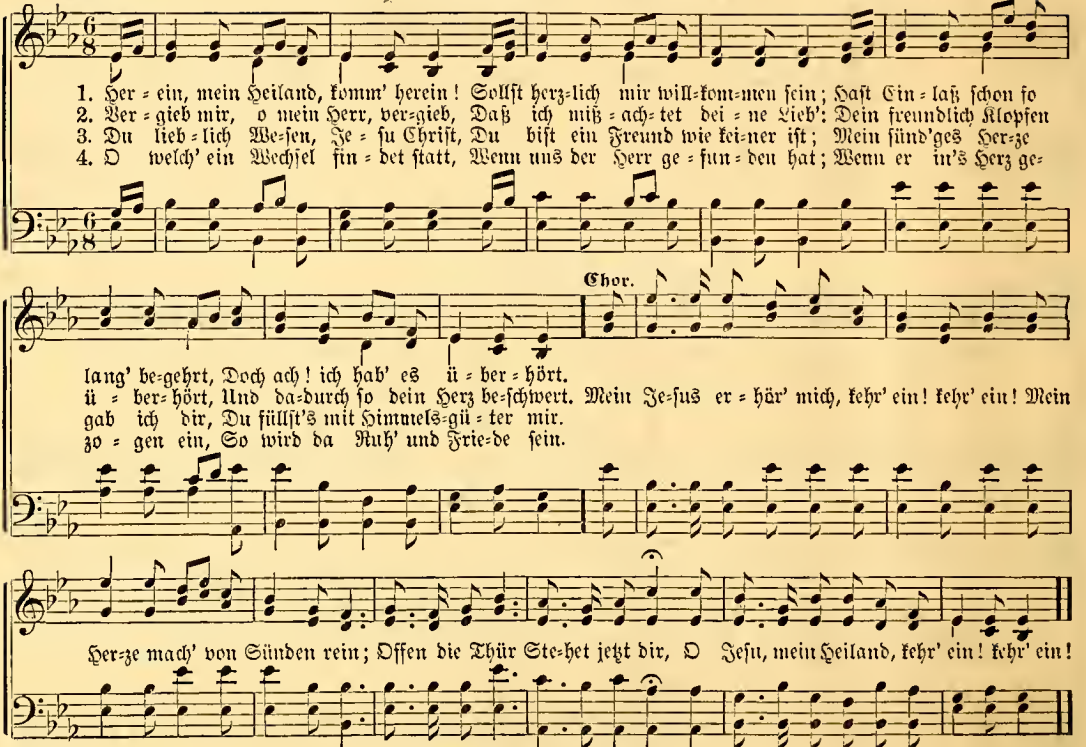

## Mehr Liebe zu dir.

E. S. Lorenz. Die Frucht des Geistes ist Liebe.—Gal. 5: 22. E. S. Lorenz.



# Herein, mein Heiland.

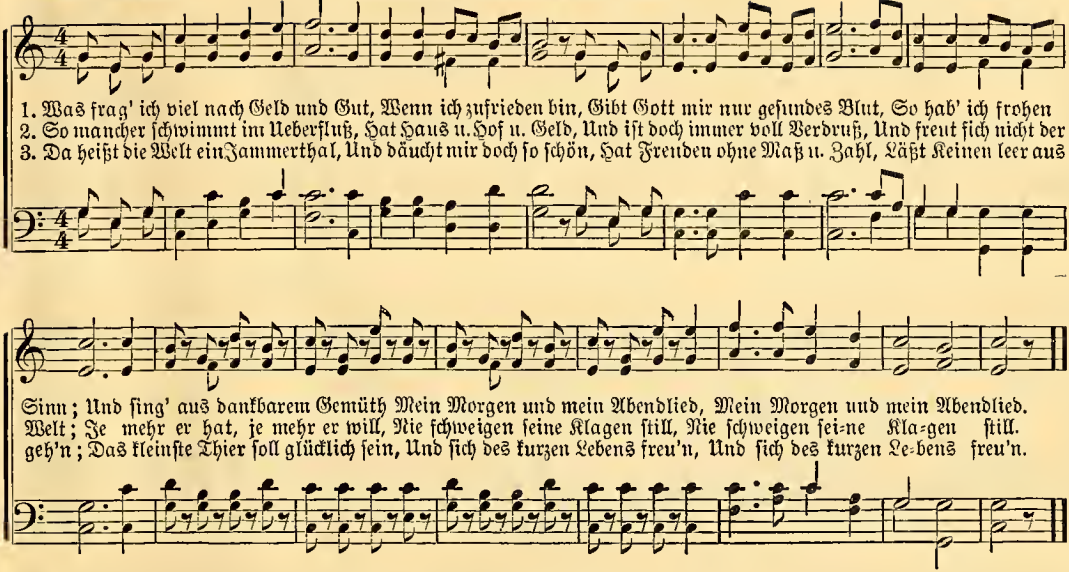
Edward Lorenz. Da ist die Stimme meines Freundes der anklopfet.—Hohelied 5 : 2. Edmund S. Lorenz.




Copyright 1876. E. S. Lorenz.

# Zufriedenheit.

**Martin Müller.** Ich habe gelernt mir genügen zu lassen.—Phil. 4 : 11. **J. O. Frech.**




## Stimmt ein Loblied an.

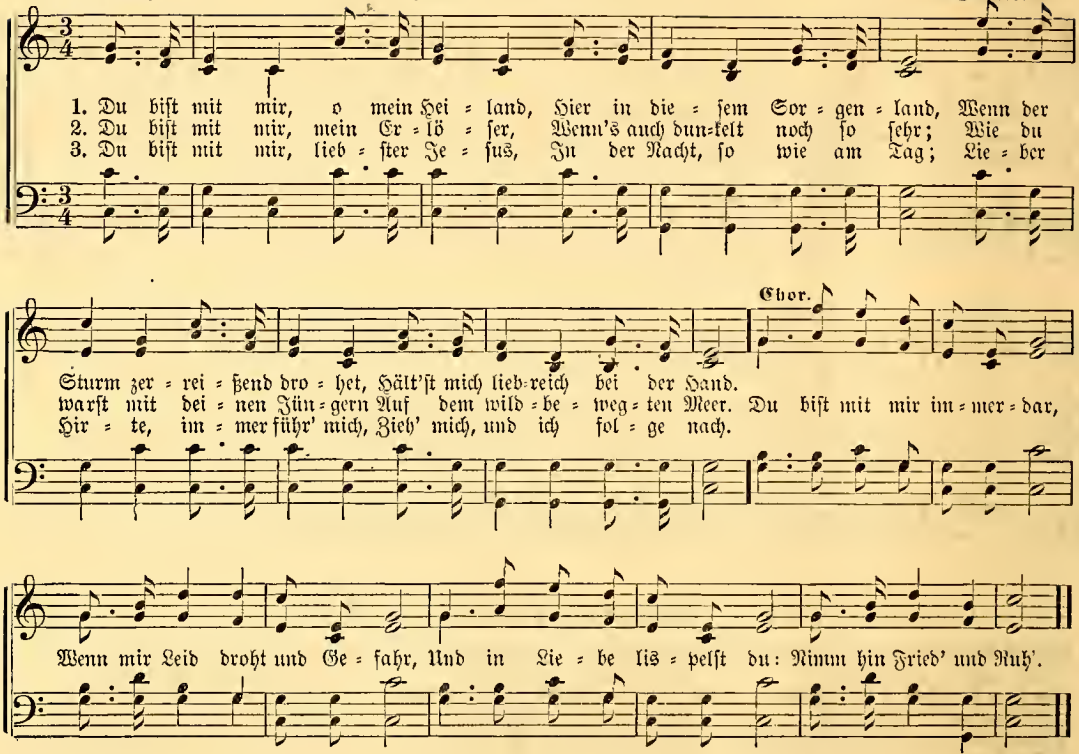
1 Auf, Brüder, stimmt ein Loblied an,
Und laßt uns fröhlich sein;
Der Herr hat viel an uns gethan,
Wir wollen Dank ihm weih'n.
Das Gotteslamm ist's wahrlich werth
‖: Daß jede Seel' es ewig ehrt. :‖

2 Wer waren wir? wir waren fern
Von Gott und seiner Gnad';
Wer sind wir nun? erlöst vom Herrn,
Und auf dem rechten Pfad;
Der uns zu unserm Jesu bringt,
‖: Bei dem man ewig Psalmen singt. :‖

3 Wir sind vergnügt, denn er der Herr
Ist stets in uns'rer Mitt';
Er ist um uns, sein Völkchen her,
Und hört auf uns're Bitt'.
Und droht die ganze Welt mit Krieg,
‖:So bleibt mit ihm uns doch der Sieg.:‖

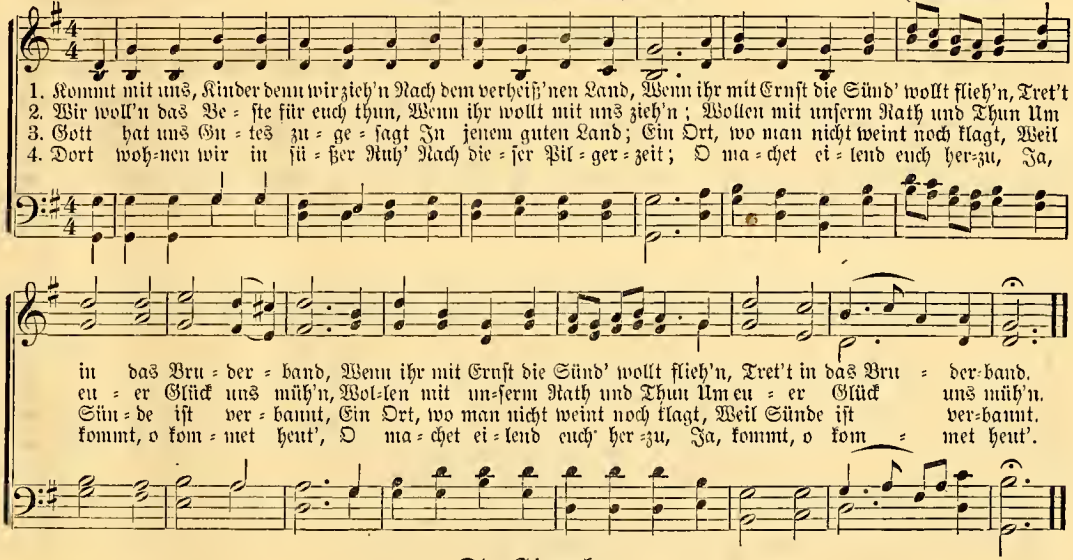
# Du bist mit mir.

E. Lorenz. Herr, du bist nahe.—Ps. 119: 151. Federer.



# Einladungslied.

So kommt nun mit uns.—4 Mos. 10: 29. O. Holden. 1793.




## Die Hingabe.

1 Mein Gott, das Herz ich bringe dir
Zur Gab' und zum Geschenk;
Du forderst solches selbst von mir,
Deß bin ich eingedenk.

2 Zwar ist es voller Sündenlust
Und voller Eitelkeit,
Des Guten aber unbewußt
Und wahrer Frömmigkeit.

3 Doch steht es nun in Leid und Reu',
Fühlt seinen Uebelstand,
Und trägt jetzt vor den Dingen Scheu,
Woran es Freud' einst fand.

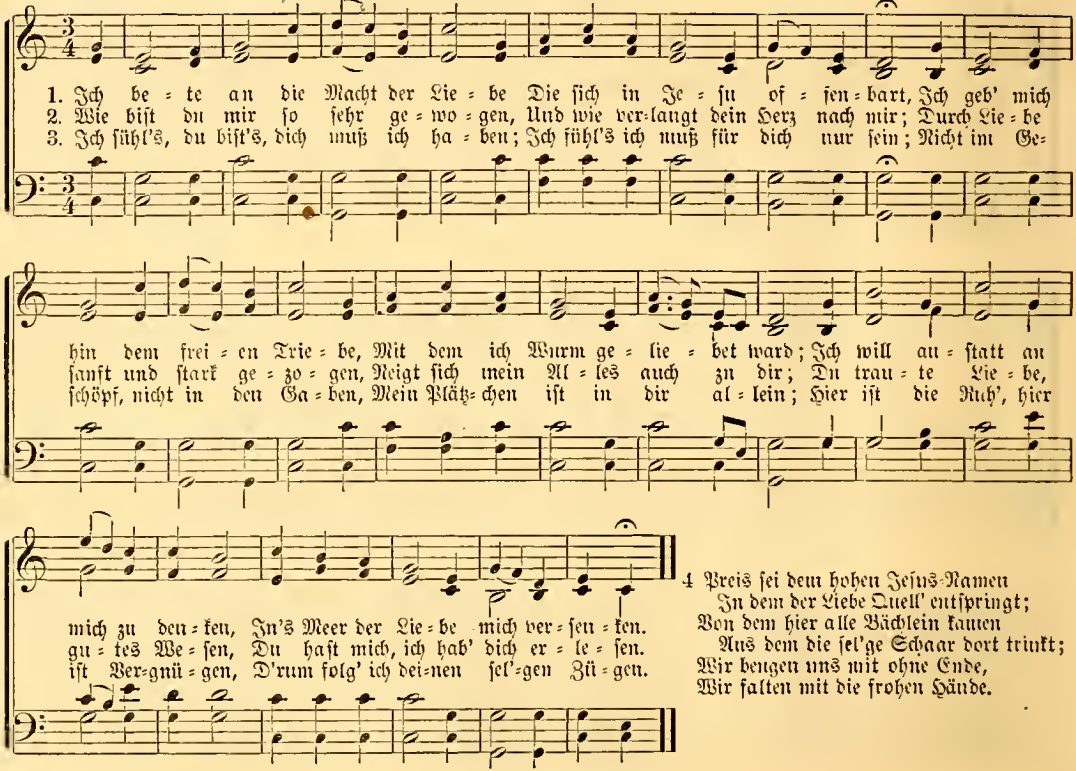
4 Zermalme meine Härtigkeit,
Mach' mürbe meinen Sinn,
Und ziehe mich in Reu' und Leid
Zu deinem Herzen hin.

5 Sodann nimm mich, Herr Jesu Christ,
Tauch' mich tief in dein Blut!
Ich glaub', daß du gekreuzigt bist,
Der Welt und mir zu gut.

6 Stärk' meine schwache Glaubenshand,
Zu fassen auf dein Blut,
Als der Vergebung Unterpfand,
Das Alles machet gut.

# Die Macht der Liebe.

G. Terſtegen. — Die Liebe iſt ſein Panier über mir.—Hohelied 2: 4. — Dem. Bortnianſky.



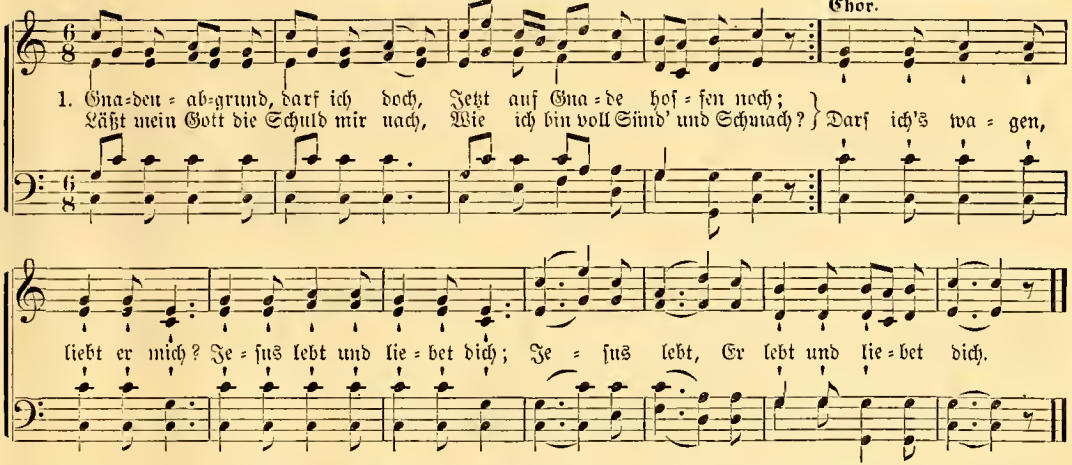

4 Preis ſei dem hohen Jeſus-Namen
In dem der Liebe Quell' entſpringt;
Von dem hier alle Bächlein kamen
Aus dem die ſel'ge Schaar dort trinkt;
Wir beugen uns mit ohne Ende,
Wir falten mit die frohen Hände.

# Gnadenabgrund.

Laß mich frühe hören deine Gnade.—Pf. 143 : 8.

Amer. Volkslied.

Chor.




2 Lang hört' ich sein Locken nicht,
Lange mied ich sein Gesicht;
Ihn, der Sünder ruft und liebt,
Hab' ich tausendmal betrübt.

3 Schenk' mir Buße, Gott voll Huld,
Ueber meine Sündenschuld!
Gib mir Glaubenskraft, mein Herr,
Daß ich sündige nicht mehr.

4 Neig' zu mir dein gnädig Ohr,
Oeffne deiner Wunden Thor!
Daß ich schaue wie du liebst,
Wie du Sündern noch vergibst.

## Jesus starb den Kreuzestod.

1 Jesus starb den Kreuzestod,
Und versöhnt die Welt mit Gott;
Willig gab er selber sich
In den Tod; er that's für mich.
Chor: Gott ist Lieb', ich weiß, ich fühl's
Jesus leid't, er liebt mich viel;
Jesus leid't,
Er leid't und lieb't mich viel.

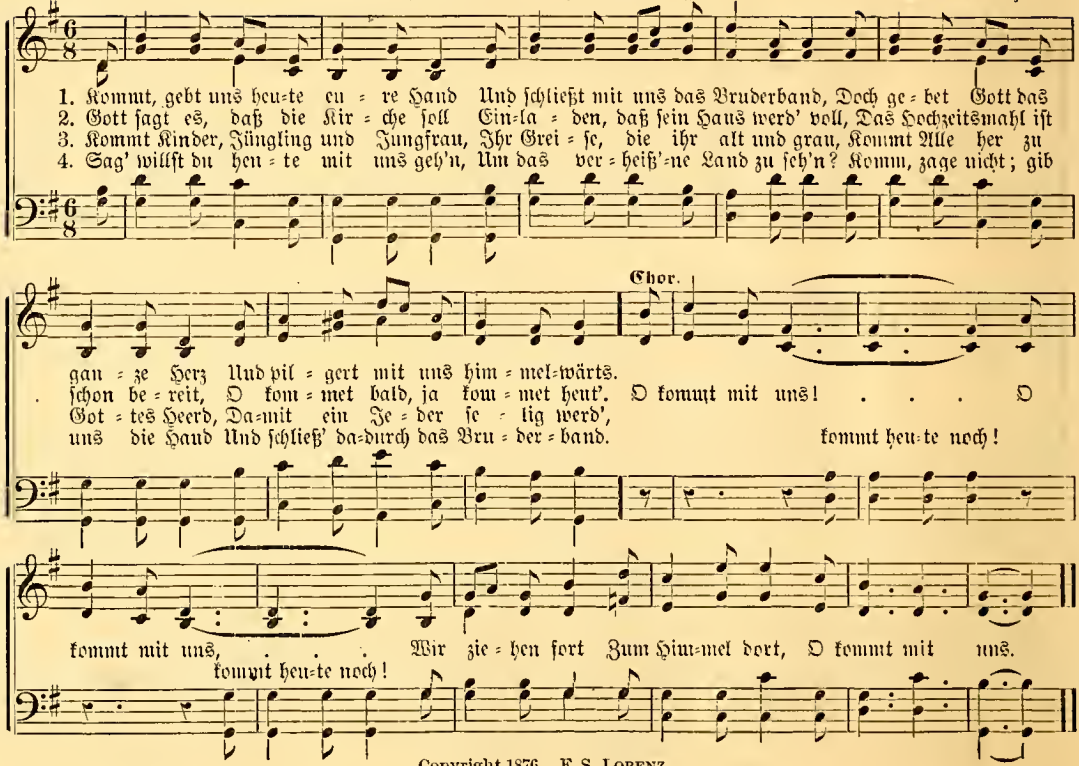
2 Er, das theure Gotteslamm,
Starb für mich am Kreuzesstamm.
Ich bin jetzt mit Gott versöhnt,
Gott hat ihn mit Preis gekrönt.

3 Schau ich jetzt zum Kreuze hin,
Kommt es mir gleich in den Sinn:
Jesus liebt bis in den Tod,
Darum hat es keine Noth.

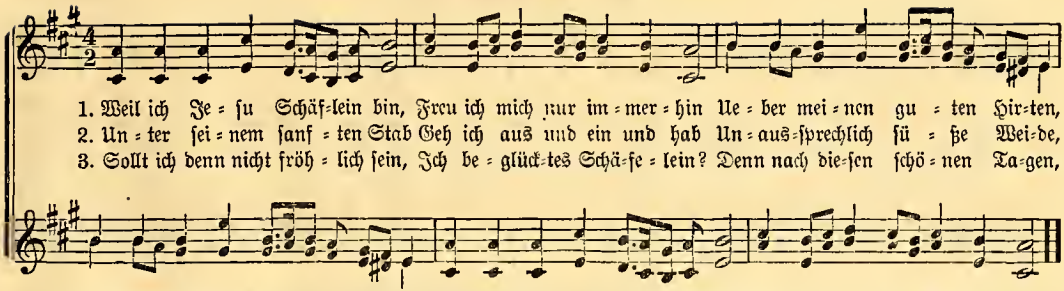
4 Ich verschreibe mich jetzt dir,
Und verbleibe für und für
Dein erkauftes Eigenthum,
Bis in Ewigkeit dein Ruhm.
Chor: Gott ist Lieb', ich weiß, ich fühl's
Jesus leid't, er liebt mich viel;
Jesus leid't,
Er leid't und lieb't mich viel.

# Kommt mit uns.

Und der Geist und die Braut sprechen: komm.—Offb. 22: 17. E. S. Lorenz.




Copyright 1876. E. S. Lorenz.




## Der gute Freund.

die Seite 80.

1 Ich hab' ein' Freund, dem keiner gleich,
Er ist an Schätzen auch sehr reich;
Und dieser Reichthum steht mir frei:
Was denkst du, wer mein Freund wohl sei?

**Chor:** Nur Jesus Christ
Solch' Freund mir ist,
Dem keiner gleich
Im Himmelreich,
Noch auf der Erd'.

2 Ich hab' ein' Freund von großer Macht,
Der hilft mir immer Tag und Nacht;
In Noth steht er mir treulich bei:
Was denkst du, wer mein Freund wohl sei?

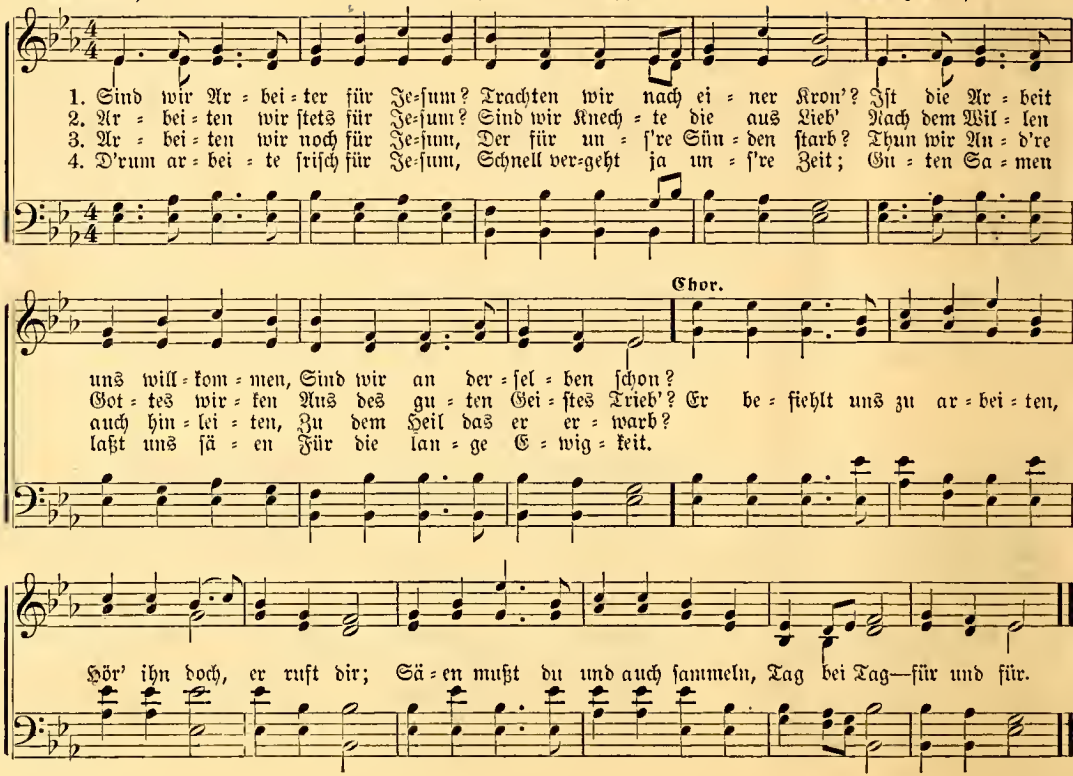
3 Ich hab' ein' Freund untadelhaft,
In Allem, was er thut und schafft;
Das sag' ich Jedem ohne Scheu:
Was denkst du, wer mein Freund wohl sei?

4 Ich hab' ein' Freund, der ewig lebt,
Vor dem der Tod und Hölle bebt;
Macht mich von Todesbanden frei:
Was denkst du, wer mein Freund wohl sei?

5 Ich hab' ein' Freund, den Cherubim
Verehren, und auch Seraphim,
Und die von Sünd' er machte frei:
Was denkst du, wer mein Freund wohl sei?

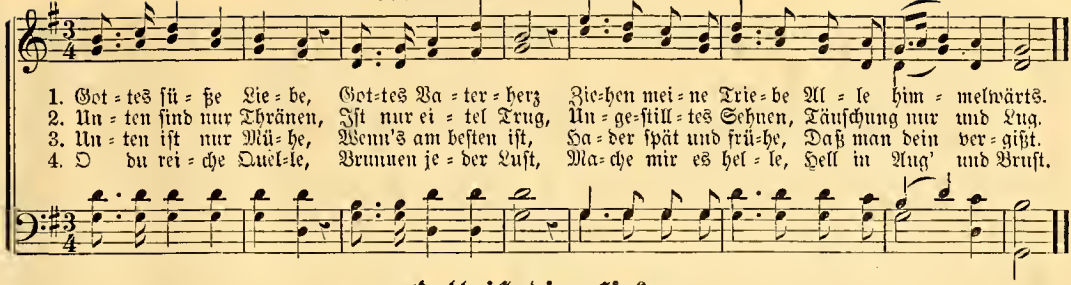
# Arbeiter für Jesu.

E. Lorenz. Die Arbeiter sollen arbeiten.—Ezchl. 48: 19. W. J. Kirkpatrick.

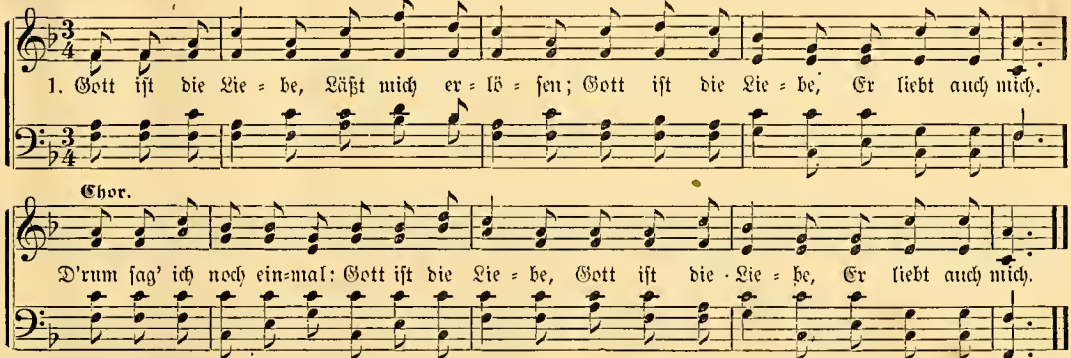


# Die Liebe Gottes.

Ich habe dich je und je geliebet.—Jer. 31 : 3.




# Gott ist die Liebe.




2 Ich lag in Banden
Der schnöden Sünde,
Ich lag in Banden,
Und konnt nicht los.

3 Er sandte Jesum
Den treuen Heiland,
Er sandte Jesum
Und macht' mich los.

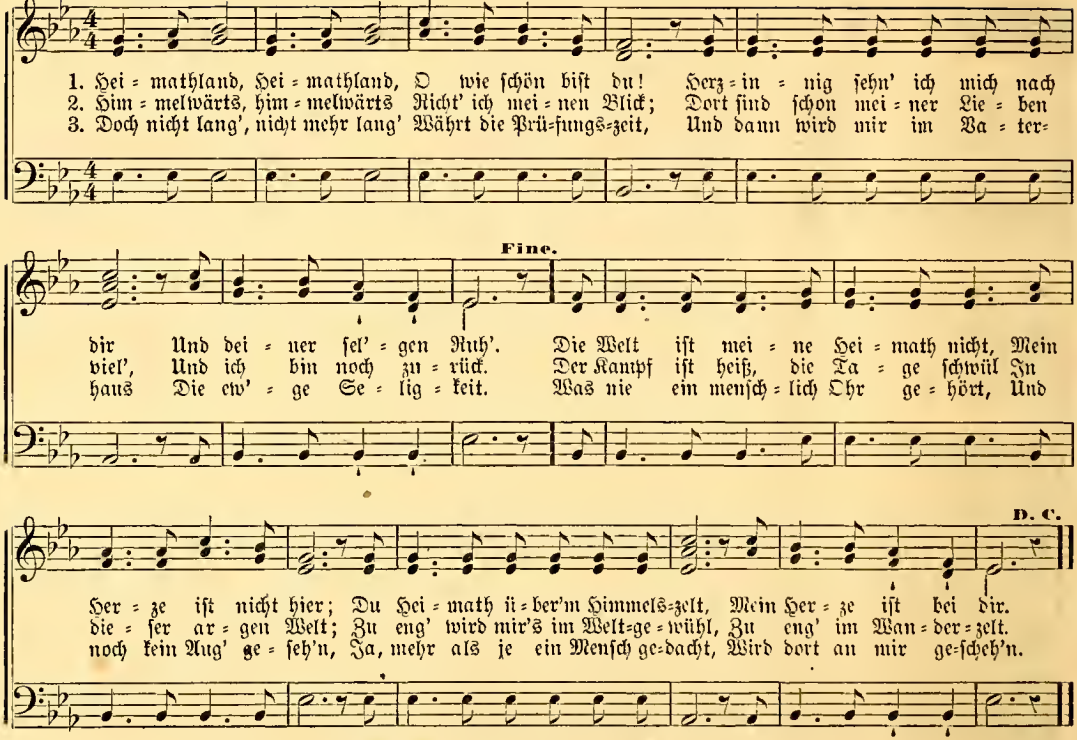
4 Er ließ mich laden
Durch's Wort der Gnaden,
Er ließ mich laden
Durch seinen Geist.

5 Du heilst, o Liebe,
All meinen Jammer,
Du stillst, o Liebe,
Mein tiefes Weh!

6 Dich will ich preisen,
Du ew'ge Liebe,
Dich will ich loben,
So lang ich bin.

# Die ewige Heimath.

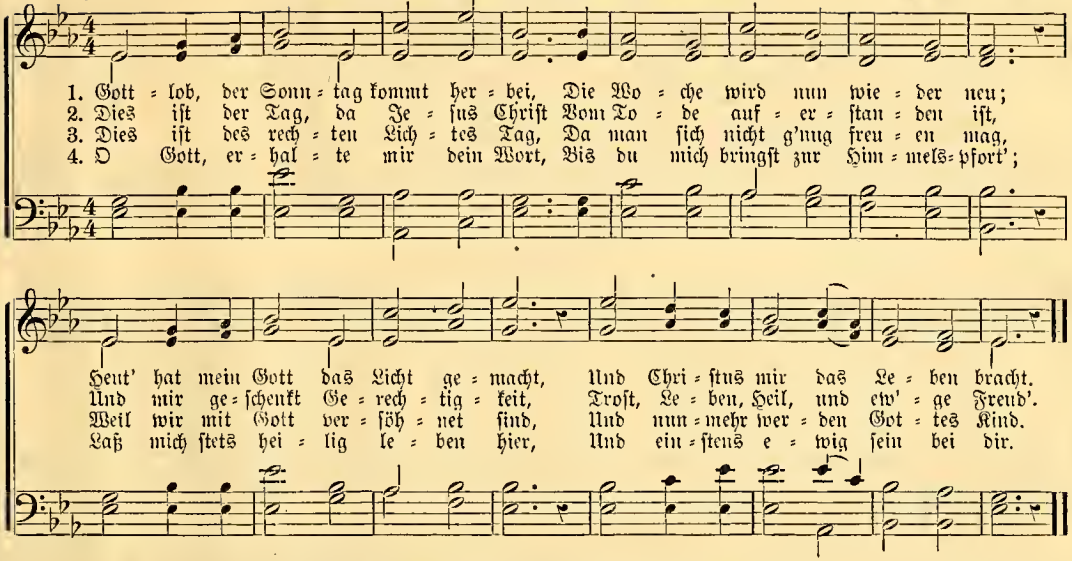
C. F. Paulus. Die solches sagen, suchen ein Vaterland.—Ebr. 11 ; 19.




Worte aus „Harfen=Klänge," mit Erlaubniß.

# Der Sonntag.

Gedenke des Sabbathtages, daß du ihn heiligest.—2 Mose 20: 8. E. S. Lorenz.




## Heimgang. Mel. in „Harfenklänge," Seite 75.

1 Im Herrn entschlafen, süße Ruh',
Er schließt des Müden Augen zu;
Kein Feind die Sel'gen dort anficht,
Sie wandeln vor dem Herrn im Licht.

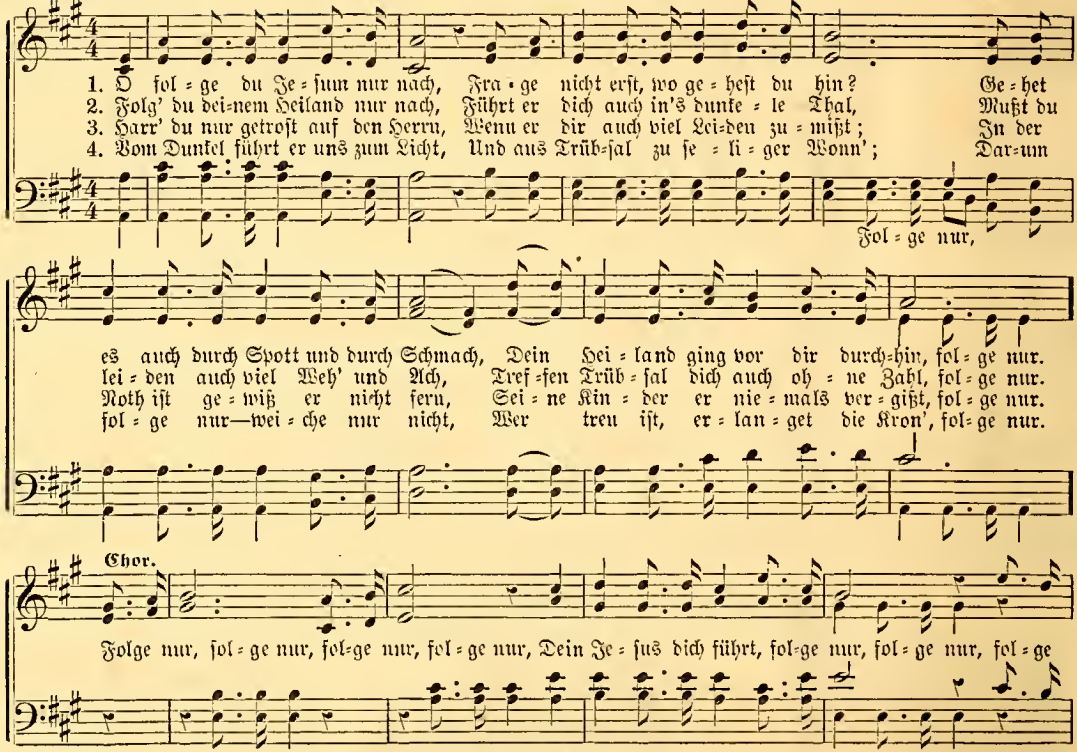
2 Im Herrn entschlafen, selig ist
Wer hier schon Fried' in Gott genießt,
Er singt auch in der letzten Noth:
O, wo ist nun dein Stachel, Tod?

3 Im Herrn entschlafen, auch für mich,
Der Himmel einst wird öffnen sich,
Wenn ich nur treu im Glauben bin
So führt mich Gott zur Heimath hin.

4 Im Herrn entschlafen, Jedermann
Die Himmelsheimath finden kann;
O daß im Licht doch alle Welt
Möcht wandeln, wie's dem Herrn gefällt.

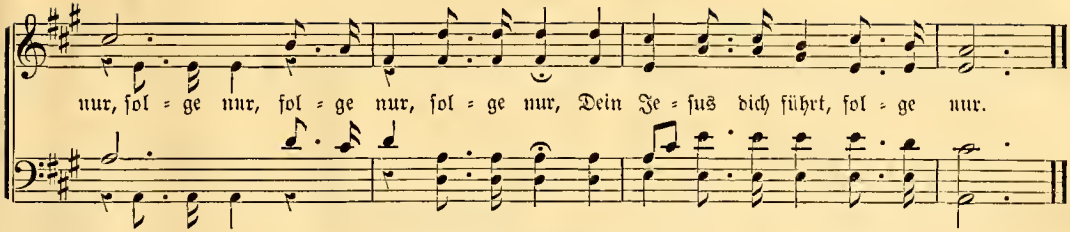
# Folge nur.

W. Mittendorf. Wer mir folgen will, der verläugne sich selbst.—Luk. 9: 23. T. E. O'Kane.



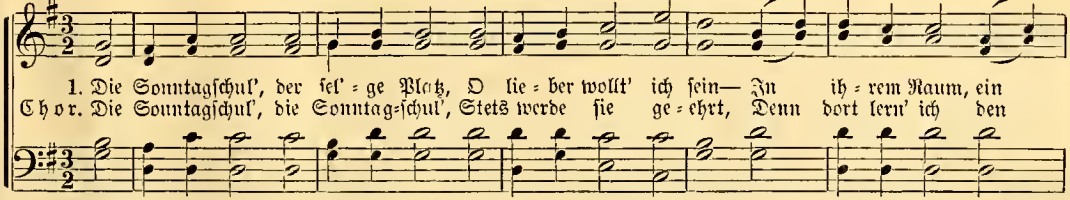

By permission.

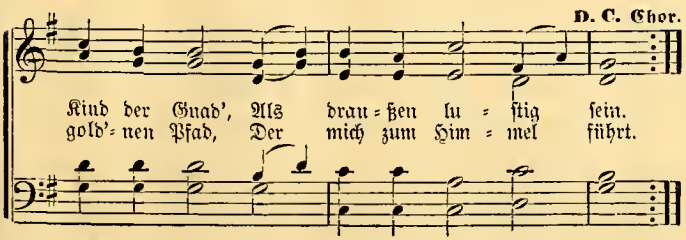
## Folge nur. (Schluß.)




## Die Sonntagschule.

Ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser denn sonst tausend.—Ps. 84: 11.



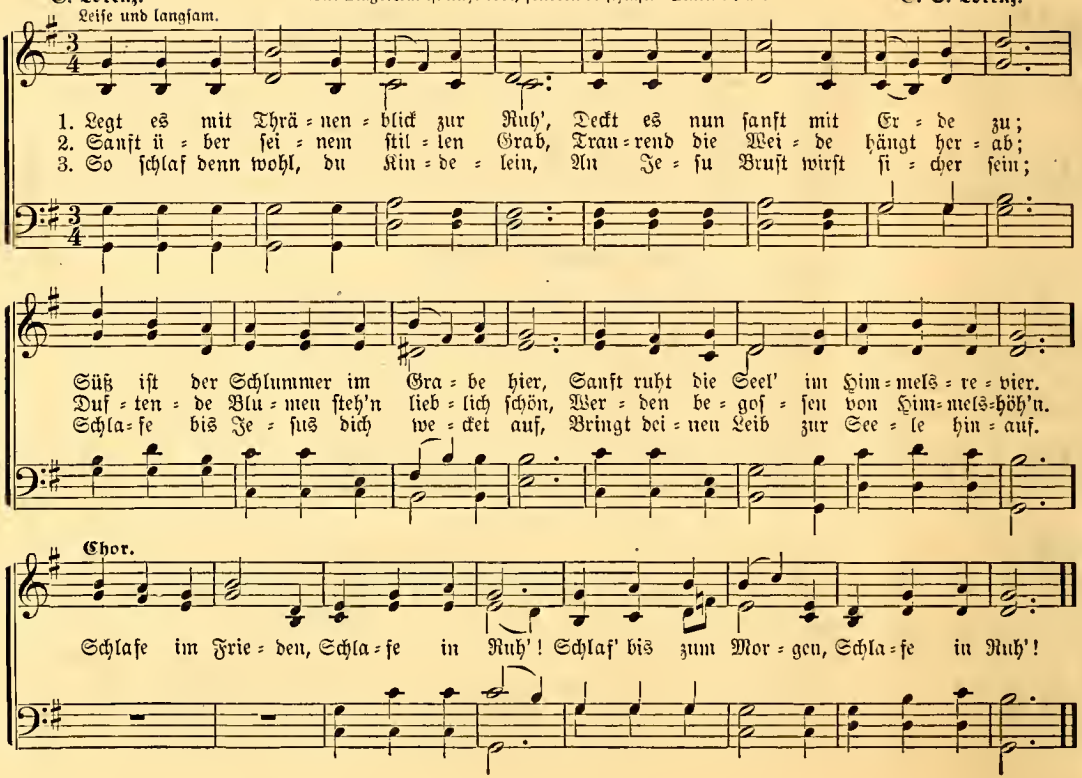




2 Dort lern' ich, daß mein Heiland einst
Für mich gestorben ist,
Und mir durch seinen Tod erwarb
Ein ew'ges Paradies.

3 D'rum laßt den Dank ertönen weit,
Der Lobgesang erschall'
Ihm, der dies theure große Gut
Erworben hat für All'.

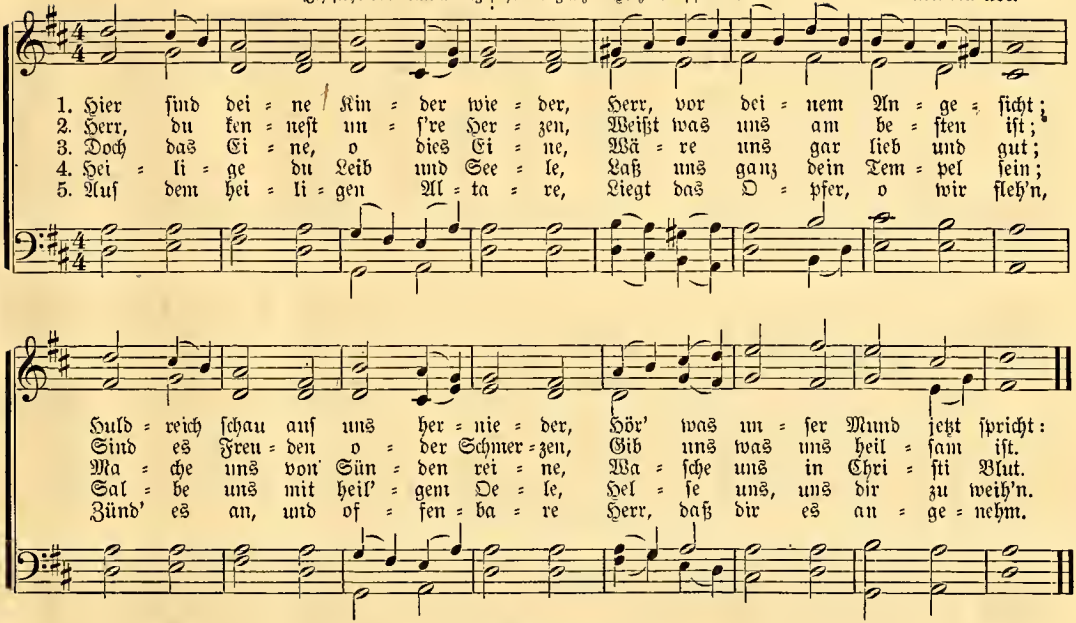
# Schlafe im Frieden.

E. Lorenz. Das Mägdelein ist nicht todt, sondern es schläft.—Matt. 9: 24. E. S. Lorenz.



# Hier sind deine Kinder.

Ich flehe vor deinem Angesicht von ganzem Herzen.—Ps. 119 : 58. Arr. von **Abt.**




## Liebt einander.

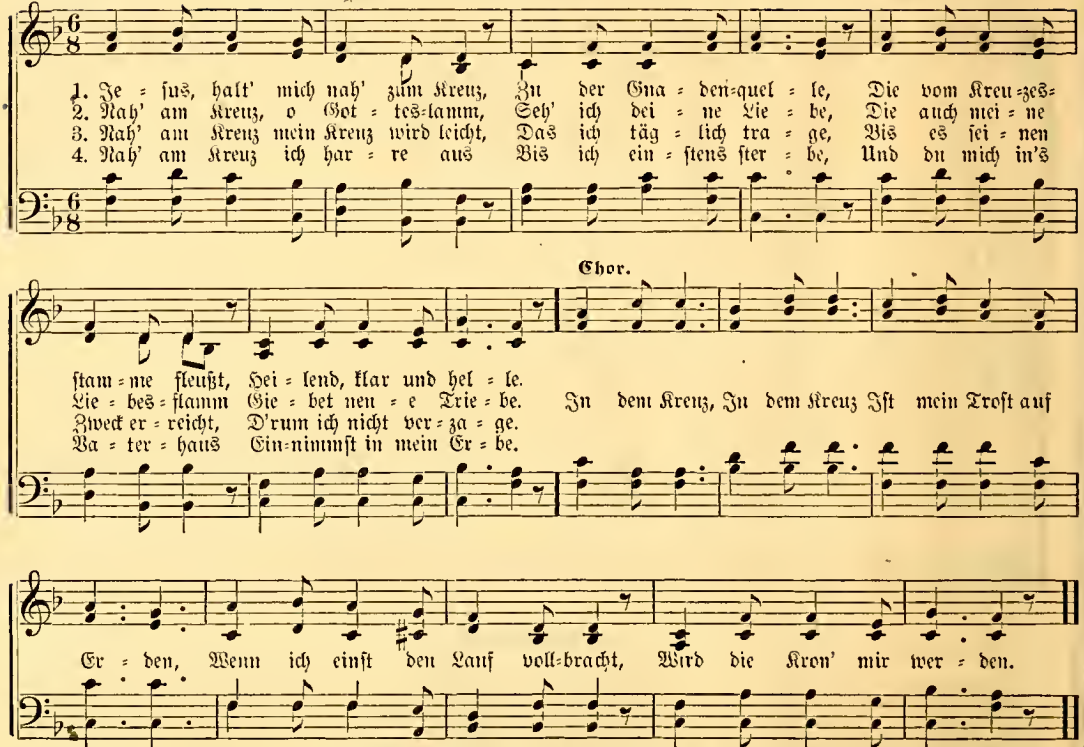
1 O, ihr Kinder, liebt einander,
So, wie Jesus uns geliebt,
Der für uns sich selbst gegeben,
Nie ein Kindlein er betrübt.

2 O, ihr Kinder, liebt einander,
Das ist göttlich, schön und gut,
Gott ist unser aller Vater,
Und wir sind ein Fleisch und Blut.

3 O, ihr Kinder, liebt einander,
Lieben, das ist Seligkeit,
Liebe deckt der Sünden Menge,
Und versüßet alles Leid.

# In dem Kreuz.

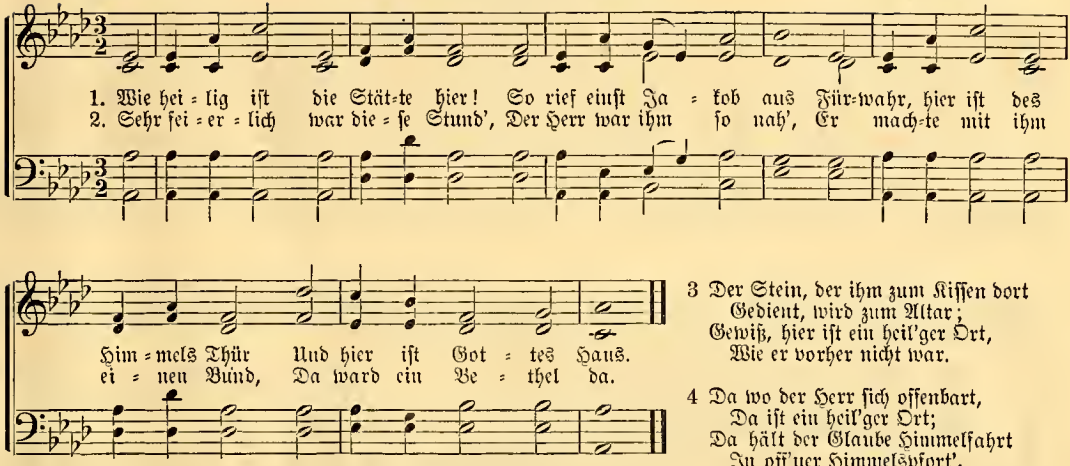
Es standen aber bei dem Kreuz Jesu, u.s.w.—Joh. 19: 25. **W. H. Doane.**




From "BRIGHT JEWELS," by per. Biglow & Main.

# Die heilige Stätte.

W. Mittendorf. Wie heilig ist diese Stätte.—1 Mos. 28: 17. E. S. Lorenz.




3 Der Stein, der ihm zum Kissen dort
Gedient, wird zum Altar;
Gewiß, hier ist ein heil'ger Ort,
Wie er vorher nicht war.

4 Da wo der Herr sich offenbart,
Da ist ein heil'ger Ort;
Da hält der Glaube Himmelfahrt
In off'ner Himmelspfort'.

## Am Grabe eines Lehrers.

1 Die holden Lippen sind erblaßt,
Die uns so oft erfreut,
Als wir den Unterricht gefaßt,
Den sie in uns gestreut.

2 Geschlossen durch den herben Tod,
In's kalte Grab gesenkt,
Sind sie nun still — du weißt, o Gott!
Daß dieses uns sehr kränkt.

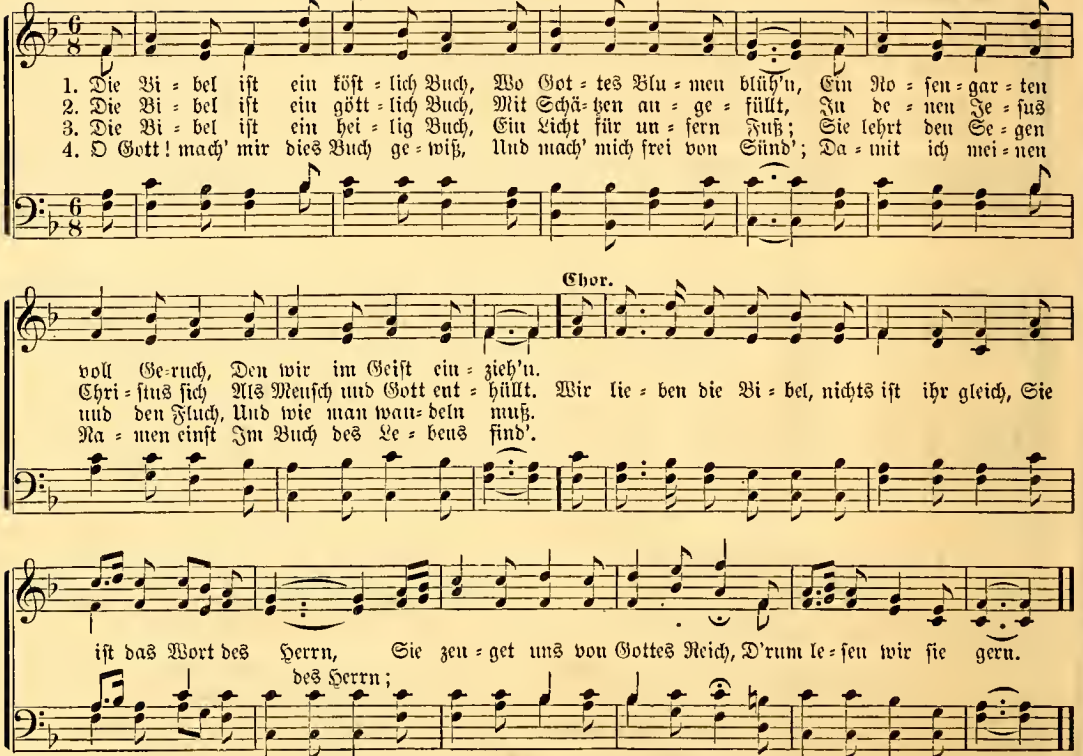
3 Doch hoffen wir, mit dir verklärt,
Uns ewig dort zu freu'n,
Wo keine Trennung uns mehr stört,
Noch Traurigkeit, noch Pein.

4 So ruhe denn in Sicherheit,
Bis unser Herr erscheint,
Und uns führt in die Herrlichkeit,
Mit Leib und Seel' vereint.

# Das Wort Gottes.

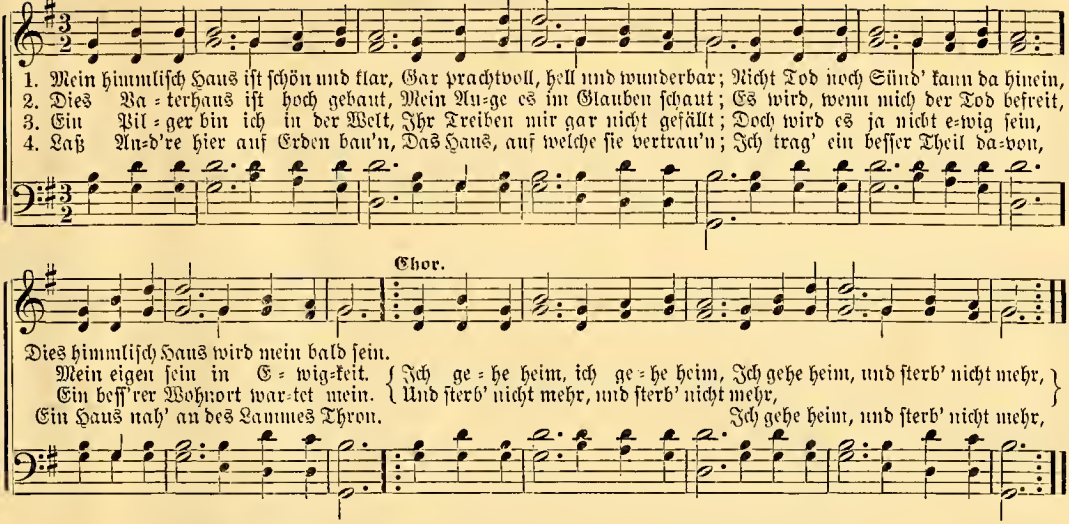
Des Herrn Wort ist wahrhaftig.—Ps. 33: 4.

N. G. Staples.



# Ich gehe heim.

In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen.—Joh. 14 : 2. **Dr. Wm. Miller.**




## Das verlor'ne Kind. Mel. in "Gospel Hymns," Seite 39.

1 Komm' heim, komm' heim,
O du irrende Seel'!
Von dem Vaterhaus fern,
Glänzt dir nirgends ein Stern.

Chor.

O, verlor'nes Kind,
Komm' heim, o komm' heim!
Komm' heim, komm', o komm' heim!
Komm' heim, komm' heim, komm' heim!

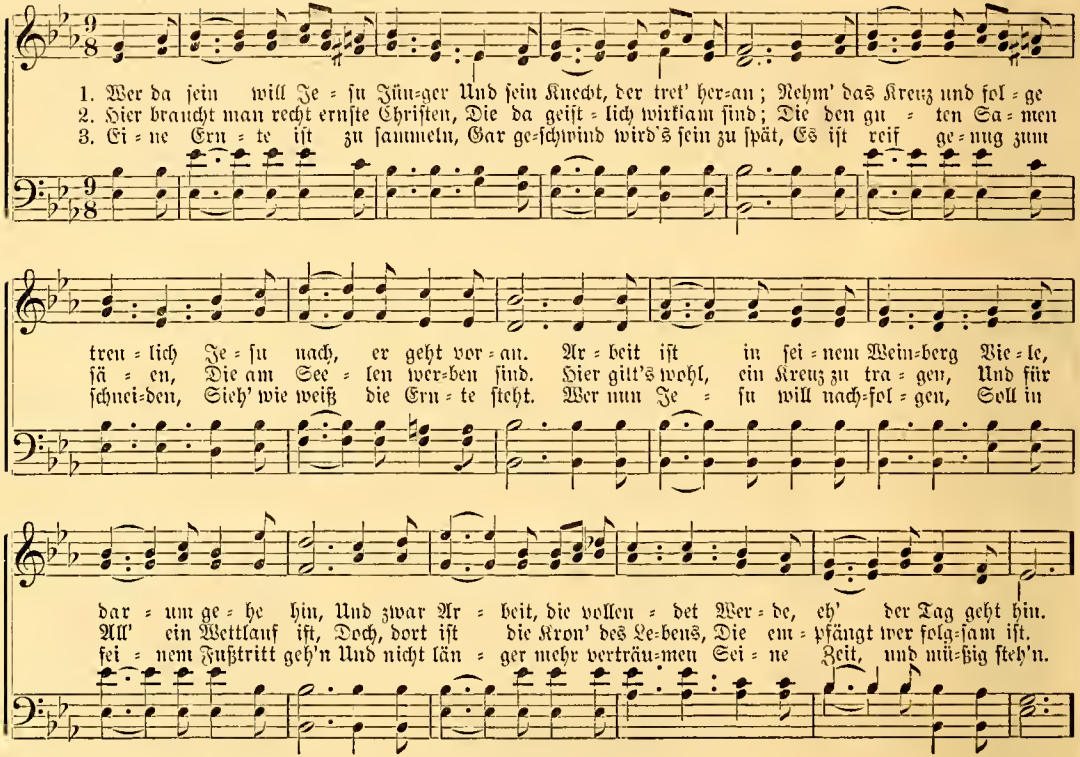
2 Komm' heim, komm' heim!
Längst schon warten wir dein;
Laß in Reue und Schmerz
Endlich brechen dein Herz.

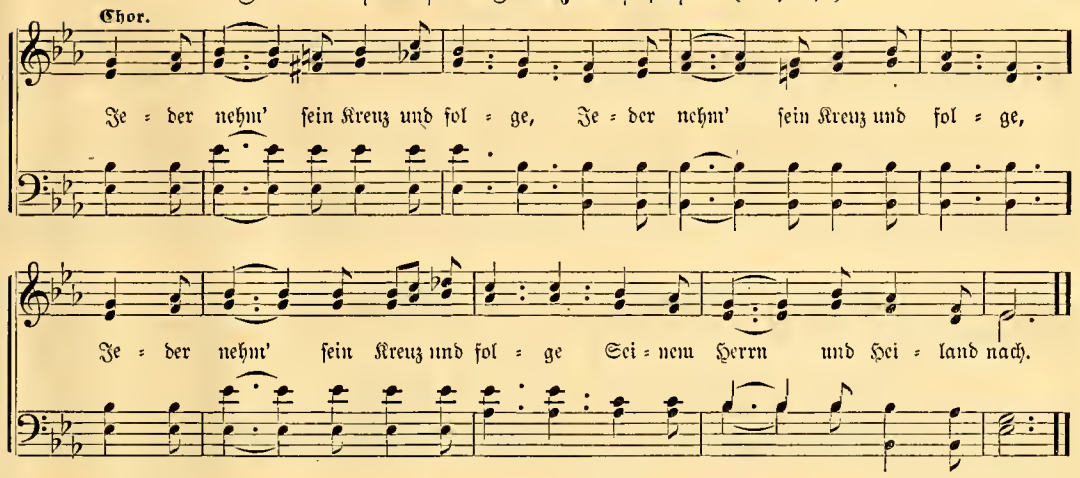
3 Komm' heim, komm' heim!
Aus dem schrecklichen Land,
Wo der Finsterniß Macht
Dir nur Jammer gebracht.

4 Komm' heim, komm' heim!
Bei dem Vater ist's gut;
Freundlich winkt er dir zu,
Beut' Vergebung und Ruh'.

# Jeder nehme sein Kreuz auf sich.

E. Lorenz. Will mir Jemand nachfolgen — nehme sein Kreuz und folge mir. — Matt. 16: 24. J. H. Tenney.






**Die offene Thür.** Mel. in „Psalter und Harfe," Seite 66.

1 Geöffnet stehet eine Thür,
Dahinter seh' ich strahlen
Des Heilands Liebesmacht am Kreuz
In seinen Wunden-Maalen.

Chor: Erbarmung, wie begreif' ich dich?
Geöffnet steht die Thür für mich,
Für mich, für mich,
Geöffnet auch für mich.

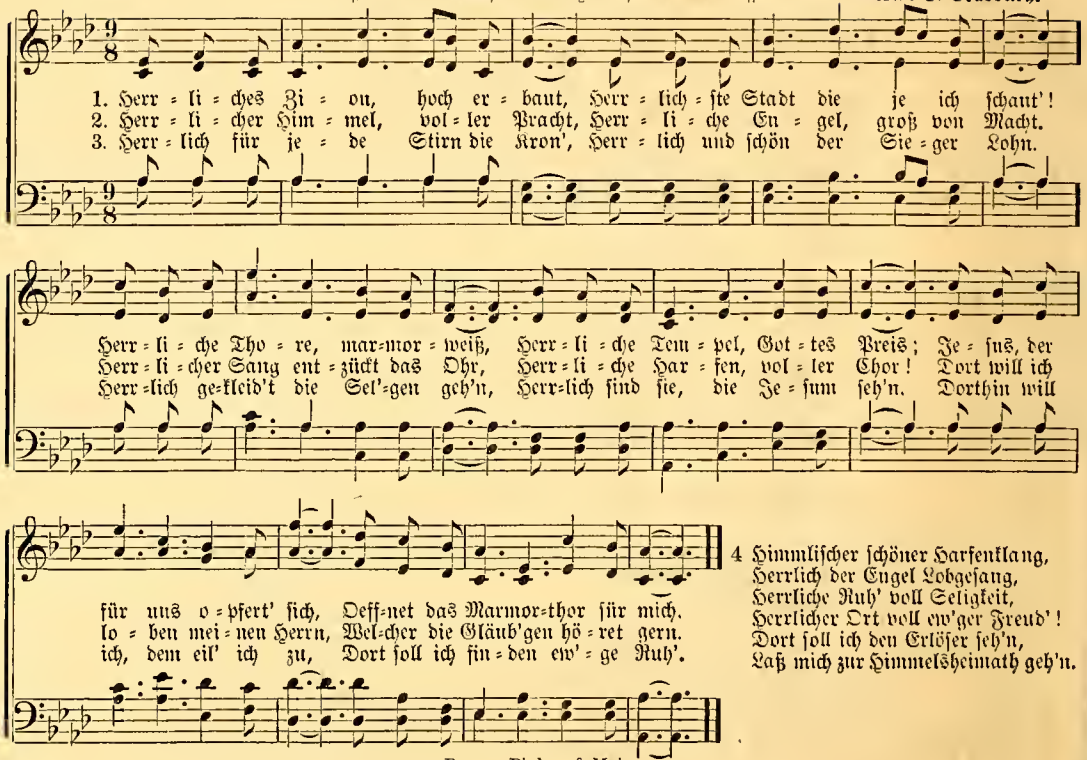
2 Die Thür ist Allen aufgethan,
Die selig wollen werden;
Für Reich und Arm, für Groß und Klein,
Für jedes Volk auf Erden.

3 So dringe durch die off'ne Thür,
Und drohen auch die Feinde;
Nimm an das Kreuz, die Krone folgt
Nur Jesu Christi Freunde.

4 Dort drüben legen wir das Kreuz
Zu Jesu Füßen nieder,
Dann singt die Liebe hoch erfreut
Ihm ewig Dankeslieder.

# Herrliches Zion.

Und der Tempel ward voll Rauch's von der Herrlichkeit Gottes.—Offb. 15 : 8. **Wm. B. Bradbury.**



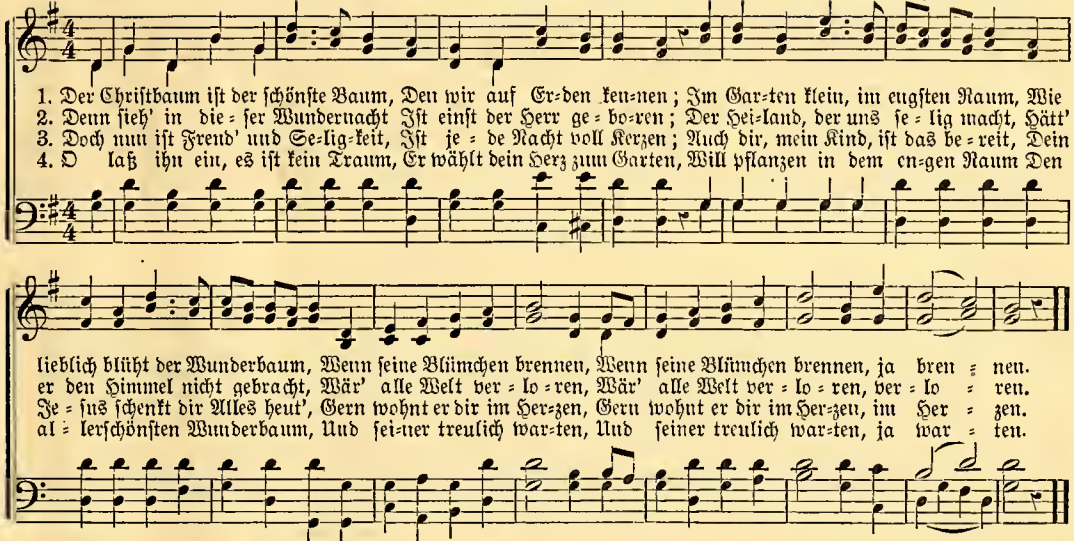

4 Himmlischer schöner Harfenklang,
Herrlich der Engel Lobgesang,
Herrliche Ruh' voll Seligkeit,
Herrlicher Ort voll ew'ger Freud'!
Dort soll ich den Erlöser seh'n,
Laß mich zur Himmelsheimath geh'n.

Bv per. Biglow & Main.

# Der schönste Baum.

Den Menschen ein Wohlgefallen.—Luk. 2: 14.

Deutsches Volkslied.




## Halt't die Festung. Mel. in "Gospel Hymns," Seite 16.

1 Muth, ihr Brüder! schaut die Zeichen
Auf der Berge Höh'n!
Hülfe naht, die Wolken schwinden,
Siegesfahnen weh'n.

Chor.

„Halt't die Festung, denn ich komme,"
Unser Feldherr spricht;
Hört das Echo: „Herr, gib Gnade,
Und wir weichen nicht!"

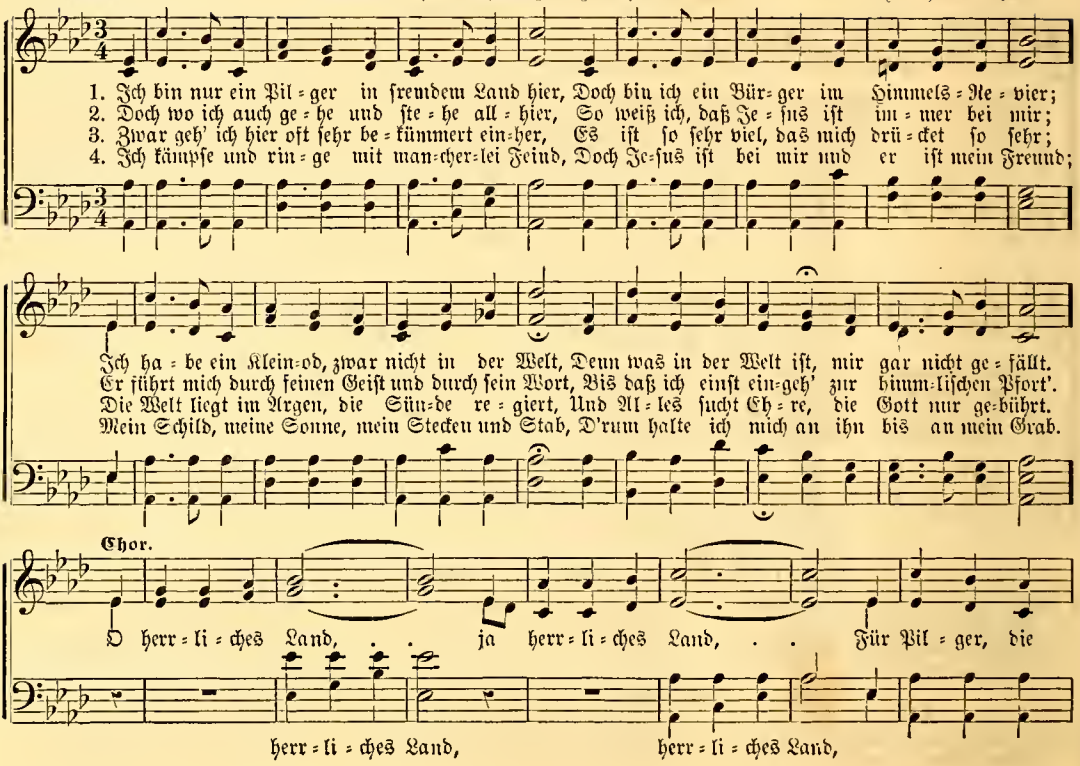
2 Ob auch Feindesschaaren nahen,
Die der Satan führt;
Ob auch mancher Starke strauchelt
Und den Muth verliert.

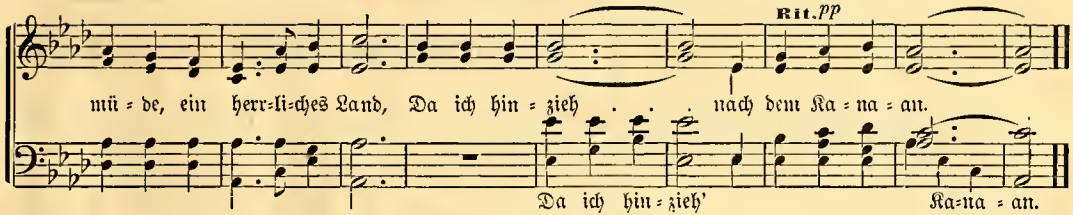
3 Seht die Kreuzesfahne fliegen!
Hört Trompetenschall!
Auf, im Namen Jesu schlagen
Wir die Feinde all'.

4 Ist die Schlacht auch heiß und blutig,
Groß der Feinde Wuth:
Unser großer Feldherr nahet!
Muth, ihr Brüder, Muth!

# Das herrliche Land.

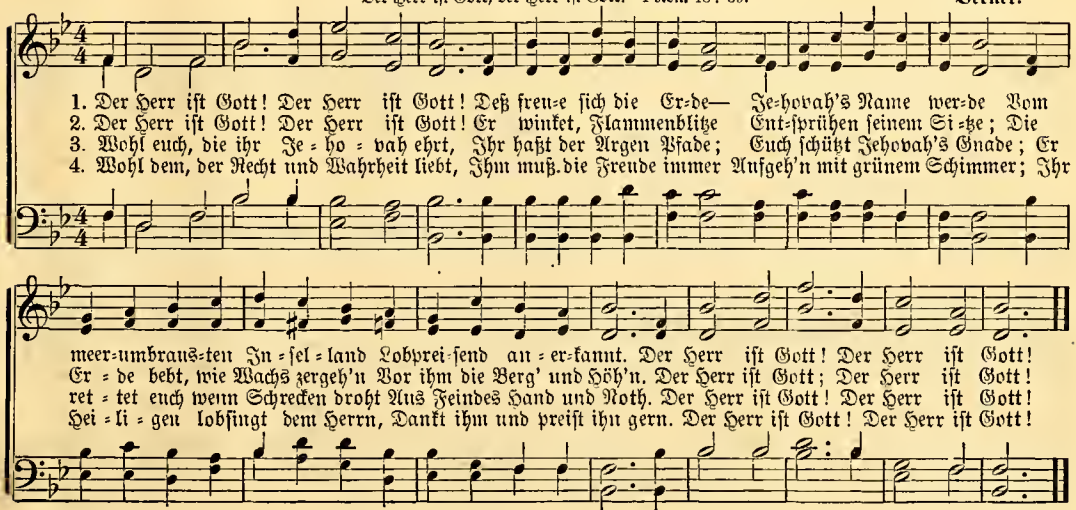
W. Mittendorf. Und warten auf die Erscheinung der Herrlichkeit.—Titus 2 : 13. Harry Sanders.






## Der Herr ist Gott.

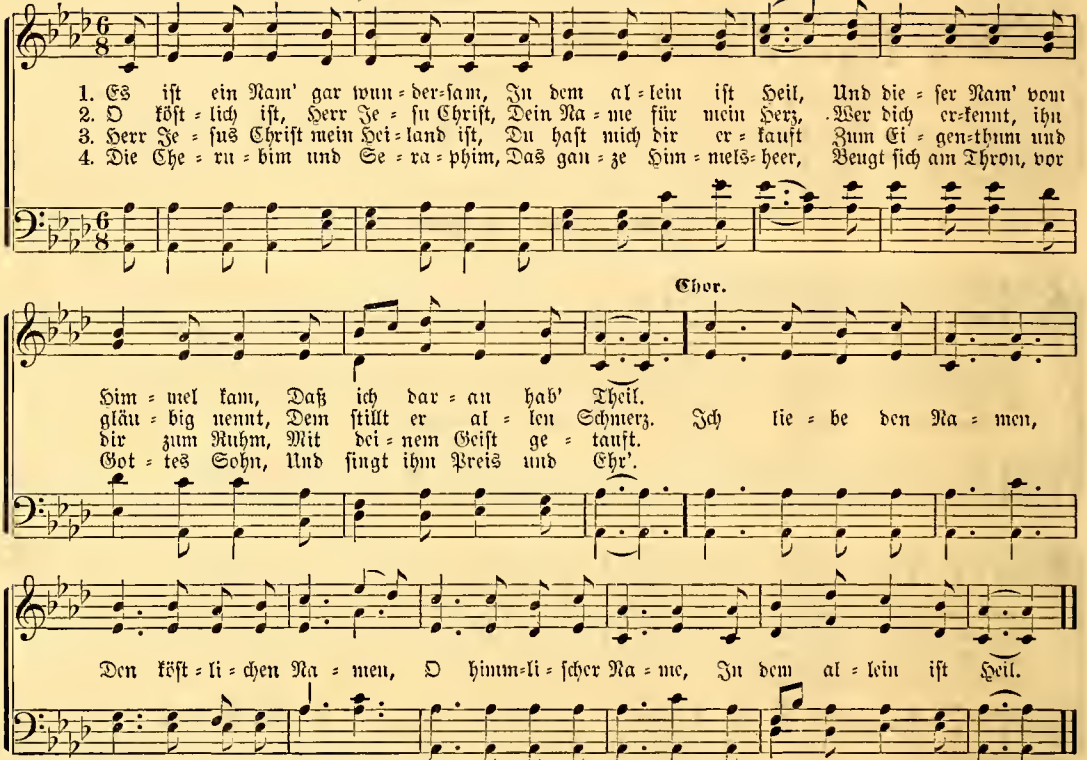
Der Herr ist Gott, der Herr ist Gott.—1 Kön. 18: 39. Berner.



# Jesus Name.

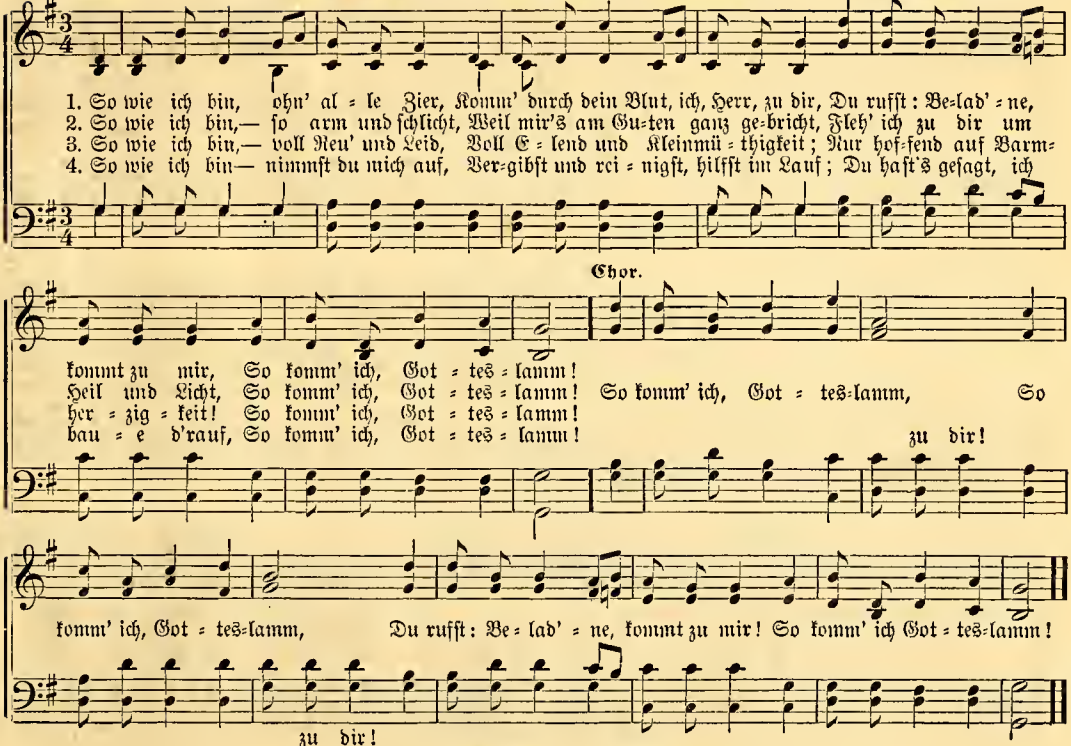
Es ist in keinem Andern Heil.—Ap. 4: 12.

Amer. Volkslied.



# So wie ich bin.

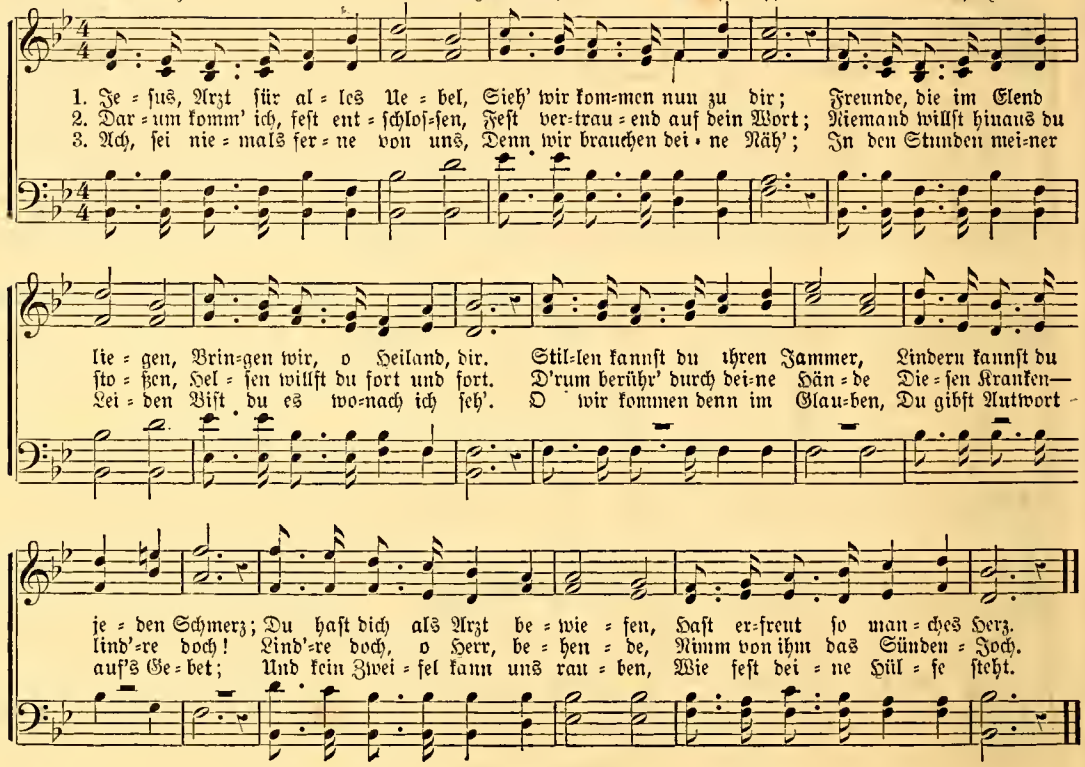
Langsam. Du erhöreſt Gebet, darum kommt alles Fleiſch zu dir.—Pſ. 65: 3. E. S. Lorenz.




Copyright 1876. E. S. Lorenz.

# Der Seelenarzt.

E. Lorenz. Der dir alle deine Sünde vergiebet und heilet alle deine Gebrechen.—Pſ. 103: 3. Aſa Hull.



## Himmelsfreuden.

1 Einen Tag im Himmel leben,
Freuet mehr als tausend hier.
Sollt' ich an der Erde kleben?
Nein, vor diesem ekelt mir.
Könnt' ein Mensch auch tausend Jahre
Hier in eitler Freude sein,
Wär' es gegen jene wahre
Doch wahrhaftig eine Pein.

2 Hier ist Seufzen, hier sind Schmerzen,
Tausendfältiger Verdruß,
Und kein Mensch freut sich von Herzen,
Der den Tod befürchten muß.
Aber dort sind keine Thränen,
Dort kein Leid und kein Geschrei,
Und der Tod kommt allen Denen,
Die dort leben, nicht mehr bei.

3 Ewig währet da die Wonne,
Ewig in der Gottesstadt,
Die die Herrlichkeit zur Sonne
Und das Lamm zur Leuchte hat.
Jetzt noch kann's kein Herz erkennen,
Wie man Ewigkeiten mißt,
Noch ein Mund die Größe nennen,
Die bei solchen Freuden ist.

4 Gott zu schauen, Gott zu dienen,
Das ist ihre Lust allein;
Denn er selber, Gott mit ihnen,
Wird ihr Gott auf ewig sein.
Herr, entzünde mein Verlangen,
Zieh' auf Erden meinen Sinn,
Nur dem Himmel anzuhangen,
Bis ich ewig freudig bin.

## Preis Jesum.

1 Liebster Heiland, sei gepriesen,
Weil du uns vom Fluch befreit,
Und so große Gnad' erwiesen,
Dir sei Dank in Ewigkeit!
Du hast unsre Schuld getragen,
Und gefühlt der Strafe Pein,
Daß wir auch von Sünd' und Plagen
Ewig können frei nun sein.

2 Gib uns Kraft, dir ganz zu leben,
Reiß uns von der Sünde los,
Laß uns dir sein stets ergeben,
So wird unser Glück einst groß.
Tausendmal seist du gepriesen!
Der du Gott und Mensch zugleich,
Von dem alle Gaben fließen,
Mach' uns tüchtig für dein Reich.

## Laßt uns jauchzen.

1 Laßt uns jauchzen, laßt uns singen!
Jesus ist nun wieder da!
Den man sah zu Grabe bringen,
Der lebt neu! Halleluja!
Ach, wie hat der Jünger Seele
Ueber seinem Grab gebebt,
Bis aus Joseph's Felsenhöhle
Engelruf erschallt: „Er lebt!"

2 Ja, er lebt! nun ist's gewonnen,
Mit der Bangigkeit ist's aus;
Alle Furcht ist nun zerronnen,
Frei der Weg in's Vaterhaus.
Ueber allen Grabeshügeln
Auferstehungsblumen blüh'n!
Und empor mit Engelsflügeln
Christi Glieder zu ihm zieh'n.

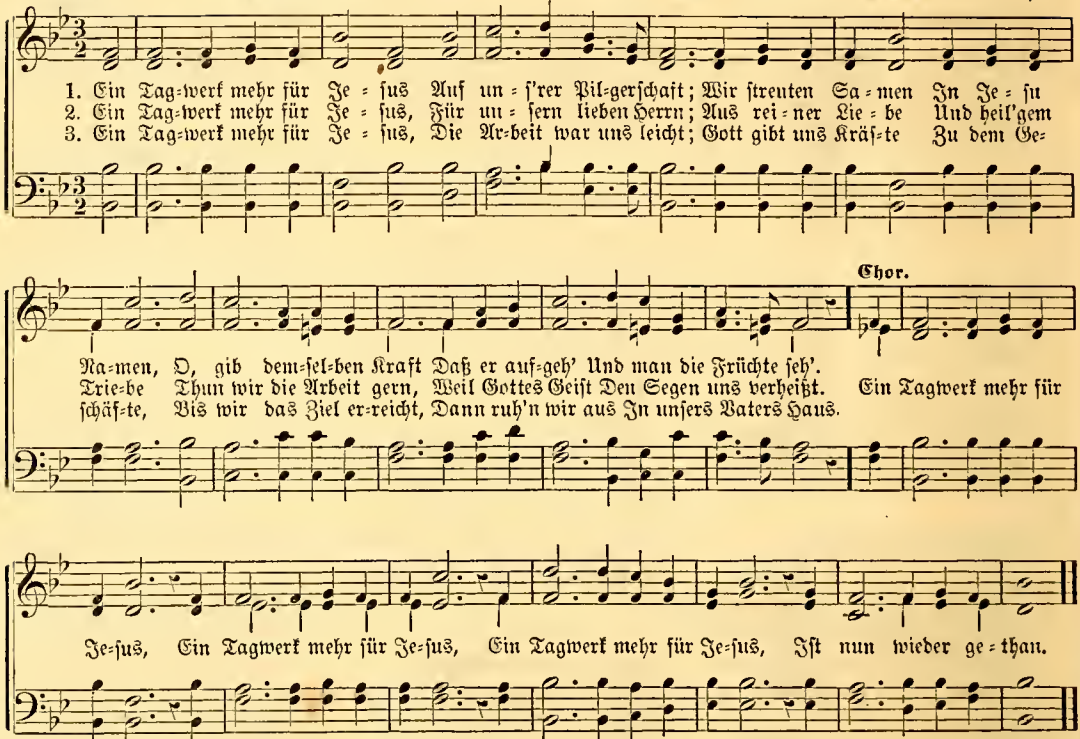
## Fürbitte.

1 Nimm, o Herr, die jungen Herzen
Früh in deines Geistes Zucht!
Der bleibt ledig später Schmerzen,
Der dich früh' mit Ernst gesucht.
Wecke du sie aus dem Traume
Von noch langer Lebensfrist;
Manche Blüthe fällt vom Baume,
Eh' sie Frucht geworden ist.

2 Laß sie dir zum Preise werden
Pflanzen der Gerechtigkeit,
Die wohl wachsen hier auf Erden,
Aber für die Ewigkeit.
Fülle du sie früh mit Gnade,
Zeige ihnen früh dein Heil!
Früh sie freundlich zu dir lade,
Und bewahr' ihr gutes Theil.

# Ein Tagwerk mehr für Jesum. (Schlußlied.)

W. M. Ein Jeglicher aber wird seinen Lohn empfangen nach seiner Arbeit.—1 Cor. 3: 8. Rev. Robert Lowry.



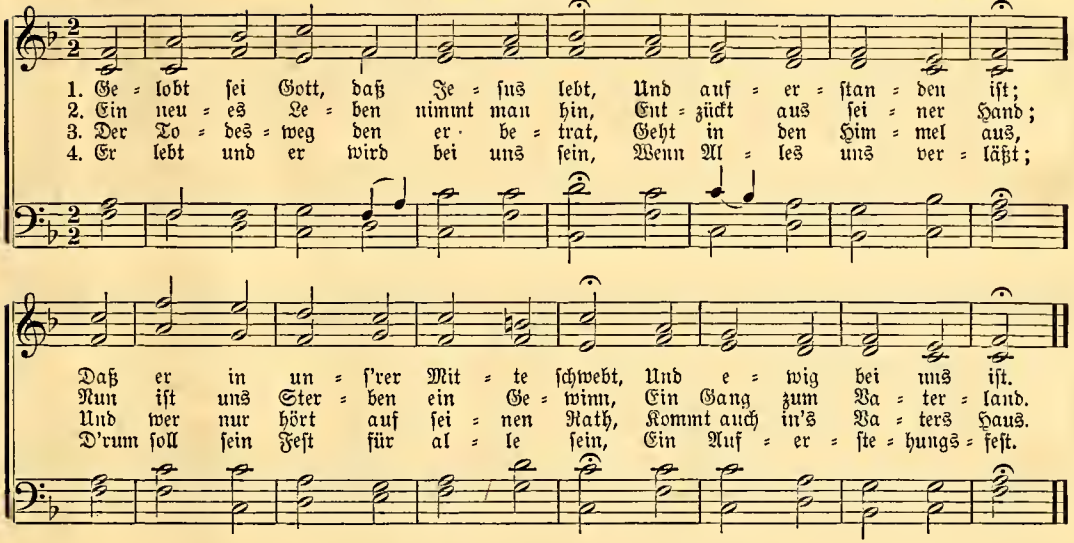

From "BRIGHT JEWELS," by per. Biglow & Main.

# Gelobt sei Gott, daß Jesus lebt.



Der Herr ist wahrhaftig auferstanden.—Luk. 24: 34.

G. Franc.




## Die armen Heiden jammern mich.

1 Die armen Heiden jammern mich,
Denn groß ist ihre Noth!
Ach lieber Gott, erbarme dich,
Sie sind in Sünden todt.

2 Sie beten stumme Götzen an,
Sie knien vor Holz und Stein,
Und wissen nicht in ihrem Wahn,
Daß du bist Gott allein.

3 Sie kennen auch den Heiland nicht,
Der ihre Sünden trug;
Sie leben ohne Trost und Licht,
Und liegen unter'm Fluch.

4 O Vater der Barmherzigkeit!
O Herr voll Lieb' und Macht!
Wann ist erfüllt der Heiden Zeit?
Wann endet ihre Nacht?

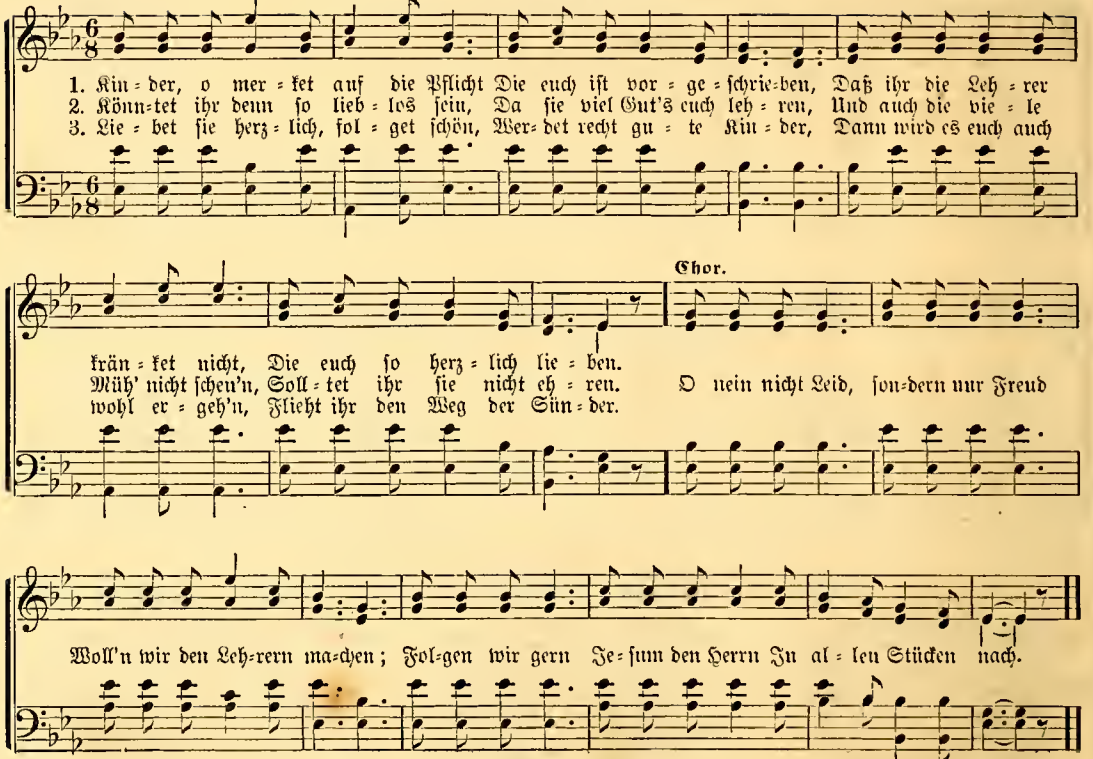
5 Ihr Elend schreit so laut zu dir,
Und deine Kinder fleh'n;
Ach, öffne bald der Heiden Thür,
Und laß sie Jesum seh'n.

6 Sie sind ja auch sein Erb und Gut,
Sein theurer Schmerzenslohn;
Wir bitten durch sein Kreuz und Blut:
O gib sie deinem Sohn!

# Kinder Pflicht.

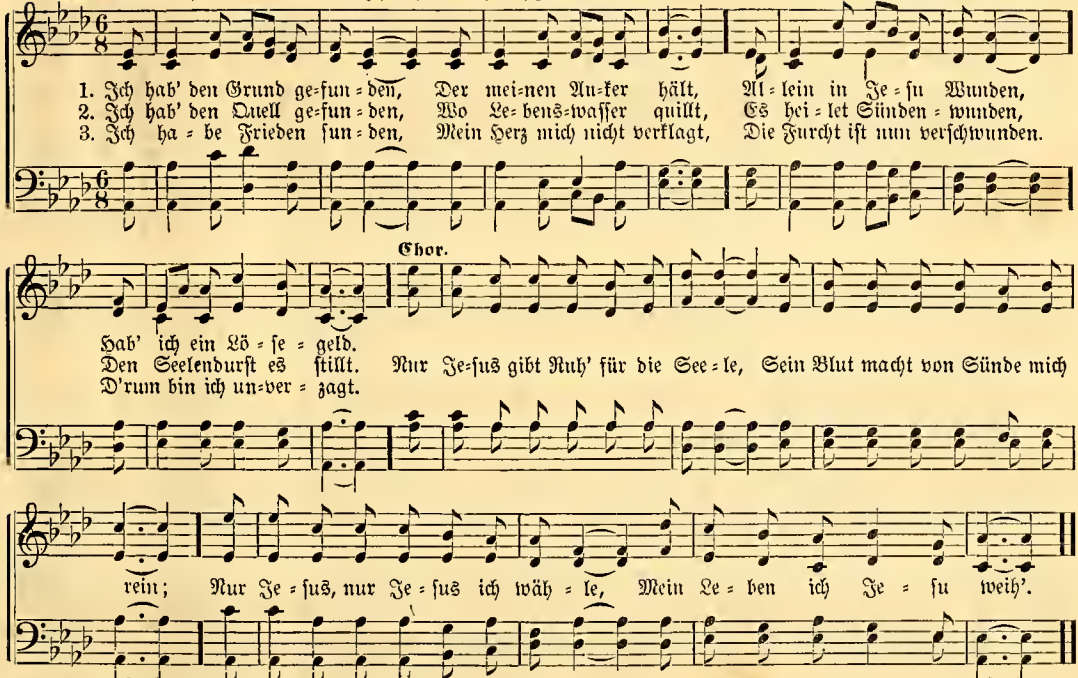
Gehorchet euren Lehrern und folget ihnen.—Ebr. 13: 17.

J. F. Kinsey.



# Nur Jesus.

W. Mittendorf. Ich weiß an welchen ich glaube.—2 Tim. 1: 12. W. J. Kirkpatrick.




4 Ich hab' den Fels gefunden
Worauf mein Glaube ruht,
Ich bin mit Gott verbunden,
Nun hab' ich's ewig gut.

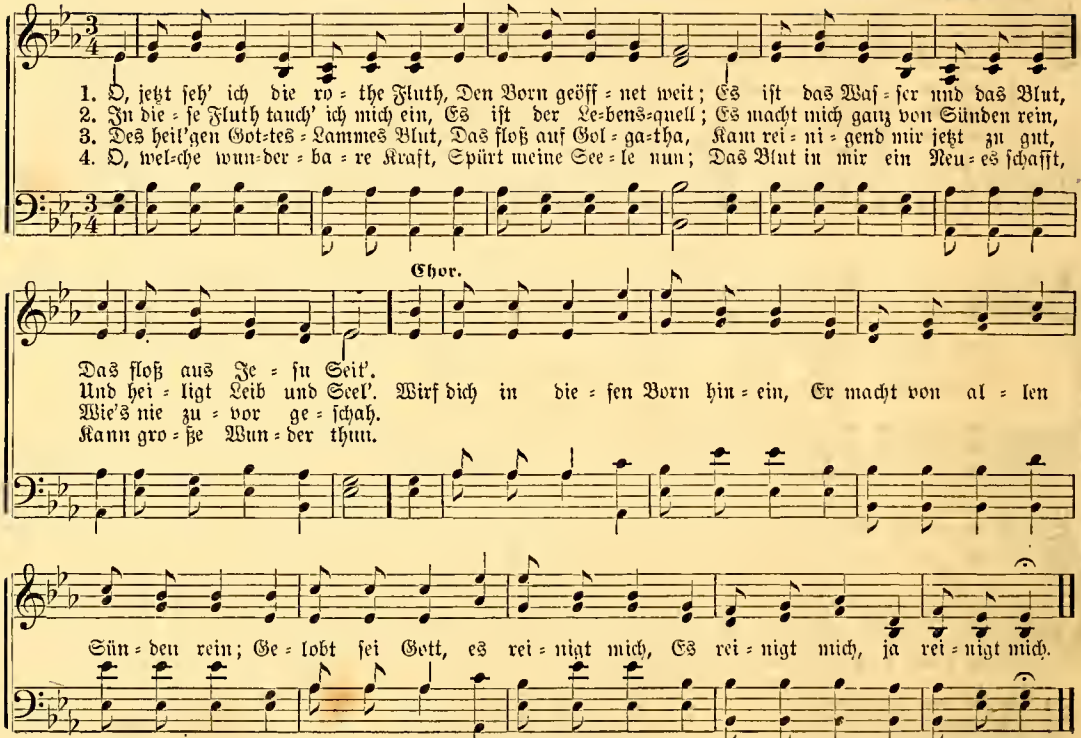
5 Ich habe Licht gefunden,
Ein heller Sonnenschein
Strahlt jetzt zu allen Stunden
In's dunkle Herz hinein.

6 Weil ich hab' Jesum funden
Als meinen Herrn und Gott,
Hab' ich in seinen Wunden
Auch Trost in Noth und Tod.

By permission.

# Es reinigt mich.

Das Blut Jesu — macht uns rein von aller Sünde.—1 Joh. 1: 7. **Mrs. Jos. F. Knapp.**

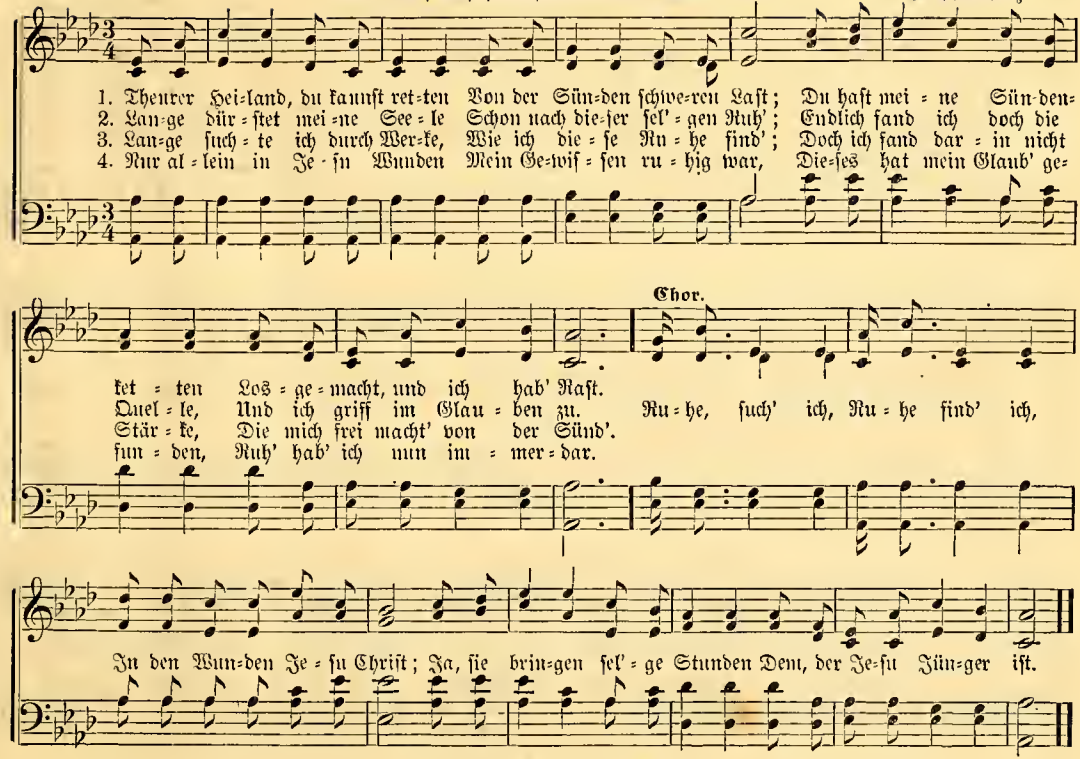



By permission.

# Seelen-Ruhe.

So werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.—Matt. 11: 29.

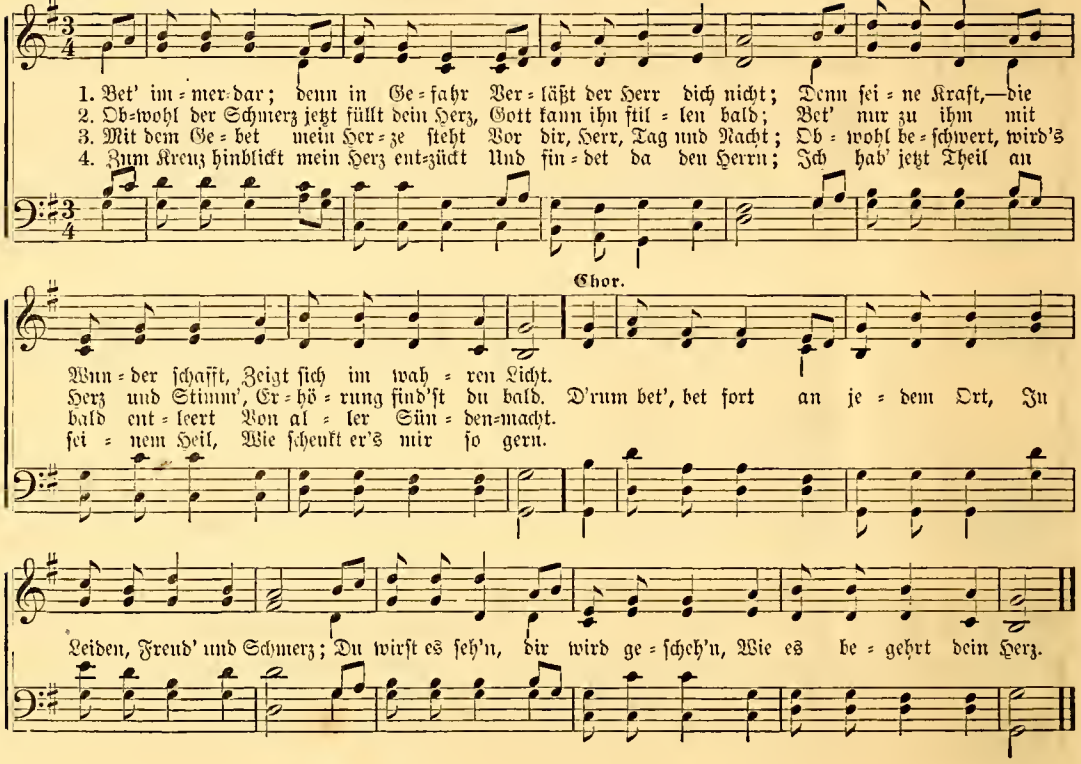
E. S. Lorenz.




Copyright 1876. E. S. Lorenz.

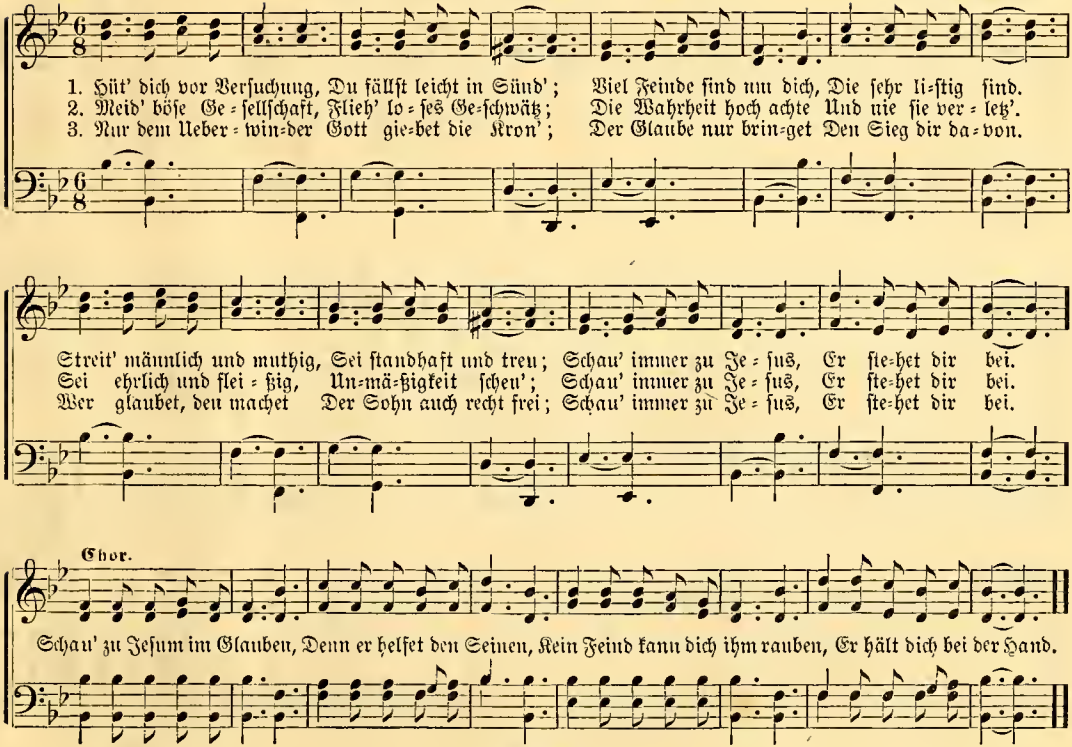
# Bet' immerdar.

E. Lorenz. Betet ohne Unterlaß.—1 Thess. 5: 17. E. S. Lorenz.



# Hüt' dich vor Versuchung.

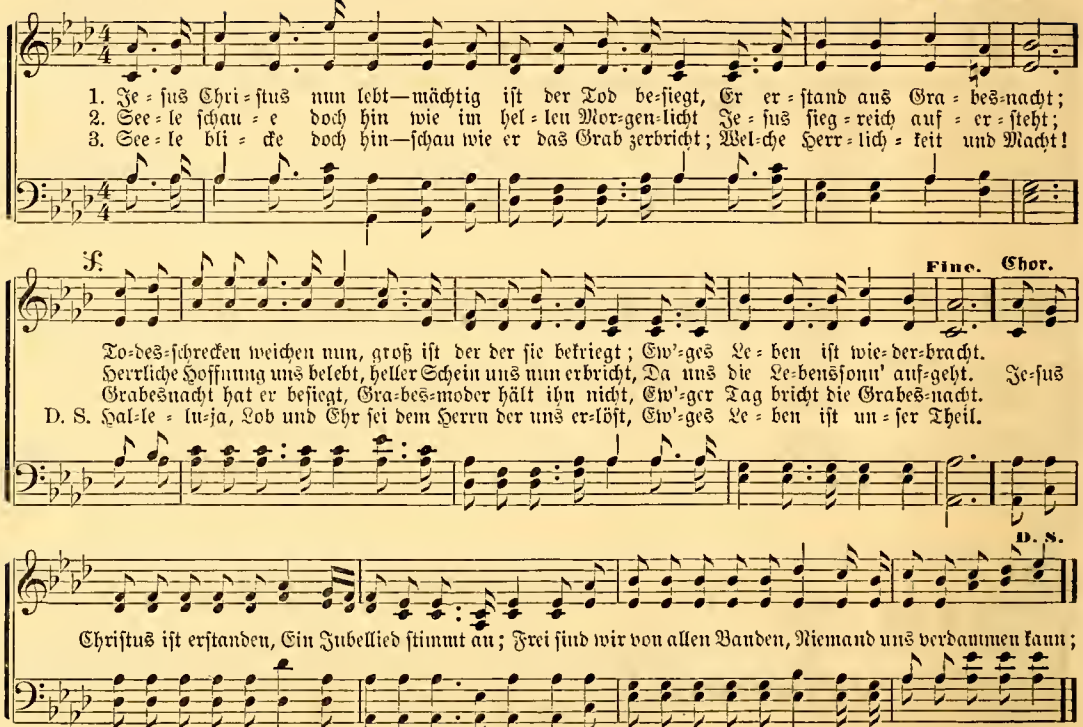
W. M. Er kann helfen denen, die versucht werden.—Ebr. 2: 18. H. R. Palmer.




By permission.

# Jesus Christus ist erstanden.

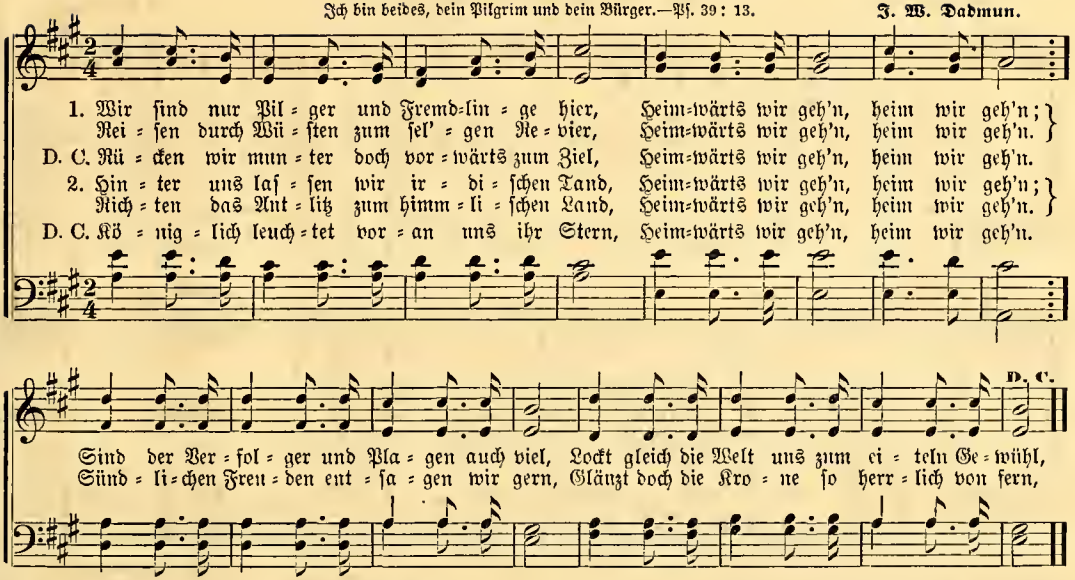
E. Lorenz. Der Herr ist wahrhaftig auferstanden.—Luk. 24 : 34. E. S. Lorenz.




Copyright 1876. E. S. Lorenz.

# Nur Pilger und Fremdlinge.

Ich bin beides, dein Pilgrim und dein Bürger.—Pſ. 39: 13. J. W. Dadmun.

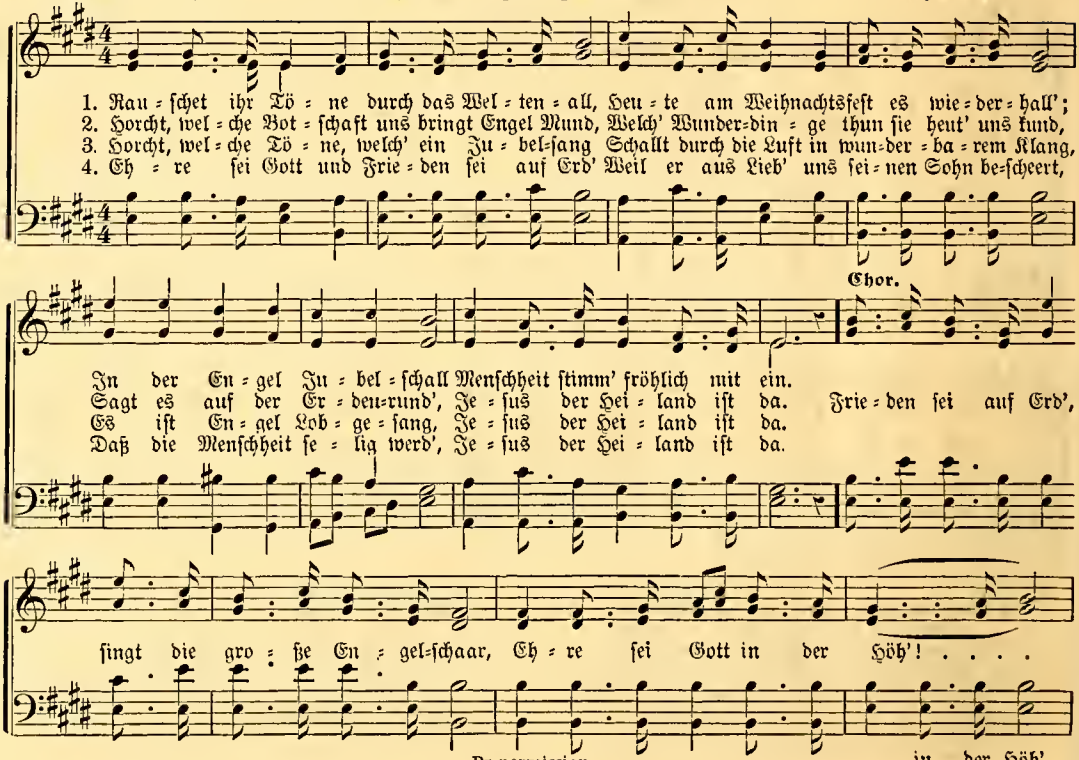



3 Wen wir nur finden, dem rufen wir zu,
Heimwärts wir geh'n, heim wir geh'n;
Mit uns zu ziehen zur himmliſchen Ruh',
Heimwärts wir geh'n, heim wir geh'n.
Kommt, arme Sünder, verwaiſt und gedrückt,
Kommet zu Jeſu und werdet beglückt,
Werdet zum himmliſchen Erbe geſchickt;
Heimwärts wir geh'n, heim wir geh'n.

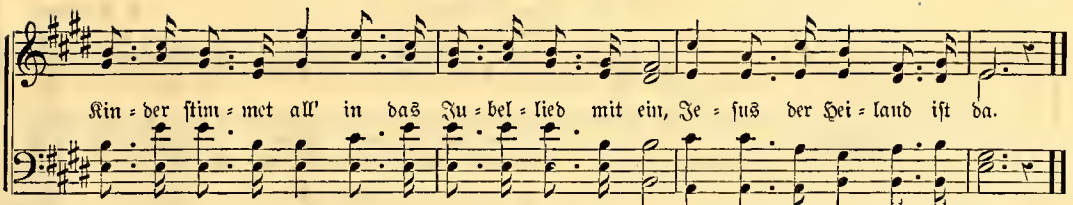
4 Bald iſt vollendet die mühſame Reiſ',
Wir ſind daheim, ſind daheim;
Bald trocknet uns Jeſus Thränen und Schweiß,
Wir ſind daheim, ſind daheim.
Bald dringt kein Klaglaut mehr in unſer Ohr,
Bald ſind wir ſelig im heiligen Chor.
Jauchzen im Zuge durch's himmliſche Thor:
„Wir ſind daheim, ſind daheim!"

# Jesus der Heiland ist da.

W. Mittendorf. Euch ist heute der Heiland geboren.—Luk. 2: 11. T. C. O'Kane.

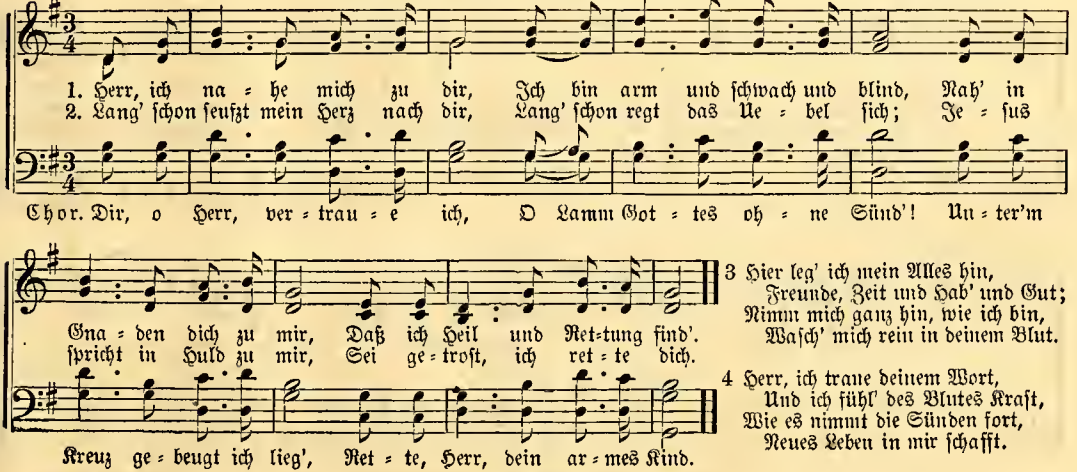



By permission.




## Herr, ich nahe mich zu dir.

Nahet euch zu Gott, so nahet er sich zu euch.—Jak. 4 : 8. Wm. G. Fischer.



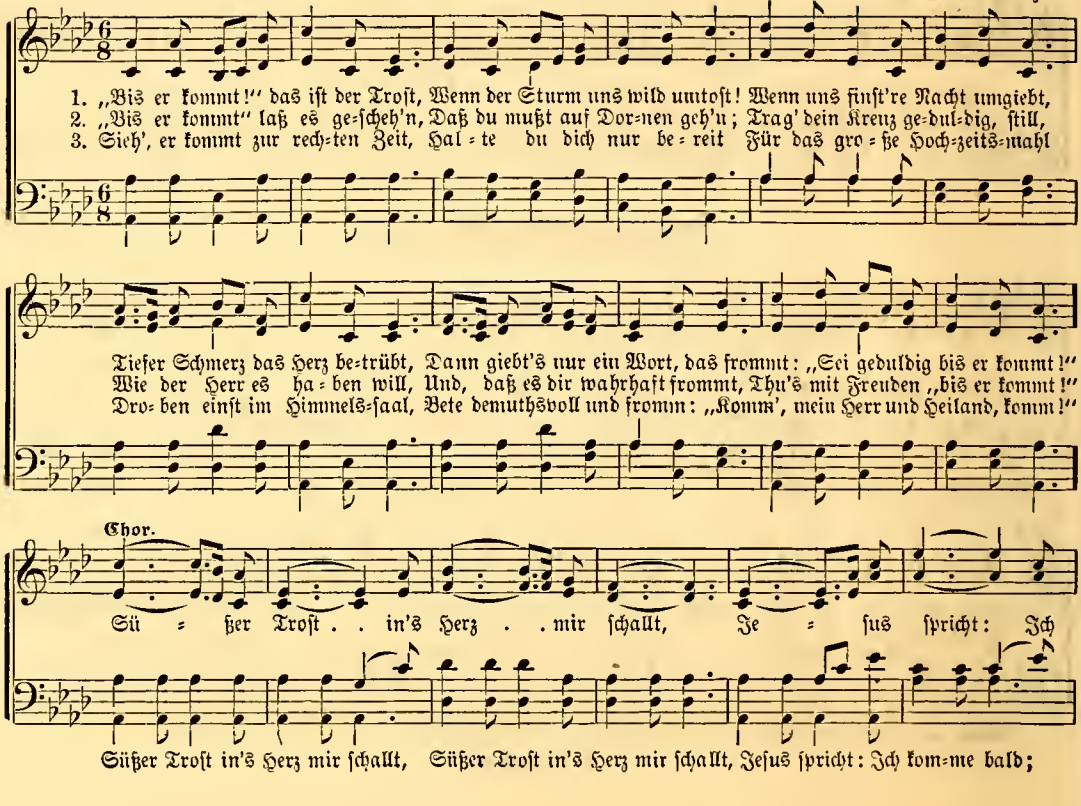

3 Hier leg' ich mein Alles hin,
Freunde, Zeit und Hab' und Gut;
Nimm mich ganz hin, wie ich bin,
Wasch' mich rein in deinem Blut.

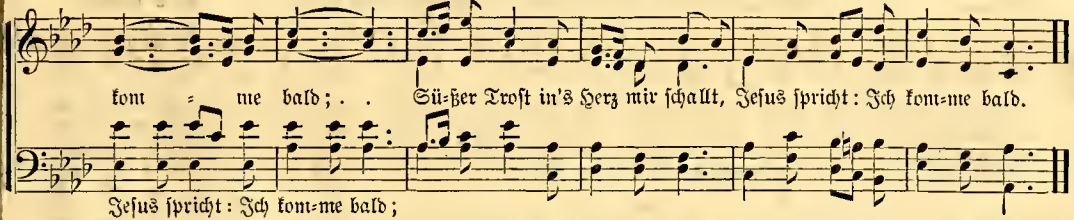
4 Herr, ich traue deinem Wort,
Und ich fühl' des Blutes Kraft,
Wie es nimmt die Sünden fort,
Neues Leben in mir schafft.

By permission.

# Bis Er kommt.

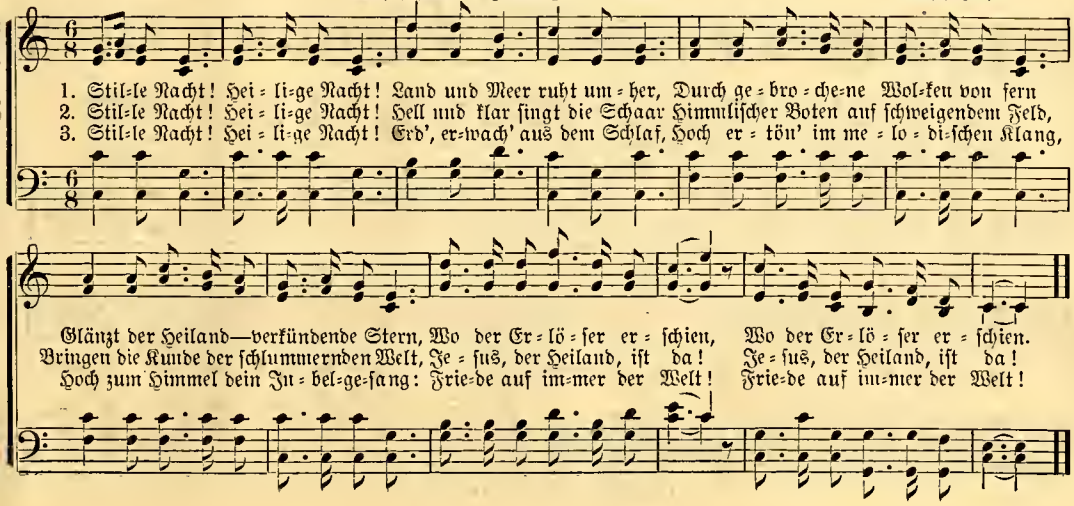
Siehe, ich komme bald.—Offb. 3: 11. E. S Lorenz.





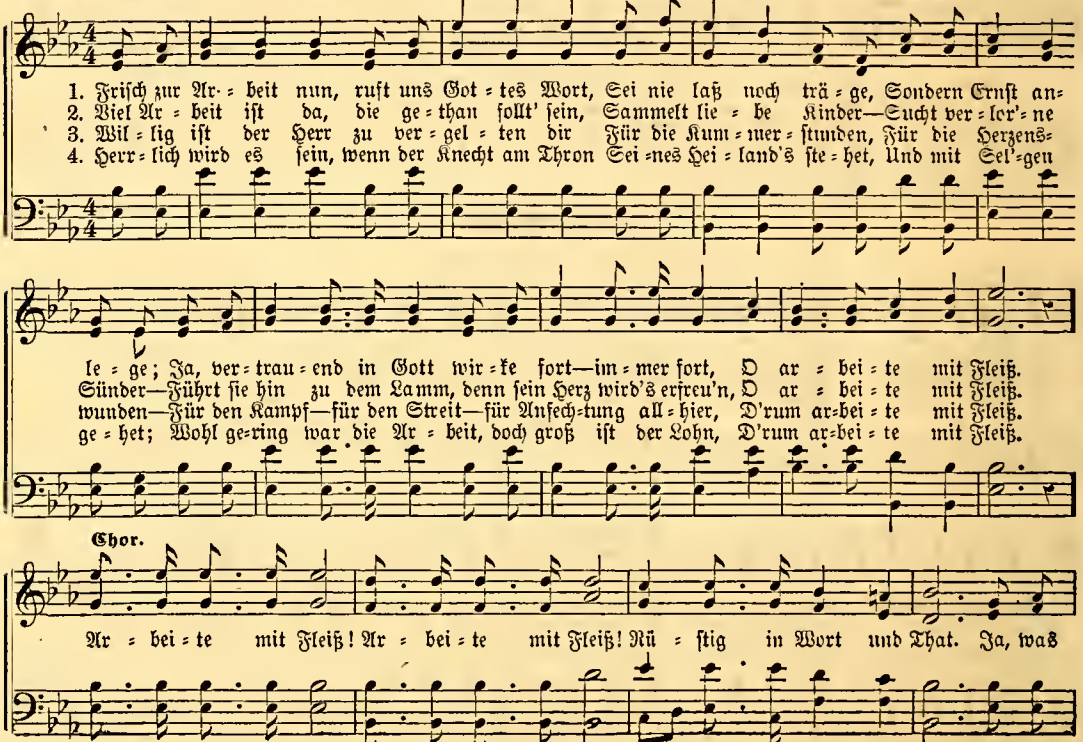

## Heilige Nacht.

Euch iſt heute der Heiland geboren.—Luk. 2: 11. Joſeph Haydn.

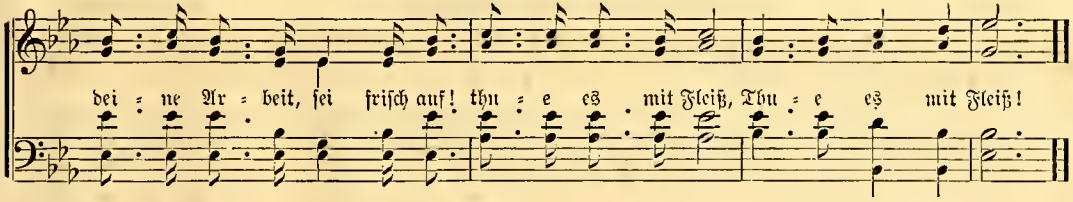


# Arbeitslied.

E. Lorenz. Alles, was dir vorhanden kommt zu thun, das thue frisch.—Pred. 9: 10. E. S. Lorenz.

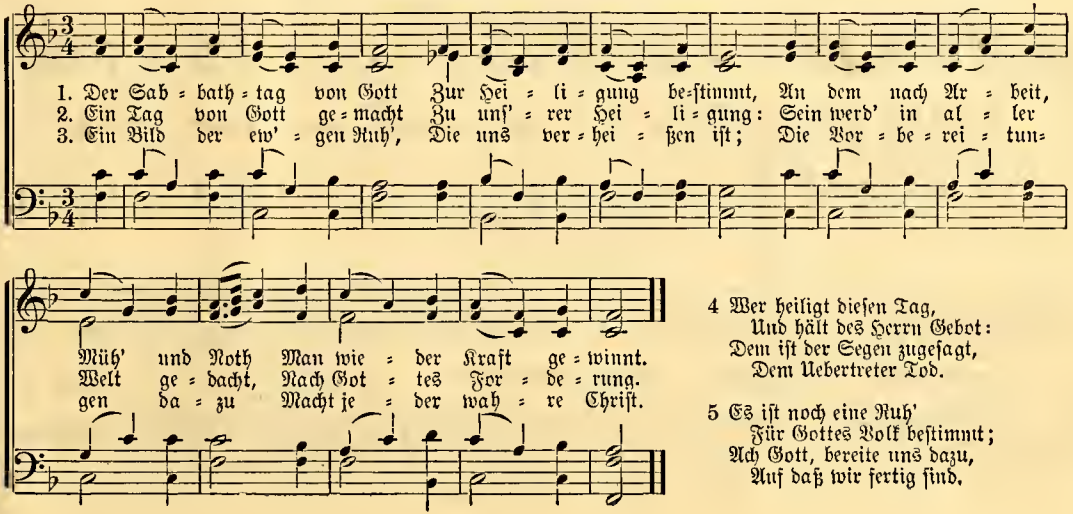



Copyright 1876. E. S. Lorenz.




## Der Sabbathtag.

Gedenke des Sabbathtages, daß du ihn heiligest.—2 Mos. 20: 8. Nägeli.

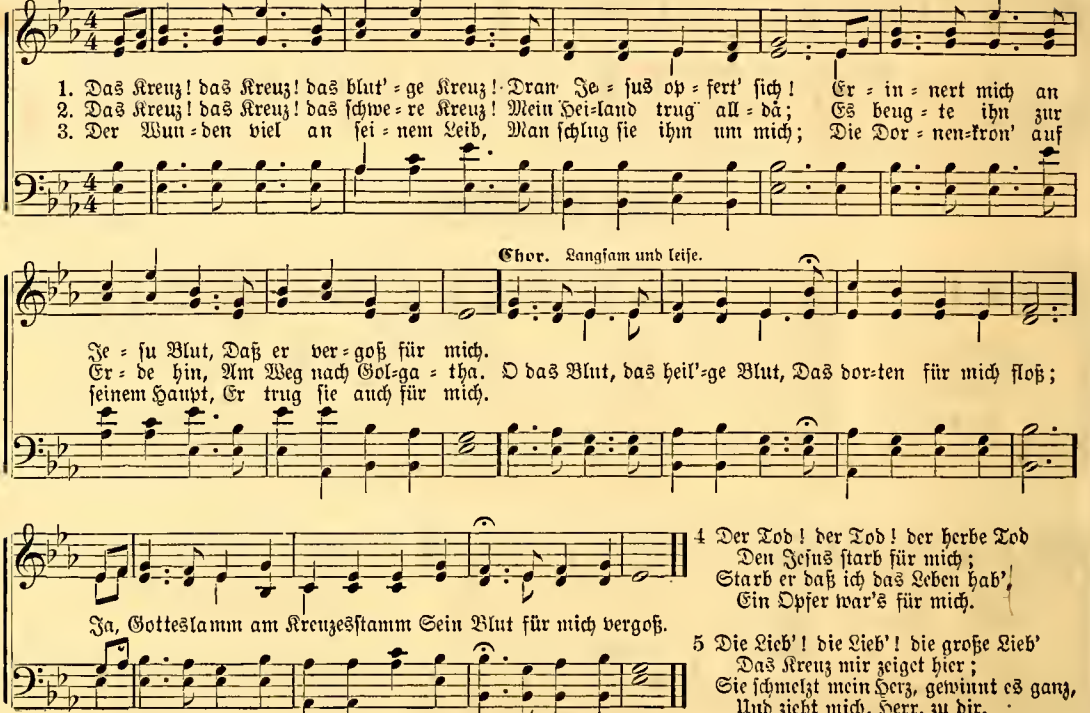



4 Wer heiligt diesen Tag,
Und hält des Herrn Gebot:
Dem ist der Segen zugesagt,
Dem Uebertreter Tod.

5 Es ist noch eine Ruh'
Für Gottes Volk bestimmt;
Ach Gott, bereite uns dazu,
Auf daß wir fertig sind.

# Das Kreuz.

W. M. Er ward gehorsam bis zum Tode am Kreuz.—Phil. 2: 8. J. H. Stockton.



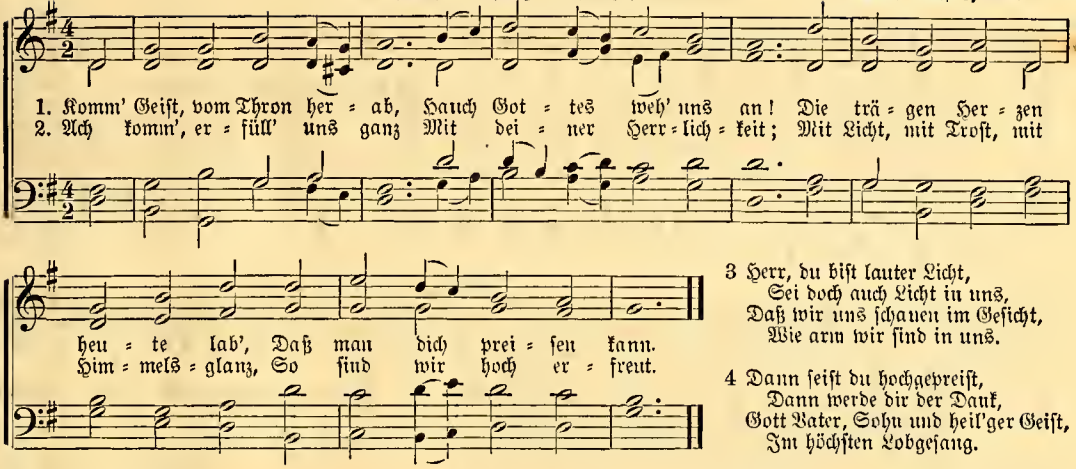

4 Der Tod! der Tod! der herbe Tod
Den Jesus starb für mich;
Starb er daß ich das Leben hab',
Ein Opfer war's für mich.

5 Die Lieb'! die Lieb'! die große Lieb'
Das Kreuz mir zeiget hier;
Sie schmelzt mein Herz, gewinnt es ganz,
Und zieht mich, Herr, zu dir.

# Komm' Geist, vom Thron herab.

Nehmet hin den heiligen Geist.—Joh. 20: 22.

Wm. Tansur, 1768.

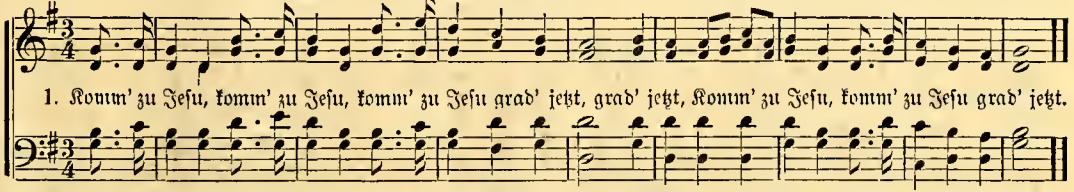



3 Herr, du bist lauter Licht,
Sei doch auch Licht in uns,
Daß wir uns schauen im Gesicht,
Wie arm wir sind in uns.

4 Dann seist du hochgepreist,
Dann werde dir der Dank,
Gott Vater, Sohn und heil'ger Geist,
Im höchsten Lobgesang.

# Komm' zu Jesu.

Wer zu mir kommt den werde ich nicht hinausstoßen.—Ev. Joh. 6: 37.

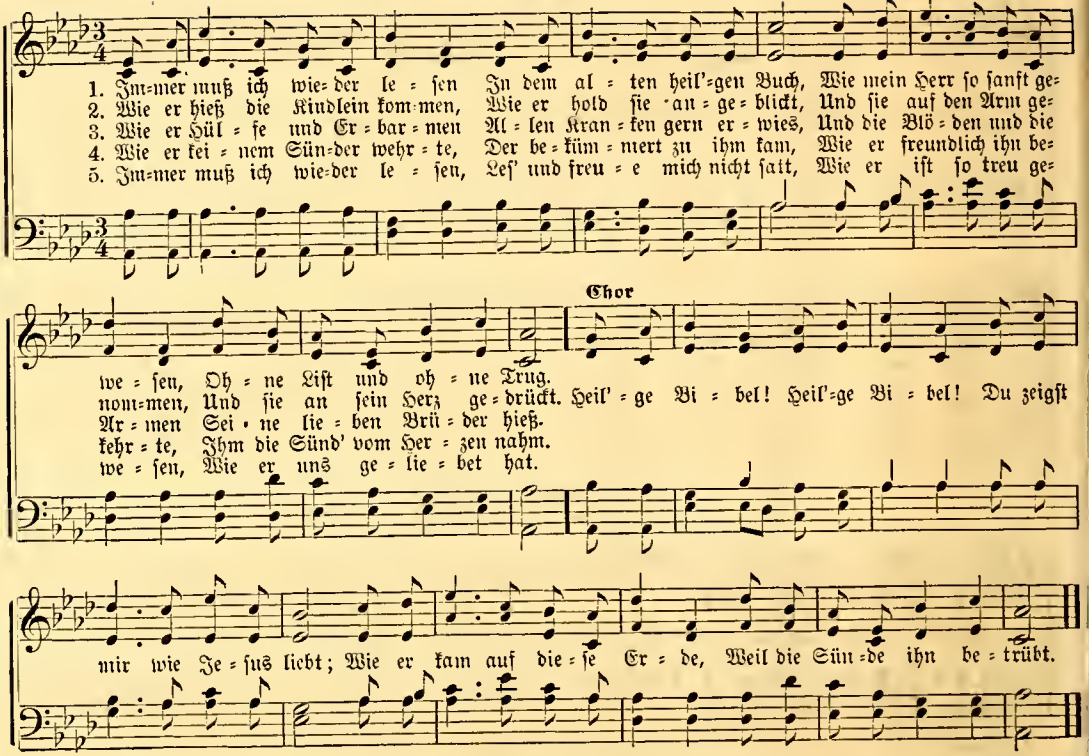



2 Er erret't dich. 4 Jesus kann es. 6 Bet' im Glauben. 8 Er vergibt dir. 10 Jesus liebt dich. 12 Halleluja,
3 Darum glaub' ihm. 5 Er ist willig. 7 Er erhört dich. 9 Flieh' zu Jesu. 11 O so glaub' es. Amen.

# Die Bibel.

Dein Wort ist meinem Munde süßer denn Honig.—Ps. 119: 103.

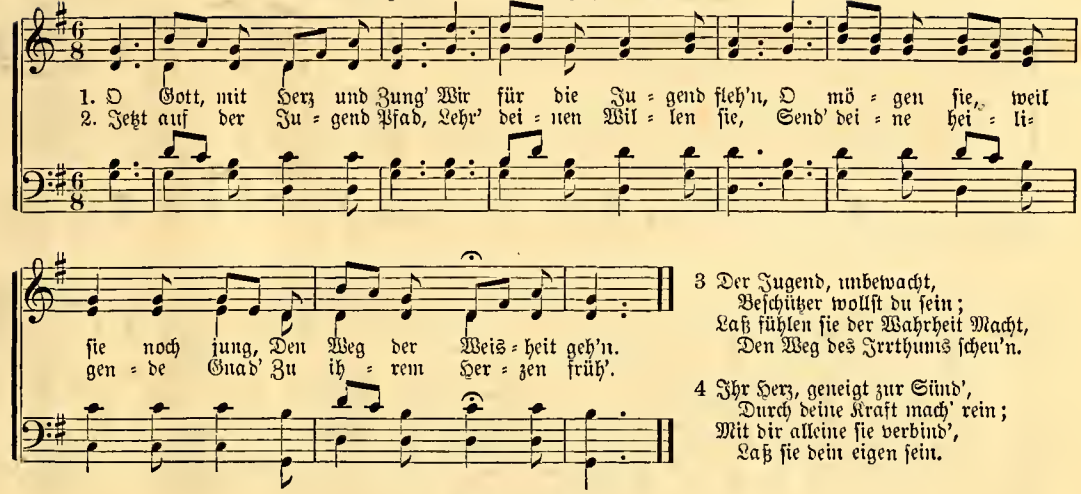
E. S. Lorenz.



# O Gott mit Herz und Zung'.

Höre die Stimme meines Flehens.—Ps. 28 : 2.

Dunbar.




3 Der Jugend, unbewacht,
Beschützer wollst du sein;
Laß fühlen sie der Wahrheit Macht,
Den Weg des Irrthums scheu'n.

4 Ihr Herz, geneigt zur Sünd',
Durch deine Kraft mach' rein;
Mit dir alleine sie verbind',
Laß sie dein eigen sein.

## Der Gnadenthron.

1 Sieh hier den Gnadenthron!
Das Wort ruft dich herbei.
Wie freundlich winkt dir Gottes Sohn!
Warum, mein Herz, so scheu?

2 Mit dem Versöhnungsblut
Seh' ich den Thron besprengt;
Es spricht für arme Sünder gut,
Die ihre Schuld bedrängt.

3 So darfst du ja getrost
Zu dem Erbarmer nah'n;
O wähne nicht, daß er verstoßt,
Die er nur retten kann.

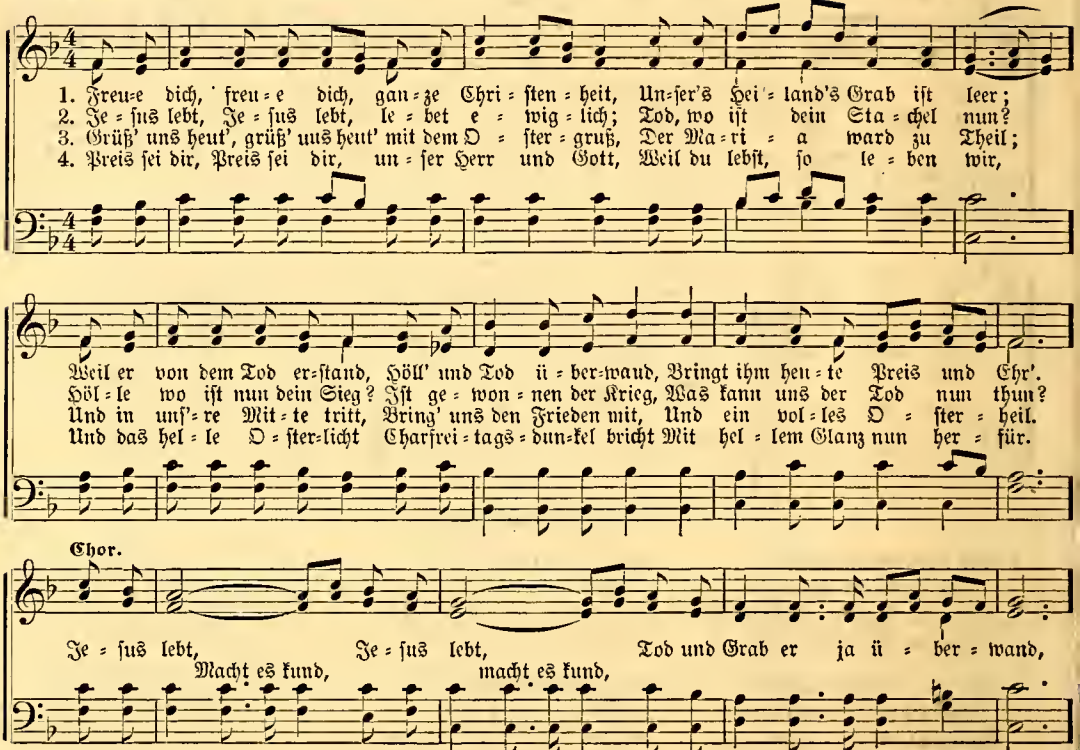
4 Ja, bete nur d'rauf los,
Verlange, was es sei;
Er, der sein eignes Blut vergoß,
Bleibt seinem Wort auch treu.

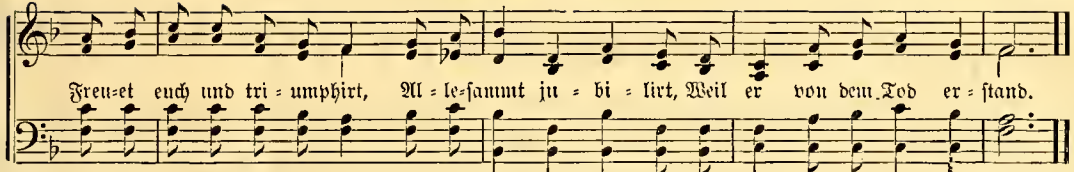
5 Nie bist du, glaube es,
Nie bist du ihm zu kühn;
Gab er ja doch sein Köstlichstes
Für deine Seele hin.

6 Sein Gnadenreichthum ist
Des Meeres Fülle gleich,
Das, nie erschöpft, beständig fließt,
Wer ist, wie er, so reich?

# Jesus lebt.

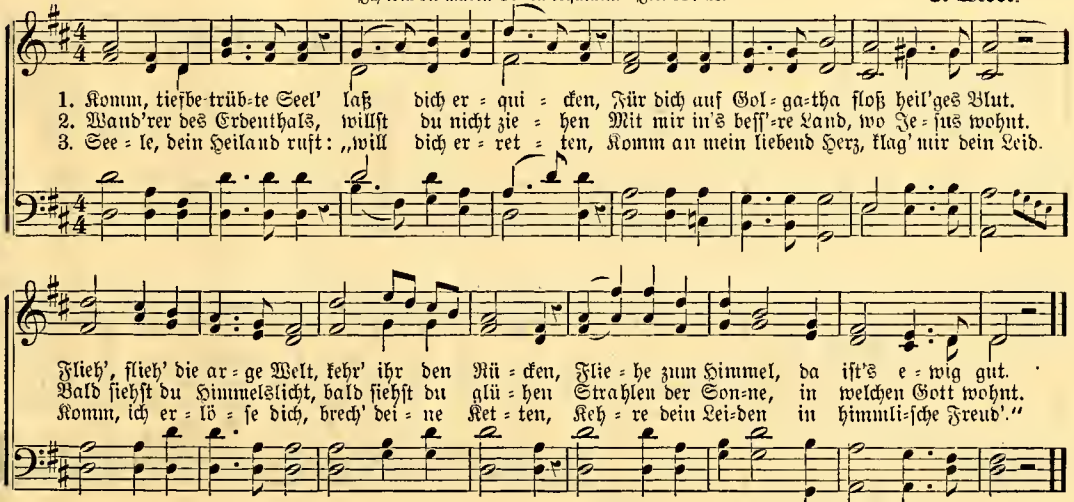
W. Mittendorf. Nun aber ist Christus auferstanden von den Todten.—1 Cor. 15: 20. D. N. Howe.





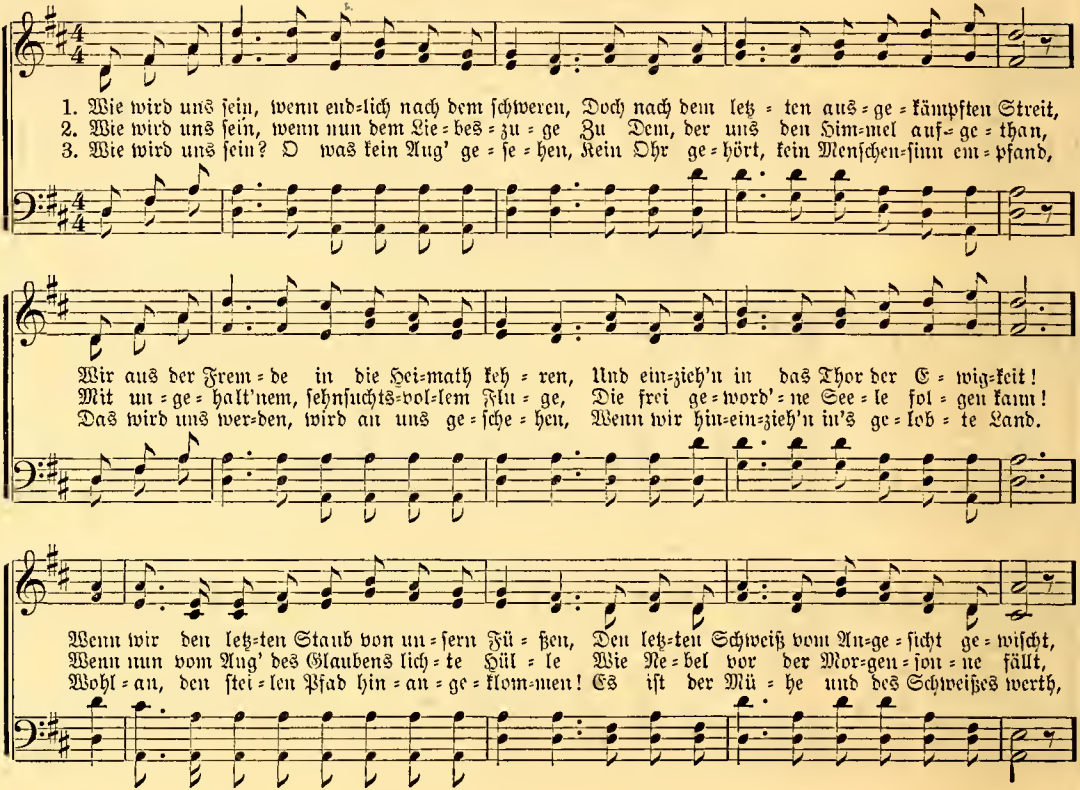

## Komm, tiefbetrübte Seele.

Ich will die müden Seelen erquicken.—Jer. 31: 25. S. Webbe.

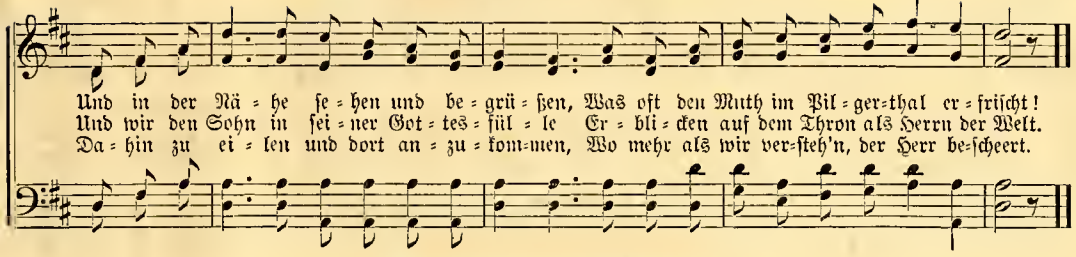


# Wie wird uns sein.

Deutsche Volksweise.

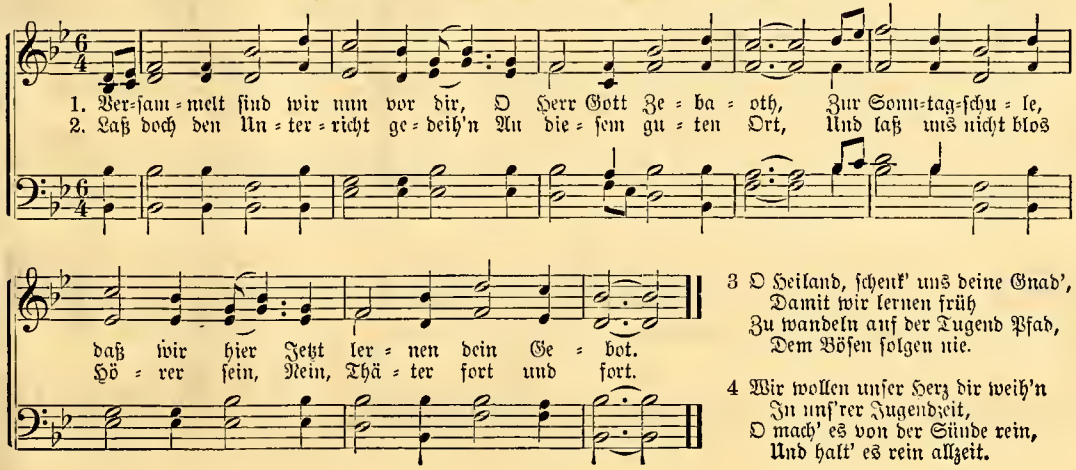


## Wie wird uns sein. (Schluß.)




## Bitte für die Schule.

Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen ꝛc.—Matt. 18: 20. —— Allen.

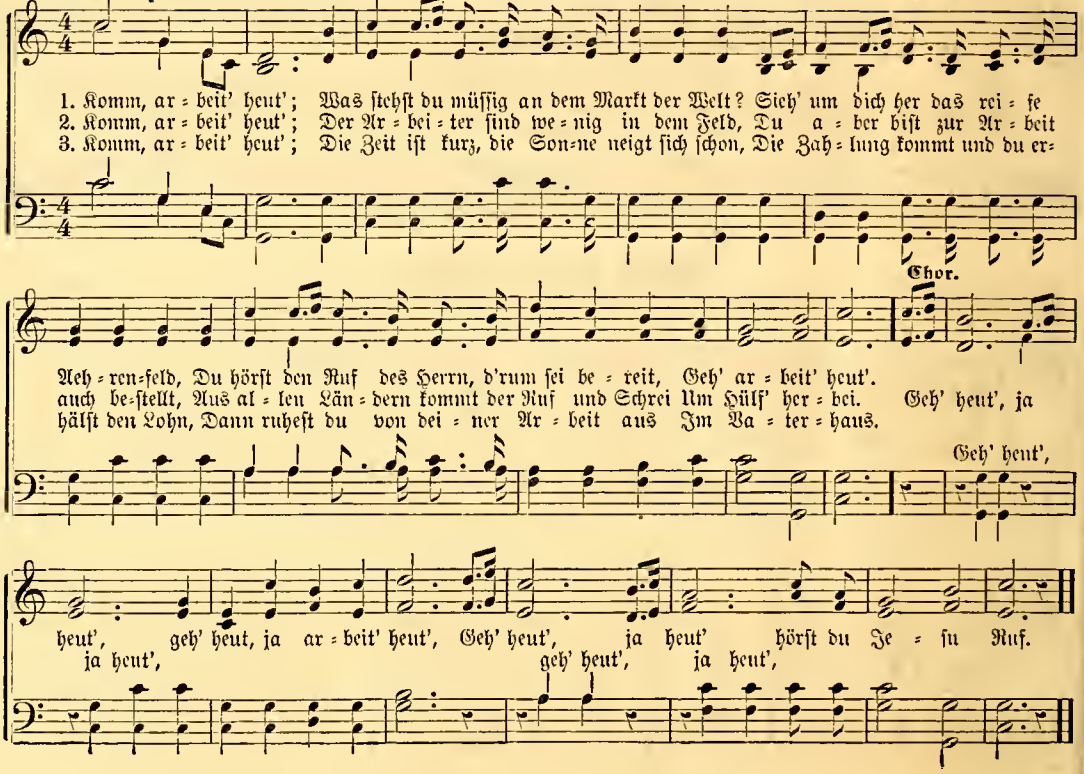



3 O Heiland, schenk' uns deine Gnad',
Damit wir lernen früh
Zu wandeln auf der Tugend Pfad,
Dem Bösen folgen nie.

4 Wir wollen unser Herz dir weih'n
In uns'rer Jugendzeit,
O mach' es von der Sünde rein,
Und halt' es rein allzeit.

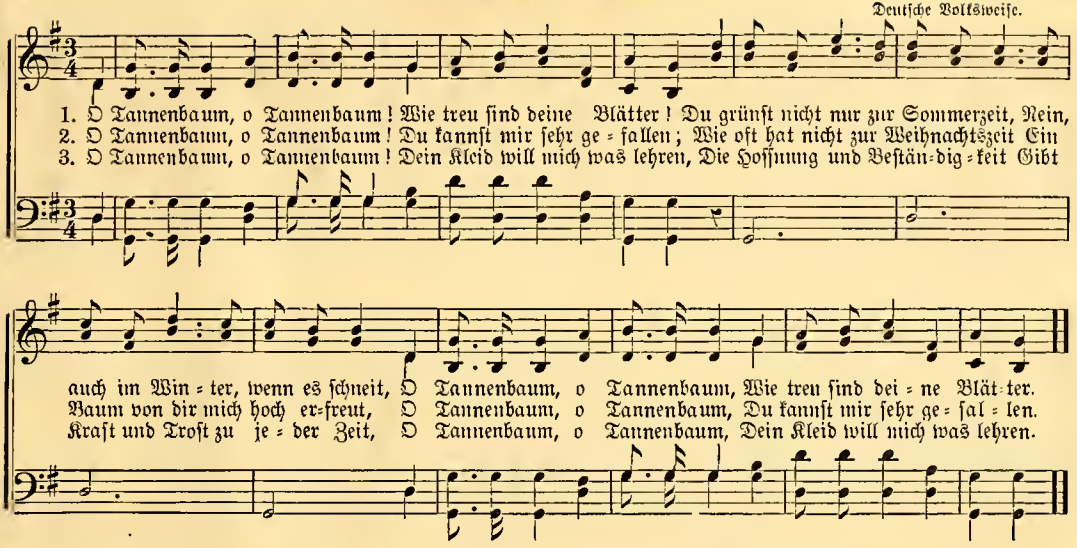
# Komm', arbeit' heut'.

W. M. Mein Sohn, arbeite heute in meinem Weinberge.—Matt. 21: 28. E. S. Lorenz



# Der Tannenbaum.

Deutsche Volksweise.




**Bitte um Segen.** Mel. in "Gospel Hymns" Seite 86.

1 Herr, ich hör' von gnäd'gen Regen,
Die du ausgieß'st mildiglich,
Regen, die das Land bewegen;
Sende Tropfen auch auf mich.

Chor.
Auch auf mich,
Auch auf mich,
Sende Tropfen auch auf mich.

2 Vater, willst vorbei du gehen,
An mir, der ich arm und siech?
Nein, o hör' mein heißes Flehen,
Blick' in Gnaden auch auf mich!

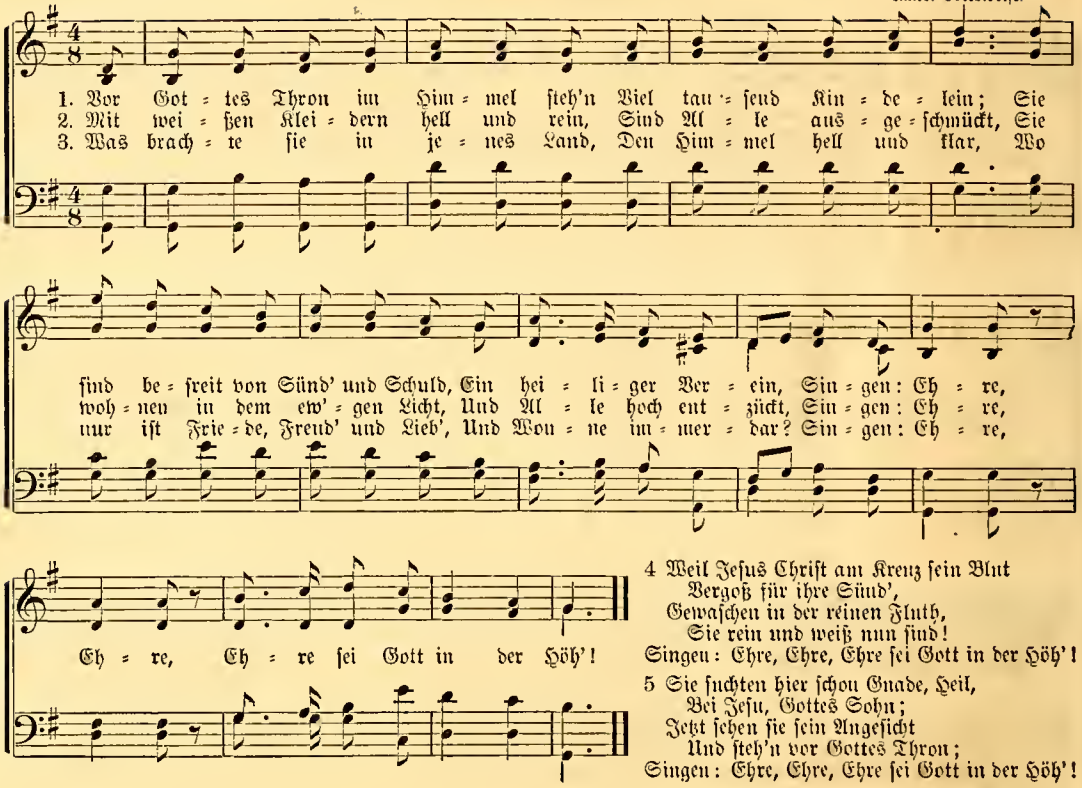
3 Jesu, willst du nicht erbarmen
Ueber meine Seele dich?
Ja, du willst, o hilf mir Armen,
Wasche, reinige auch mich.

4 Heil'ger Geist, willst du nicht rühren
Auch mein Herze kräftiglich?
Du nur kannst zum Himmel führen,
Gieße deine Kraft in mich!

5 Herr, du segnest ja so gerne,
Binde mich nur fest an dich.
Herr, du segnest nah' und ferne,
Segne mich, dein Kind, auch mich

# Kinder im Himmel.

Amer. Volksweise.

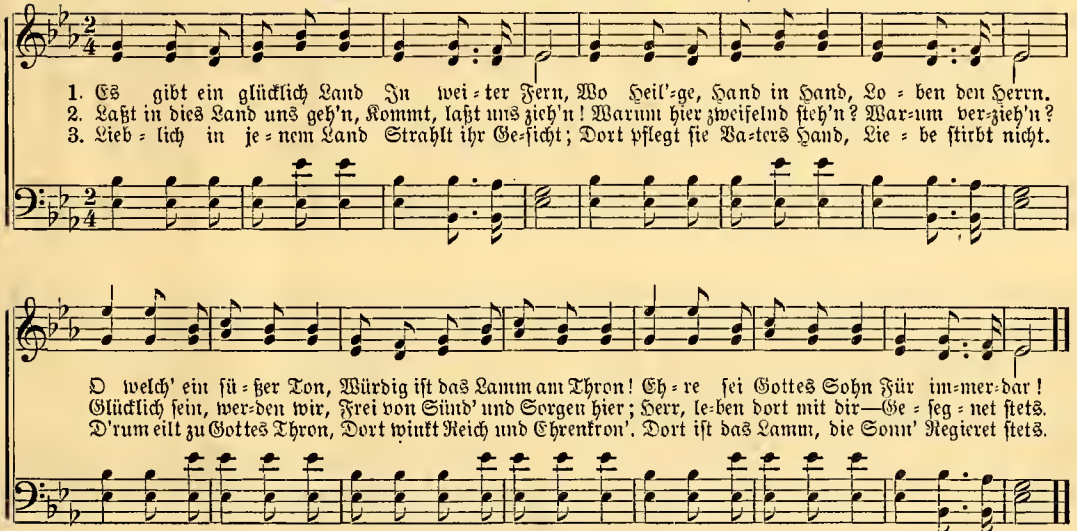



4 Weil Jesus Christ am Kreuz sein Blut
Vergoß für ihre Sünd',
Gewaschen in der reinen Fluth,
Sie rein und weiß nun sind!
Singen: Ehre, Ehre, Ehre sei Gott in der Höh'!

5 Sie suchten hier schon Gnade, Heil,
Bei Jesu, Gottes Sohn;
Jetzt sehen sie sein Angesicht
Und steh'n vor Gottes Thron;
Singen: Ehre, Ehre, Ehre sei Gott in der Höh'!

# Das glückliche Land.

Wer überwindet, der wird es alles ererben.—Offb. 21: 7.




## Auf, auf, und preiset Gott.

1 Auf, auf, und preiset Gott!
Laut schall' der Ton,
Der euch hilft aus der Noth,
Durch seinen Sohn.
Er, der sein Volk erhält,
Und sie führet durch die Welt,
Hin in des Himmels Zelt,
Hin, hin zur Ruh'!

2 Er hat erlöst die Welt
Vom Fluch und Tod,
Wohl nicht mit Gut und Geld,
Mit seinem Blut.
O, dieses Blut hat Kraft,
Es enthält den Lebenssaft
Der neue Herzen schafft,
Und neuen Muth.

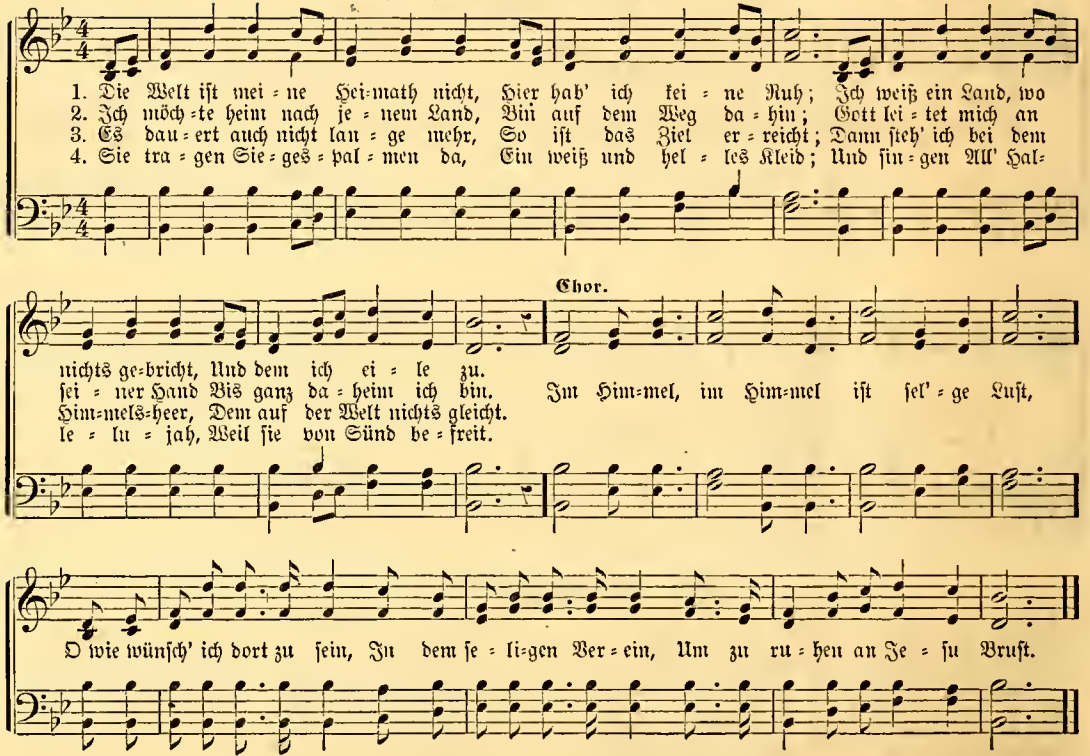
3 Er hat des Satans Macht
Herrlich besiegt,
Die dunkle Sünden=Nacht
Durchstrahlt mit Licht.
Der Morgenstern der Welt
Hat sich prächtig aufgestellt.
Heil, großer Siegesheld,
Du wankest nicht.

4 Er führt mit seiner Hand
Durch alle Noth,
In das verheiß'ne Land,
Heim, heim zu Gott.
O wie wird's dorten sein,
Frei von aller Noth u. Pein,
Ewig im Sonnenschein,
Bei meinem Gott.

# Die bessere Heimath.

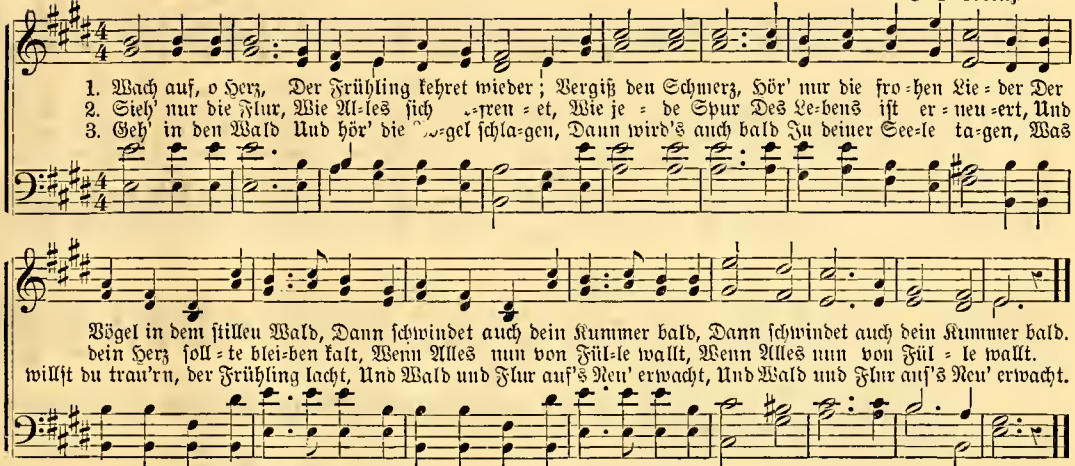
Wir haben hier keine bleibende Stadt.—Ebr. 13: 14.

Amer. Volkslied.



# Frühling.

E. S. Lorenz.

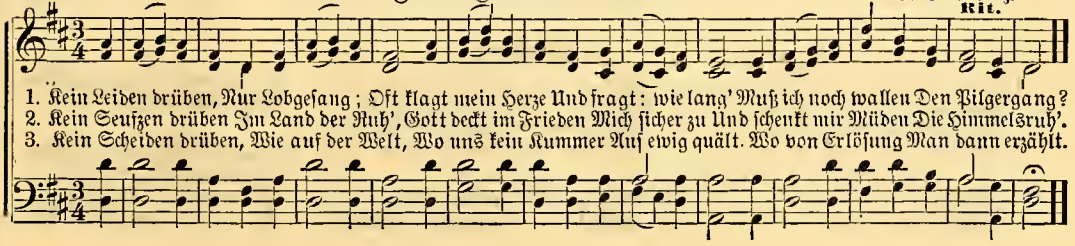



Copyright 1876. E. S. Lorenz.

# Kein Leiden drüben.

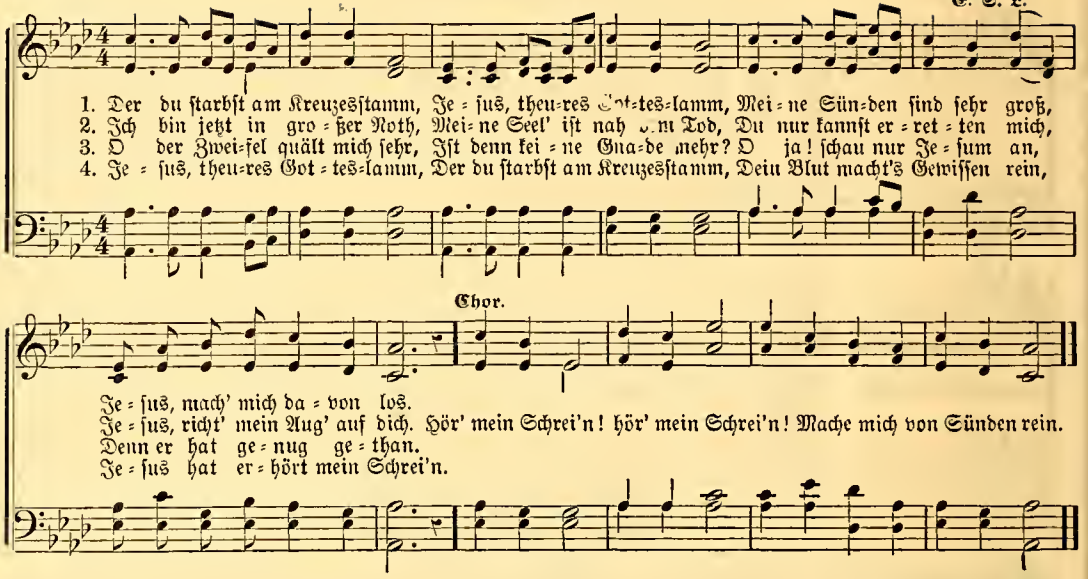
E. S. Lorenz.

Rit.



# Hör' mein Schrei'n.

E. S. L.




## Abendgebet.

1 Müde bin ich, geh' zur Ruh',
Schließe beide Augen zu;
Vater, laß die Augen dein
Ueber meinem Bette sein.

Chor.

Schütze du, schütze du,
Lieber Vater, schütze du.

2 Hab' ich Unrecht heut' gethan,
Sieh' es lieber Gott nicht an;
Deine Gnad' und Jesu Blut,
Macht ja allen Schaden gut.

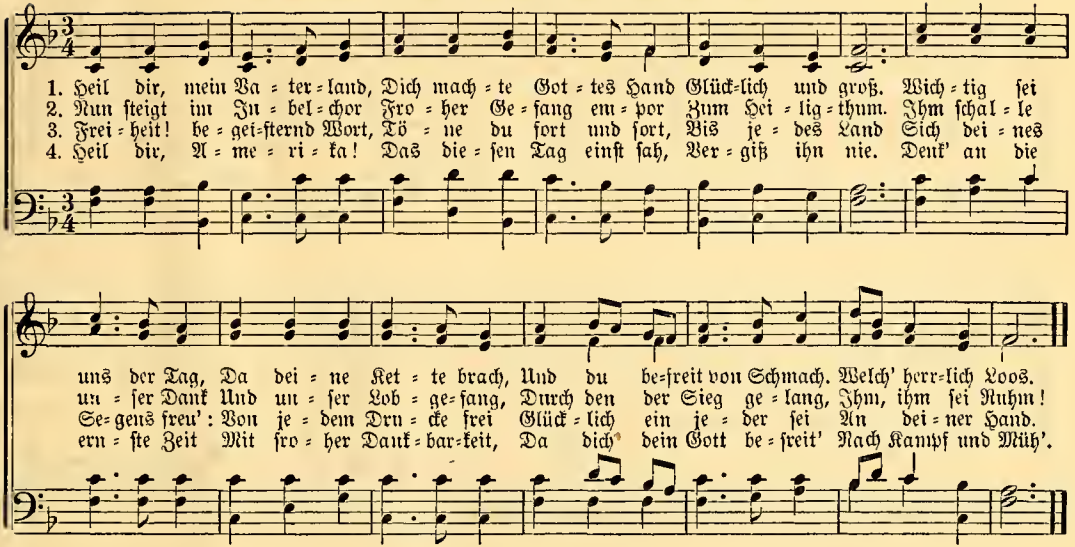
3 Alle, die mir sind verwandt,
Gott, laß ruh'n in deiner Hand;
Alle Menschen, groß und klein,
Sollen dir befohlen sein.

4 Kranken Menschen sende Ruh',
Nasse Augen schließe zu;
Tröste die in Todesnoth,
All' bewahr' uns, lieber Gott.

# Mein Vaterland.



Gehe aus deinem Vaterlande in ein Land das ich dir zeigen will.—1 Mose 12: 1. H. Carey.




## Heimathland.

1 Heimathland, groß und weit,
Freiheit und Gott geweiht,
Mein Herz dir singt.
Land, das den Vätern Grab,
Ruhe den Pilgern gab;
Von jeder Höh' herab
Freiheit erklingt.

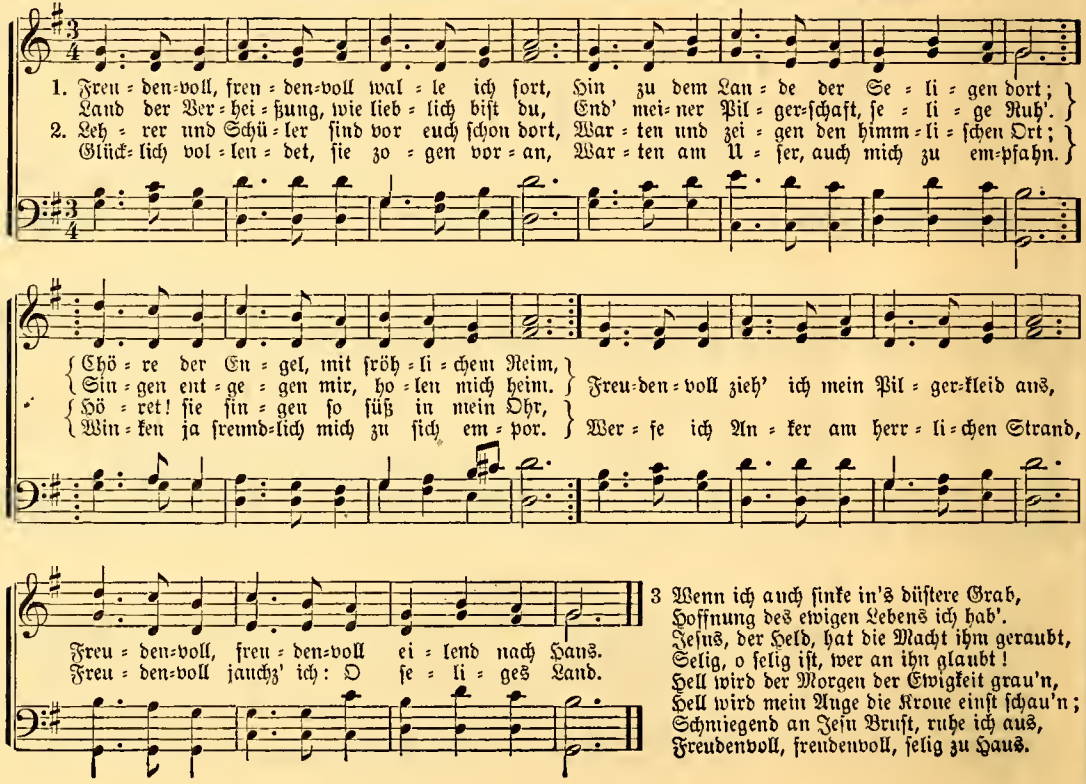
2 Name „Amerika!"
Wo erst ich Freiheit sah,
Schön ist dein Klang.
Ich liebe deine Luft,
Land und See, Berg und Kluft,
Wälder und Wiesenduft
Und Tempelsang.

3 Glockenton, Liederluft,
Schwelle die treue Brust,
Brüder, stimmt an:
Banner der Sterne fliegt,
Wo sich ein Wipfel biegt,
Wo Bibelfreiheit siegt,
Der Knechtschaft Bann.

4 Gott, unsr'er Väter Hort,
Gott, unsr'er Freiheit Port,
Dir singen wir.
Schütz unsern Staatenbund,
Auf heil'ger Freiheit Grund,
Mach' deine Herrschaft kund
Zum Lobe dir!

# Freudenvoll.

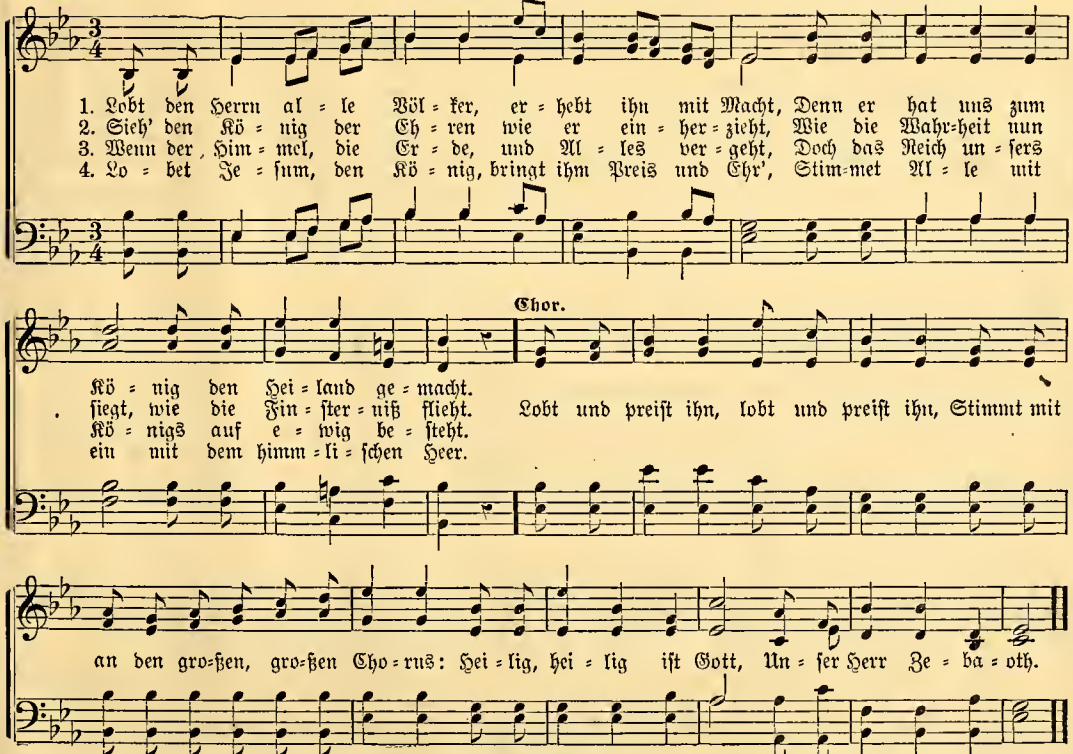
Ich bin überschwänglich in Freuden in allen Trübsalen.—2 Cor. 7: 4. Rev. A. D. Merrill.




3 Wenn ich auch sinke in's düstere Grab,
Hoffnung des ewigen Lebens ich hab'.
Jesus, der Held, hat die Macht ihm geraubt,
Selig, o selig ist, wer an ihn glaubt!
Hell wird der Morgen der Ewigkeit grau'n,
Hell wird mein Auge die Krone einst schau'n;
Schmiegend an Jesu Brust, ruhe ich aus,
Freudenvoll, freudenvoll, selig zu Haus.

# Der Herr ist König.

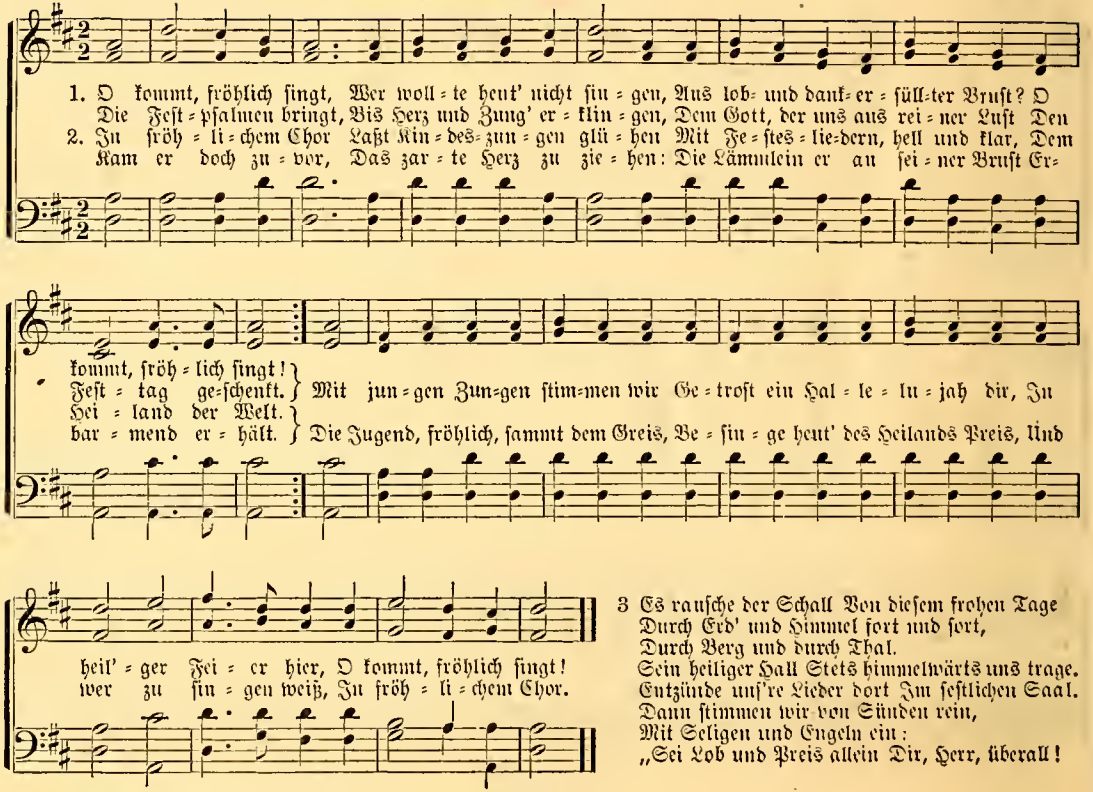
W. M. — Ein König aller Könige.—Offb. 19: 16. — Mrs. Jos. F. Knapp.




By permission.

# Festgesang.

Schmücket das Fest mit Maien.—Ps. 118: 27.



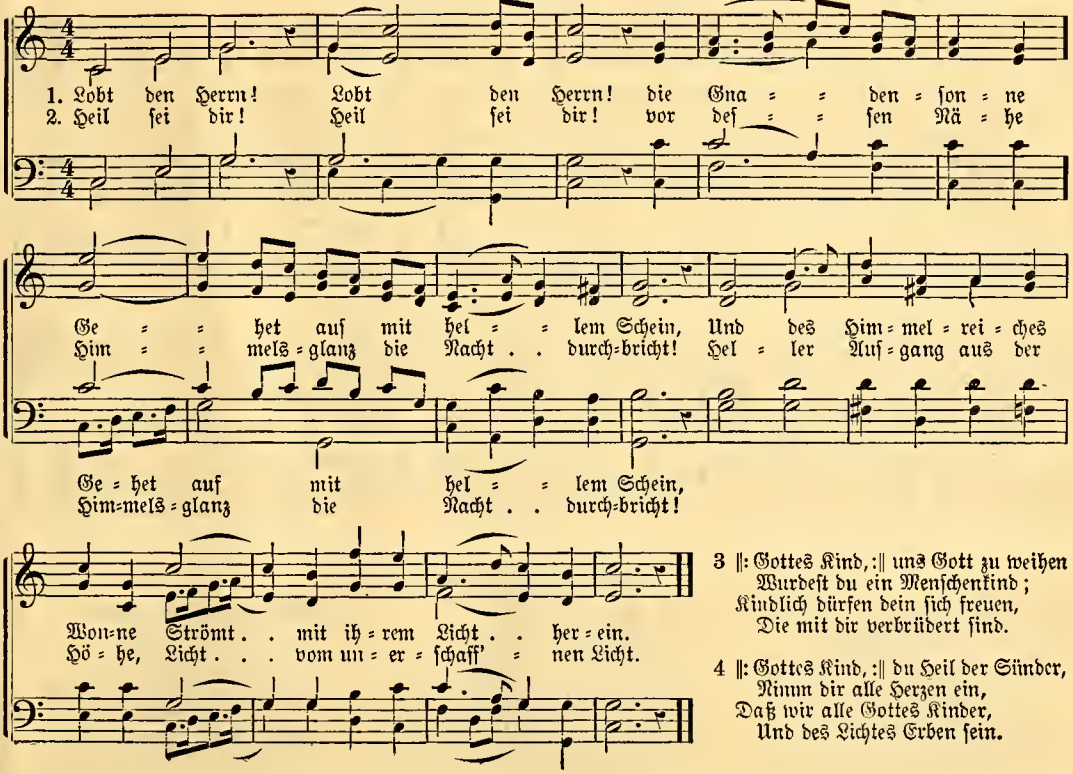

3 Es rausche der Schall Von diesem frohen Tage
Durch Erd' und Himmel fort und fort,
Durch Berg und durch Thal.
Sein heiliger Hall Stets himmelwärts uns trage.
Entzünde uns're Lieder dort Im festlichen Saal.
Dann stimmen wir von Sünden rein,
Mit Seligen und Engeln ein:
„Sei Lob und Preis allein Dir, Herr, überall!

# Lobt den Herrn.



Lobe den Herrn, meine Seele.—Pſ. 103: 1.

E. H. Rolle.



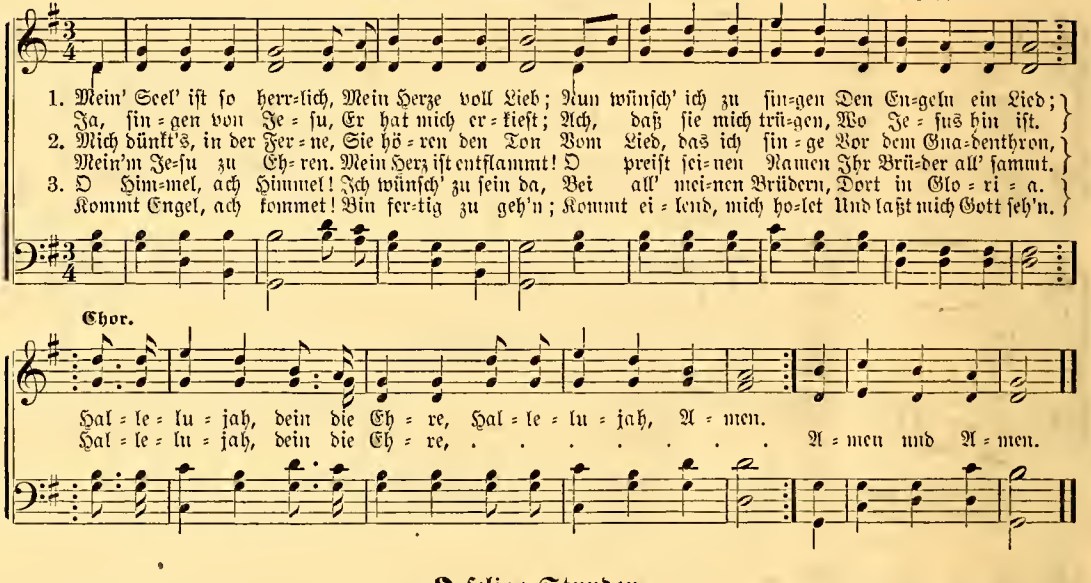

3 ‖: Gottes Kind, :‖ uns Gott zu weihen
Wurdeſt du ein Menſchenkind;
Kindlich dürfen dein ſich freuen,
Die mit dir verbrüdert ſind.

4 ‖: Gottes Kind, :‖ du Heil der Sünder,
Nimm dir alle Herzen ein,
Daß wir alle Gottes Kinder,
Und des Lichtes Erben ſein.

# Mein' Seel' ist so herrlich.

Wo ist so ein herrlich Volk wie du.—5 Mose 4: 7.

Englische Melodie.




## O selige Stunden.

1 O selige Stunden,
Die Jesus uns schenkt,
Da man nur der Wunden
Des Lammes gedenkt;
O sel'ge Minuten,
O Blicke des Lichts,
Man senkt sich in's Blute
Und denkt sonst an nichts.—Chor.

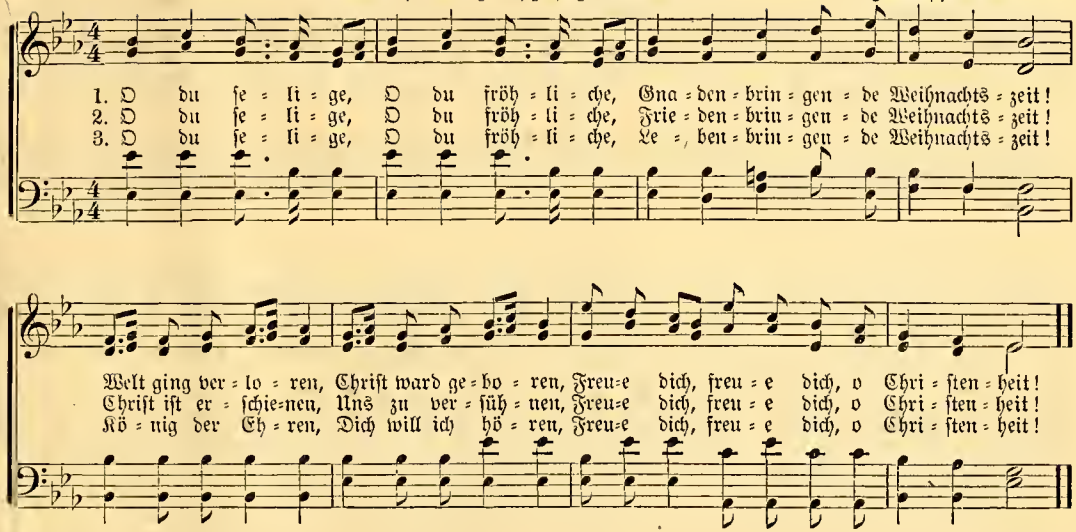
2 Dem Erden Getümmel
Entweichet man gern,
Und wandelt im Himmel
Beim Lamme, dem Herrn.
Da sieht man ihn sitzen
Im prächtigsten Glanz,
Die Nägelmal' blitzen
Und blenden uns ganz.—Chor.

3 Mein Ein und mein Alles,
Ich meine nur dich,
Du Bürge des Falles,
Verbürge auch mich.
Mein Treuer, mein Lieber,
Du bist es allein,
Und sterbe ich d'rüber,
So sollst du es sein!—Chor.

# Weihnachtslied.

Siehe ich verkündige euch große Freude.—Luk. 2: 10.

Italienische Melodie.




## Osterzeit.

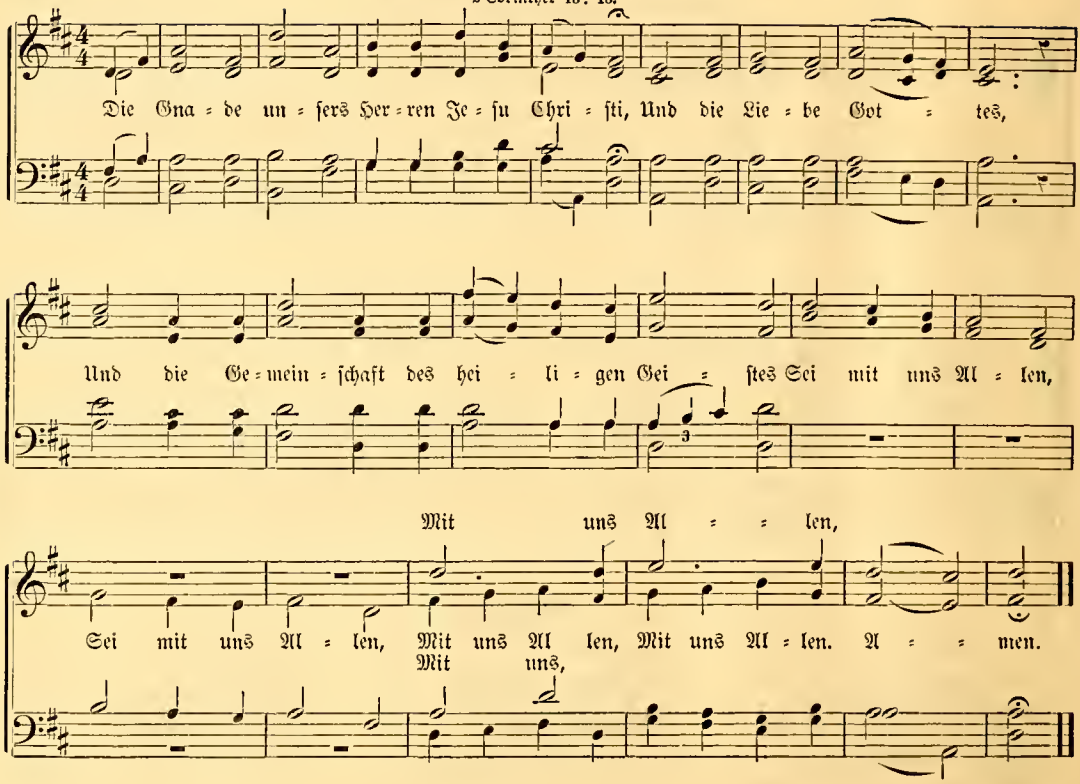
1 O du fröhliche,
O du selige,
Gnadenbringende Osterzeit!
Welt lag in Banden,
Christ ist erstanden,
Freue dich, freue dich, o Christenheit!

2 O du fröhliche,
O du selige,
Friedenbringende Osterzeit!
Tod ist bezwungen,
Leben errungen,
Freue dich, freue dich, o Christenheit!

3 O du fröhliche,
O du selige,
Lebenbringende Osterzeit!
Kraft ist gegeben,
Laßt uns ihm leben!
Freue dich, freue dich, o Christenheit!

# Die Gnade unsers Herrn Jesu.

2 Corinther 13: 13.



## Das Schiff der Gnade.

Mel. Harfenklänge, Seite 58.

1 Das Schiff der Gnade segelt, segelt, segelt,
Das Schiff der Gnade segelt
Nach dem schönen Kanaan.
Wer dorthin wünscht zu gehen, gehen, gehen,
Wer dorthin wünscht zu gehen,
Mache eilend sich heran.

Chor: Glorie, Hallelujah!
All' an Bord sie fröhlich singen,
Glorie, Hallelujah!
Hallelujah sei dem Lamm!

2 Schon viele Hunderttausend, tausend, tausend —
Schon viele Hunderttausend
Sind dort glücklich angelangt;
Und Tausende noch segeln, segeln, segeln,
Und Tausende noch segeln
Nach dem wunderschönen Land.

3 Die Himmelswinde treiben, treiben, treiben —
Die Himmelswinde treiben
Treiben schnell das Schiff voran.
Hört, wie an Bord sie singen, singen, singen —
Hört, wie an Bord sie singen,
Ehre, Ehre sei dem Lamm.

4 Kommt, geht mit uns nach Zion, Zion, Zion —
Kommt, geht mit uns nach Zion
Durch das Trübsalsmeer der Zeit.
Wie werden wir uns freuen, freuen, freuen —
Wie werden wir uns freuen
Dann in alle Ewigkeit.

## Der kommende Tag.

Mel. Seite 47.

1 Der Tag ist am erscheinen,
Es weicht die dunkle Nacht,
Und Menschenkinder weinen,
Vom Sündenschlaf erwacht.
Schon flieget über Meere
Die Botschaft weit und breit
Es treten Völkerheere
Für Zion in den Streit.

2 Gleich Thau und Regen feuchtet
Ein Gnadenstrom uns an,
Und herrlicher beleuchtet
Seh'n wir die Himmelsbahn.
Erhört wird jede Bitte,
Die auf zum Throne geht,
Und sanft wird unsre Mitte
Vom Friedenshauch durchweht.

3 Seht, wie der Heiden Menge
Zu unserm Gott sich kehrt,
Und man schon Lobgesänge
Von tausend Zungen hört!
Vom Heiland auserkoren,
Zu tragen seine Schmach,
Beschau'n wir, neugeboren,
Ein Volk auf Einen Tag.

4 Du Strom des Heiles fließe
In alle Welt hinaus,
Und auf die Völker gieße
Die Segensfülle aus.
Fließ hin, bis dort am Throne
Man preist, was hier geschah,
Und es im Jubeltone
Erschallt: „Der Herr ist da!"

## Entlassung.

Mel. Seite 61.

1 Eh' wir von einander scheiden,
Rufen wir Dich, Vater, an:
Du woll'st uns nach Haus begleiten,
Segne auch, was wir gethan.

2 Segne uns auf unsern Wegen,
Daß wir recht und richtig geh'n,
Herr, auch diese Lehrer segne,
Die sich viel um uns bemüh'n.

3 Präge tief in unf're Herzen,
Was uns heute mitgetheilt,
Daß wir nicht die Zeit verscherzen,
Die auf schnellen Flügeln eilt.

4 Wenn die Schul' auf Erden endet,
Geh' mit uns durch's Todesthal;
Nimm uns auf in Deine Hände
Zu der Auserwählten Zahl.

## Näher, mein Gott, zu Dir.

Eigene Melodie.

1 Näher, mein Gott, zu Dir,
Näher zu Dir!
Thrän't auch mein Auge hier,
Näher zu Dir!
Trotz aller Angst und Pein,
Soll dies die Losung sein:
Näher, mein Gott, zu Dir,
Näher zu Dir!

2 Bricht mir, wie Jakob dort,
Nacht auch herein,
Find' ich zum Ruheport
Nur einen Stein:
Ist doch im Traum allhier
Mein Sehnen für und für,
Näher, mein Gott, zu Dir,
Näher zu Dir!

3 Wohl geht's durch wildes Land,
Der Weg ist steil;
Doch was von Dir gesandt,
Dient mir zum Heil.
Daß ich mich nicht verirr',
Rufen die Engel mir:
Näher, mein Gott, zu Dir,
Näher zu Dir!

4 Wenn dann die Nacht verschwind't,
Sonne mir scheint,
Und ich Dich näher find',
Als ich gemeint,
Bau' ich mein Bethel Dir
Und jauchze freudig hier:
Näher, mein Gott, zu Dir,
Näher zu Dir!

5 D'rum sende, was Du willst
Im Leben hier,
Wird nur mein Wunsch erfüllt:
Näher zu Dir!
Und schließt mein Pilgerlauf,
Schwing' ich mich freudig auf,
Näher, mein Gott, zu Dir,
Näher zu Dir!

---

## Treue.

Mel. Seite 17.

1 Wenn Alle untreu werden,
So bleib' ich Dir doch treu,
Daß Dankbarkeit auf Erden
Nicht ausgestorben sei.
Chor: O stimmt mit an
Das neue Siegeslied,
Dem Lamm gebracht, dem
Ehr' und Macht
Gebührt in Ewigkeit.

2 Für mich umfing Dich Leiden
Und bitt'rer Todesschmerz;
D'rum geb' ich Dir mit Freuden
Auf ewig dieses Herz.

3 Oft möcht' ich bitter weinen,
Daß Du gestorben bist,
Und Mancher von den Deinen
Dich lebenslang vergißt.

4 Doch stehst voll treuer Liebe
Du immer Jedem bei.
Wenn Keiner treu Dir bliebe,
So bleibest Du doch treu.

---

## Das Geringe.

Mel. Seite 83.

1 Kleine Tröpflein Wasser,
Kleine Körnlein Sand,
Bilden große Meere
Und das schöne Land.

2 Kleine Augenblicke,
Stäublein nur von Zeit,
Machen lange Jahre,
Selbst die Ewigkeit.

3 So hat oft ein Fehler,
Klein, wie Mancher sagt,
Menschen von der Tugend
In viel Leid gebracht.

4 Kleine Liebesthaten,
Kleine Liebeswort',
Machen diese Erde
Wie den Himmel dort.

5 Kleiner Liebessamen,
Oft aus Kinderhand,
Wächst zum Völkersegen
Weit vom Heimathland.

## Mission.

Mel. Seite 43.

1 Kinder, hört den frohen Schall,
Seht, wie über Berg und Thal
Edle Friedensboten ziehn;
Segnend wandeln sie dahin.

2 Jesus hat sie ausgesandt,
Zu durchziehen Stadt und Land,
Damit Gottes theures Wort
Werd' gehört an jedem Ort.

3 Kinder! sie auch laden euch.
Nehmt doch Theil an Gottes Reich,
Schmeckt, wie freundlich Jesus ist
Dem, der seine Lieb' genießt!

4 O wie lieblich ist der Ton!
Jesus Christus, Gottes Sohn,
Ist das Thema — o wie schön!
Kinder, laßt uns zu ihm gehn.

---

## Liebe zu Jesu.

Mel. Seite 17.

1 Wie könnt' ich Sein vergessen,
Der mein noch nie vergaß?
Kann ich die Lieb' ermessen,
Dadurch mein Herz genas?

Chor: O stimmt mit an
Das neue Siegeslied,
Dem Lamm gebracht, dem
Ehr' und Macht
Gebührt in Ewigkeit.

2 Wie sollt' ich ihn nicht lieben,
Der mir so hold sich zeigt?
Wie jemals ihn betrüben,
Der so zu mir sich neigt?

3 Er, der an's Kreuz erhoben,
Getragen meine Schmach,
Ruft er mir nicht von oben:
Komm, folge du mir nach!

4 Mein Lieben und mein Hoffen,
Mein Herze weih' ich dir,
Laß mir die Heimath offen
Und dein Herz, für und für.

---

## Die Gnade sei mit Allen.

Mel. Seite 47.

1 Die Gnade sei mit Allen,
Die Gnade unsres Herrn,
Des Herrn, dem wir hier wallen,
Und seh'n sein Kommen gern.

2 Auf dem so schmalen Pfade
Gelingt uns ja kein Tritt,
Es gehe seine Gnade
Denn bis an's Ende mit.

3 Damit wir nicht erliegen,
Muß Gnade mit uns sein,
Nur sie flößt zu den Siegen
Geduld und Glauben ein.

4 Herr, laß es dir gefallen,
Noch immer rufen wir:
„Die Gnade sei mit Allen!
Die Gnade sei mit mir!"

---

## Bitte an den heiligen Geist.

Mel. Seite 47.

1 O komm, du Geist der Wahrheit
Und kehre bei uns ein,
Verbreite Licht und Klarheit,
Verbanne Trug und Schein.

2 Gieß' aus dein heilig Feuer,
Rühr' Herz und Lippen an,
Daß jeglicher getreuer
Den Herrn bekennen kann.

3 Du heil'ger Geist, bereite
Ein Pfingstfest nah und fern;
Mit deiner Kraft begleite
Daß Zeugniß von dem Herrn.

4 O öffne du die Herzen
Der Welt und uns den Mund,
Daß wir in Freud' und Schmerzen
Dein Heil ihr machen kund.

Spitta.

## Ein naher Freund.

Mel. Harfenklänge, Seite 71.

1 Sind die Tage trüb und dunkel,
Und das Herz von Sorgen schwer,
Einer ist's, der sieht dich stündlich,
Und verläßt dich nimmermehr.
Heit're Mienen, frohe Herzen
Machen dich oft glücklich hier.
Doch ist noch so klar der Himmel,
Brechen Wolken bald herfür.

Chor: Doch ein Freund verläßt dich nie — zage nie,
Er verläßt dich nie — zage, zage nie;
Ja, ein Freund verläßt dich nie — zage nie,
Er verläßt dich nie — zage nie.

2 Deine Aussicht ist viel besser,
Wenn das Herz ist wieder leicht;
Und die Zeit geht schnell vorüber,
Wenn die dunkle Wolke weicht.
Mancher Tag hat schön begonnen,
Vögel sangen hell und klar,
Und doch ward es trüb und dunkel,
Eh' die Sonn' im Mittag war.

3 Doch bald folgt ein schön'rer Morgen
In dem Land der Seligkeit;
Singen wird man dann statt seufzen,
Weichen muß die Traurigkeit.
Eine Welt voll Herrlichkeiten,
Wo die Freude ewig währt,
Wird dereinst von unserm Vater
In dem Himmel uns bescheert.

## Netze kein Aug'.

Mel. Seite 113.

1 Netze kein Aug', wann dein Freund dir erblaßt,
Wann ich nicht mehr,
Wann ich nicht mehr.
Lächle nur sanft, wann der Tod mich umfaßt,
Wann ich nicht mehr,
Wann ich nicht mehr.
Weint nicht für mich, wann ich sinke in's Grab,
Jesus am Kreuz, der sich für uns hingab,
Trocknet auf ewig die Thränen mir ab,
Wann ich nicht mehr,
Ich nicht mehr.

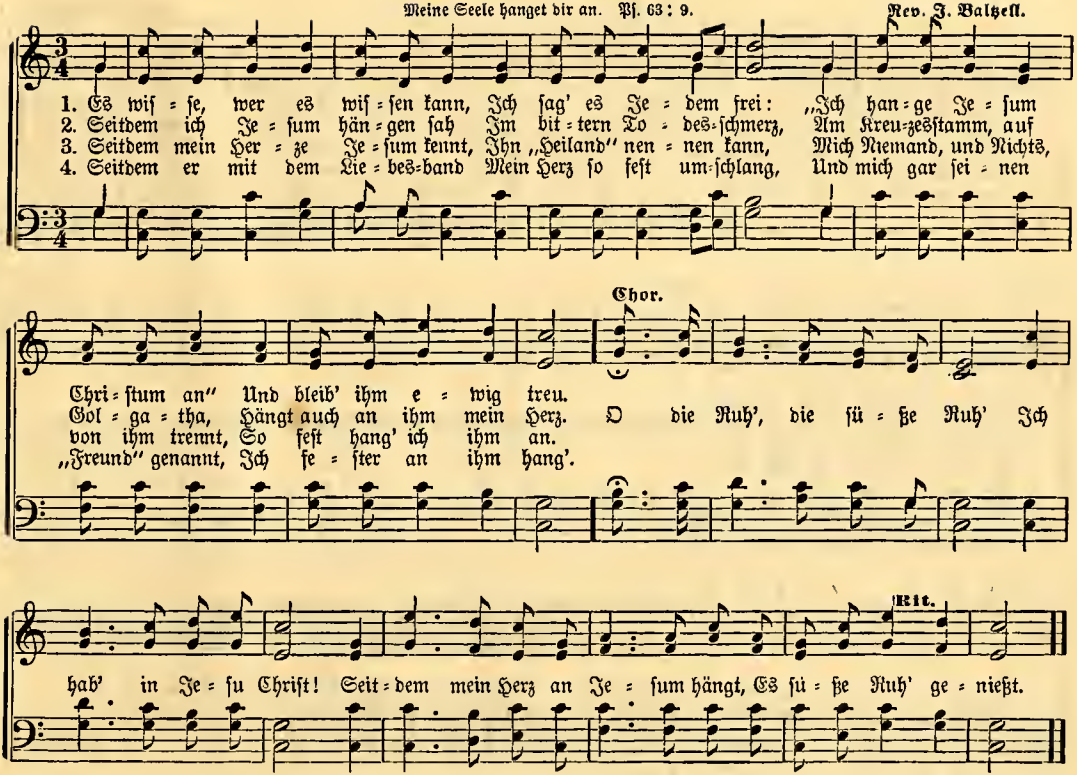
2 Blickst du dorthin, wo mein Grabhügel ist,
Wann ich nicht mehr,
Wann ich nicht mehr,
Rufe hier ruhet, hier ruhet ein Christ;
Wann ich nicht mehr,
Wann ich nicht mehr,
Gehe oft hin und beschaue die Gruft,
Daß sich dein Freund in's Gedächtniß dir ruft,
Treu ihm verbleibest und folgst ihm zur Gruft,
Wann ich nicht mehr,
Ich nicht mehr.

3 Wähle zu lieben dein Heiland und Gott,
Wann ich nicht mehr,
Wann ich nicht mehr.
Traue nur Seiner im Leben und Tod,
Wann ich nicht mehr,
Wann ich nicht mehr.
Sei nicht verzagt, wenn ein Sturm sich erhebt.
Habe Geduld, wenn dein Jesus nur lebt:
Wenn er gebietet, der Sturmwind sich legt,
Wann ich nicht mehr,
Ich nicht mehr.

4 Endlich wird kommen die herrliche Zeit,
Wann ich nicht mehr,
Wann ich nicht mehr.
Daß dir die selige Stunde nicht weit,
Wann ich nicht mehr,
Wann ich nicht mehr.
Jesus wird dich, wann er Engel bestellt,
Bringen zu mir, in die himmlische Welt,
Wo es uns beiden auf ewig gefällt.
Alles dann wohl,
Alles wohl.

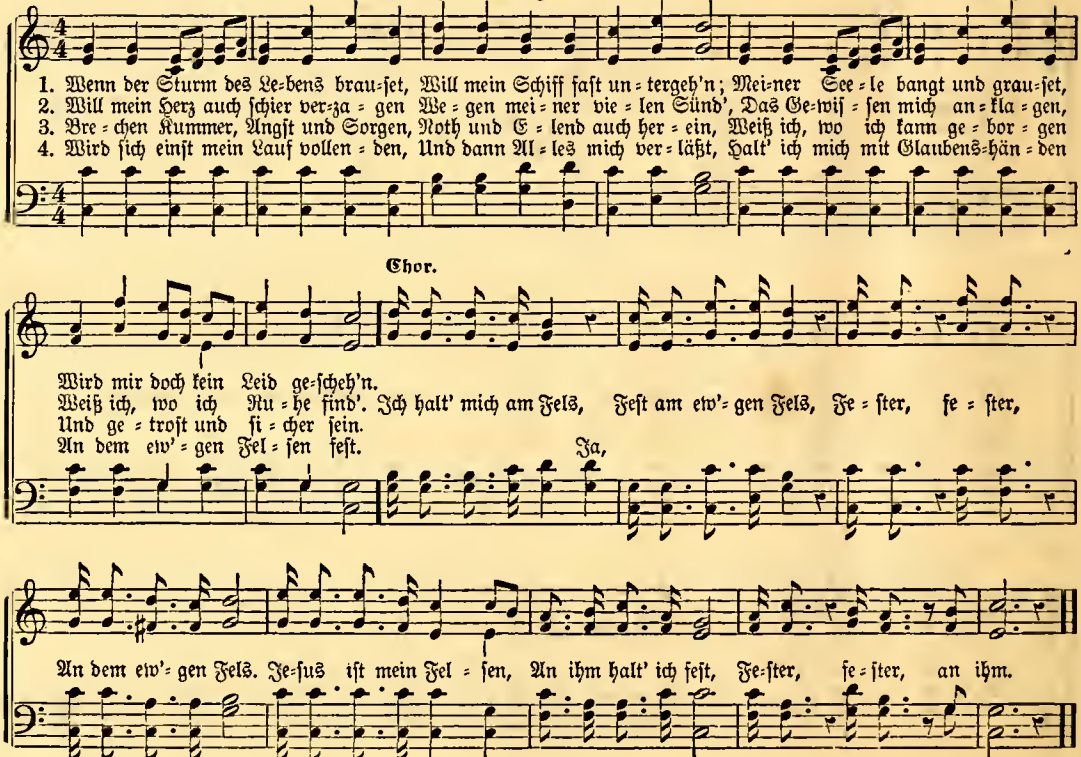
Meine Seele hanget dir an. Ps. 63 : 9.

Rev. J. Baltzell.



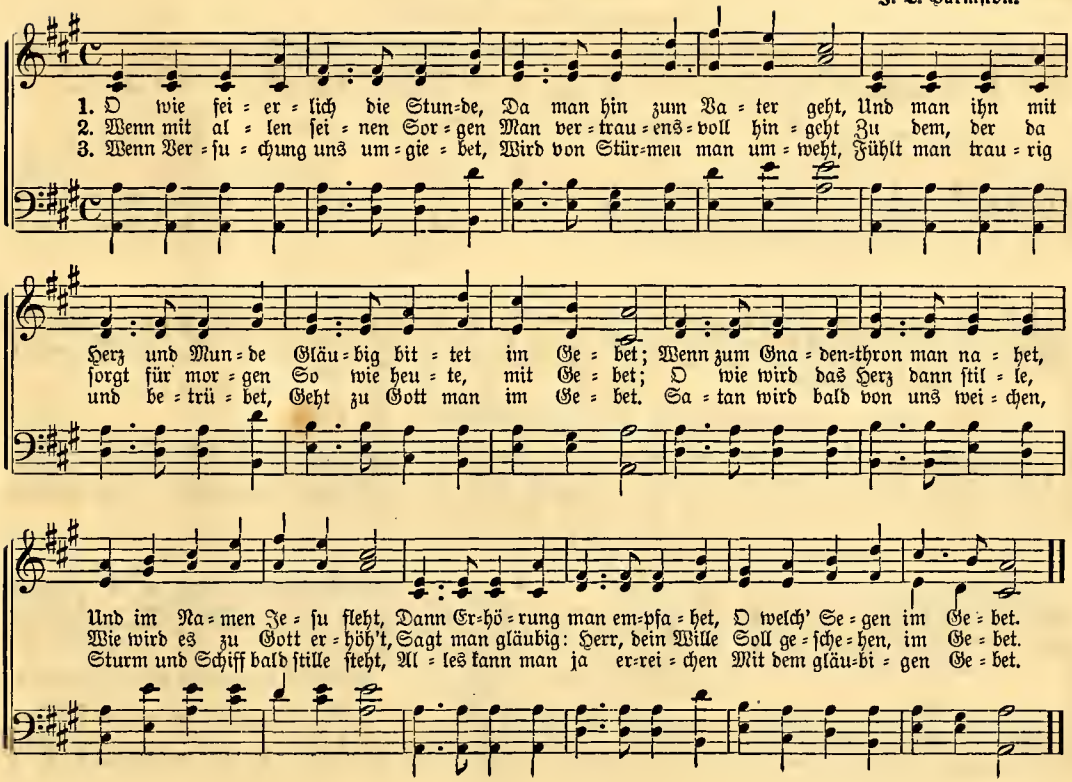
# Mein Fels.

Der Herr ist mein Fels. 2 Sam. 22: 2. Rev. J. Balgell.



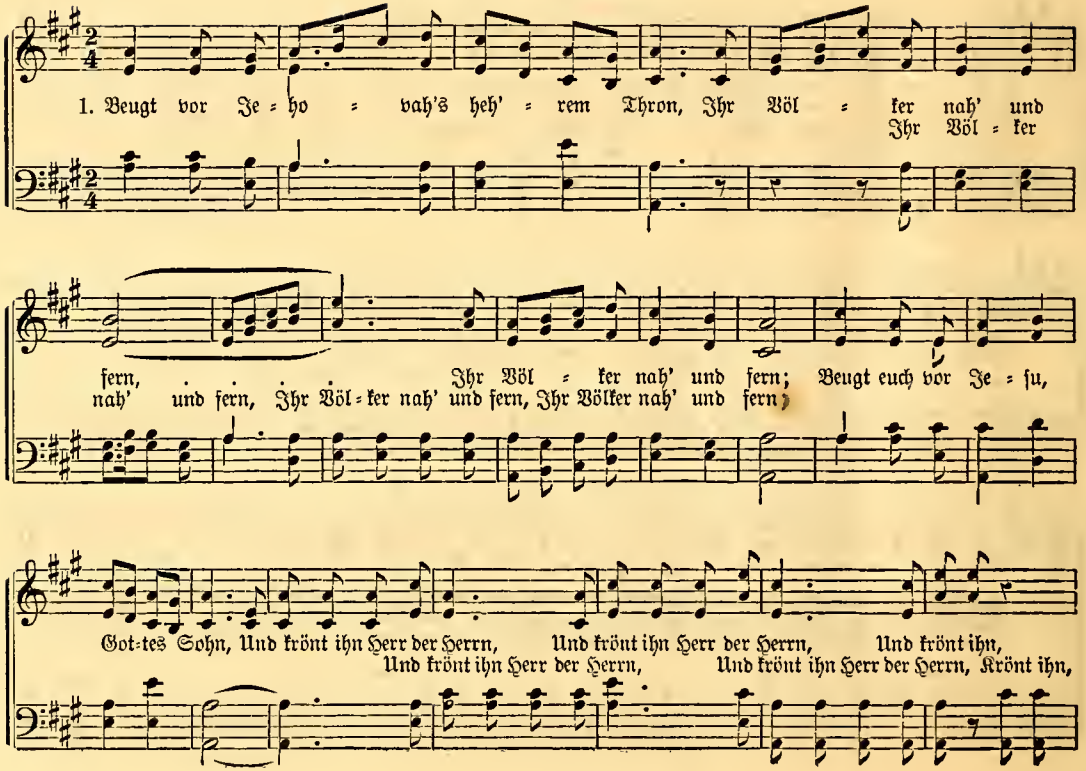
# Gebetssegen.

J. T. Harmston.

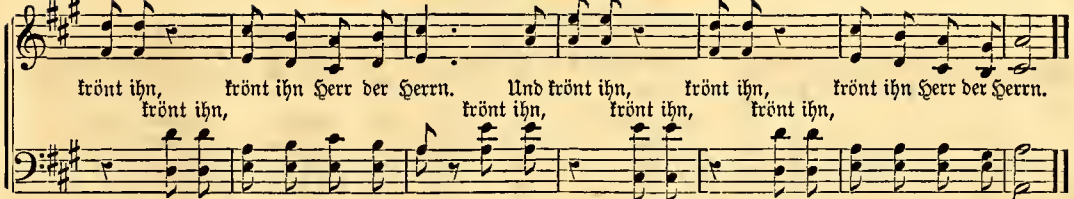


# Der Herr ist König.

Ein König aller Könige. Offenb. 19: 16.



## Der Herr ist König. (Schluß.)




2 Sein ist die Majestät und Macht,
Er herrschet nah und fern;
Gott hat zum König ihn gemacht
Und krönt ihn Herr der Herrn'

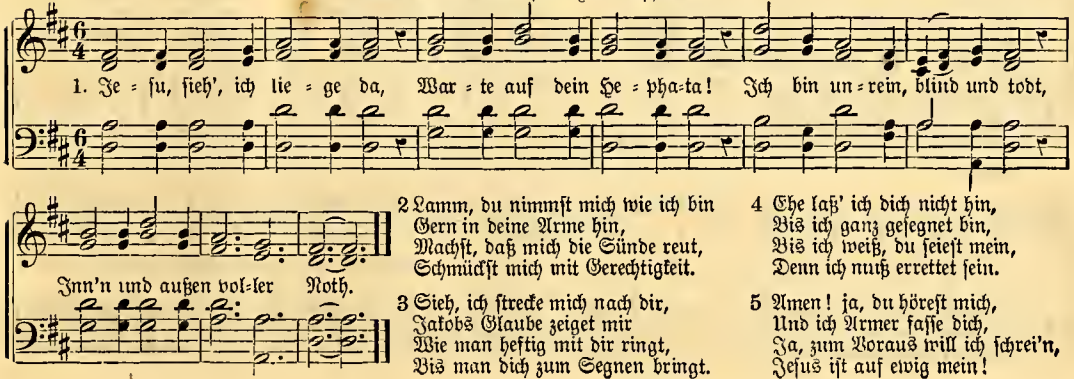
3 Komm her, du Kreaturen Heer,
Komm Sonne, Mond und Stern',
Ihr Himmel, Erde, Luft und Meer
Und krönt ihn Herr der Herrn.

4 Komm her, du blutgewasch'ne Schaar,
Du ehrst und preist ja gern
Das Lamm, das ist und das da war,
Und krönt ihn Herr der Herrn.

5 Ihr Cherubim und Seraphim,
Ihr hellen Morgenstern',
Preist ihn und jauchzt mit lauter Stimm',
Und krönt ihn Herr der Herrn.

## Harre des Herrn.

Meine Seele wartet auf den Herrn. Ps. 130: 6.




2 Lamm, du nimmst mich wie ich bin
Gern in deine Arme hin,
Machst, daß mich die Sünde reut,
Schmückst mich mit Gerechtigkeit.

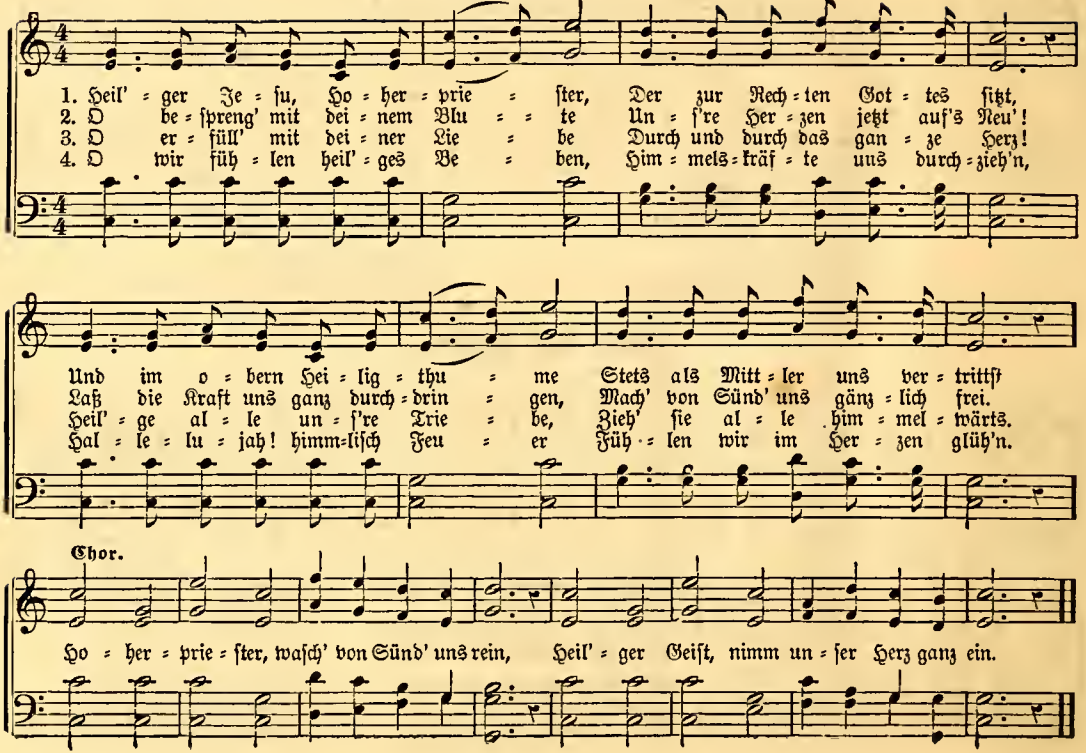
3 Sieh, ich strecke mich nach dir,
Jakobs Glaube zeiget mir
Wie man heftig mit dir ringt,
Bis man dich zum Segnen bringt.

4 Ehe laß' ich dich nicht hin,
Bis ich ganz gesegnet bin,
Bis ich weiß, du seiest mein,
Denn ich nutz errettet sein.

5 Amen! ja, du höreſt mich,
Und ich Armer fasse dich,
Ja, zum Voraus will ich schrei'n,
Jesus ist auf ewig mein!

# Ganz des Herrn.

Der große Hoheprieſter. Ebr. 4: 14.



## Der himmlische Zug.

Ziehe mich dir nach. Hohel. 1: 4.

Mel. Seite 152.

1 Zieh' mich näher, immer näher,
Jesu, an dein liebend Herz;
Näher zu dir, ist ja höher,
Höher möcht' ich, himmelwärts.

Chor.

Zieh' mich näher, o Herr Jesu Christ!
Bis ich dort bin, da, wo du jetzt bist.

2 Zieh' mich näher, immer näher
Hin zu dir, Herr Jesu Christ.
Nichts thut meinem Herzen weher,
Als wenn du mir ferne bist.

3 Zieh' mich näher, immer näher,
Möcht' dir sein so nah' ich kann;
Sonsten hängt die Welt sich zäher
An mein armes Herze an.

4 Zieh' mich näher, immer näher,
Herz, Gedanken, Trieb und Sinn;
Ach, es zieht der Geist mich höher,
Näher stets zu Jesu hin.

5 Zieh' mich näher, immer näher,
Liebster Heiland, Jesu Christ;
Immer höher, immer höher,
Bis ich bin da wo du bist.

## Meinen Frieden gebe ich euch.

Mel. Seite 152.

1 Laß mich nur den Frieden finden,
Frieden, den die Welt nicht giebt,
Und den der nur kann verkünden,
Der dich, Gott, von Herzen liebt.

Chor.

Gieb mir, Jesu, deinen Frieden bald,
Daß mein Herz vor Freud' und Jauchzen wallt.

2 Müde hab' ich mich gerungen,
Habe bis auf's Blut gekämpft,
Und das Herz ward nicht bezwungen
Und sein Aufruhr nicht gedämpft.

3 Nur zu deinem Vaterherzen
Laß mich fliehen demuthsvoll,
Hoffend, daß von allen Schmerzen
Dort mein Geist genesen soll.

4 Du verzeihst ja selbst dem Sünder
Noch nach irrem Lebenslauf,
Sieh, hier naht eins deiner Kinder,
Nimm es gnädig wieder auf.

---

## Höher hinauf.

Mel. Seite 152.

1 Hebt mich höher, hebt mich höher
Aus der Sünde dunkler Nacht!
Rücket mich dem Heiland näher,
Der am Kreuz für mich vollbracht!

Chor.

Hebt mich höher, nah zu Jesu hin,
Daß ich bald bei meinem Jesu bin.

2 Hebt mich höher, hebt mich höher
Aus der Schmerzen trüber Fluth!
Immer weher, immer weher
Thut des Leidens Feuergluth.

3 Hebt mich höher, hebt mich höher
Aus der armen Erdenwelt;
Immer näher, immer näher
Zu des Himmels Lichtgezelt.

4 Hebt mich höher, hebt mich höher,
Lasset mich doch Jesum seh'n!
Bringet ihr mich ihm nur näher,
Alle Schmerzen schnell vergeh'n.

5 Engel kommt, schwingt eure Flügel
Und hebt mich zum Herrn empor
Tragt mich hin auf Zion's Hügel,
Oeffnet mir das Perlenthor.

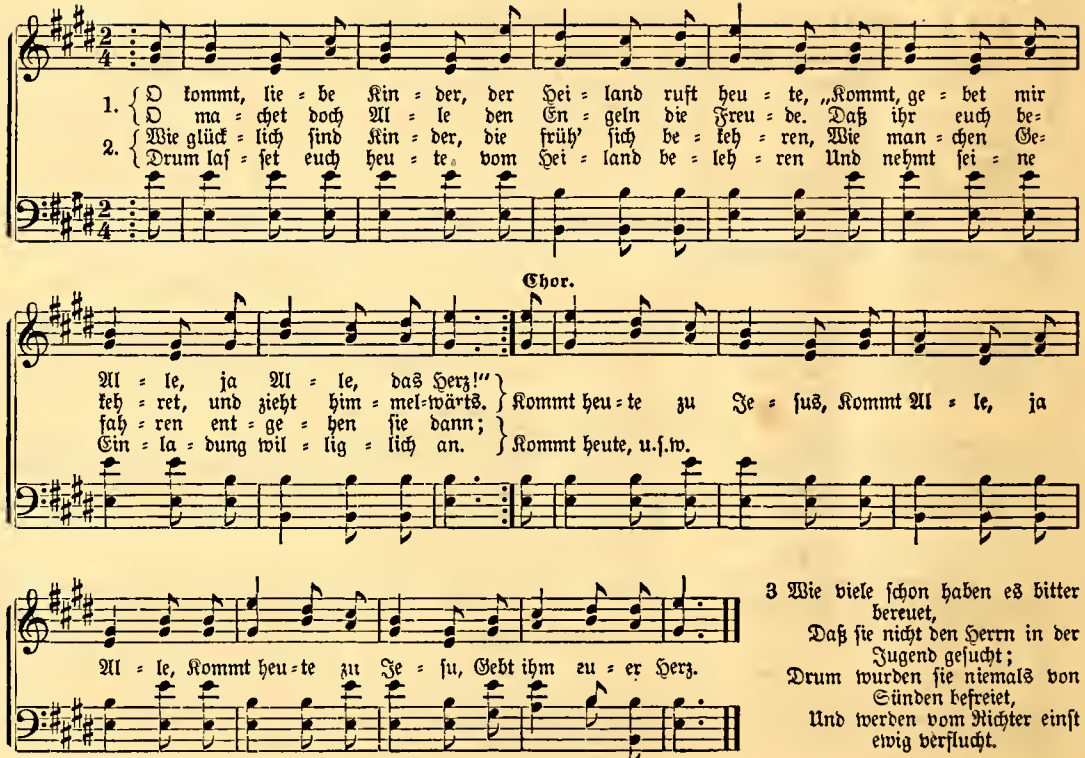
---

Anmerkung. Johanne, ein Mädchen von 13 Jahren, war am Sterben. Plötzlich erwachte sie noch einmal, schaute himmelwärts und rief: „Hebt mich höher! hebt mich höher!" Die Eltern richteten sie im Bette auf, aber das Kind lächelte und sagte: „Nicht so, ach, ganz anders höher." Das waren ihre letzten Worte, und dabei trugen die Engel ihre Seele höher, bis in den Himmel.

# Einladung an Kinder.

Kommt her zu mir, Alle. Matth. 11: 28.

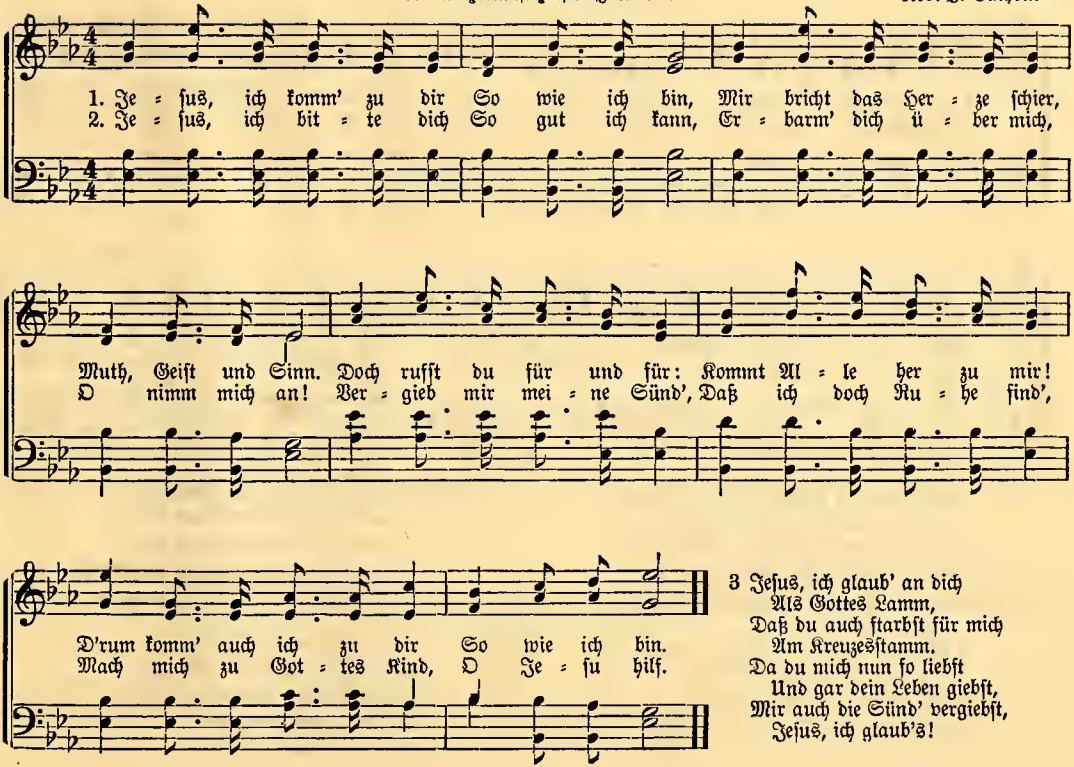
Rev. J. Baltzell.




3 Wie viele schon haben es bitter bereuet,
Daß sie nicht den Herrn in der Jugend gesucht;
Drum wurden sie niemals von Sünden befreiet,
Und werden vom Richter einst ewig verflucht.

# Hülflosigkeit.

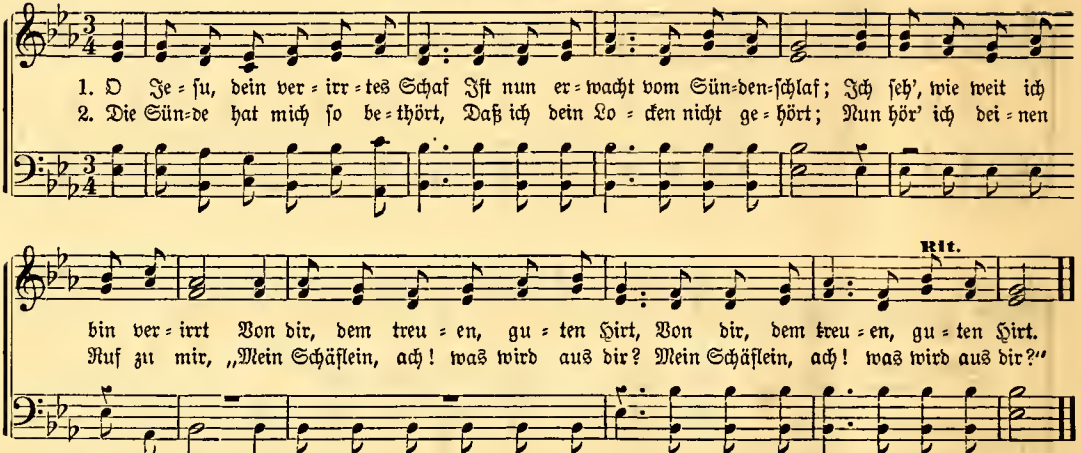
Bei dem Herrn ist Hülfe. Jud. 9: 3. Rev. J. Baltzell.




3 Jesus, ich glaub' an dich
Als Gottes Lamm,
Daß du auch starbst für mich
Am Kreuzesstamm.
Da du mich nun so liebst
Und gar dein Leben giebst,
Mir auch die Sünd' vergiebst,
Jesus, ich glaub's!

# Das verirrte Schaf.

Ich bin wie ein verirret Schaf. Ps. 119: 176.




3 Was hab' ich dir denn Leid's gethan,
Daß du mir nicht gehörst mehr an,
Und von mir nichts mehr wissen willst,
Auf fremder Weid, den Hunger stillst,
Auf fremder Weid' den Hunger stillst.

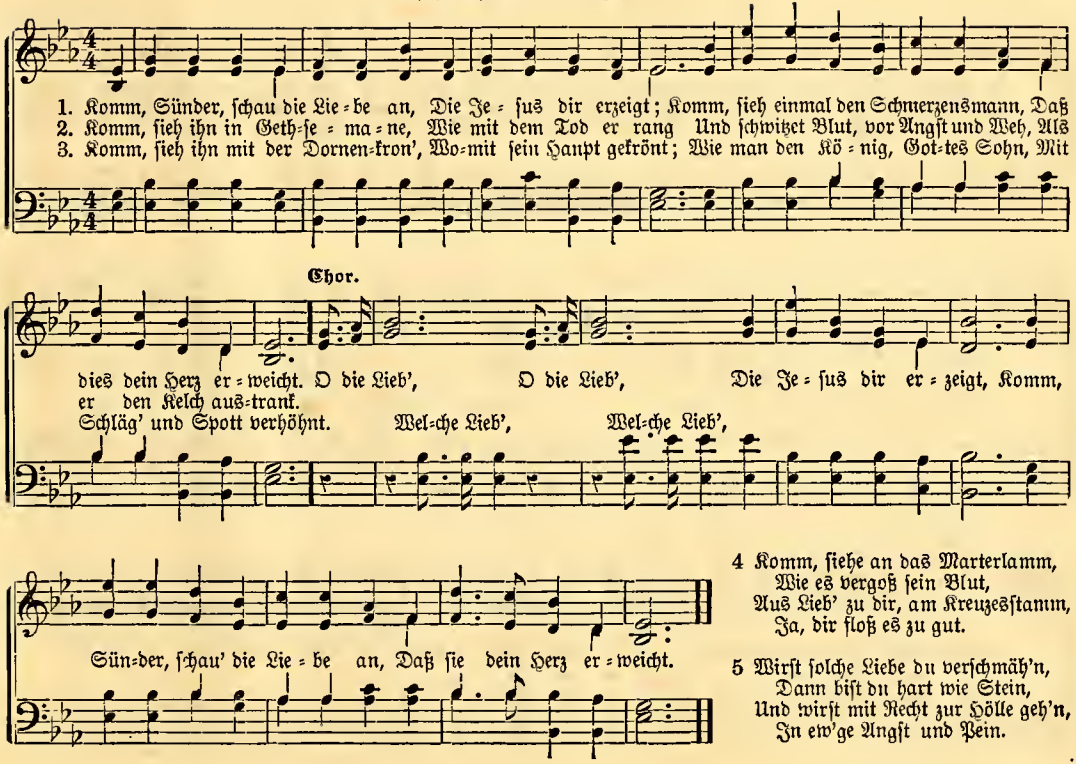
4 Komm wieder zu der Heerde mein,
Du arm, verirrtes Schäfelein,
Ich liebe dich noch für und für,
Ach, komm doch wieder her zu mir,
Ach, komm doch wieder her zu mir.

5 Dein Locken giebt mir neuen Muth,
Drum komm ich unter deine Huth,
So gut ich bin und kommen kann,
Ich glaub', du nimmst mich wieder an,
Ich glaub', du nimmst mich wieder an.

6 Hinweg ist meine Sündenlast,
Weil du mich angenommen hast,
Nun bleibt dein armes Schäfelein
Auf ewig, ewig; ewig dein,
Auf ewig, ewig, ewig dein.

# Welche Liebe.

Sehet, welch' eine Liebe. 1 Joh. 3: 1.

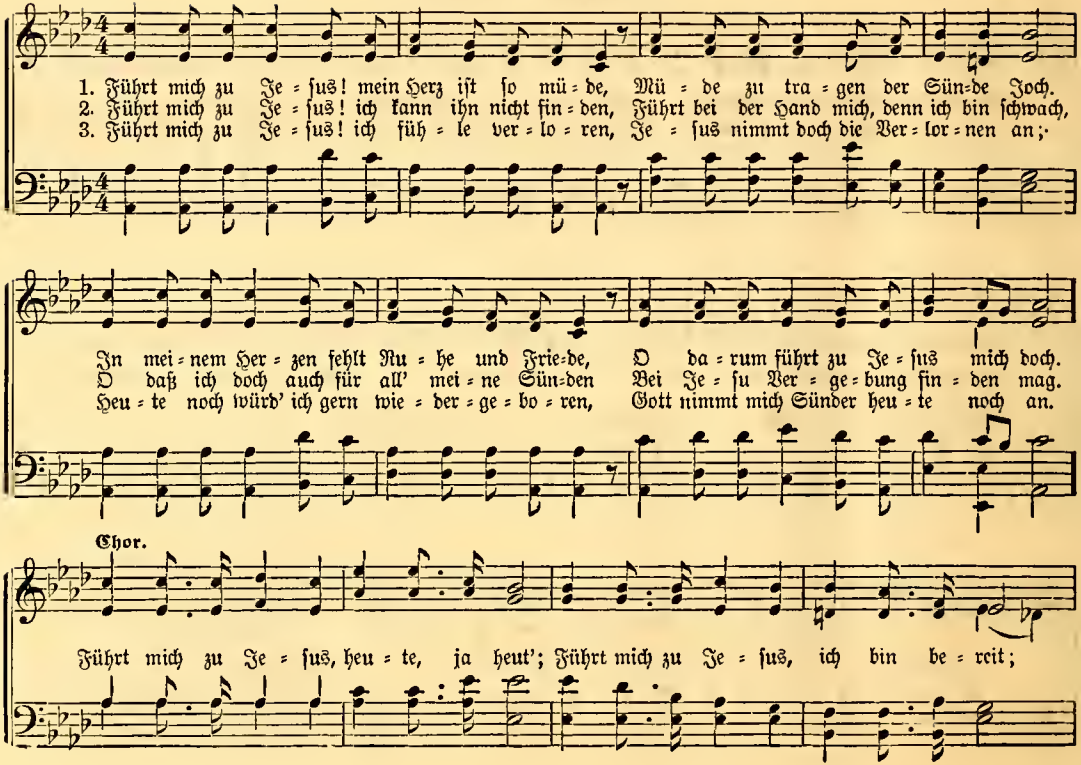



4 Komm, siehe an das Marterlamm,
Wie es vergoß sein Blut,
Aus Lieb' zu dir, am Kreuzesstamm,
Ja, dir floß es zu gut.

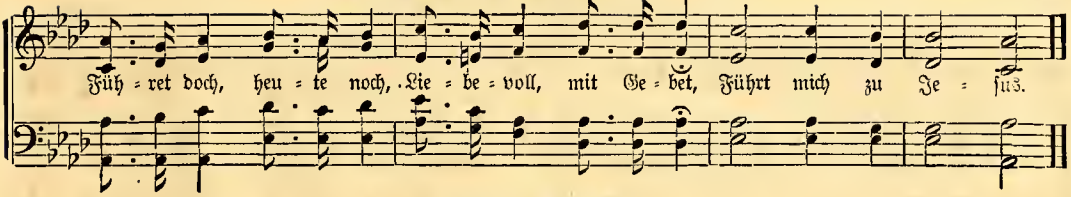
5 Wirst solche Liebe du verschmäh'n,
Dann bist du hart wie Stein,
Und wirst mit Recht zur Hölle geh'n,
In ew'ge Angst und Pein.

# Bei Jesu ist es gut.

Und führete ihn zu Jesu. Ev. Joh. 1: 42. T. E. O'Kane.

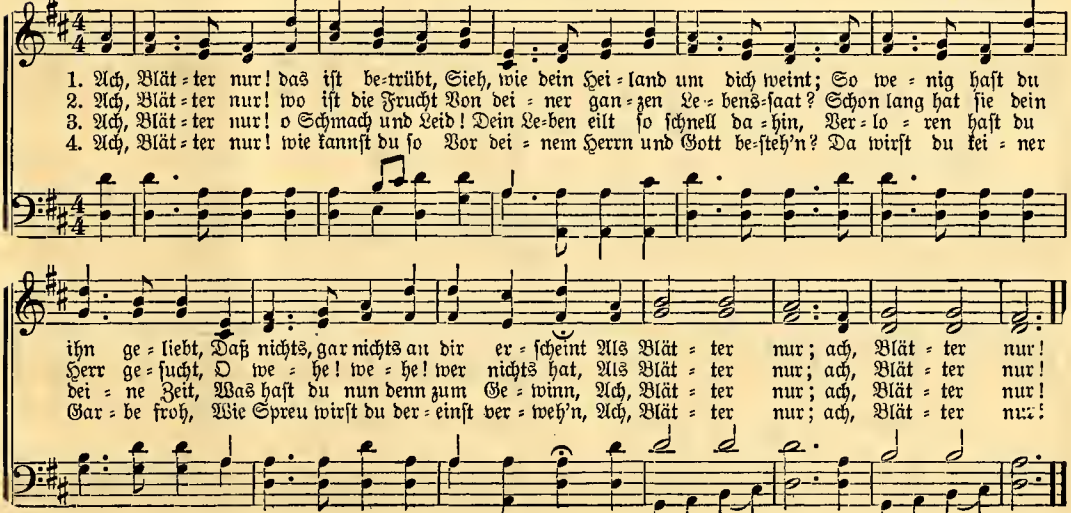


## Bei Jesu ist es gut. (Schluß.)



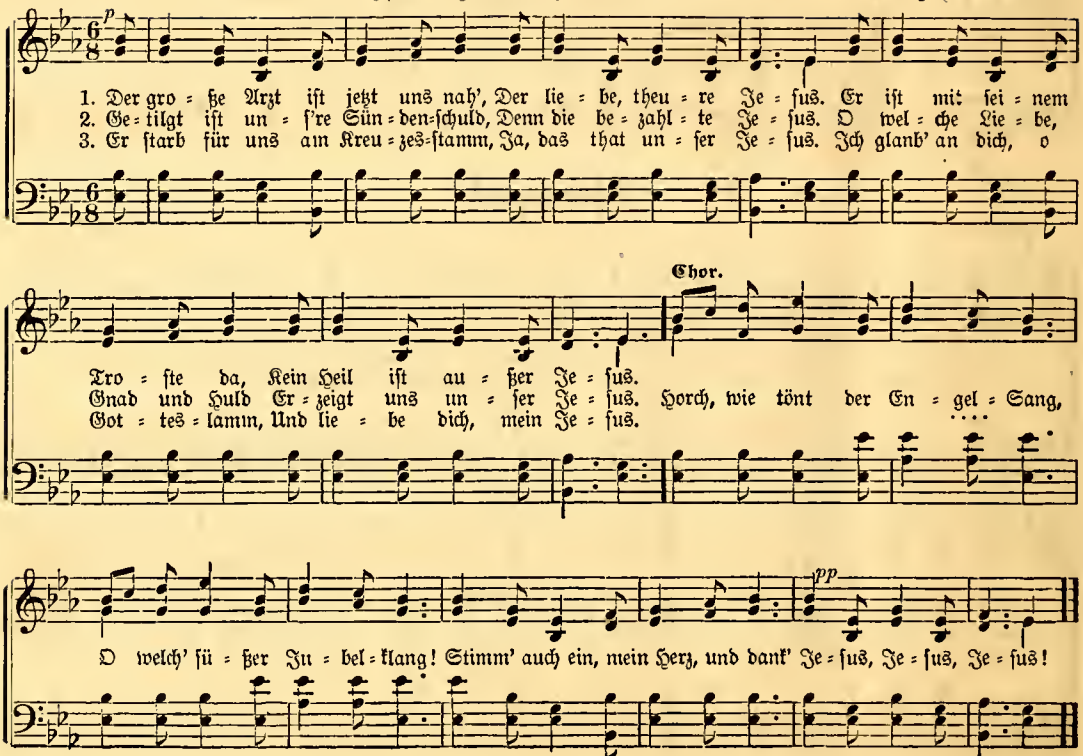

## Ohne Frucht.

Frohe Botschaft. Er fand nur Blätter. Matth. 21; 19. Harry Sanders.



# Der große Arzt.

Ich bin der Herr, dein Arzt. 2 Mose 15: 26. Rev. J. H. Stockton.



# Der große Arzt. (Schluß.)

4 Hinweg ist aller Sündenschmerz,
Das macht der theure Jesus!
Mit hoher Wonne hört mein Herz
Den süßen Namen Jesus!

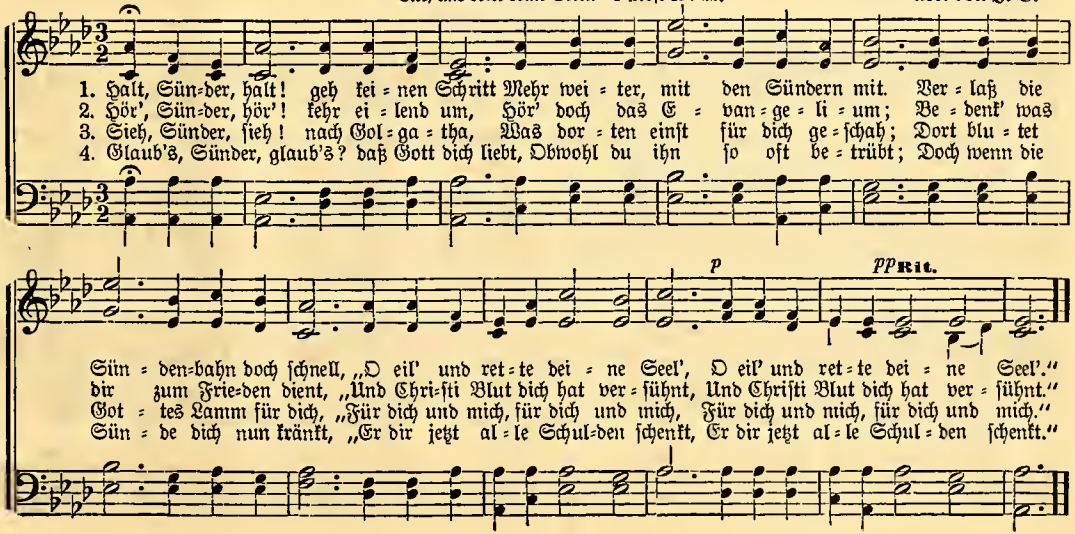
5 Kommt, Brüder, stimmt ein Loblied an
Zu ehren unsern Jesus!
Ihr Schwestern, kommt auch ihr heran
Und rühmt den Namen Jesus!

6 Ihr Gotteskinder, groß und klein,
O laßt uns lieben Jesus!
Laßt uns ihm alle Kräfte weih'n
Und leben nur für Jesus!

7 Kommt dann der große Tag herbei,
Dann seh'n wir unsern Jesus,
Und rühmen ewig seine Treu',
Den süßen Namen Jesus!

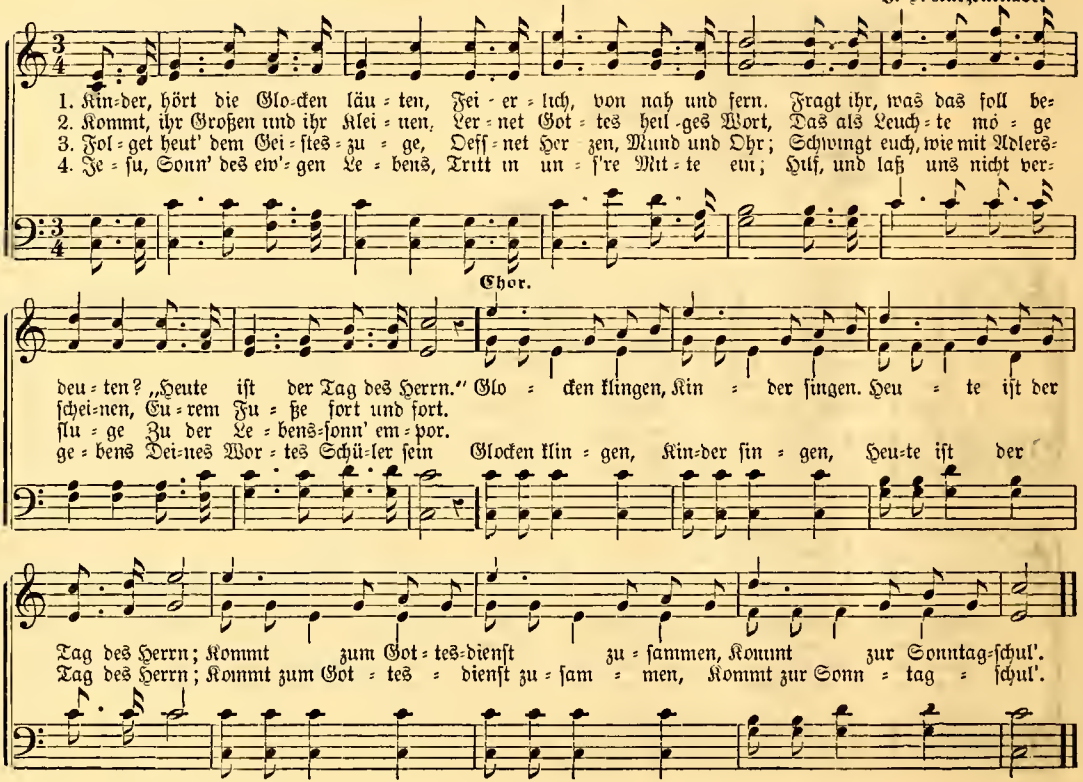
## Halt!

Eile, und rette deine Seele. 1 Mose 19: 22. Arr. von J. B.



# Kinder, hört die Glocken läuten.

J. H. Kurzenknabe.



# Horch, die Morgenglocken klingen.

Mel. Seite 162.

1 Horch, die Morgenglocken klingen,
Kinder, kommt und säumet nicht;
Tausende Gebete schwingen
Sich empor zum Himmelslicht.

Chor. Kinder singen, Glocken klingen,
Zu der Schule eilet fort;
Laßt uns all vereinigt singen
In der Sonntagschul'.

2 Dies sind schöne, frohe Stunden,
Da wir uns zusammen freu'n;
Doch die Zeit ist bald verschwunden,
Laßt uns deshalb frühe sein.

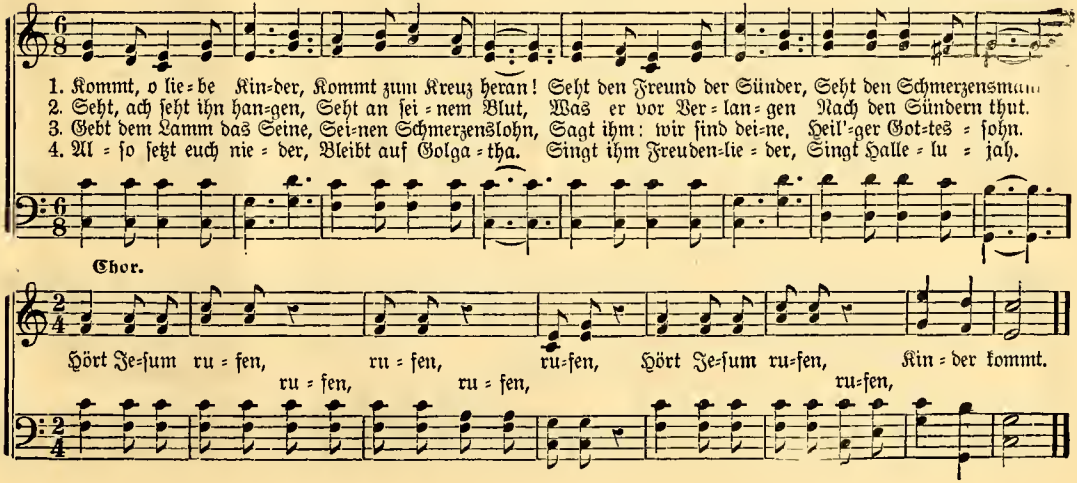
3 Laßt die Lehrer niemals warten,
Seid auf euren Plätzen gern;
Störet Niemand in der Schule
An dem heil'gen Tag des Herrn.

4 Kinder, eilt, die Glocken klingen,
Und der Tag ist schön und klar;
Tausend jetzt vereinigt bringen
Ihre Lobgesänge dar.

5 Und der Herr vernimmt das Singen
Dieser frommen Kinderschaar;
Dermaleinst wird er sie bringen
Heim zum ew'gen Jubeljahr.

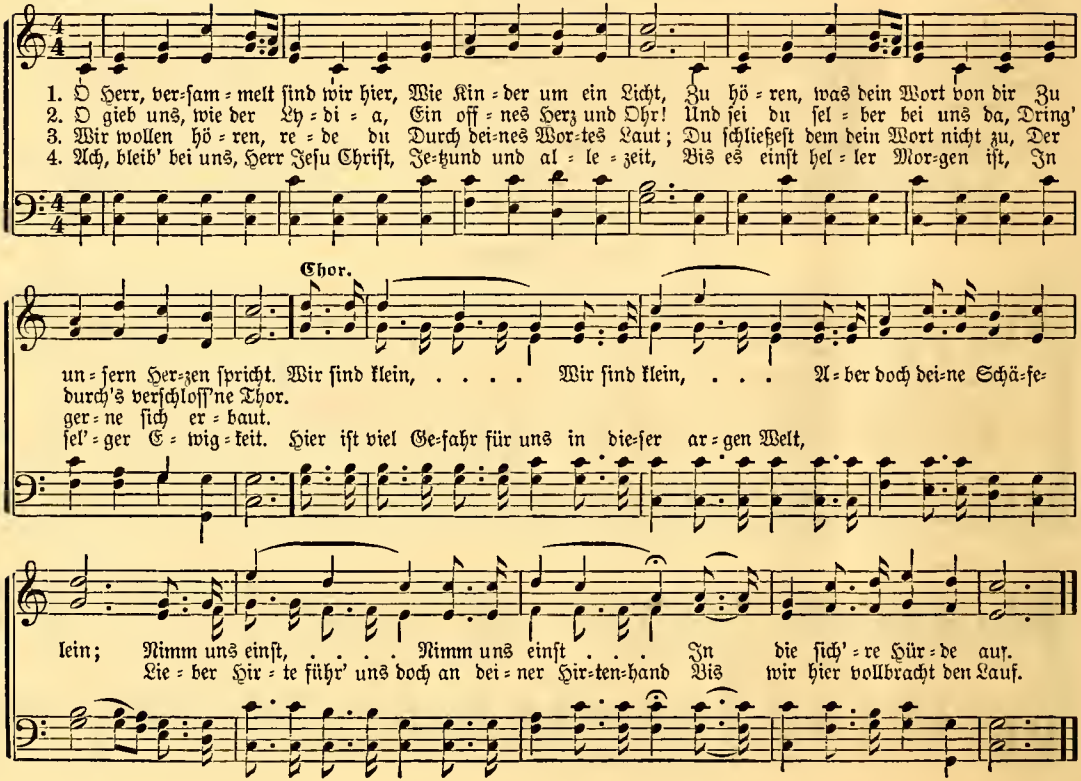
# Seht Jesum an.

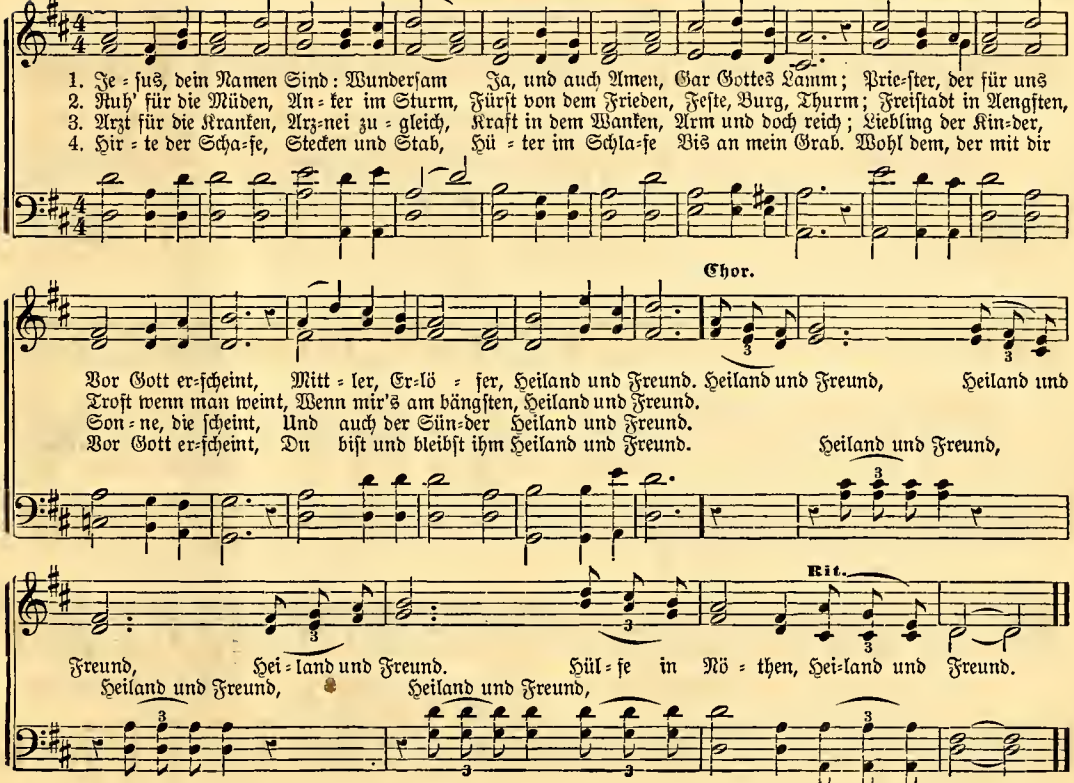
Rev. J. Baltzell.



# Bei Eröffnung der Schule.

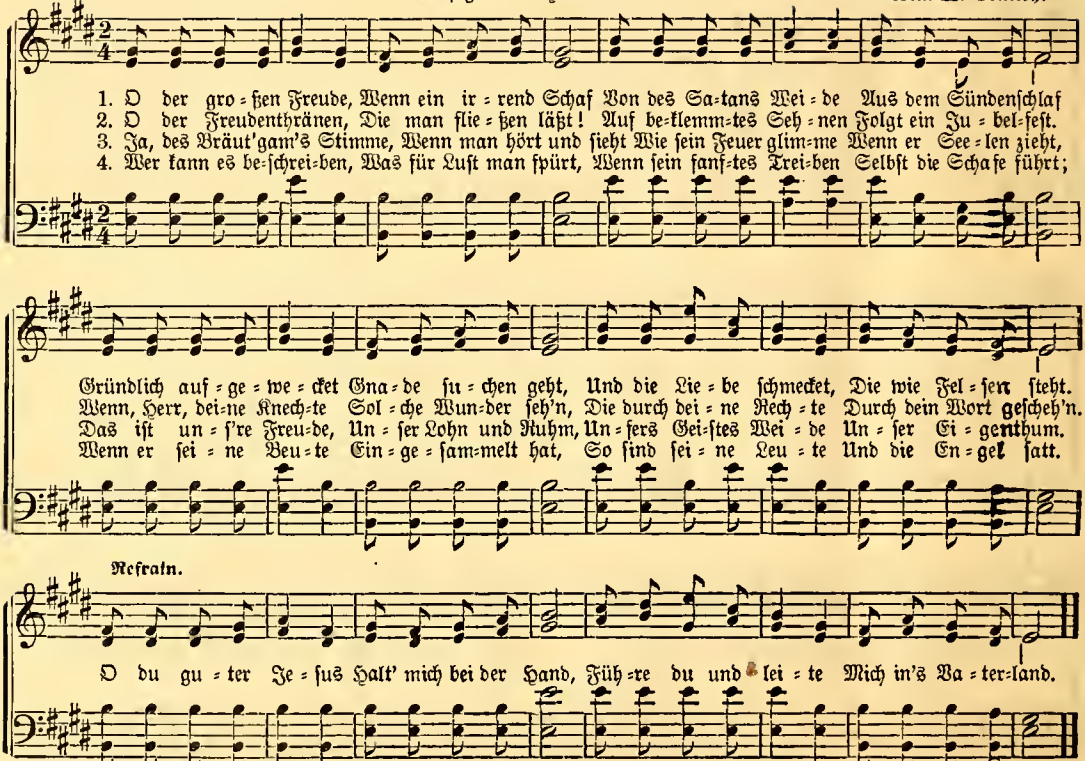
Chr. H. Zeller. Rev. J. Baltzell.




1. Je = sus, dein Namen Sind : Wunderſam Ja, und auch Amen, Gar Gottes Lamm; Prie=ſter, der für uns
2. Ruh' für die Müden, An = ker im Sturm, Fürſt von dem Frieden, Feſte, Burg, Thurm; Freiſtadt in Aengſten,
3. Arzt für die Kranken, Arz=nei zu = gleich, Kraft in dem Wanken, Arm und doch reich; Liebling der Kin=der,
4. Hir = te der Scha=ſe, Stecken und Stab, Hü = ter im Schla=ſe Bis an mein Grab. Wohl dem, der mit dir
Chor.
Vor Gott er=ſcheint, Mitt = ler, Er=lö = ſer, Heiland und Freund. Heiland und Freund, Heiland und
Troſt wenn man weint, Wenn mir's am bängſten, Heiland und Freund.
Son = ne, die ſcheint, Und auch der Sün=der Heiland und Freund.
Vor Gott er=ſcheint, Du biſt und bleibſt ihm Heiland und Freund.
Heiland und Freund,
Rit.
Freund, Hei = land und Freund. Hül = fe in Nö = then, Hei=land und Freund.
Heiland und Freund, Heiland und Freund,

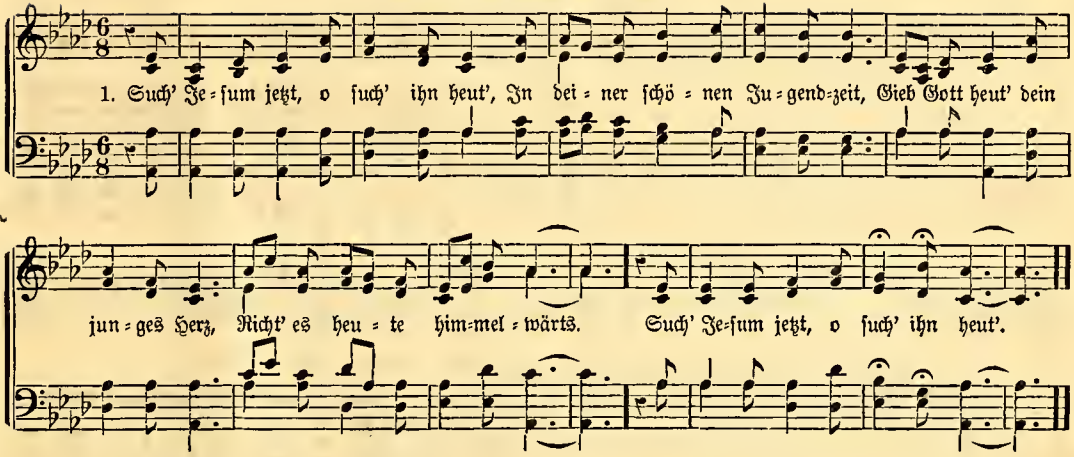
# Große Freude.

Es ist Freude im Himmel. Luk. 15. Will. W. Bentley.



# Heute.

Heute, so ihr seine Stimme höret. Ebr. 4: 7.




2 Such' Jesum jetzt; es kommt die Zeit,
Daß dich der Aufschub sehr gereut;
Wenn es dir wie Esau geht,
Der um Buß'vergebens fleht.
Such' Jesum jetzt, o such' ihn heut'.

3 Such' Jesum jetzt, weil Gottes Geist
Und Wort dir noch die Gnad' anpreist;
Schrecklich wer sein Herz verstockt
Vor der Stimme, die ihn lockt.
Such' Jesum jetzt, o such' ihn heut'.

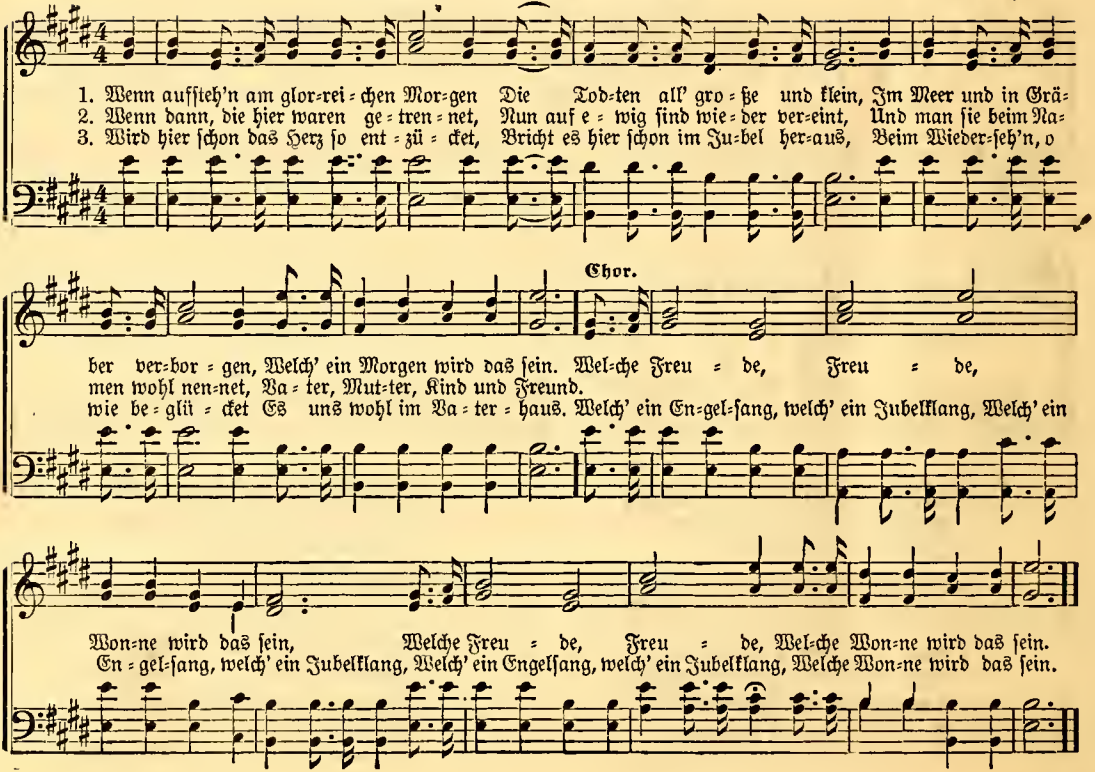
4 Such' Jesum jetzt, weil er dich sucht;
Denn Mancher hat die Zeit verflucht,
Die er hat in Sünd' verlebt,
Gottes Gnade widerstrebt.
Such' Jesum jetzt, o such' ihn heut'.

5 Such'Jesum jetzt, denn beff're Zeit
Kommt dir niemals, als g'rade „heut,"
Einmal muß es doch gescheh'n.
Willst du nicht verloren geh'n.
Such' Jesum jetzt, o such' ihn heut'.

# Die Auferstehung der Todten.

Und das Meer gab die Todten wieder. Offenb. 20: 13.

Rev. J. Baltzell.



## Sagt, Kinder, wohin wollt ihr gehen.

Mel. Seite 168.

1 Sagt, Kinder, wohin wollt ihr gehen,
Denn der Weg ist so dunkel und steil;
Sagt an, denn ich kann's nicht verstehen,
Was euch so treibt an zur Eil'?

Chor.

Komm nur mit uns, mit uns,
Tritt in unf're Reih'n,
O es soll uns, soll uns
Süße Freude Allen sein.

2 Wir pilgern nach Kanaan droben,
Und dort zieh'n wir mit Jubel bald ein,
Um ewig den Heiland zu loben
Mit den Engeln im Verein.

3 Sagt, Kinder, wie mag das gelingen,
Sagt an, mir, was soll ich denn thun,
O sagt mir, wie kann ich's erringen,
Daß ich möcht' mit euch dort ruh'n.

4 Wir folgen den seligen Trieben,
Die Gottes Geist wirket und schafft,
Der hilft uns zu dulden und lieben,
Bis zum Ziel giebt er uns Kraft.

5 Wohlan denn, mich sollt ihr dort finden,
Auch mir giebt Gott Gnade im Sohn;
In ihm werd' auch ich überwinden,
Nach dem Kampf krieg ich die Kron'.

6 Willkommen mit Herzen und Händen,
Und wir ziehen vereinigt fortan;
Hilf, Jesu, uns glücklich vollenden
Auf der neu betret'nen Bahn.

---

## Es läuten zur Schule die Glocken.

Mel. Seite 168.

1 Es läuten zur Schule die Glocken,
Kommt, Kinder, kommt Alle herbei,
Zum lernen, zum singen, frohlocken,
Alle singt von Herzen frei.

Chor.

Kommt zur Schule, Schule,
Kommt zur Sonntagschul';
Kommt zur Schule, Schule,
Kinder kommt zur Sonntagschul'.

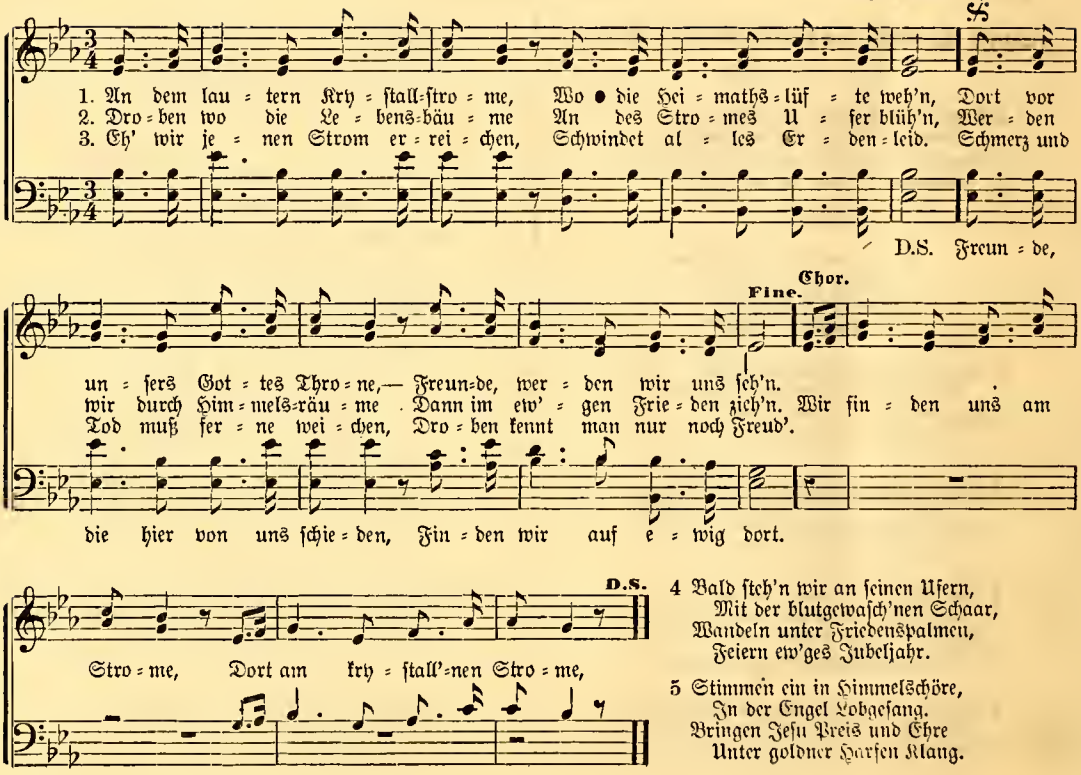
2 Singt immer; wir singen die Lieder
Nach den Noten, so wie sich's gehört;
Singt Alle wie Schwestern und Brüder,
So daß nichts den Einklang stört.

3 Singt immer; aus irdischen Hallen
Tönt der hehrste und herrlichste Chor;
Was ist es? ein kindliches Lallen,
Ein Gebet zu Gott empor.

4 Dort steh'n eure Engel, die reinen
Und sie singen dem Vater der Welt,
Der stets aus dem Munde der Kleinen
Sich so gern sein Lob bestellt. K. Gerok.

# Das Wiederſehen.

J. E. Rankin, D. D.

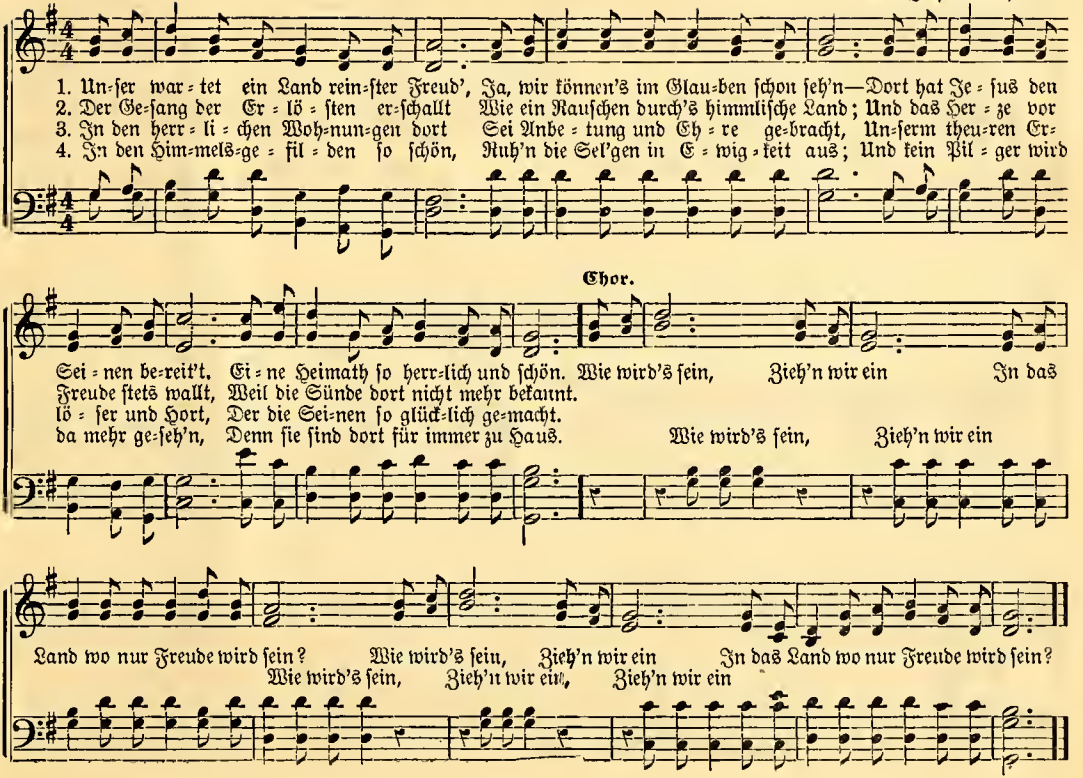



4 Bald ſteh'n wir an ſeinen Ufern,
Mit der blutgewaſch'nen Schaar,
Wandeln unter Friedenspalmen,
Feiern ew'ges Jubeljahr.

5 Stimmen ein in Himmelschöre,
In der Engel Lobgeſang.
Bringen Jeſu Preis und Ehre
Unter goldner Harfen Klang.

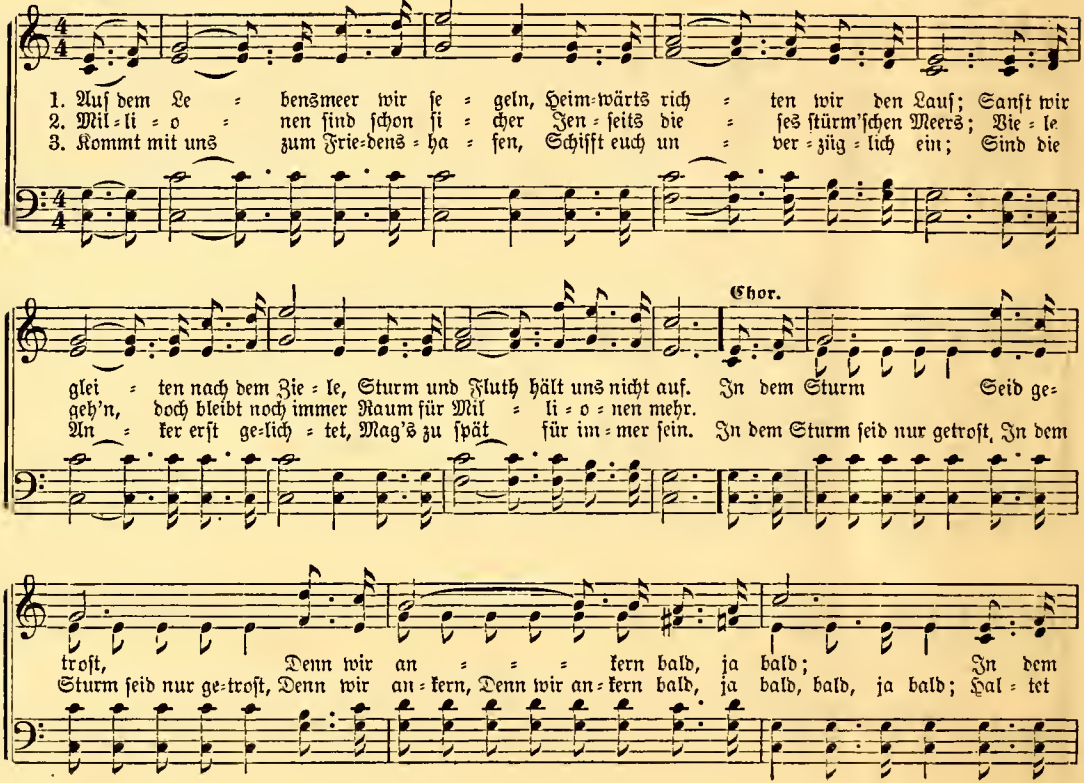
# Ein beſſer Land.

Rev. J. P. Smith.

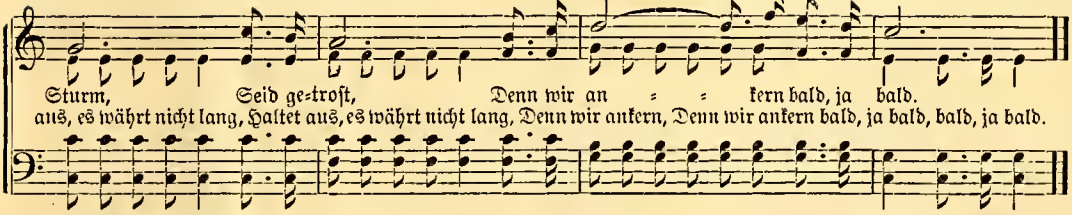


# Sicherheit im Sturm.

W. Ahrens. Rev. J. Balsell.



## Sicherheit im Sturm. (Schluß.)



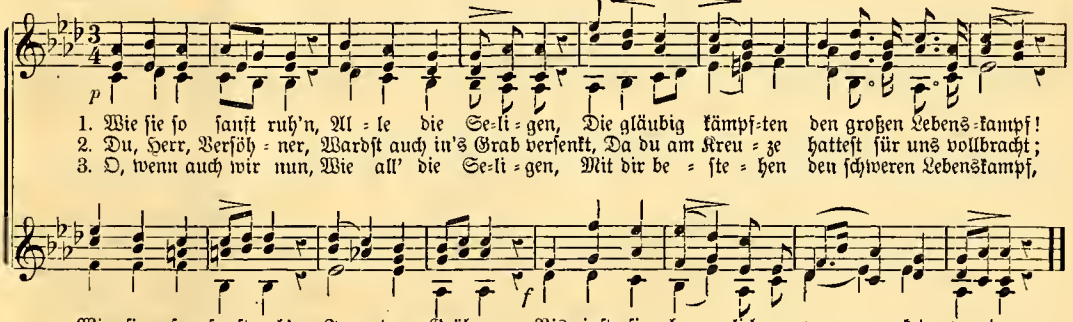

4 Hin nach jenen sel'gen Ufern
Zog voraus schon mancher Freund;
Es wird nicht mehr lange währen,
Bis wir wieder sind vereint.

5 Spannet eiligst eure Segel,
Weil ein günst'ger Wind sich zeigt
Und die Mannschaft, munter singend,
Laut von freier Gnade zeugt.

6 Jauchzend werfen wir die Anker
Nach bestandner Prüfungszeit,
Wandeln dort auf goldnen Straßen,
Singend Lob in Ewigkeit.

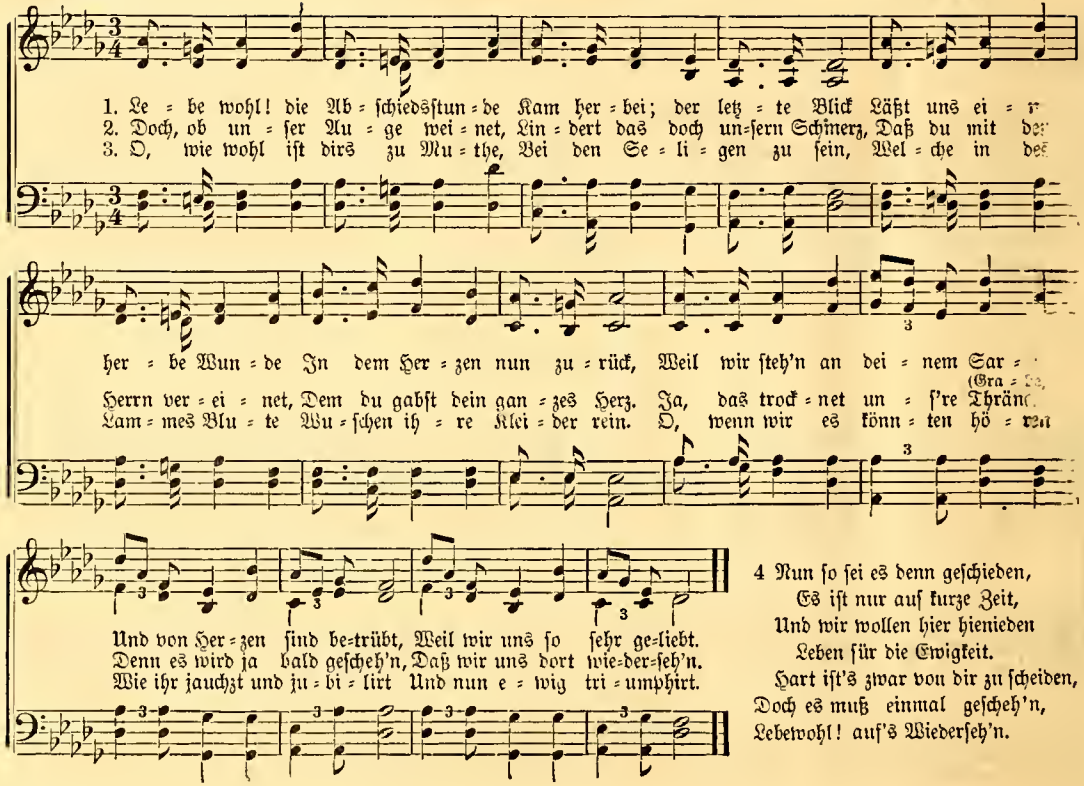
## Begräbnißlied.

**Dr. J. P. Lange.**



# Begräbnißlied.

W. Mittendorf. Rev. A. A. Graley.




4 Nun so sei es denn geschieden,
Es ist nur auf kurze Zeit,
Und wir wollen hier hienieden
Leben für die Ewigkeit.
Hart ist's zwar von dir zu scheiden,
Doch es muß einmal gescheh'n,
Lebewohl! auf's Wiederseh'n.

## Horch, es tönet still und leise.

Mel. Seite 174.

1 Horch!—es tönet still und leise
Als wie gold'ner Harfenklang,
Sanft und hehr, wie Engelweise,
Der Erlöften Lobgesang.
Sanfte rauschen ihre Psalmen,
Singen all' im Freudenton
Dort das neue Lied am Thron.

2 Es sind die aus Trübsal kamen,
Jene unzählbare Schaar,
Und in Jesu Blut und Namen
Wurden rein, und hell und klar.
Gottes Lamm, für sie erwürget,
Hat sie glücklich durchgebracht,
Gar zu Königen gemacht.

3 Ja, sie haben überwunden,
Und gesiegt durch's Lammes Blut,
Das für uns in Leidensstunden
Mächtig große Wunder thut.
Ja, das Lamm war ihre Stärke,
Das in jedem Kampf und Streit
Sie aus der Gefahr befreit.

4 Wohl dem, dessen Nam' geschrieben
Ist in Gottes Volkes Zahl;
Wer dem Lamme treu geblieben,
Der geht ein zum Hochzeitssaal.
Wenn der Bräutigam heim holet
Seine Braut, die keusch und rein,
Andre geh'n dort nicht hinein.

## Darf ich bald nach Hause.

Mel. Seite 174.

1 Darf ich bald nach Hause kommen,
Abba, lieber Vater mein?
Werd' ich bald der Erd' entnommen,
Nimmst mich bald zum Himmel ein?
Ach, ich bin des Lebens müde,
Ging so gerne bald hinaus
Zu dir heim ins Vaterhaus.

2 Ich geh schon seit langen Zeiten
In der öden Welt umher;
Fern der Heimath, in der weiten
Welt hab ich nicht Freude mehr.
Wahren Frieden giebts hienieden
Für mein armes Herz nicht mehr,
Komm und nimm mich zu dir, Herr.

3 Ruhe ist nur dort vorhanden,
Wo das Auge nicht mehr weint,
Sel'ge Kunde, wenn die Stunde
Meiner Heimfahrt nun erscheint.
Ach, ich sehne mich in jene
Himmelsherrlichkeit hinein,
Ewiglich daheim zu sein.

4 Wird es denn noch lange währen,
Daß auch ich an deinem Thron
Deinen Ruhm helf zu vermehren,
O du lieber Gottessohn?
O erscheine und vereine
Mich mit dir, ich warte schon
Auf die gold'ne Ehrenkron'.

## Raum im Himmel.

Mel. Seite 174.

1 Während droben an dem Himmel
Sternlein aufgegangen sind,
Liegt beim matten Lampenschimmer
Dort so bleich ein sterbend Kind.
Mutter! lispelt es ganz leise,
Wird dort bei den Engelein
Wohl auch Raum für Marie sein?

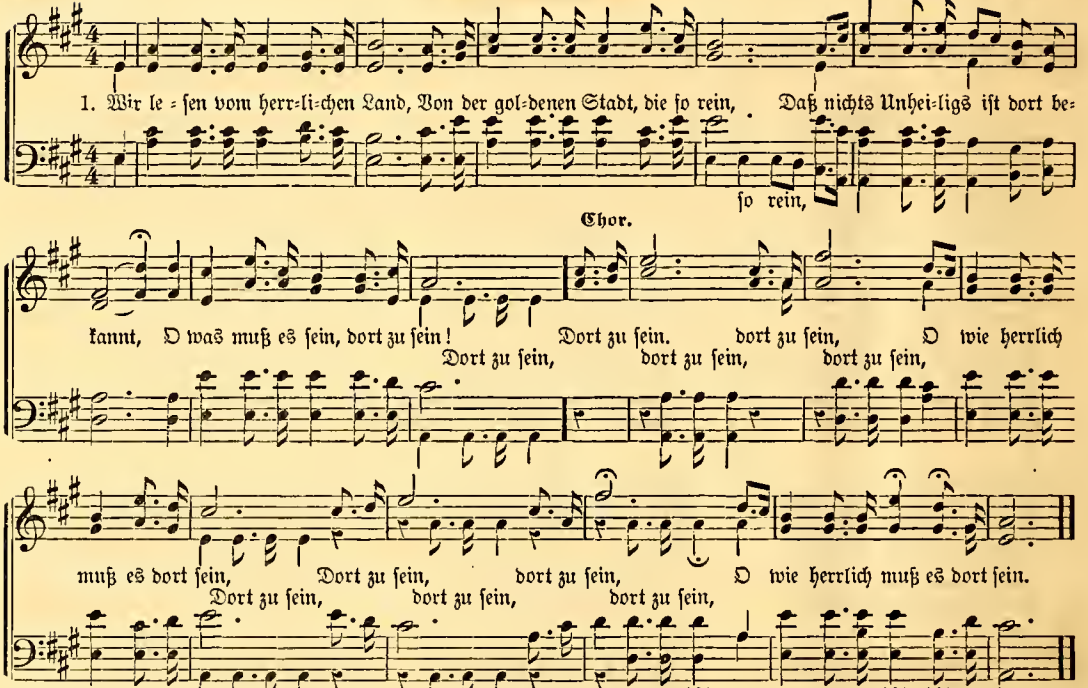
2 Mutter, laß mich dir was sagen.
Mußt nicht traurig sein um mich,
Denn ich war dir doch im Leben
Ueberall nur hinderlich.
Wenn ich nun im Todesschlummer
Still mein Haupt hier niederleg',
Bin ich dir nicht mehr im Weg.

3 Mutter! ach verzeih! noch Eines:
Wenn mein kleines Schwesterlein
Ungeschickt etwas versiehet,
Mußt du ihm nicht böse sein!
Ich darf nun zum Heiland gehen,
Mutter! Mutter! es ist dort
Wohl noch Raum an jenem Ort.

4 Unter Schluchzen zieht die Mutter
An ihr Herz das fromme Kind;
Und da liegts, so friedlich, stille,
Lächelnd noch so süß und lind;
Während schon die sel'gen Engel
Tragen Marie hoch empor
Durch das offne Perlenthor.

# Herrliches Land.

Rev. J. Baltzell.



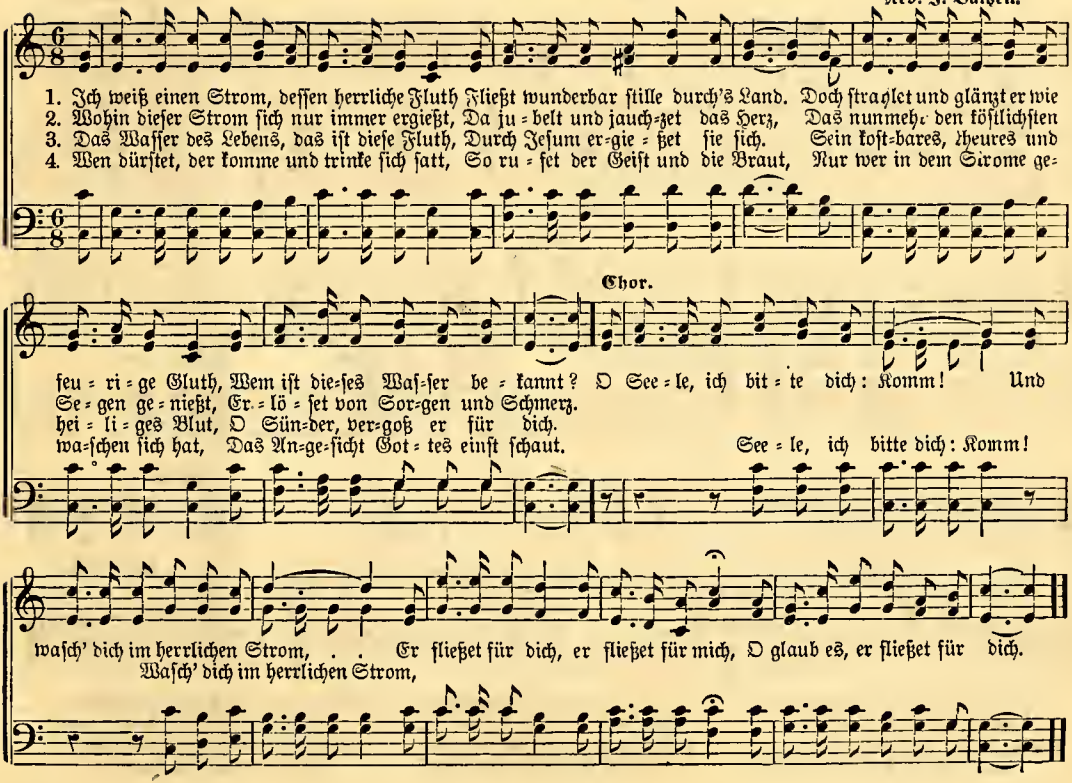

2 Wir reden von Kronen von Gold,
Und von Kleidern so weiß als der Schnee,
Von Engelgesängen so hold,
Und es hebt das Herz in die Höh'.

3 Wir hören vom himmlischen Chor,
Und dann stimmen wir gerne mit ein,
Und singen das Herz uns empor,
Und wünschen bald dorten zu sein.

4 Wir freuen uns auf's Wiederseh'n
Derer, die uns schon gingen voraus,
Und bald, ach, ja bald, wird's geschehn,
Dann sind wir für immer zu Haus.

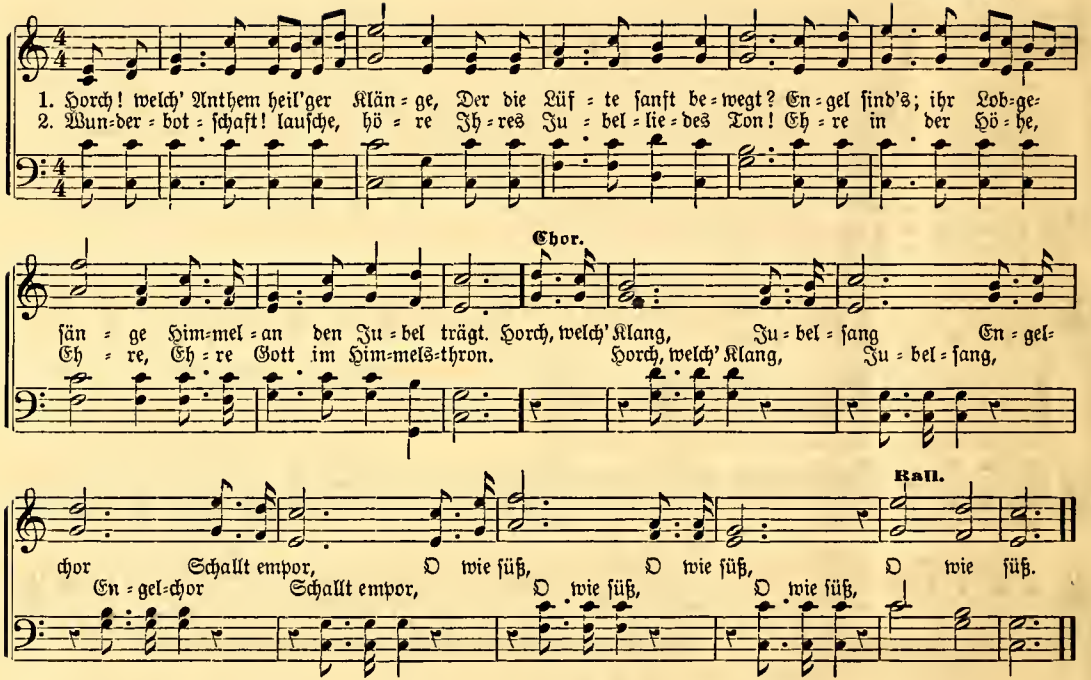
# Der Wunderstrom.

Rev. J. Baltzell.



# Weihnachten.

Rev. J. Baltzell.



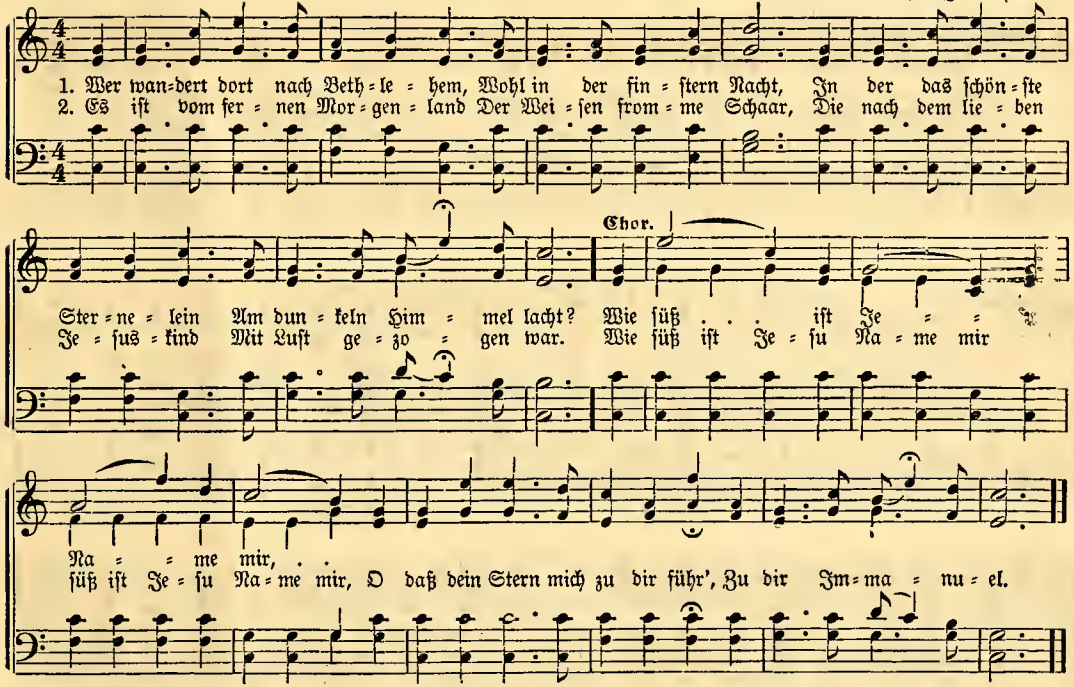

3 Fried' auf Erden, Wohlgefallen
Allem Volk und jedem Ort!
Gnade und Erlösung Allen,
Harf' und Psalter tön' es fort.

4 Christ, der Heiland, ist geboren;
Erd' und Himmel ihn erhöht.
Sei gegrüßt, den Gott erkoren,
Priester, König und Prophet!

5 Eilet, werft euch ihm zu Füßen,
Sucht ihn sehnlich, weil er nah';
Bis ihr dort ihn möget grüßen
Mit der Engel Gloria.

# Die Weisen vom Morgenland.

Rev. J. Baltzell.

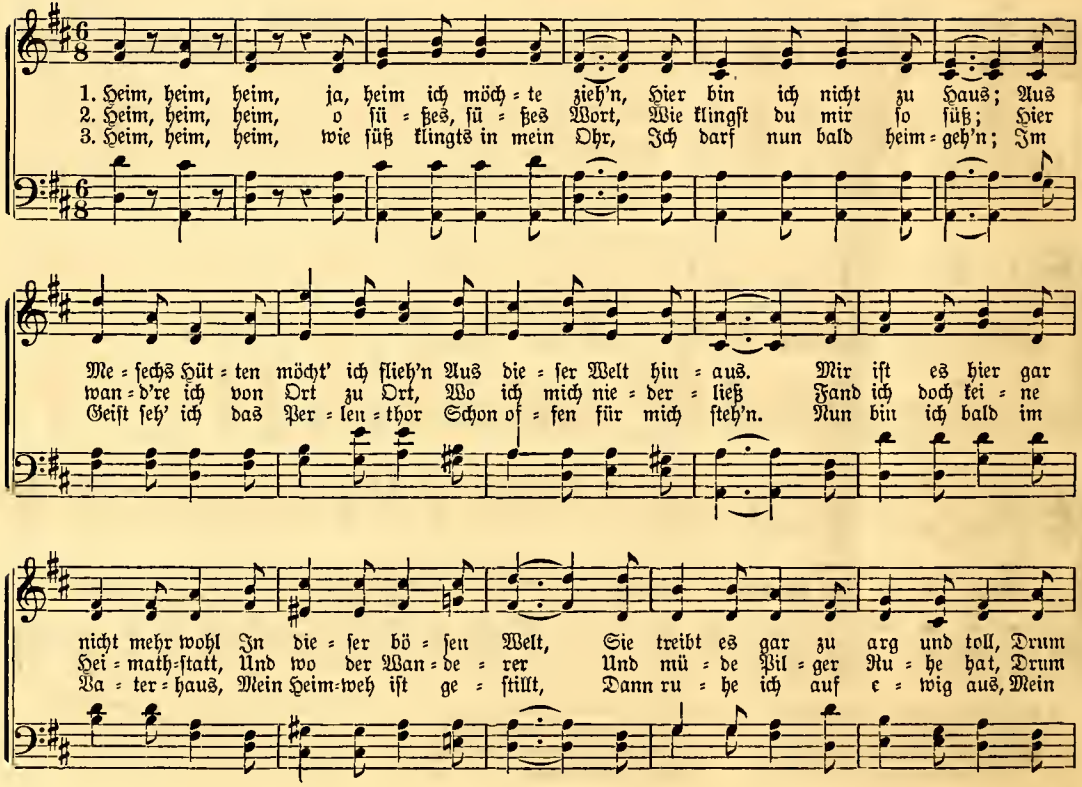



3 Sie haben seinen Stern geseh'n,
Der zieht vor ihnen hin
Und funkelt, bis im Hirtenhaus
Sie vor dem Kindlein knien.

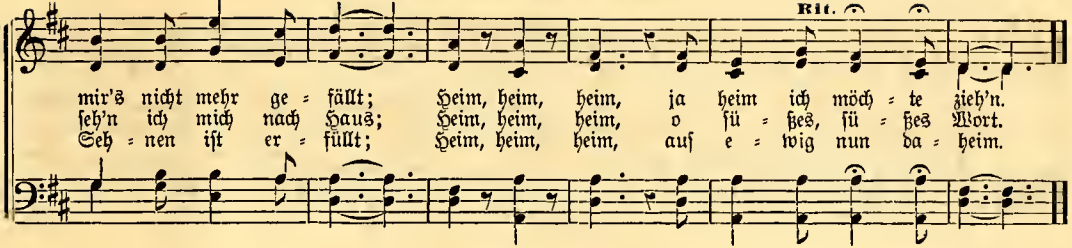
4 Und ihre Schätze thun sie auf
Dem Kindlein süß und hold,
Und schenken Weihrauch, Myrrhenduft
Und köstlich reines Gold.

5 Was bringen wir, ihr Kinderlein,
Dem lieben Heiland dar,
Der auch für uns, wie einst für sie,
Ein armes Kindlein war?

# Sel'ge Heimath.

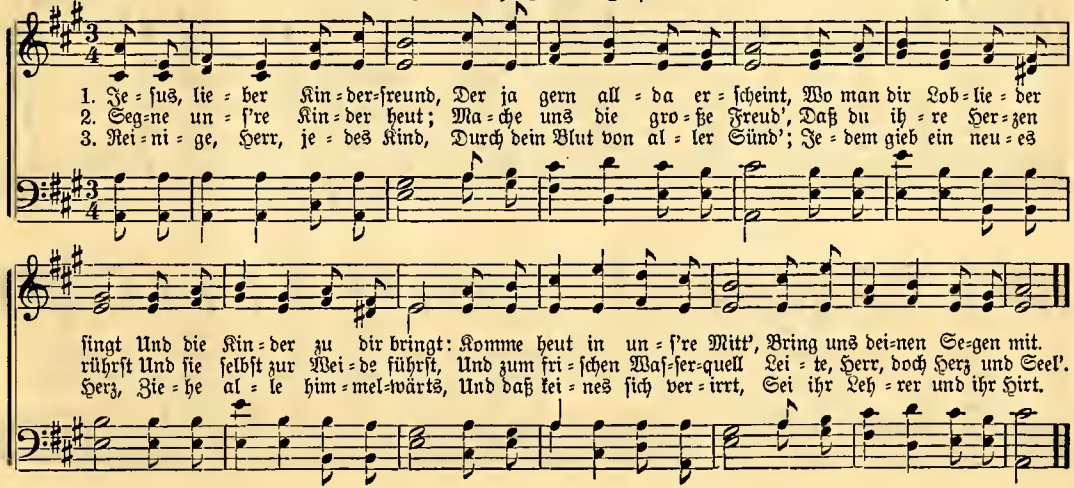


## Sel'ge Heimath. (Schluß.)



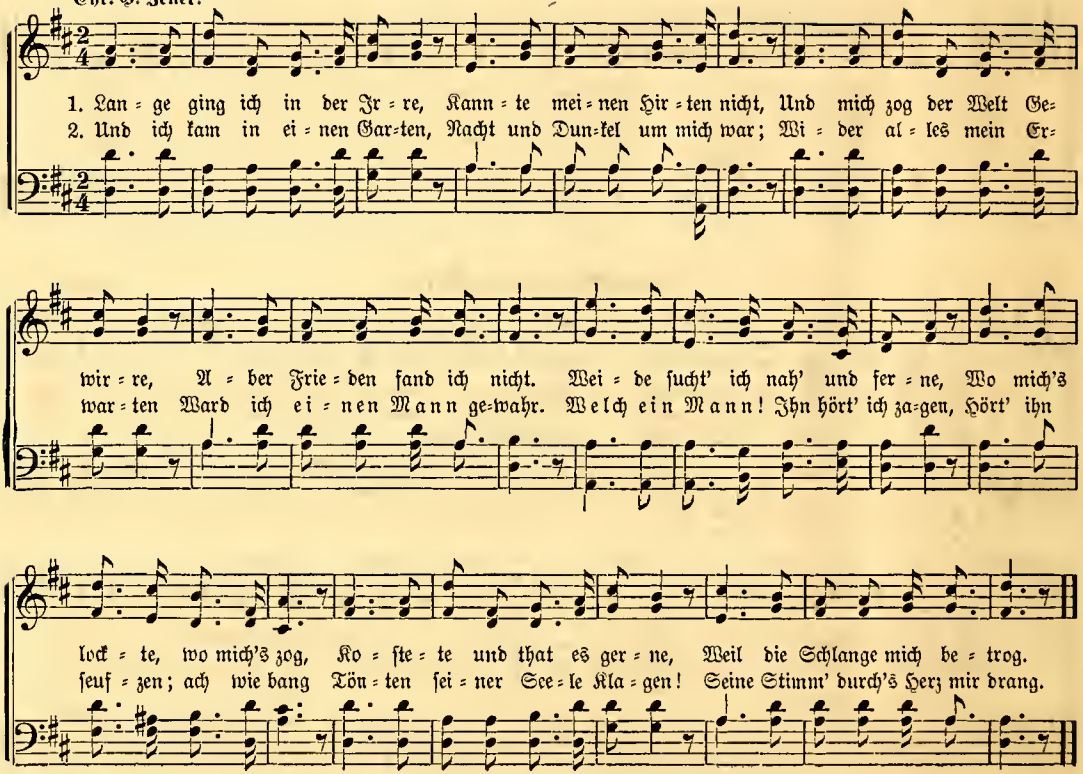

## Komm, Herr Jesu.

J. H. Leslie.



# Seine Liebe siegt.

Chr. H. Zeller.



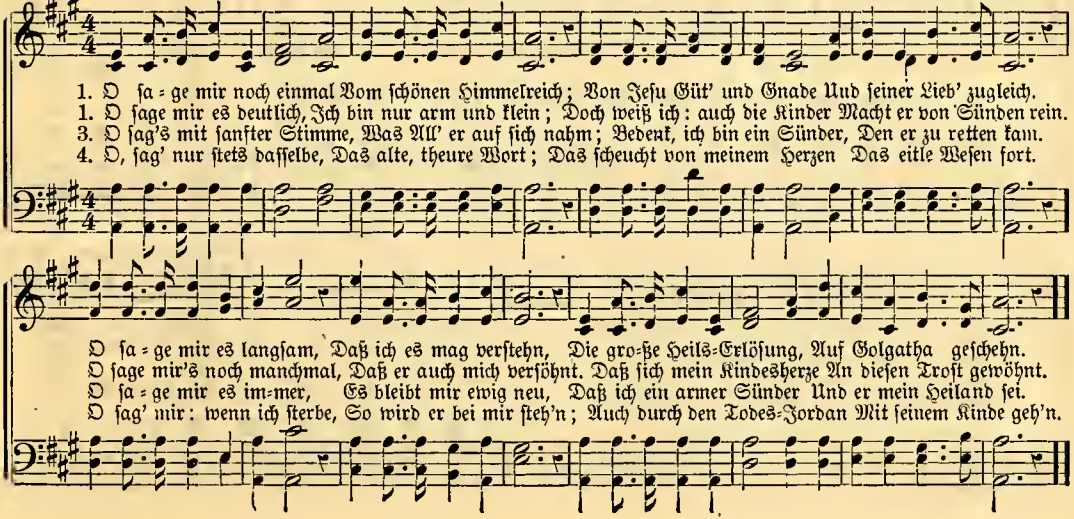
3 Jesus war's, ihn sah ich leiden,
Sahe seinen blut'gen Schweiß;
Nimmer konnt' ich von ihm scheiden,
Ach, für mich litter so heiß.
Gottes Sohn! du Herr vom Himmel!
Selbst den Tod littst du für mich.
Ist es möglich! Gott vom Himmel!
Stirbst für mich, verbluteſt dich.

4 Seit mein Glaube dies gefunden,
Kenne meinen Hirten ich,
Kenne ihn an seinen Wunden,
Und er kennt und liebt auch mich.
Das hat mir mein Herz genommen;
Seit ich ihm in's Herz geblickt,
Ist die Lieb' in mir entglommen,
Gegenliebe mich erquickt.

5 Darum dürst' ich, ihn zu lieben,
Ihm zu dienen, sehn' ich mich,
Fürchte mich, ihn zu betrüben,
Ihm, ihm leb' und sterbe ich.
Ihr Verirrten, laßt euch leiten,
Höret ihn und schaut ihn an.
Zu des Himmels Seligkeiten
Ruft er euch und geht voran.

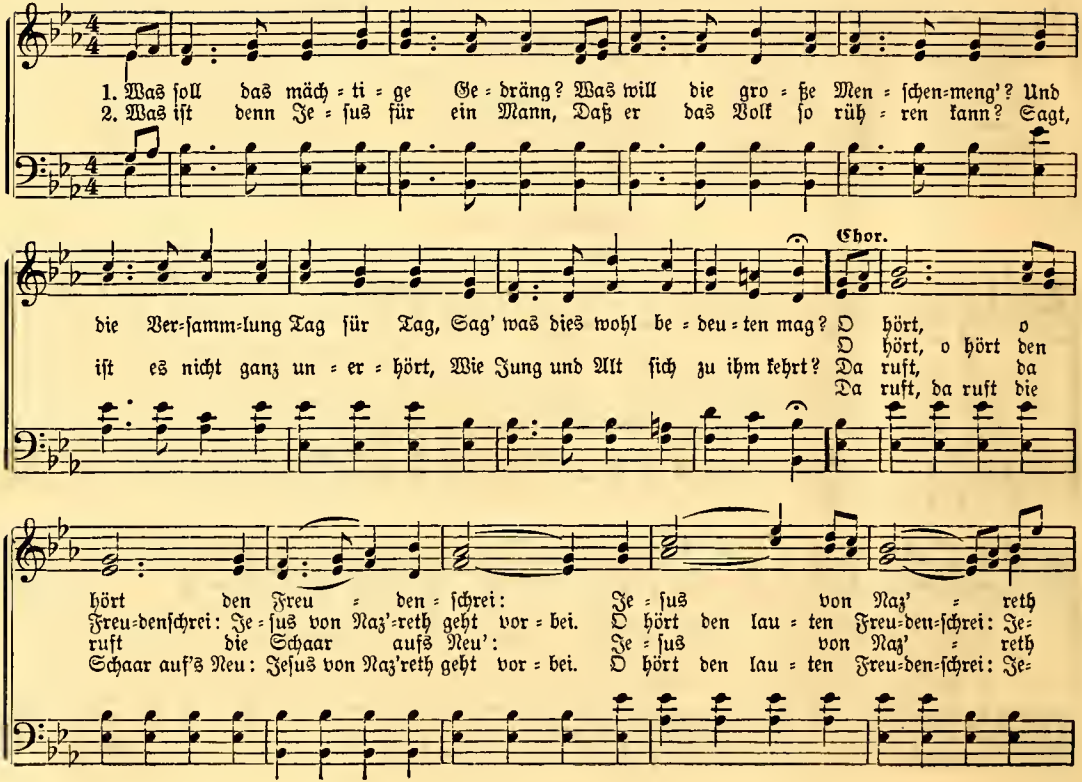
## Saget es mir.

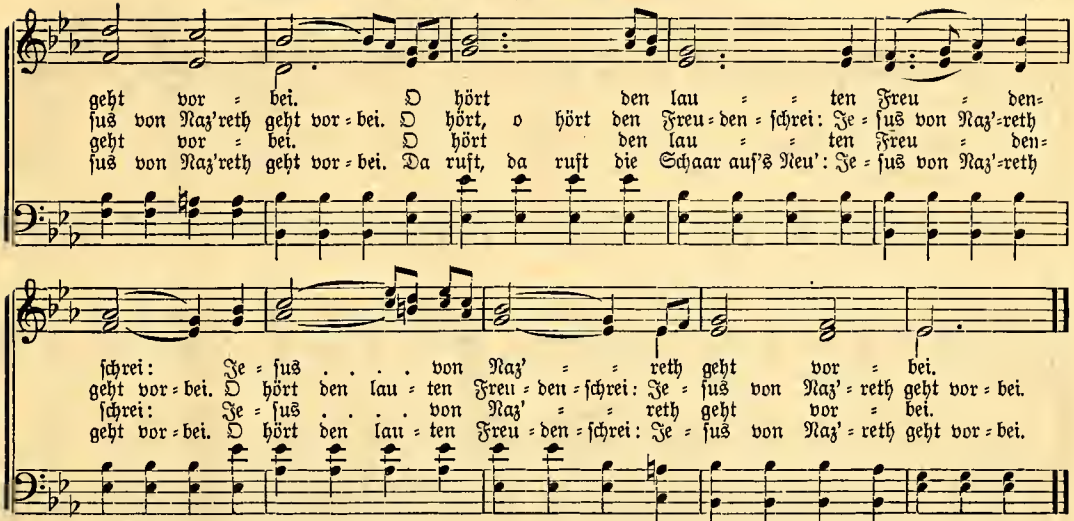
Du sollst ihnen mein Wort sagen. Ez. 2: 1. E. N. Campbell.



# Jesus von Nazareth geht vorbei.

J. H. Tenney.






3 Das ist der theure Jesus Christ,
Der uns zum Heil erschienen ist:
Auf sein Wort konnten Lahme geh'n
Und Todte wieder aufersteh'n;
Drum hört, drum hört der Blinden Schrei:
Jesus von Naz'reth geht vorbei.

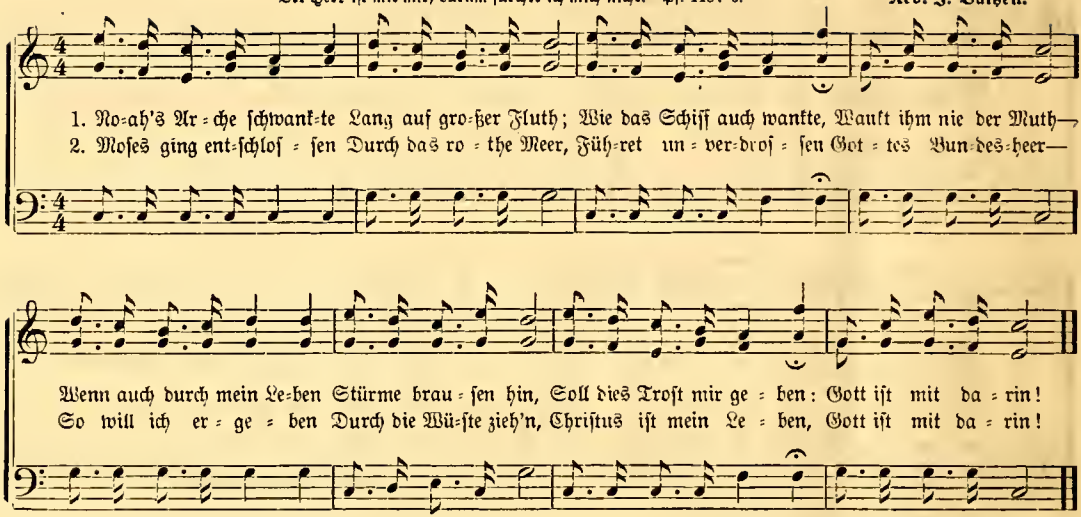
4 Gottlob! Er geht noch immer aus.
Von Ort zu Ort, von Haus zu Haus.
Er klopfet an und sucht umher,
Ob Jemand wohl gern selig wär;
Drum ruft, ja ruft laut ohne Scheu:
Jesus von Naz'reth geht vorbei.

5 O kommt, ihr armen Sünder, doch,
Er macht euch frei vom Sündenjoch!
Ihr Armen hört's, wir rufen euch,
Glaubt's, Jesus macht euch froh und reich.
O rühmt, o rühmt die große Treu',
Jesus von Naz'reth geht vorbei,

6 Doch hört's, verstockt die Herzen nicht,
Denn bald verlöscht der Gnade Licht!
Weh' euch, wenn ihr die Lieb' verschmäht
Und mit der Buße kommt zu spät.
Zu spät, schallt da der Jammerschrei,
Jesus von Naz'reth g i n g vorbei.

# Gott ist mit mir.

Der Herr ist mit mir, darum fürchte ich mich nicht. Ps. 118: 6. Rev. J. Balzell.



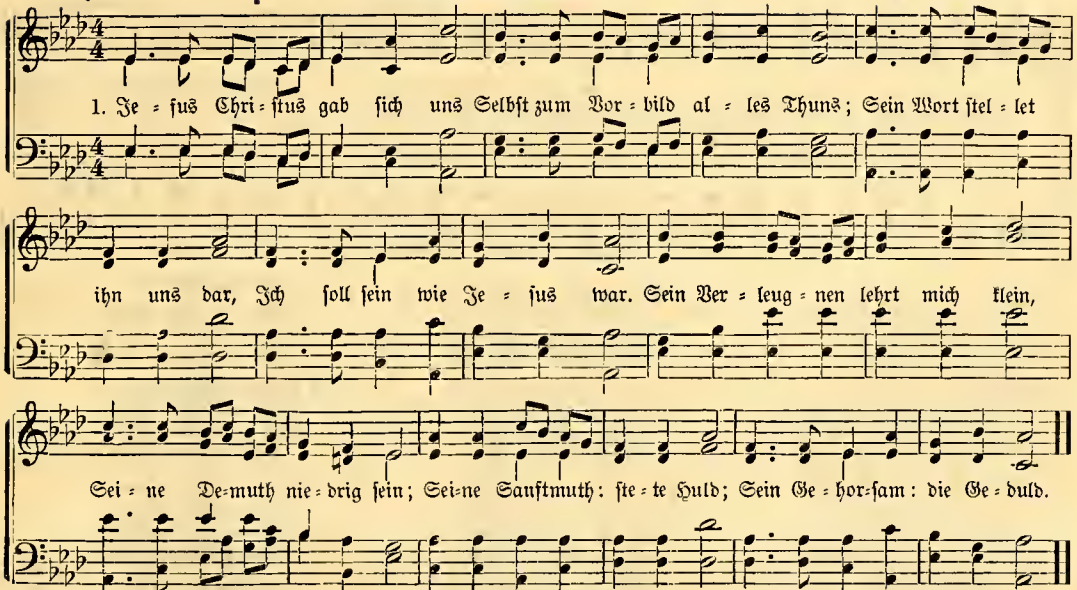

3 Daniel's Löwengraben
Trostreich uns belehrt:
Wenn wir Gott nur haben,
Sind wir unversehrt.—
Drum will ich in Nöthen
Freudig weiter zieh'n,
Denn ich kann ja beten:
Gott ist mit darin!

4 Als die drei im Ofen
Priesen ihren Gott,
Stand der Feind betroffen,
Schwiegen Hohn und Spott.
Kommt dann Schmach und Schande,
Ruht mein froher Sinn
Fest auf diesem Pfande:
Gott ist mit darin!

5 Jesu Keltergarten
Und sein Kreuz und Grab
Lehren still mich warten
Gottes Willen ab.
Er ist Stab und Stecken,
Er ist „mein Gewinn,"
Naht der große Schrecken:
Gott ist mit darin!

# Christus unser Vorbild.

Hiller. Er hat uns ein Vorbild gelassen. 1 Petri 2: 21. W. O. Perkins.

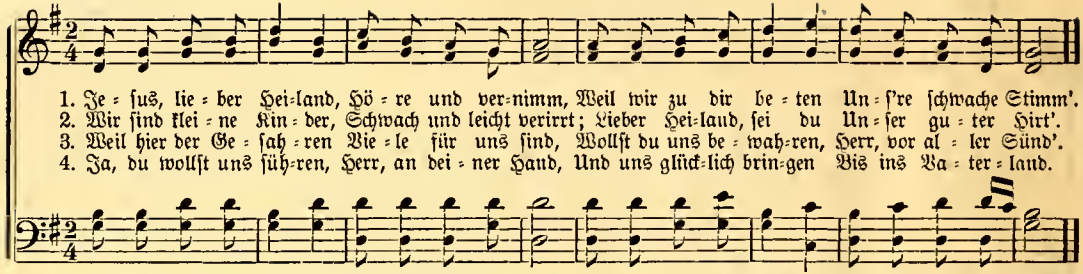



2 Wie er ohne Haß geliebt.
Stets getröstet, nie betrübt,
Und doch Feinden Gut's gethan,
Weist er mich zu Gleichem an.
Wenn er Gottes Willen that,
Wenn er stets zum Vater bat,
Wenn er nichts als Wahrheit sprach,
Heißt das: folge du mir nach!

3 Wenn er mäßig aß und trank,
Und es heiligte mit Dank,
Spricht mir sein Exempel zu:
Wie er lebte, lebe du!
Lieber Meister, lehr' mich's nun!
Ohne dich kann ich nichts thun;
Unter deines Geistes Zucht
Bringt mein Glaube solche Frucht

4 Viele folgen ihrem Sinn;
Aber, Herr, wo soll ich hin?
Du bist Christus, Gottes Sohn,
Wer dir folgt, hat großen Lohn.
Gabst du nach vollbrachtem Lauf
Deinen Geist mit Beten auf,
Gib auch, daß durch deine Treu
Mein End' wie dein Ende sei!

# Jesus, lieber Heiland.




1 Jesus, guter Hirte,
Neig' zu uns dein Ohr,
Ziehe unſ're Herzen
Jetzt zu dir empor.

2 Wir sind kleine Kinder,
Schwach und leicht verirrt,
Und auch arme Sünder,
Ach, so leicht verführt.

3 Gieb uns, lieber Heiland,
Doch ein neues Herz;
Auf dem schmalen Wege
Führ' uns himmelwärts.

4 Und wenn du uns rufest
„Kommet her zu mir,"
Laß uns offen finden
Deine Himmelsthür.

---

1 Lieber Heiland, gieb mir
Einen neuen Sinn,
Nimm auch mich zum Lohne
Deiner Schmerzen hin.

2 Möchte gerne werden
Dein erlöstes Kind,
Welches dich schon frühe
Herzlich lieb gewinnt.

3 Andre Leute sagen:
Du bist gar zu gut,
Daß an deinem Herzen
Sich's so selig ruht.

4 Daß du auch die Kinder
Selig machen willst,
Und ihr kindlich Flehen
Hörst und gern erfüllst.

5 Laß mich's denn erfahren,
Daß du auch mich liebst,
Mir an deinem Herzen
Auch ein Plätzchen giebst.

6 O laß mich ein Lämmlein
Deiner Heerde sein;
Wasch in deinem Blute
Meine Sünden rein.

1 Süße Sabbathstille
Sei uns froh gegrüßt,
Wo aus Christi Fülle
Heil und Segen fließt.

2 Dürfen still gedenken
Unſers lieben Herrn,
Uns in ihn versenken,
Aller Störung fern.

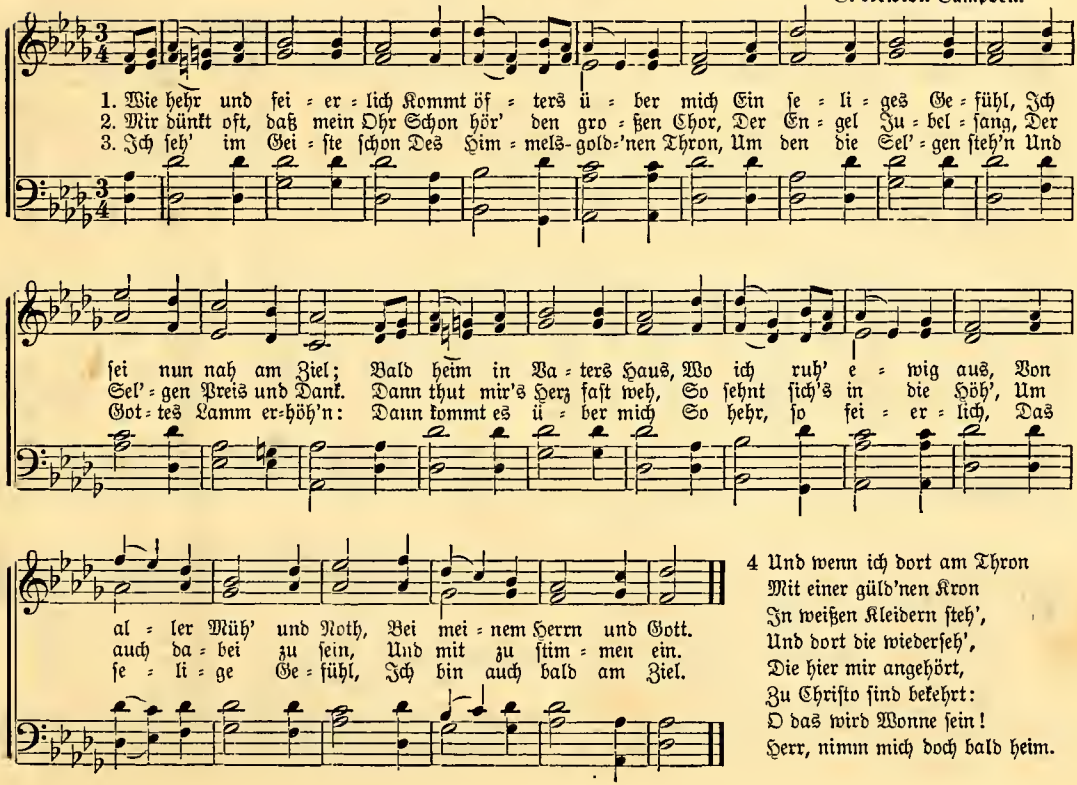
3 Alle schweren Lasten
Werden abgethan,
Weil wir heute rasten
Auf der Pilgerbahn.

4 Haben zu den Füßen
Unſers Herren Ruh',
Hören seiner süßen,
Holden Rede zu.

5 Bald wir werden feiern
Eine Sabbathzeit
Bei dem lieben, theuren
Herrn, in Ewigkeit.

# Hehre Gefühle.

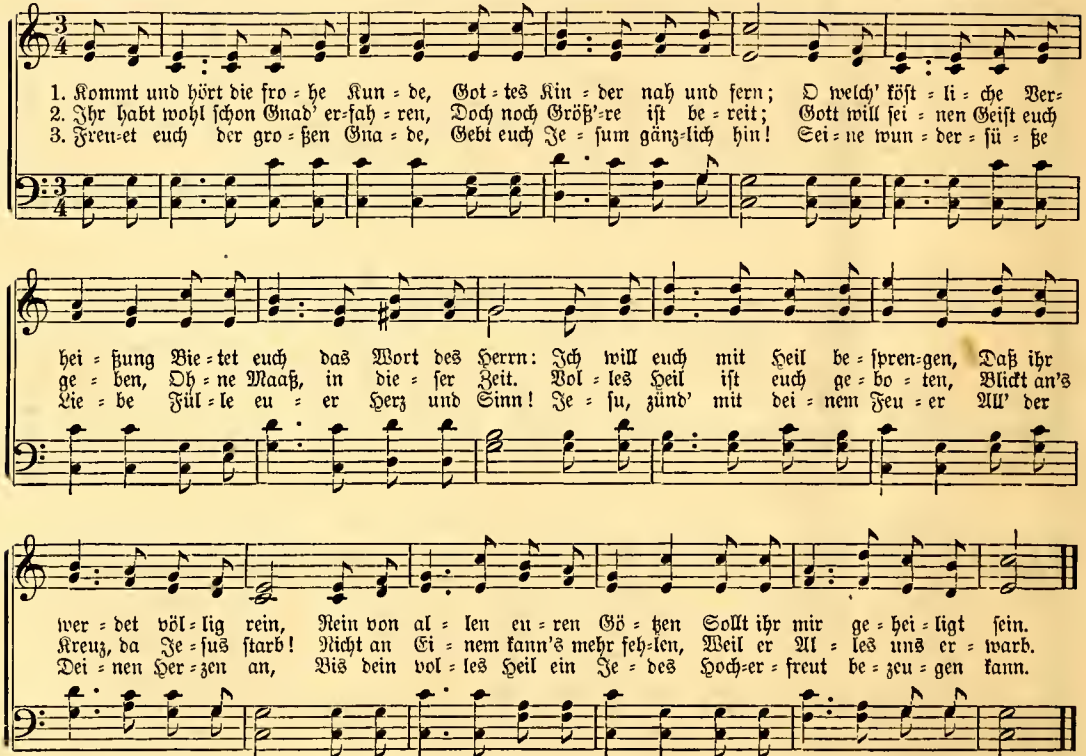
E. Newton Campbell.




4 Und wenn ich dort am Thron
Mit einer güld'nen Kron
In weißen Kleidern steh',
Und dort die wiederseh',
Die hier mir angehört,
Zu Christo sind bekehrt:
O das wird Wonne sein!
Herr, nimm mich doch bald heim.

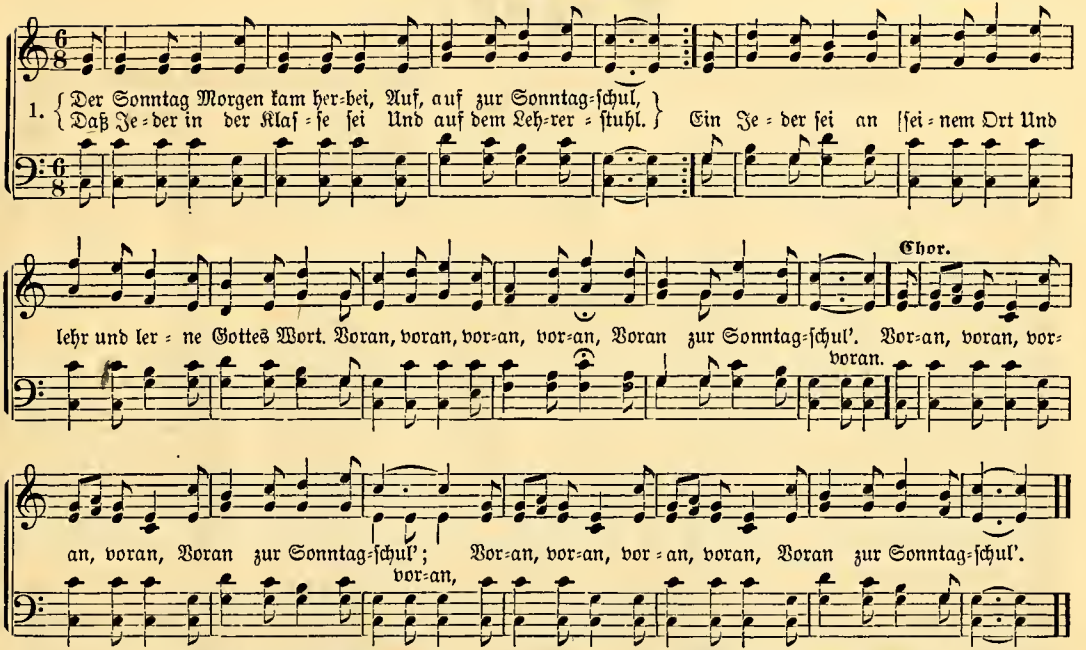
# Die frohe Kunde.

Frohe Botschaft. Ich will rein Wasser über euch sprengen. Hes. 36: 24. Rev. J. Balzell.



# Der Sonntag Morgen.






2 Laßt uns dort sein zur rechten Zeit,
Voran zur Sonntagschul',
Und zum Gebete stets bereit
Beim Anbeginn der Schul'.
Das macht dem Sup'rintendent Freud',
Wenn wir dort sind zu rechter Zeit.

3 Laßt singen uns aus froher Brust,
Wie es nur kann ein Kind;
Das macht dem Lehrer Freud und Lust,
Wenn wir aufmerksam sind
Auf Gottes Wort und seine Lehr',
D'rum auf zur Sonntagschul'! (ich hör'.)

# Register.

Der Titel der Lieder in gesperrter Schrift. Erste Linie in gewöhnlicher Schrift.


| | Seite. |
|---|---|
| Abendgebet | 131 |
| Ach Bläter nur | 159 |
| Ach wär' ich doch schon droben | 63 |
| Am Grabe eines Lehrers | 91 |
| An dem lautern Krystallstrome | 170 |
| An der Herzensthür | 71 |
| Arbeiter für Jesum | 82 |
| Arbeitslied | 118 |
| Auf, auf und preiset Gott | 131 |
| Au, Brüder, stimmt ein | 75 |
| Auf dem Lebensmeer | 172 |
| Belebe dein Werk, o Herr | 57 |
| Bet' immerdar | 110 |
| Beugt vor Jehovah | 150 |
| Bis er kommt | 116 |
| Bis Jesus kommt | 52 |
| Bitte für die Schule | 127 |
| Bitte an den heil. Geist | 145 |
| Bitte um Segen | 129 |
| Christus, der ist mein Leben | 62 |
| Danket dem Herrn | 23 |
| Darf ich bald nach Hause kommen | 175 |
| Das Geringe | 144 |
| Das glückliche Land | 131 |
| Das herrliche Land | 98 |
| Das Kreuz | 120 |
| Das Kreuz steht ewig fest | 15 |
| Das neue Lied | 17 |
| Das Schiff der Gnade | 143 |
| Das schöne Land | 59 |
| Das verlor'ne Kind | 93 |
| Das Wort Gottes | 92 |
| Der beste Freund | 67 |
| Der Christbaum ist der schönste | 97 |
| Der du starbst am Kreuzesstamm | 134 |
| Der Fremdling | 49 |
| Der Gnadenthron | 123 |
| Der große Arzt | 160 |
| Der Herr ist Gott | 99 |
| Der Herr ist König | 137 |
| Der herrliche Name | 26 |
| Der kommende Tag | 143 |
| Der Palast Jesu | 36 |
| Der Pilger aus der Ferne | 63 |
| Der rechte Anfang | 5 |
| Der Sabbathtag | 119 |
| Der schönste Baum | 97 |
| Der Seelenarzt | 102 |
| Der Sonntag | 85 |
| Der Sonntagmorgen | 191 |
| Der Tag ist am Erscheinen | 143 |
| Der Tannenbaum | 123 |
| Der Wanderer | 16 |
| Die armen Heiden jammern | 10 |
| Die bessere Heimath | 132 |
| Die Bibel | 122 |
| Die Bibel ist ein köstlich Buch | 92 |
| Die Engel im Himmel sich | 4 |
| Die ewige Heimath | 84 |
| Die frohen Sänger | 9 |
| Die Gnade sei mit Allen | 145 |
| Die Gnade unseres Herren Jesu | 142 |
| Die große Schaar | 64 |
| Die gute Botschaft | 53 |
| Die heilige Stätte | 91 |
| Die herrliche Stadt | 10 |
| Die Herzenssaat | 47 |
| Die hier mit Thränen säen | 47 |
| Die Hingabe | 77 |
| Die holden Lippen sind | 91 |
| Die Liebe Gottes | 83 |
| Die Liebe Jesu | 44 |
| Die Macht der Liebe | 78 |
| Die offene Thür | 95 |
| Die Sabbathschul | 57 |
| Die selige Ruh' | 50 |
| Die Sonntagschule | 87 |
| Die weiße Ernte | 70 |
| Die Welt ist meine | 132 |
| Droben ist Ruh' | 40 |
| Du bist mit mir | 76 |
| Eh' wir von einander | 143 |
| Einen Tag im Himmel | 103 |
| Eine Ruh ist noch vorhanden | 50 |
| Einladung | 59 |
| Einladungslied | 7 |
| Ein naher Freund | 146 |
| Ein Tagwerk mehr für Jesum | 104 |
| Entlassung | 143 |
| Erlösung | 42 |
| Es gibt ein glückliches Land | 131 |
| Es gibt ein wunderschönes | 59 |
| Es ist ein Born ersonnen | 19 |
| Es ist ein Name gar wunderlich | 100 |
| Es ist noch Raum | 33 |
| Es ist noch Zeit | 33 |
| Es ist nur ein Weg | 80 |
| Es läuten zur Schule | 169 |
| Es reinigt mich | 108 |
| Es wisse, wer es wissen kann | 147 |
| Fest an dich | 28 |
| Festgesang | 138 |
| Folge nur | 86 |
| Freude im Himmel | 4 |
| Freue dich, freue dich | 124 |
| Freudenvoll | 136 |
| Freundlich ruf'et dir | 13 |
| Freundlich ruft mein Jesus | 53 |
| Frisch zur Arbeit nun | 118 |
| Frühling | 133 |
| Für mich | 58 |
| Fürbitte | 103 |

# Register.


| | Seite. |
|---|---|
| Für die Schul' wirket | 14 |
| Führt mich zu Jesu | 158 |
| Gedanke so lieblich | 18 |
| Geh' mir nicht vorbei | 32 |
| Gelobt sei Gott, daß Jesus | 105 |
| Geöffnet stehet eine Thür | 95 |
| Gib dein Herze Jesu | 25 |
| Glaube nur | 41 |
| Gnadenabgrund | 79 |
| Gnadenborn | 19 |
| Gottes süße Liebe | 83 |
| Gott ist die Liebe | 83 |
| Gott ist gut | 21 |
| Gotlob, der Sonntag kommt | 85 |
| Halt't die Festung | 97 |
| Halt, Sünder, halt | 161 |
| Hebt mich höher | 153 |
| Heil'ger Jesu, Hoherpriester | 152 |
| Heiland, nun bin ich zufrieden | 39 |
| Heil dir, mein Vaterland | 135 |
| Heilige Nacht | 117 |
| Heim, heim, heim | 180 |
| Heimathland, Heimathland | 84 |
| Heimathland | 135 |
| Heimgang | 85 |
| Heim, heim, süßes Heim | 38 |
| Hereia, mein Heiland | 74 |
| Herr, arm und elend | 12 |
| Herr, ich hör' von gnäd'gen | 129 |
| Herr, ich nahe mich zu dir | 115 |
| Herrliches Zion | 96 |
| Herr, uns're Sonntagschul' | 57 |
| Herr, was ich bin und habe | 30 |
| Hier ist mein Herz | 33 |
| Hier sind deine Kinder | 89 |
| Hilf mir jede Stunde | 67 |
| Himmelsfreuden | 103 |
| Himmelwärts | 55 |
| Horchet! horchet! wer klopft | 71 |
| Horch, die Morgenglocken | 163 |
| Horch, es tönet still | 175 |
| Horch, welch Anthem | 178 |
| Hör' mein Schrei'n | 134 |
| Hört ihr nicht die Kinder | 8 |
| Hosianna | 8 |
| Hüt dich vor Versuchung | 111 |
| Ich bete an die Macht | 78 |
| Ich bete für dich | 68 |
| Ich bin nur ein Pilger | 98 |
| Ich gehe heim | 93 |
| Ich hab' den Grund gefunden | 107 |
| Ich hab' ein' Vater | 20 |
| Ich hab' ein Freund | 81 |
| Ich habe Jesum den Heiland | 68 |
| Ich hatte Gott verlassen | 16 |
| Ich höre einen Ruf | 71 |
| Ich komme, Herr | 71 |
| Ich lieb' die Sabbathschul' | 57 |
| Ich vertraue | 35 |
| Ich weiß einen Strom | 177 |
| Ihr Kinderlein kommet | 51 |
| Im Herrn entschlafen, süße | 85 |
| Immer muß ich wieder | 122 |
| Im verheiß'nen Land | 20 |
| In dem Kreuz | 30 |
| In jedem Land | 66 |
| Ja wir kommen | 6 |
| Ja wir werden uns dort | 64 |
| Jeder nehme sein Kreuz | 94 |
| Jesus, Arzt für Alles | 102 |
| Jesus Christus ist erstanden | 112 |
| Jesus Christus nun lebt | 112 |
| Jesus der Heiland ist da | 114 |
| Jesus, halt' mich nah zum Kreuz | 90 |
| Jesus, Heiland meiner Seel' | 43 |
| Jesus ist mein | 24 |
| Jesus lebt | 124 |
| Jesu, meiner Seele Ruh' | 43 |
| Jesus Name | 100 |
| Jesus starb den Kreuzestod | 79 |
| Jesus lieber Heiland | 188 |
| Jesus guter Hirte | 188 |
| Jesus Christus gab sich aus | 187 |
| Jesus lieber Kinderfreund | 81 |
| Jesus dein Namen | 35 |
| Jesus ich komm' zu dir | 55 |
| Jesu sieh, ich liege da | 151 |
| Kein Leiden drücken | 135 |
| Kinder, hört den frohen Schall | 145 |
| Kinder hört die Glocken läuten | 162 |
| Kinder im Himmel | 130 |
| Kinder, o merket auf | 106 |
| Kinderpflicht | 106 |
| Kinder, seht euch Jesum | 66 |
| Kleine Pilger | 3 |
| Kleine Tröpflein Wasser | 144 |
| Komm', arbeit' heut' | 128 |
| Komm Sünder, schau die Liebe an | 157 |
| Kommt und hört | 190 |
| Kommt, o liebe Kinder | 163 |
| Kommet her zu mir | 53 |
| Komm' Geist vom Thron herab | 121 |
| Komm' heim, komm' heim | 93 |
| Kommt, gebt uns heute | 80 |
| Komm', tiefbetrübte Seel' | 125 |
| Kommt mit uns | 80 |
| Kommt mit uns, Kinder | 77 |
| Komm' zu Jesu | 121 |
| Komm' zu uns | 69 |
| Köstlich ist Christus | 7 |
| Köstlich ist mir der Herr | 7 |
| Lange ging ich in der Irre | 182 |
| Laß mich nur den Frieden finden | 153 |
| Laß mich herein | 72 |
| Laß die Heiden hören | 53 |
| Laßt mich geh'n | 55 |
| Laßt singen uns von | 47 |
| Laßt uns jauchzen | 103 |
| Lebe wohl, die Abschiedsstunde | 174 |
| Legt es mit Thränenblick | 88 |
| Lieber Heiland, gieb mir | 188 |
| Liebster Heiland sei | 103 |
| Liebet einander | 89 |
| Liebe zu Jesu | 145 |
| Lobt den Herrn | 139 |
| Lobt den Herrn alle Völker | 150 |
| Lobt froh den Herrn | 65 |
| Lob Gottes | 61 |
| Machen Wolken dir den | 46 |
| Mach' Raum für Jesus | 27 |
| Magauch die Liebe weinen | 63 |
| Mehr Liebe zu dir | 73 |
| Mein Gott, das Herz ich | 77 |
| Mein Gott, ich bringe | 41 |
| Mein himmlisch' Haus | 88 |

# Register.


| | Seite |
|---|---|
| Mein Jesus ist mein Freund | 67 |
| Mein Seel' ist so herrlich | 140 |
| Mein Vaterland | 135 |
| Mission | 145 |
| Mit dem Herrn fang' | 5 |
| Müde bin ich, geh' zur | 134 |
| Muth, ihr Brüder! schaut | 97 |
| Näher, mein Gott zu dir | 144 |
| Nah zu dir | 45 |
| Netze kein Aug' | 146 |
| Nimm den Namen | 26 |
| Nimm, o Herr, die jungen | 103 |
| Noch ist Raum | 34 |
| Noah's Arche | 186 |
| Nur ein Weg zum Kreuz | 60 |
| Nur in dir | 31 |
| Nur Jesus | 107 |
| Nur Pilger und Fremdlinge | 113 |
| O der großen Freude | 116 |
| O du fröhliche | 141 |
| O du selige | 141 |
| O folge du Jesum nur | 86 |
| O Gott, mit Herz und Zung | 123 |
| O heil'ger Jesu, bester Freund | 28 |
| O Herr, versammelt sind wir hier | 164 |
| O Heil, wenn es heißt, es geht | 48 |
| O Herr Jesu, Gottes Sohn | 69 |
| O Herz, der Sünde dich bewußt | 34 |
| Ohn dich kann ich nichts thun | 67 |
| O hört, was Gott hat an | 56 |
| O ich höre | 13 |
| O ihr Kinder, liebt einander | 89 |
| O jetzt seh ich die rothe Fluth | 108 |
| O Jesu, dein verirrtes Schaf | 156 |
| O kommt liebe Kinder | 154 |
| O komm du Geist der | 116 |
| O kommt, fröhlich singt | 138 |
| O Paradies | 11 |
| O selige Stunden | 140 |
| O sieh' den Fremdling | 49 |
| O steh mich stehen vor der | 72 |
| O sage mir noch einmal | 183 |
| O Herzeit | 141 |
| O Tannenbaum | 129 |
| O wie thut, o wie thut | 44 |
| O wie feierlich die Stunde | 149 |
| Preis Jesum | 103 |
| Rauschet ihr Töne | 114 |
| Ruh für die Müden | 54 |
| Sage es Jesum | 46 |
| Sagt Kinder, wohin | 169 |
| Samen wollen wir | 70 |
| Schlafe in Frieden | 88 |
| Seelenruhe | 109 |
| Sehnsucht nach dem Himmel | 63 |
| Seliges Sterben | 62 |
| Sieh', der Himmel strahlet | 21 |
| Sieh', es hat überwunden | 17 |
| Sieh hier den Gnadenthron | 123 |
| Sind die Tage trüb' | 146 |
| Sind wir Arbeiter | 82 |
| Singend ziehen wir voran | 3 |
| Singen von Jesum | 47 |
| Singet schön | 37 |
| Sollten wir nicht singen | 9 |
| So wie ich bin | 101 |
| Stille Nacht! Heilige | 117 |
| Stimmt ein Loblied an | 75 |
| Such' Jesum jetzt | 167 |
| Süße Sabbathstille | 188 |
| Theurer Heiland, du kannst | 109 |
| Treue | 144 |
| Ueberall mit Jesum | 38 |
| Unser wartet ein Land | 171 |
| Versammelt sind wir nun | 127 |
| Vor Gottes Thron im | 130 |
| Wach auf, o Herz | 133 |
| Während droben an dem Himmel | 175 |
| Was frag' ich viel nach Geld | 75 |
| Was ist das für herrlicher | 10 |
| Was soll das mächtige Gedräng | 184 |
| Weihnachtslied | 141 |
| Weiheleb | 30 |
| Weil ich Jesu Schäflein bin | 81 |
| Wenn aufstehn am glorreichen Morgen | 168 |
| Wenn Alle untreu werden | 144 |
| Wenn der Sturm des Lebens braust | 148 |
| Wenn Morgenroth im Osten | 36 |
| Werden wir im Himmel singen | 65 |
| Wer wandert dort | 179 |
| Wer da sein will Jesu | 94 |
| Wer ist wohl die große Schaar | 64 |
| Wer überwindet | 22 |
| Wer will mit uns nach | 59 |
| Wie bin ich so selig und froh | 24 |
| Wie bist du mir so innig | 35 |
| Wie ein Adler sein Gefieder | 61 |
| Wie hehr und feierlich | 189 |
| Wie heilig ist die Stätte | 9 |
| Wie herrlich | 63 |
| Wie könnt' ich sein vergessen | 145 |
| Wie lieblich und wie | 63 |
| Wie sie so sanft ruhn | 173 |
| Wie wird uns sein | 126 |
| Willkomm Heim | 48 |
| Willst du sein ein christlich | 25 |
| Wirkt für die Schul' | 14 |
| Wir lesen vom herrlichen Land | 176 |
| Wir sind Brüder | 61 |
| Wir sind erlöst | 56 |
| Wir sind nur Pilger hier | 40 |
| Wir sind nur Pilger und | 113 |
| Wir zieh'n nach dem | 52 |
| Zieh' mich zu dir | 12 |
| Zieh' mich näher | 153 |
| Zufriedenheit | 75 |
| Zum Erlöser willig kommen | 29 |

# Deutsche Bücher und Zeitschriften!

Die große Druckanstalt der Vereinigten Brüder in Christo verbindet mit sich ein großes Lager von Büchern, in allerlei Sprachen, welche sie in einem der größten und schönsten Bücherladen stets auf Hand hat. Unter andere: sind sehr prachtvolle Deutsche Bibeln, mit vielen, dem Bibelleser sehr nützlichen Notizen und Belehrungen, zu möglichst billigen Preisen zu haben. Ueberhaupt kann man von unserem Verlagshause alle wünschenswerthen deutschen Bücher beziehen, z. B. Gesangbücher, und Bücher für Schule, Sonntagschule und Familie.

Die Deutsche Kirchengeschichte der Vereinigten Brüder in Christo, ist ein werthvolles Buch von 288 Seiten. Preis $1.00.

## Pilger Lieder.

Dies anerkannt ausgezeichnete Liederbuch, sonderlich für Sonntagschulen, enthält 238 Lieder, wovon 180 mit Noten, die übrigen mit Notenanweisungen versehen sind. Das Buch ist seiner Qualität und Quantität nach, eins der billigsten Bücher, und kostet nur 35 Cents einzeln, und 30 Cents beim Dutzend.

## Der "Fröhliche Botschafter"

ist das deutsche Organ der Vereinigten Brüder in Christo, und wird wöchentlich herausgegeben zum Preise von $1.65 inclusio Postgeld. Nach Deutschland, über Bremen oder Hamburg, $2.00 per Jahr, postfrei.

## Der "Jugend-Pilger"

ist anerkannt eins der schönsten, besten und billigsten Sonntagschul-Zeitungen, und wird alle zwei Wochen publizirt und versandt zum Preise von 30 Cents per Copie, beim Dutzend zu $3.00 per Jahr.

Und will Jemand englische Sonntagschul-Zeitungen und andere Hülfsmittel für Sonntagschul-Lehrer, der findet sie nirgends besser und billiger als bei uns. Man adressire an

**W. J. SHUEY, Dayton, Ohio.**